

Boden-Dauerbeobachtungsprogramm des LfULG Sachsen

Standortcharakteristika



Dr. Natalja Barth, Holger Forberg
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 42 | Boden, Altlasten
Halsbrücker Straße 31a | 09599 Freiberg
Postanschrift: Pillnitzer Platz 3 | 01326 Dresden Pillnitz
natalja.barth@smul.sachsen.de, holger.forberg@smul.sachsen.de
www.boden.sachsen.de
Februar 2015

Braunerde-Pseudogley aus Kies führendem Kryoturbatlehmsand (aus Lösssand und Schmelzwasserablagerungen) über schwach Kies führendem Kryoturbatnormallehm (aus Geschiebelehm)

BDF 01 – Langenreichenbach (BDF I)

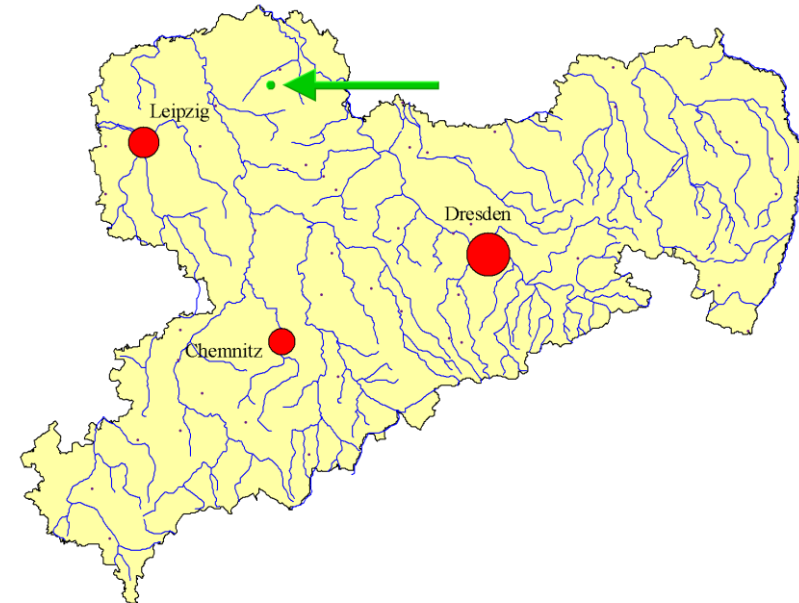
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Mockrehna
Landkreis/Stadt: Nordsachsen
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4543 Schildau
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 99 m
mittl. Jahresniederschlag: 582 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Elsterwerda-Herzberger Elster-Niederung
Bodenregion: Bodenregion der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Nordsächsisches Lössstief- und Plattenland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus lehmigen periglaziären Sanden über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvisand oder Fluvigeröll
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 4 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden von Sachsen verbreitet.

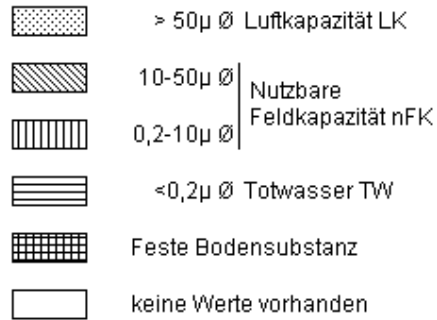
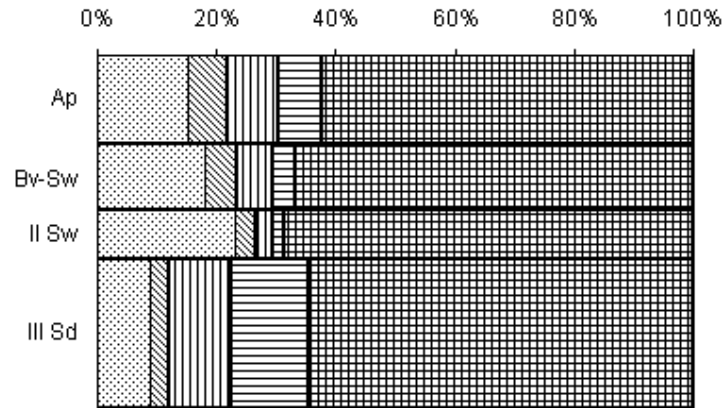
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel kiesiger mit vereinzelt Geröll, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebener deutlicher Übergang zu:
Bv-Sw 30...52 cm	Unterboden-Übergangshorizont: stauwasserleitend und verbraunt; gelblich-brauner, sehr schwach humoser, stark kiesiger mit vereinzelt Geröll, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Einzelkorngefüge; rostfleckig, schwach bleichfleckig; schwach durchwurzelt; welliger deutlicher Übergang zu:
II Sw 52...68 cm	Unterboden-Übergangshorizont, stauwasserleitend; graubraun bis brauner, sehr schwach humoser, sehr stark kiesiger, schwach geröllführender, reiner Sand aus Löss- und Geschiebesand; Einzelkorngefüge; überwiegend rostfleckig sowie Eisenmanganbeläge und -bänder, sehr schwach unregelmäßig bleichfleckig; sehr schwach durchwurzelt; ebener deutlicher Übergang zu:
III Sd 68...>120 cm	Unterboden, wasserstauend; graubrauner bis brauner, schwach kiesführender mit vereinzelt Geröll, stark sandiger Lehm; Polyedergefüge; sehr stark rostfleckig sowie bleichfleckig; gekappte Eiskeile; keine Wurzel- und Regenwurmröhren; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

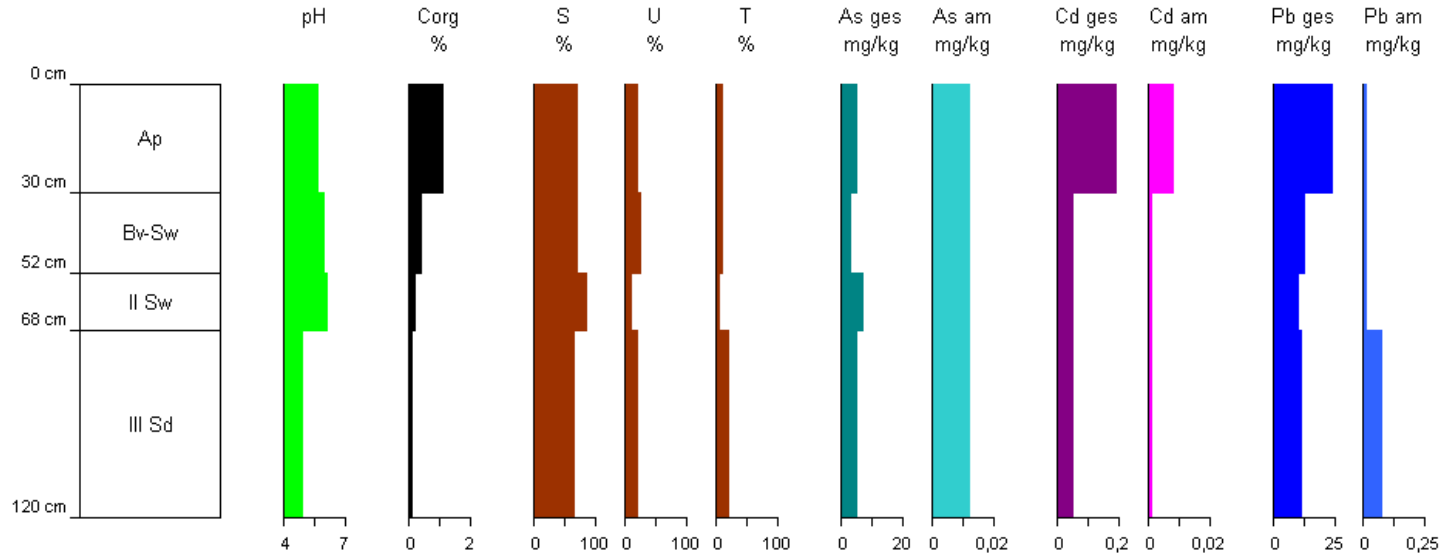
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	15,3	15,0	1,63	1,70	7	20	73
Bv-Sw	18,2	11,2	1,77	1,82	6	23	71
II Sw	23,0	6,4	1,82	1,86	4	7	89
III Sd	8,8	13,8	1,71	1,88	19	17	64

Effektive Durchwurzelung (We): 6,8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 80 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI2	5,7	1,1	7,7	3,8	5,2	58	0	1,9	0,10	11
Bv-Sw	SI2	6,0	0,4	3,1	1,5	2,0	57	0	0,7	0,03	13
II Sw	Ss	6,1	0,2	2,1	1,3	1,3	50	0	0,3	0,01	–
III Sd	Ls4	4,9	0,1	8,4	2,5	5,7	70	0	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 7,7 cmol _c /kg gering in der Krume; im restlichen effektiven Wurzelraum mit 2,0–3,0 cmol _c /kg sehr gering
Basensättigung:	mit 50–58 % BS basenreich
Wasserhaushalt:	geringe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume bei niederschlagsarmen Witterungsphasen im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gut durchlüftet, im restlichen effektiven Wurzelraum gut durchlüftet
GesamtfILTERwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

Vega aus Auenlehmsand über Auensandlehm und sehr tiefem Auentonschluff

BDF 02 – Belgern (BDF I)

Ersteinrichtung: 1995

Lage

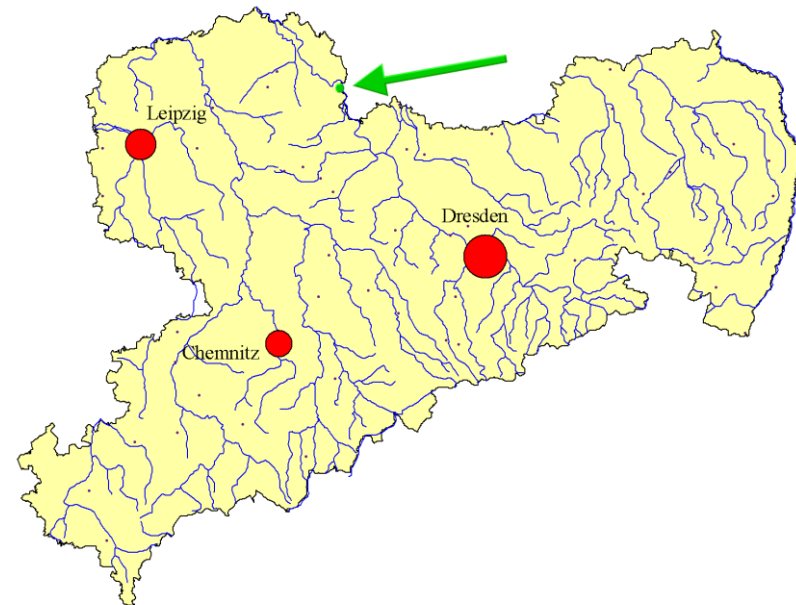
Gemeinde: Belgern
Landkreis/Stadt: Nordsachsen
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4545 Mühlberg
Nutzung: Acker

Klima

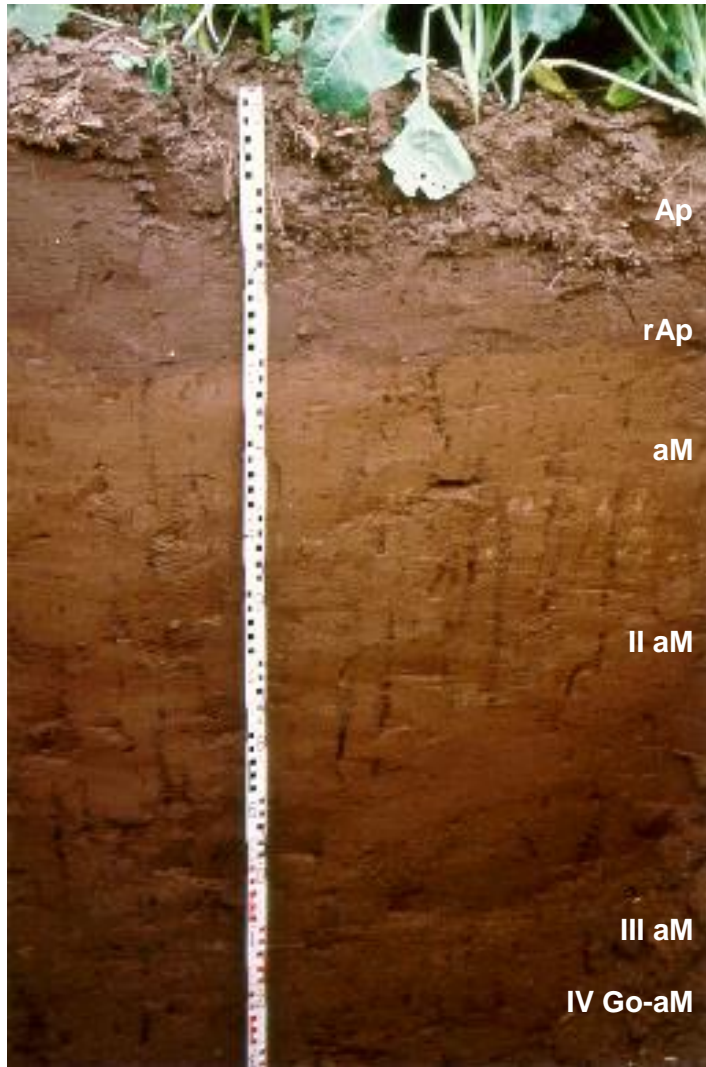
Höhe ü. NN: 88 m
mittl. Jahresniederschlag: 589 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Riesa-Torgauer Elbtal
Bodenregion: Böden der überregionalen Flusslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Auen und Niederterrassen
Bodenlandschaft: Riesa-Torgauer Elbtal
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Vega, Gley und Auengley aus Fluviton, -lehm, -schluff oder -sand über Fluvigeröll
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist entlang der Flüsse verbreitet.



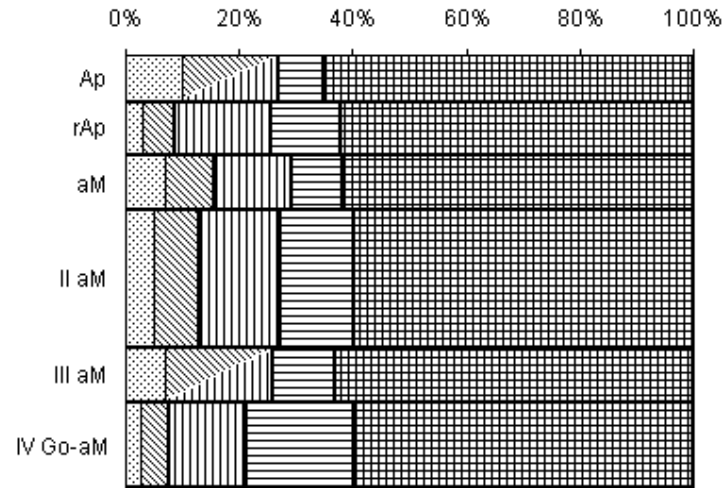
Profilbeschreibung



Ap 0...15 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; Bröckel- bis Krümelgefüge; stark durchwurzelt, einzelne Regenwurmröhren; ebener, deutlicher Übergang zu:
rAp 15...32 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbraun bis brauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; schwach verdichtet; Platten- bis Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt, einzelne Regenwurmröhren; ebener, deutlicher Übergang zu:
aM 32...50 cm	Mineralbodenhorizont; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand, mit kleinen Linsen aus feinsandigem Mittelsand; Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt, Regenwurmröhren mit Humus; welliger, deutlicher Übergang zu:
II aM 50...102 cm	Mineralbodenhorizont; brauner, sehr schwach humoser, stark lehmiger Sand aus Auenlehm, mit Linsen und Nestern aus feinsandigem Mittelsand; Schicht- bis Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt, einzelne Regenwurmröhren mit Humus; welliger, deutlicher Übergang zu:
III aM 102...120 cm	Mineralbodenhorizont; brauner bis gelblichbrauner, sehr schwach humoser, schluffig lehmiger Sand aus Auenlehm; Subpolyedergefüge; sehr schwach durchwurzelt, einzelne Regenwurmröhren mit Humus; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Go-aM 120...>150 cm	Mineralbodenhorizont, schwach grundwasserbeeinflusst; brauner bis gelblichbrauner, sehr schwach humoser, schluffiger Lehm aus Auenlehm; Schicht- bis Subpolyedergefüge; einzelne Bleich- und Eisenflecken; sehr vereinzelt Regenwurmröhren mit Humus

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



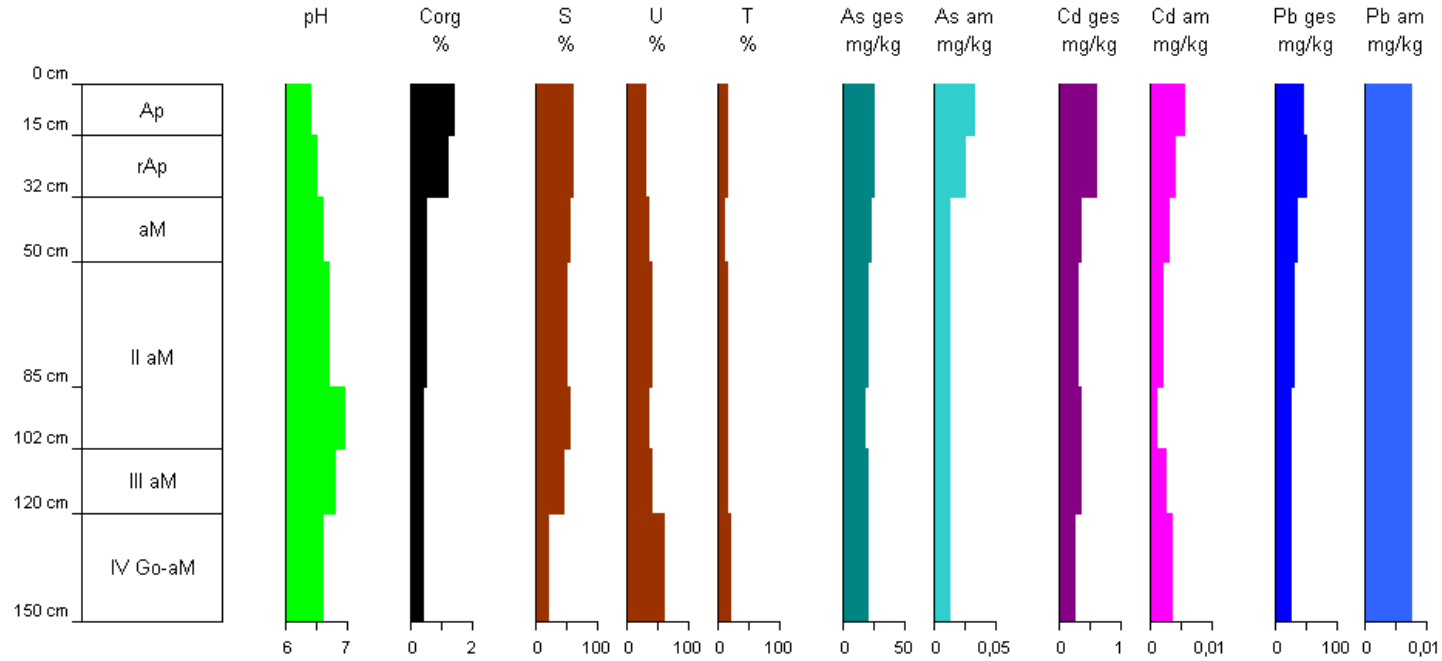
- > 50µ Ø Luftkapazität LK
- 10-50µ Ø
- 0,2-10µ Ø
- <0,2µ Ø Totwasser TW
- Feste Bodensubstanz
- keine Werte vorhanden

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*10	*17	–	*1,8–2,0	11	30	59
rAp	3,1	22,5	1,57	1,68	11	31	58
aM	7,0	22,0	1,53	1,61	9	35	56
II aM	5,1	22,2	1,56	1,67	13	34	53
III aM	*5	*17	–	*1,8–2,0	14	41	45
IV Go-aM	2,6	18,5	1,56	1,72	18	61	21

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 12 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 257 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	S13	6,4	1,4	15,9	3,5	12,4	78	0,56	2,4	0,14	10
rAp	S13	6,6	1,2	14,7	2,8	11,9	81	0,57	2,1	0,14	9
aM	S13	6,8	0,5	11,8	1,5	10,3	87	0,50	0,9	0,06	8
II aM	S14	6,9	0,5	12,8	1,5	11,3	88	0,36	0,7	0,07	6
III aM	Slu	7,0	0,4	13,5	1,5	12,0	89	0,37	0,7	0,05	8
IV Go-aM	Lu	6,8	0,4	17,7	1,3	16,4	93	0,44	0,7	0,06	7

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 12–18 cmol _c /kg hoch im ganzen Profil
Basensättigung:	mit 78–93 % BS basenreich bis sehr basenreich
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit, starke bis sehr starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	Oberboden gering (rAp-Horizont) bis mittel durchlüftet, im Unterboden mittel durchlüftet, nur in Schicht IV gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tief durchwurzelt

Notizen

Vergleyter Pseudogley – Podsol aus Kies führendem Kryoturbatlehmsand (aus Schmelzwasserablagerungen und Flugsand) über Kies führendem Kryoturbatreinsand über tiefem Schmelzwasserkiesreinsand

BDF 03 – Melpitz (BDF I)

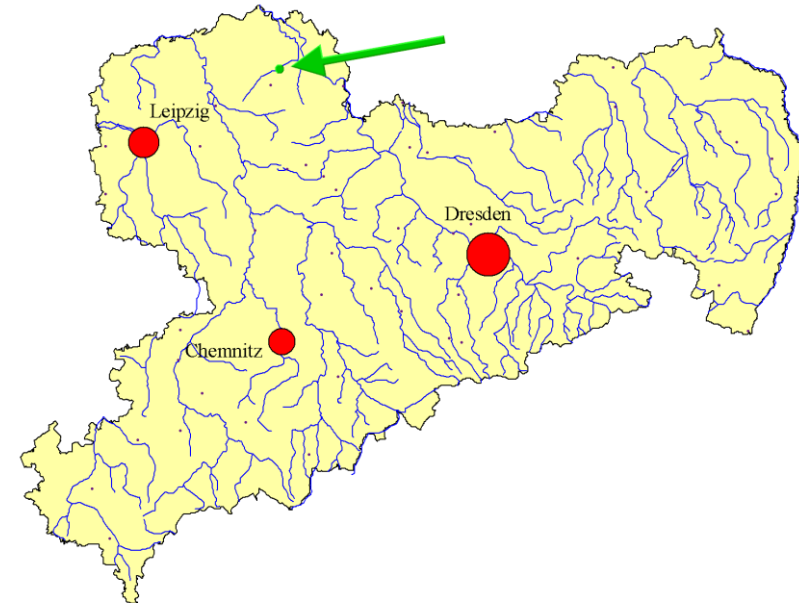
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Mockrehna
Landkreis/Stadt: Nordsachsen
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4443 Torgau-West
Nutzung: Acker

Klima

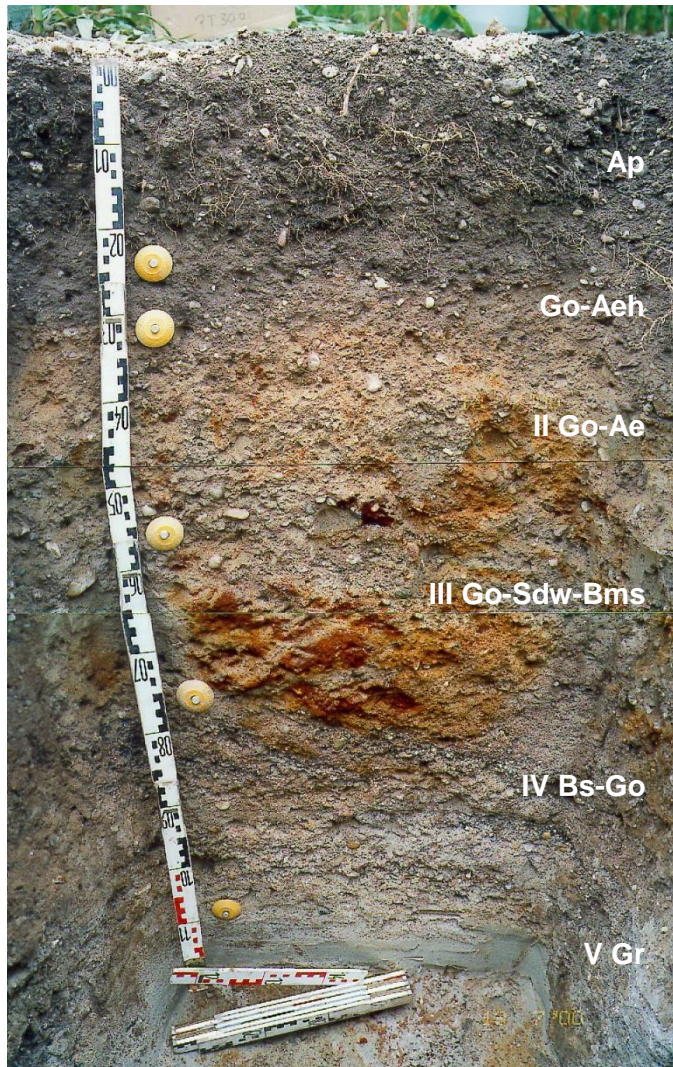
Höhe ü. NN: 88 m
mittl. Jahresniederschlag: 542 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Düben-Dahlener Heide
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Grundmoränenplatten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Düben-Dahlener Heide
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde-Podsol aus Fluvisand, untergeordnet Schmelzwassersand, lokal von Flugsand überlagert
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 10 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden von Sachsen verbreitet.

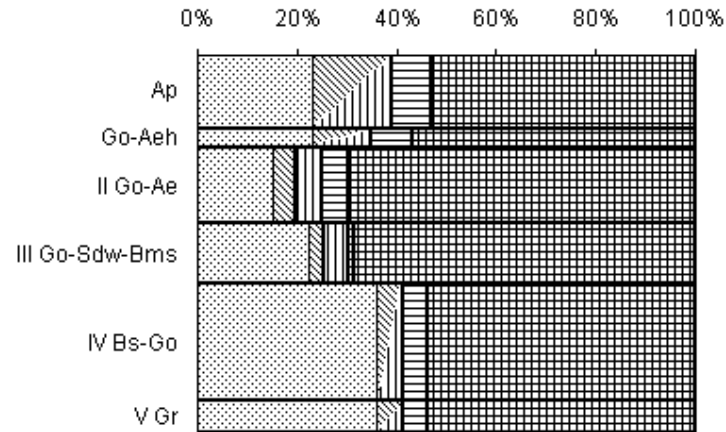
Profilbeschreibung









Ap 0...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser mittel kiesiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwasser- und Flugsand; Einzelkorngefüge; sehr stark durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Go-Aeh 25...30 cm	Übergangshorizont, Huminstoffverlagerung und stauwasserleitend; brauner, schwach humoser, mittel kiesiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwasser- und Flugsand; Einzelkorngefüge; Humusflecken; mäßig durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Go-Ae 30...55 cm	Übergangshorizont, sauergebleicht und stauwasserleitend; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Schmelzwasser- und Flugsand; Subpolyedergefüge; Rostflecken; mäßig durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Go-Sdw-Bms 55...75 cm	Übergangshorizont, Ortsteinhorizont und wasserstauend; rötlichbrauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, reiner Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand; Kittgefüge; angereichert mit Eisenoxiden und -hydroxiden; vereinzelt Wurzel- und Regenwurmröhren; unregelmäßiger, scharfer Übergang zu:
IV Bs-Go 75...115 cm	Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; hellgrauer und rötlichbrauner, sehr schwach humoser, stark kiesiger, reiner Sand aus glazifluviatitem Schmelzwassersand, Kitt- bis Einzelkorngefüge; gebleicht und angereichert mit Eisenoxiden und -hydroxiden; keine Wurzel- und Regenwurmröhren; ebener, deutlicher Übergang zu:
V Gr 115...>125 cm	Grundwasserhorizont; hell blaugrauer, sehr schwach humoser, stark kiesiger, reiner Sand aus glazifluviatitem Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge; gebleicht und schwach rostfleckig; periodische, wochen- bis monatelange Grundwasserführung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



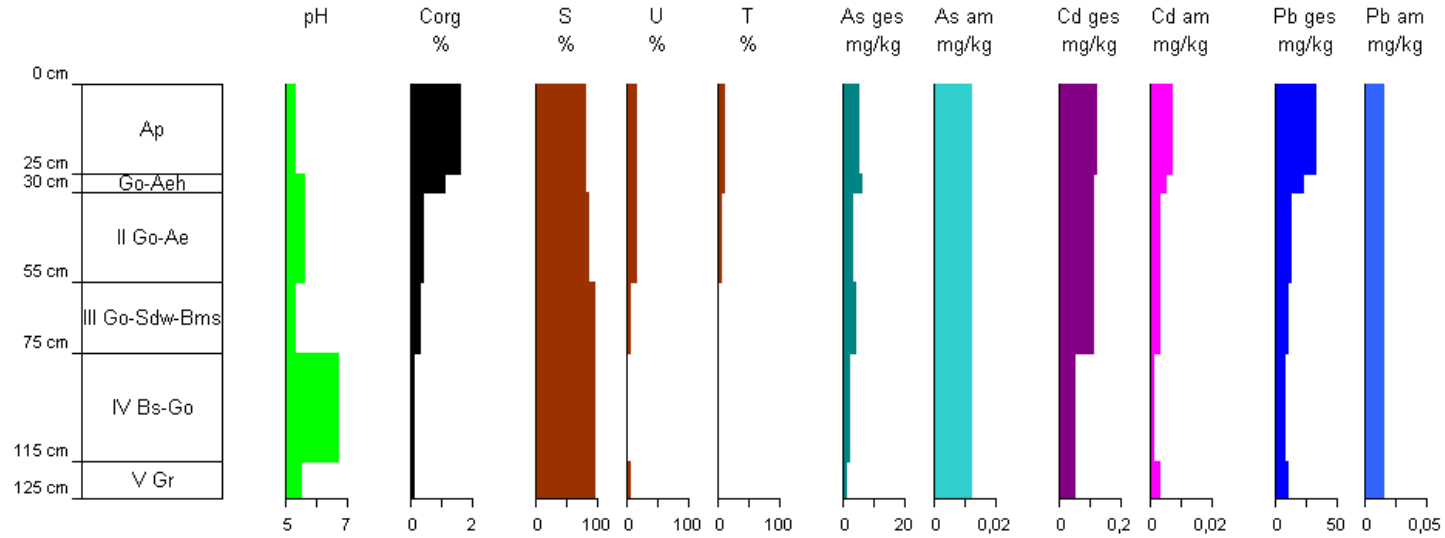
-  > 50µ Ø Luftkapazität LK
-  10-50µ Ø Nutzbare Feldkapazität nFK
-  0,2-10µ Ø
-  <0,2µ Ø Totwasser TW
-  Feste Bodensubstanz
-  keine Werte vorhanden

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*23	*18	–	*1,4–1,6	5	13	82
Go-Aeh	*23	*13	–	*1,4–1,6	5	14	81
II Go-Ae	15,3	13,0	1,66	1,70	4	11	84
III Go-Sdw-Bms	22,4	7,8	1,75	1,75	0	2	98
IV Bs-Go	*36	*5	–	*1,4–1,6	0	0	100
V Gr	*36	*9	–	*1,4–1,6	0	2	98

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 91 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI2	5,3	1,6	9,0	4,9	4,1	46	0	2,8	0,12	13
Go-Aeh	SI2	5,6	1,1	8,5	4,6	3,9	46	0	1,9	0,08	14
II Go-Ae	Su2	5,6	0,4	5,1	3,9	1,2	24	0	0,7	0,03	13
III Go-Sdw-Bms	Ss	5,3	0,3	5,0	4,1	0,9	18	0	0,5	0,01	–
IV Bs-Go	Ss	6,7	<0,1	0,8	0,4	0,4	50	<0,01	–	<0,01	–
V Gr	Ss	5,5	<0,1	1,1	0,4	0,7	64	0	–	<0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 9,0 cmol _c /kg mittel in der Krume; im restlichen effektiven Wurzelraum mit 5,0 cmol _c /kg gering
Basensättigung:	mit 18–46 % BS basenarm bis mittelbasisch im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere bis geringe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume sowie im gesamten effektiven Wurzelraum gut bis sehr gut durchlüftet
GesamtfILTERwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Gley aus Kies führendem Kryoturbatlehmsand (aus Schmelzwasserablagerungen und Lösssand) über kiesigem Kryoturbatreinsand (aus Schmelzwasserablagerungen) über Schmelzwasserkieslehmsand

BDF 04 – Nauwalde (BDF I)

Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Nauwalde

Landkreis/Stadt: Meißen

Direktionsbezirk: Dresden

TK 25-Blatt: 4546 Spansberg-Kleintrebnitz

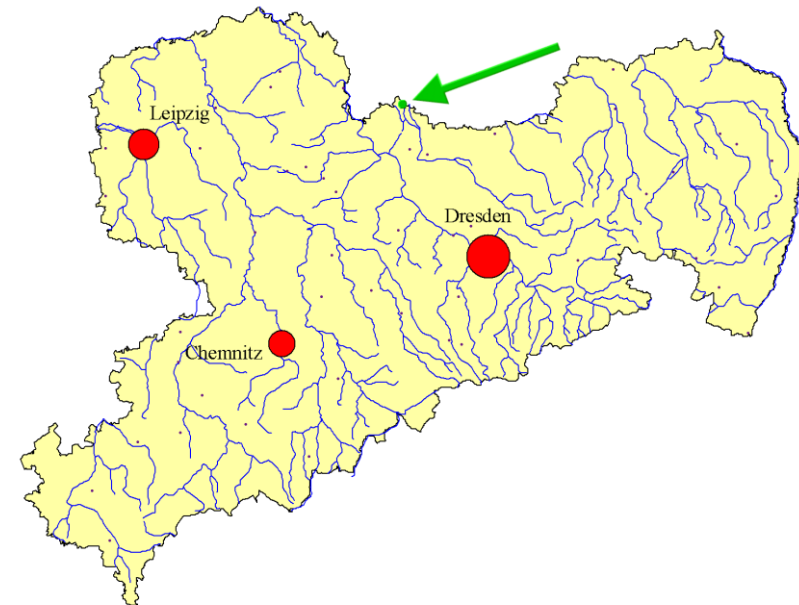
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 93 m

mittl. Jahresniederschlag: 486 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Elbe-Elster-Niederung

Bodenregion: Bodenregion der Altmoränenlandschaften

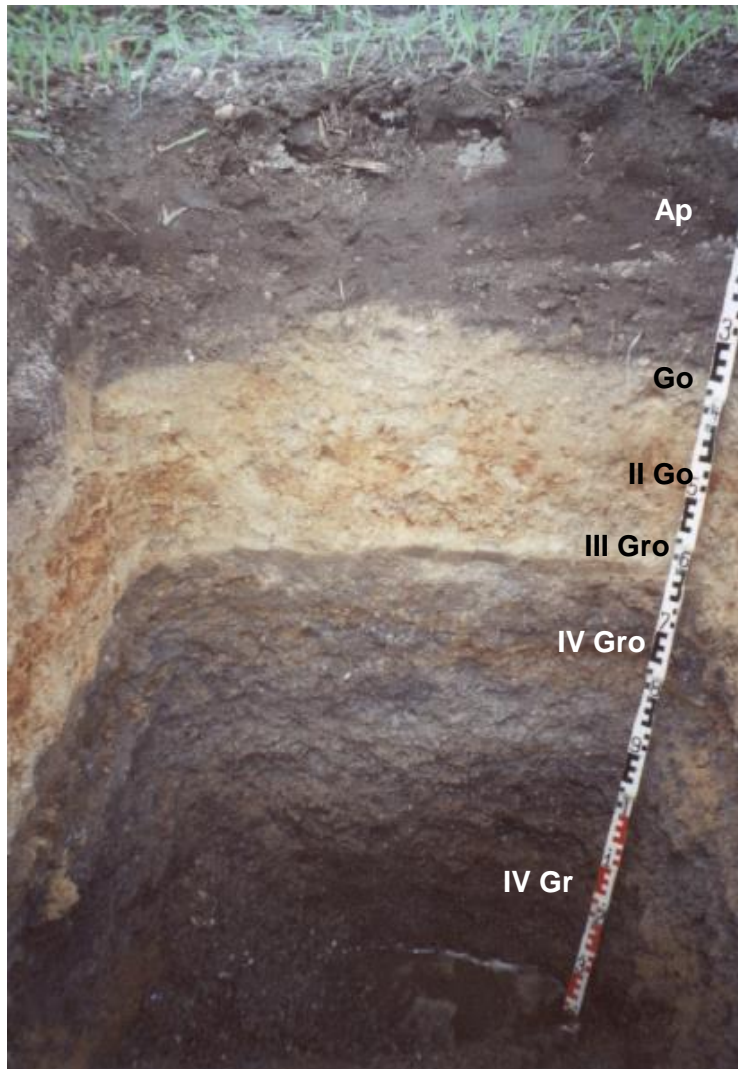
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Niederungen und Urstromtäler des Altmoränengebietes

Bodenlandschaft: Elsterwerda-Herzberger Elster-Niederung

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Gley aus Fluvisand, untergeordnet Schmelzwassersand, lokal von Flugsand überlagert

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 4 % der Fläche von Sachsen ein.

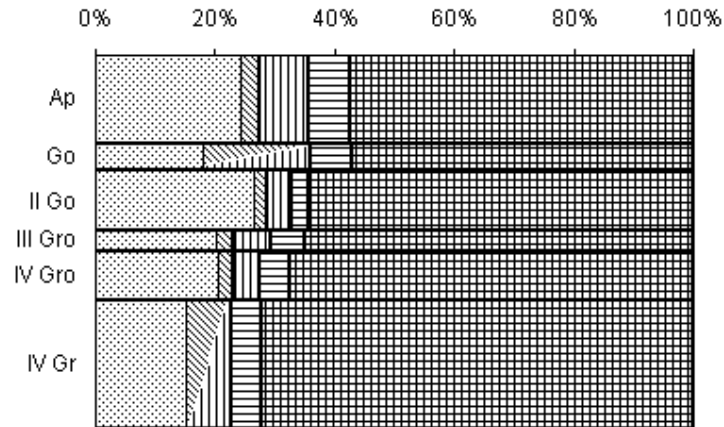
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel kiesiger, mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Krümelgefüge; sehr schwach durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Go 30...38 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hellbraun-grauer, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Einzelkorngefüge; rostfleckig; sehr schwach durchwurzelt; sehr wenige Regenwurmgänge; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Go 38...58 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hellgrauer, sehr stark rostfleckiger, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, reiner Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Einzelkorngefüge; wurzelfrei; vereinzelt Regenwurmgänge; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Gro 58...64 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; grau-brauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schwach toniger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Einzelkorngefüge; rostfleckig sowie diffus gebleicht; ebener, deutlicher Übergang zu:
IV Gro 64...80 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; dunkelbraungrauer, sehr schwach humoser, stark kiesiger, schwach toniger Sand aus glazifluviatitem Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge; rostfleckig mit Eisenbändern und diffus gebleicht; diffuser Übergang zu:
IV Gr 80...>125 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserführend; dunkelgrauer, sehr schwach humoser, stark kiesiger, schwach toniger Sand aus glazifluviatitem Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge; diffus gebleicht

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



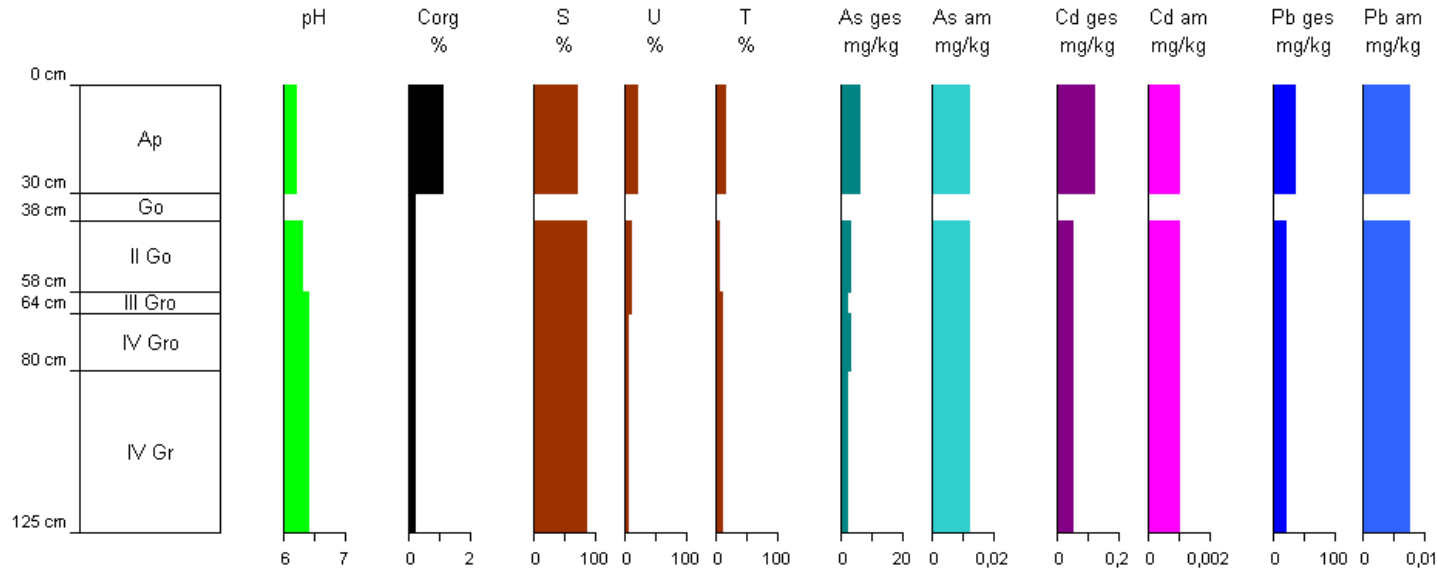
- > 50µ Ø Luftkapazität LK
- 10-50µ Ø Nutzbare Feldkapazität nFK
- 0,2-10µ Ø
- <0,2µ Ø Totwasser TW
- Feste Bodensubstanz
- keine Werte vorhanden

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	24,3	11,5	1,49	1,58	11	17	72
Go	*18,0	*18,0	–	*1,4–1,6	*5–8	*10–25	*67–85
II Go	26,6	6,1	1,70	1,74	4	6	90
III Gro	20,2	9,2	1,70	1,76	7	6	87
IV Gro	20,5	6,9	1,78	1,85	8	5	87
IV Gr	*15,0	*7,8	–	*1,6–1,8	7	4	89

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 3,8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 48 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	S13	6,2	1,1	8,3	2,3	6,5	74	<0,01	1,9	0,10	11
Go	S12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
II Go	Ss	6,3	0,2	3,4	0,8	2,6	77	<0,01	0,3	0,02	–
III Gro	St2	6,4	0,2	5,6	0,8	4,9	86	<0,01	0,3	0,02	–
IV Gro	St2	6,4	0,2	5,9	1,3	5,4	81	<0,01	0,3	0,02	–
IV Gr	St2	6,4	0,2	5,5	1,3	4,7	78	<0,01	0,3	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 3,4–8,3 cmol _c /kg gering bis mittel im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 74–86 % BS basenreich bis sehr basenreich
Wasserhaushalt:	sehr geringe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume bei niederschlagsarmen Witterungsphasen zeitweise zu Trockenheit; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume sehr gut durchlüftet, im restlichen effektiven Wurzelraum gut durchlüftet
GesamtfILTERwirkung:	Filt ereigenschaften des Bodens sind in der Krume als gering und im restlichen effektiven Wurzelraum als sehr gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im gesamten effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley aus schwach Geröllkies führendem Kryoturbatlehmschluff (aus Lösslehm und Geschiebelehm) über schwach Geröllkies führendem Kryoturbatnormallehm (aus Geschiebelehm und Lösslehm) über schwach Geröllkies führendem Kryoturbatnormallehm (aus Geschiebelehm)

BDF 05 – Lampersdorf (BDF I)

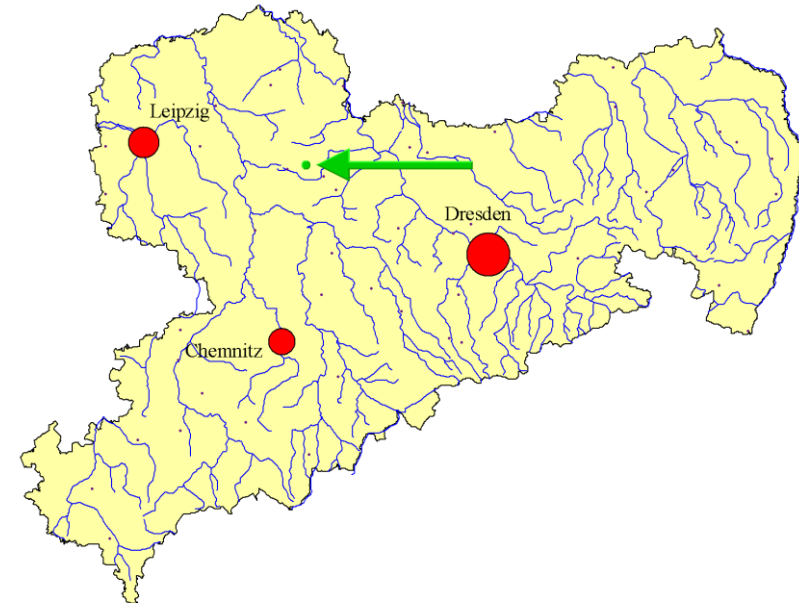
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Wernsdorf
Landkreis/Stadt: Nordsachsen
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4744 Oschatz-Mügeln
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 208 m
mittl. Jahresniederschlag: 570 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Nordsächsisches Platten- und Hügelland
Bodenregion: Bodenregion der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Nordsächsisches Lösstief- und Plattenland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus Sandlöss über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll, tert. Ton oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 7 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden von Sachsen verbreitet.

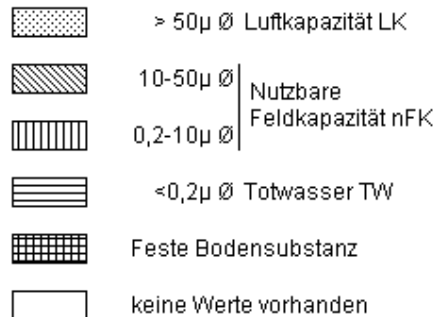
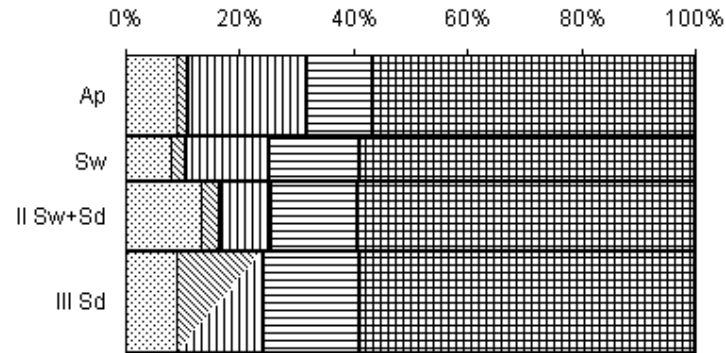
Profilbeschreibung



Ap 0...28 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, schwach kiesiger, schwach steiniger, sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Löss- und Geschiebelehm; Bröckelgefüge; schwach Feinwurzeln; zahlreiche Wurmgänge; welliger, scharfer Übergang zu:
Sw 28...42 cm	Unterboden, stauwasserleitend; hellgelblich-brauner, sehr schwach humoser schwach kiesiger, schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Löss- und Geschiebelehm; Platten- und Polyedergefüge; einzeln sehr große Humusflecken; Eisen- und Bleichflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; mittel durchwurzelt; gering Wurmgänge; zungen- und taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Sw+Sd 42...65 cm	Unterboden- Verzahnungshorizont, stauwasserleitend und wasserstauend; hellgelblich-brauner, schwach humoser, schwach kiesiger, schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziärem Geschiebe- und Lösslehm; Platten- und Polyedergefüge; vorherrschend Eisen- und Bleichflecke sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; schwach durchwurzelt; gering Wurmgänge; wellige, diffuse Untergrenze zu:
III Sd 65...>100 cm	Unterboden, wasserstauend; hellgelblich-brauner, mittel humoser, schwach kiesiger, schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziärem Geschiebelehm; Polyedergefüge; vorherrschend Eisen- und Bleichflecken, marmoriert; keine Durchwurzlung; sehr gering Wurmgänge

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

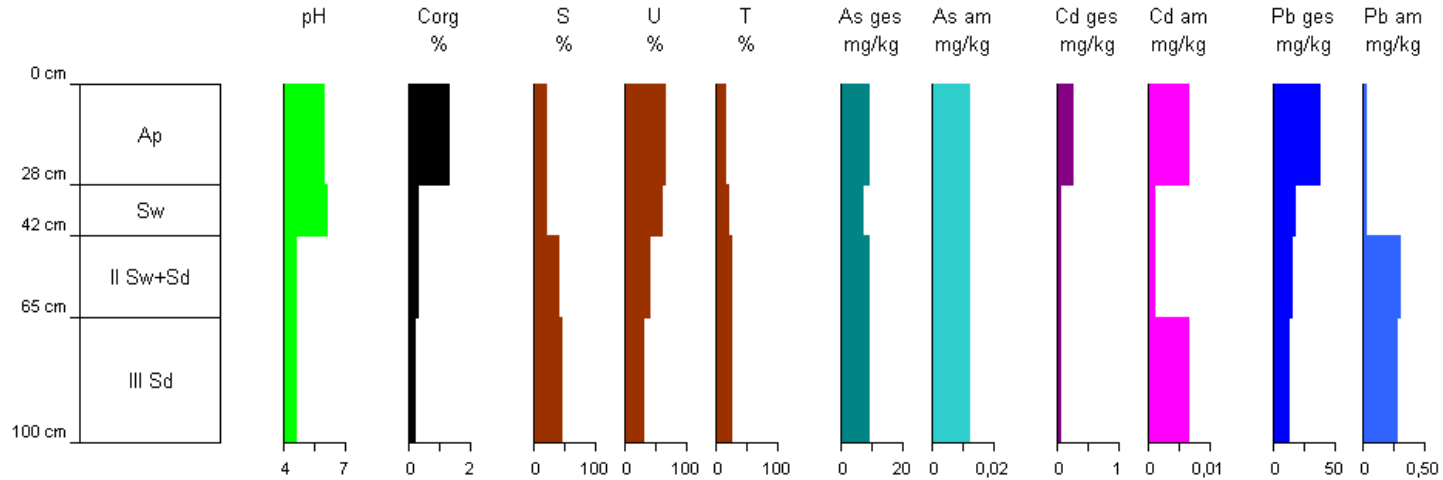


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	8,8	22,9	1,47	1,61	15	64	21
Sw	8,0	17,3	1,56	1,71	17	63	20
II Sw+Sd	13,4	12,1	1,57	1,76	21	40	39
III Sd	*9,0	*15	1,57	1,78	24	30	46

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 6,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 89 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Uls	5,9	1,3	11,3	3,8	8,0	68	0	2,2	0,12	11
Sw	Lu	6,1	0,3	9,1	2,8	6,7	71	0	0,5	0,04	8
II Sw+Sd	Ls2	4,5	0,3	10,5	4,3	6,3	59	0	0,5	0,03	10
III Sd	Ls3	4,6	0,2	12,2	2,8	8,7	76	0	0,3	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 9,1–11,3 cmol _c /kg mittel im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 59–71 % BS basenreich
Wasserhaushalt:	geringe bis mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt gutes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere bis starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet, bei niederschlagsreichen Witterungsphasen kann Luftmangel auftreten
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als ausreichend einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley-Parabraunerde aus sehr schwach Kies führendem Kryoturbatsandlehm (aus Sandlöss und Geschiebelehm) über schwach Kies führendem Kryoturbatsandlehm (aus Geschiebelehm und Sandlöss) über sehr schwach Kies führendem Kryoturbatsandlehm (aus Geschiebelehm)

BDF 06 – Priesteblich (BDF I)

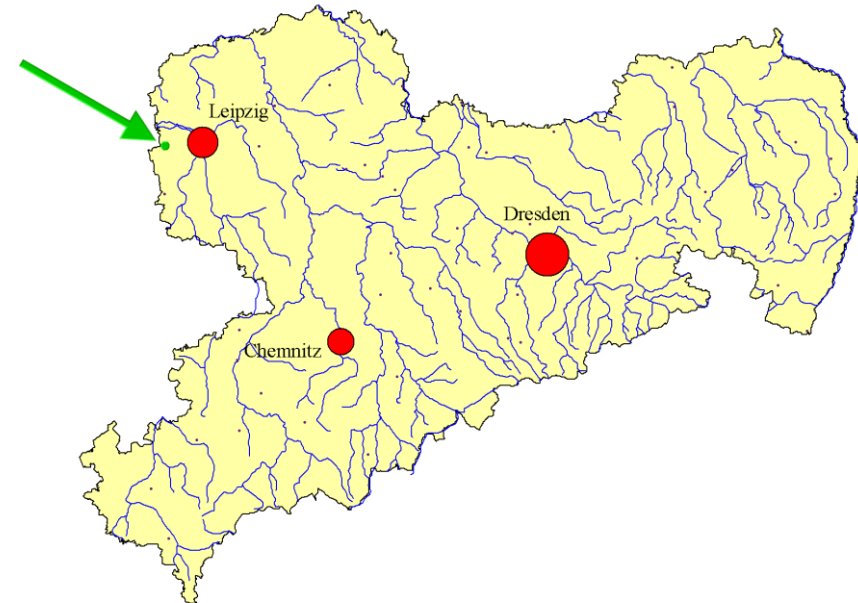
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Markranstädt
Landkreis/Stadt: Leipzig
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4639 Leipzig-Markranstädt
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 124 m
mittl. Jahresniederschlag: 512 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Leipziger Land
Bodenregion: Bodenregion der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Leipziger Lössstiefland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Parabraunerde aus Sandlöss, örtlich über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 5 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist Nordwesten von Sachsen verbreitet.

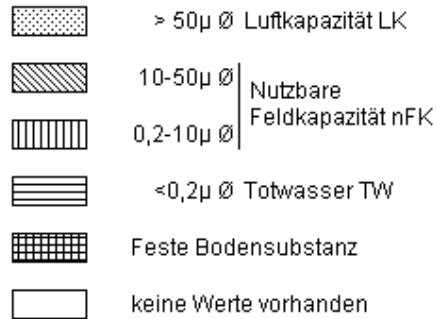
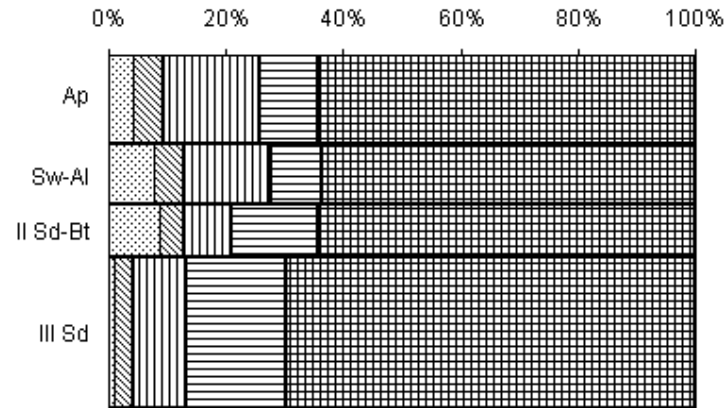
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Sandlöss mit Geschiebelehm; Krümelgefüge; mittlere Durchwurzelung; zahlreiche Wurmgänge; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Sw-Al 30...50 cm	Unterboden-Übergangshorizont, tonverarmt und stauwasserleitend; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Sandlöss mit Geschiebelehm; Sub- bis Polyedergefüge; deutliche Lessivierungs- und Eisenflecke sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Sd-Bt 50...67 cm	Unterboden-Übergangshorizont, tonangereichert und wasserstauend; dunkelbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebelehm mit Sandlöss; Platten- und Polyedergefüge; deutliche Tonbeläge und Eisenflecke sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Sd 67...>120 cm	Unterboden, wasserstauend; hell gelblichbrauner bis dunkelbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand; Polyedergefüge; Bleich- und Eisenflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; vereinzelt Wurmgänge; bis 100 cm schwache Durchwurzelung

Ermittelte Kennwerte

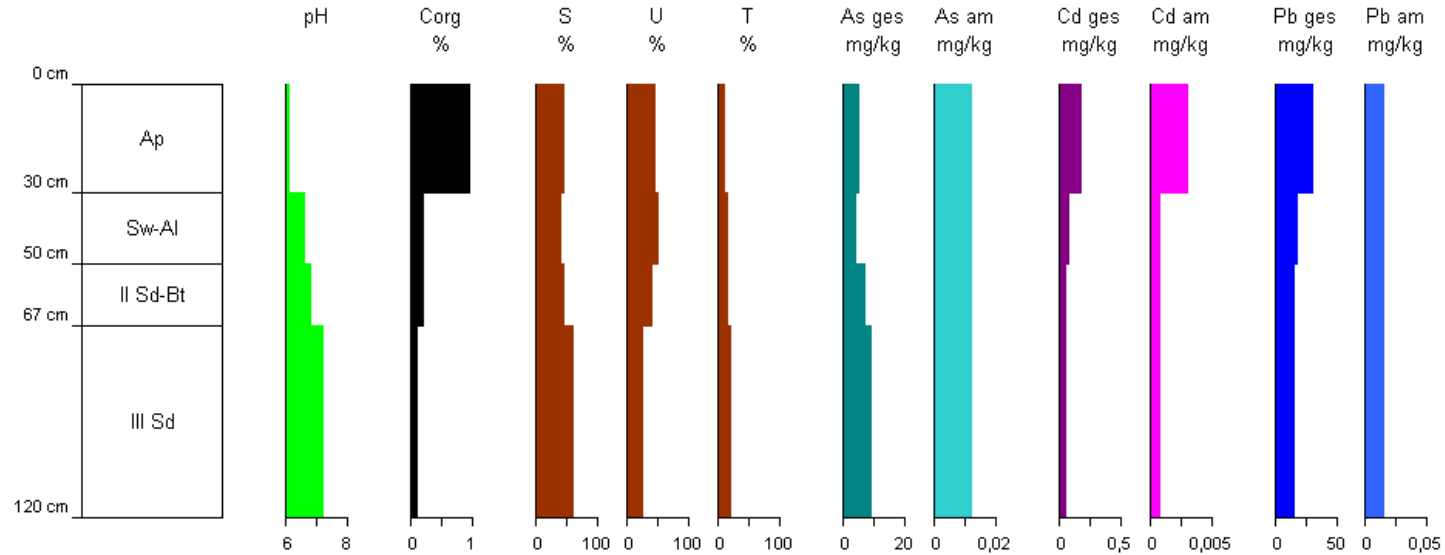
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	4,2	21,7	1,67	1,76	10	47	43
Sw-Al	7,8	19,7	1,68	1,78	11	49	40
II Sd-Bt	8,7	12,3	1,69	1,83	15	38	47
III Sd	1,0	12,1	1,84	1,98	16	24	60

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 165 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,1	1,0	10,1	3,0	7,1	70	0,06	1,7	0,09	11
Sw-Al	Slu	6,6	0,2	6,9	2,0	4,9	71	<0,01	0,3	0,03	7
II Sd-Bt	SI4	6,8	0,2	8,9	0,8	8,1	91	0,05	0,3	0,03	7
III Sd	SI4	7,2	0,1	12,7	1,5	11,2	88	0,37	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 10 cmol _e /kg mittel in der Krume, gering bis mittel im restlichen Wurzelraum (6–12 cmol _e /kg)
Basensättigung:	mit 70–91 % BS basenreich bis sehr basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis sehr geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	im gesamten effektiven Wurzelraum sehr gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

Gley-Vega aus sehr schwach kiesigem Auenlehmschluff über tiefem Auentonschluff über sehr tiefem Auenlehmschluff

BDF 07 – Kollau (BDF I)

Ersteinrichtung: 1997

Lage

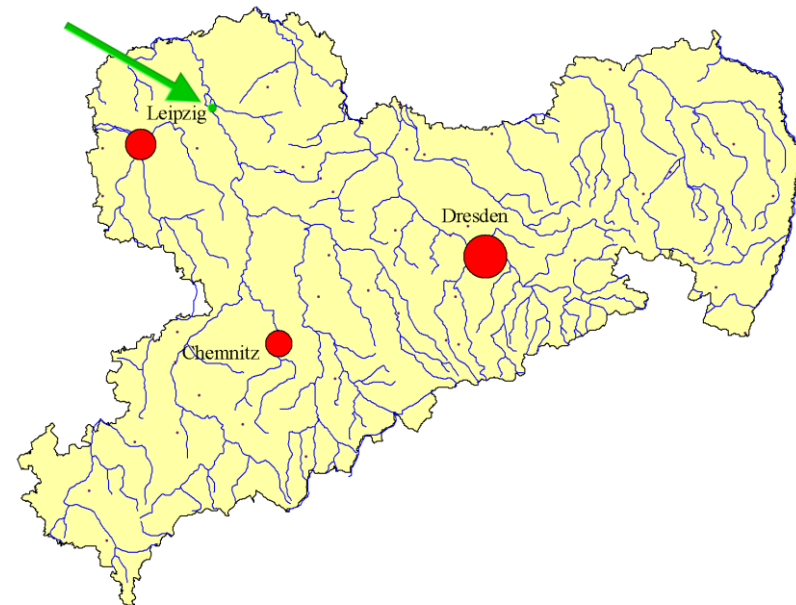
Gemeinde: Thallwitz
Landkreis/Stadt: Leipzig
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4541 Eilenburg
Nutzung: Acker

Klima

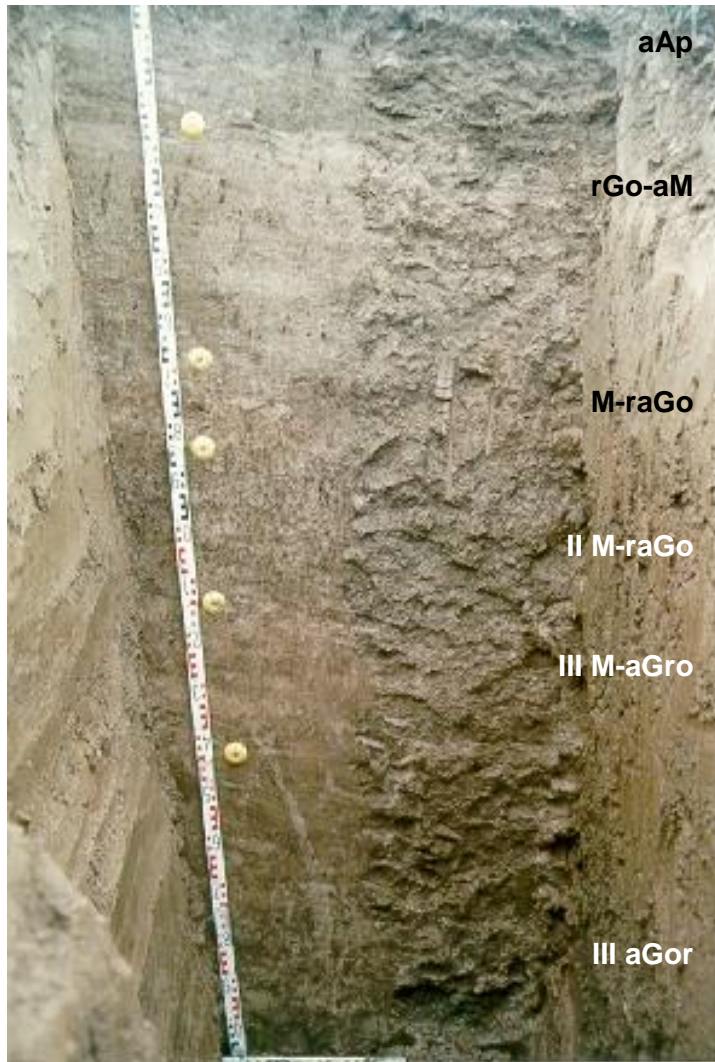
Höhe ü. NN: 103 m
mittl. Jahresniederschlag: 574 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Dübener Heide
Bodenregion: Böden der überregionalen Flusslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Auen und Niederterrassen
Bodenlandschaft: Tal der Vereinigten Mulde
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Vega, Gley und Auengley aus Fluviton, -lehm, -schluff oder -sand über Fluvigeröll
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist entlang der größeren Flüsse verbreitet.



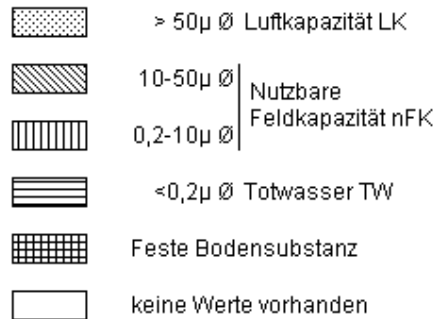
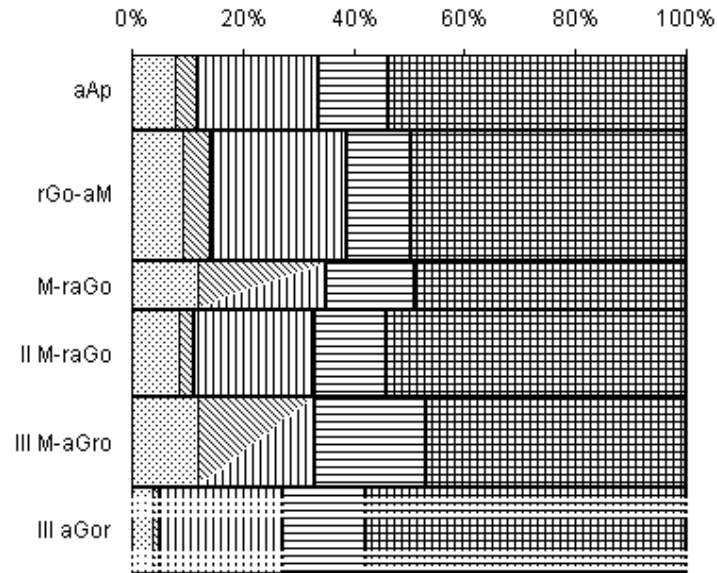
Profilbeschreibung



aAp 0...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Subpolyeder- und Krümelgefüge; ebene, scharfe Untergrenze zu:
rGo-aM 25...70 cm	Unterbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; dunkelgelblichbrauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus sehr glimmerreichem Auenschluff; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; Eisenflecken und -Konkretionen; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; diffuse Untergrenze zu:
M-raGo 70...85 cm	Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; brauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus sehr glimmerreichem Auenschluff; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; große Eisenoxidfleckung und zahlreiche Eisenkonkretionen; schwach gebleicht; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; diffuse Untergrenze zu:
II M-raGo 85...115 cm	Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; brauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus sehr glimmerreichem Auenschluff; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; starke Eisenoxidfleckung und zahlreiche Eisenkonkretionen; schwach gebleicht; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; diffuse Untergrenze zu:
III M-aGro 115...145 cm	Übergangshorizont, kurze Perioden grundwasserführend; braun bis gelblich roter, sehr schwach humoser, schluffiger Lehm aus sehr glimmerreichem Auenschluff; Kohärentgefüge; schwache Eisenoxidfleckung und zahlreiche Eisenkonkretionen; deutliche Bleichung; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; diffuse Untergrenze zu:
III aGor 145...>210 cm	Mineralbodenhorizont, periodisch grundwasserführend; fahlbrauner bis gelblich roter, sehr schwach humoser, sandig lehmiger Schluff aus sehr glimmerreichem Auenschluff; Kohärentgefüge; mittlere bis starke Bleichung; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

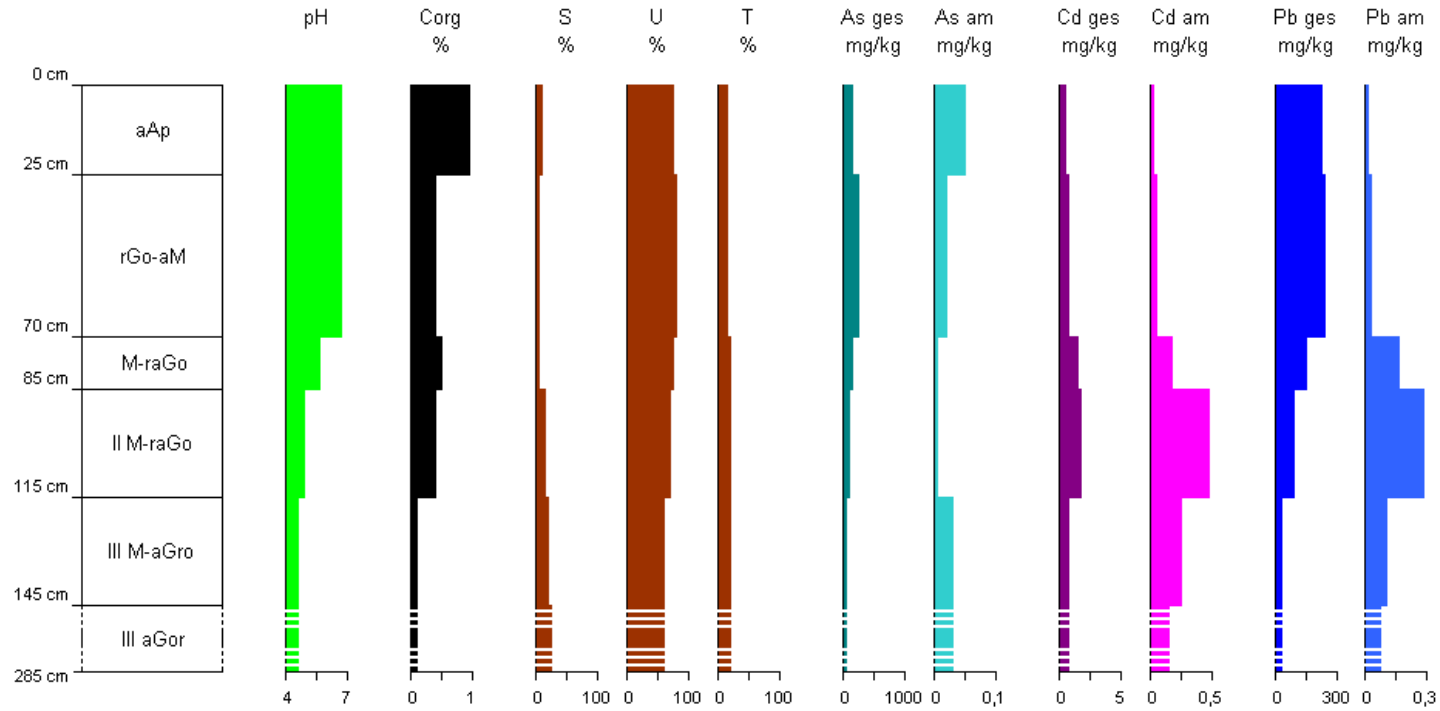


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAp	7,7	26,0	1,42	1,55	15	76	9
rGo-aM	9,3	29,4	1,33	1,45	14	81	5
M-raGo	*12,0	*23,0	–	*1,4–1,6	19	76	5
II M-raGo	8,5	24,6	1,43	1,57	16	71	13
III M-aGro	*12,0	*21,0	–	*1,4–1,6	19	60	21
III aGor	3,9	23,4	1,53	1,69	16	61	22

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 368 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAp	Ut3	6,8	1,0	15,8	0,5	15,3	97	0,37	1,7	0,13	8
rGo-aM	Ut3	6,7	0,4	15,1	3,8	11,3	75	0,43	0,7	0,06	7
M-raGo	Ut4	5,6	0,5	17,0	5,0	12,0	71	0	0,9	0,08	6
II M-raGo	Ut3	4,9	0,4	13,8	5,5	8,3	60	0	0,7	0,06	7
III M-aGro	Lu	4,6	0,1	14,2	5,5	8,7	61	0	0,2	0,03	–
III aGor	Uls	4,5	0,1	13,2	4,8	8,4	64	0	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 13–17 cmol _c /kg hoch im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 97 % BS in der Krume sehr basenreich, im Unterboden mit 60–75 % BS basenreich
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	im gesamten effektiven Wurzelraum ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im gesamten effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Braunerde aus flachem Grus führendem Fließlehmsand (aus Rhyolith und Lösslehm) über Fließgruslehmsand über tiefem Zerfallsschuttgruslehmsand (aus Rhyolith)

BDF 08 – Wermsdorf (BDF I)

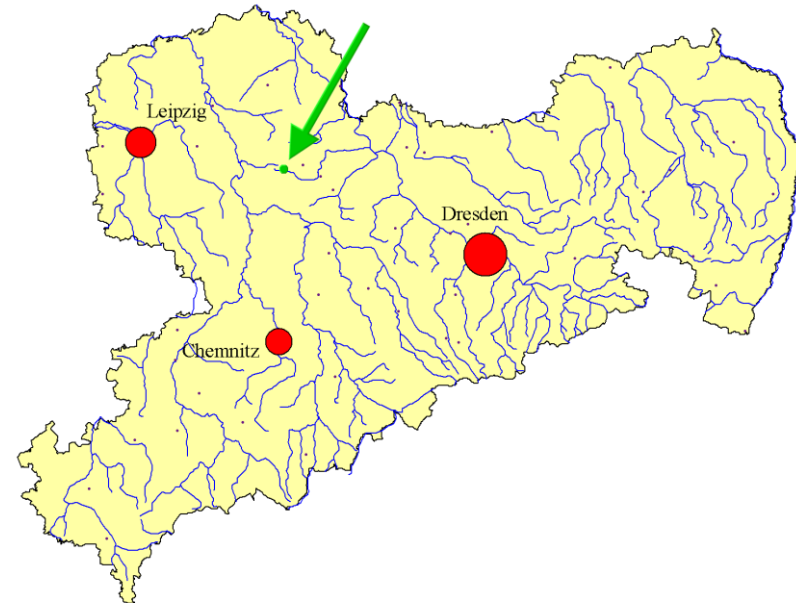
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Wermsdorf
Landkreis/Stadt: Nordsachsen
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4743 Mutzschen
Nutzung: Acker

Klima

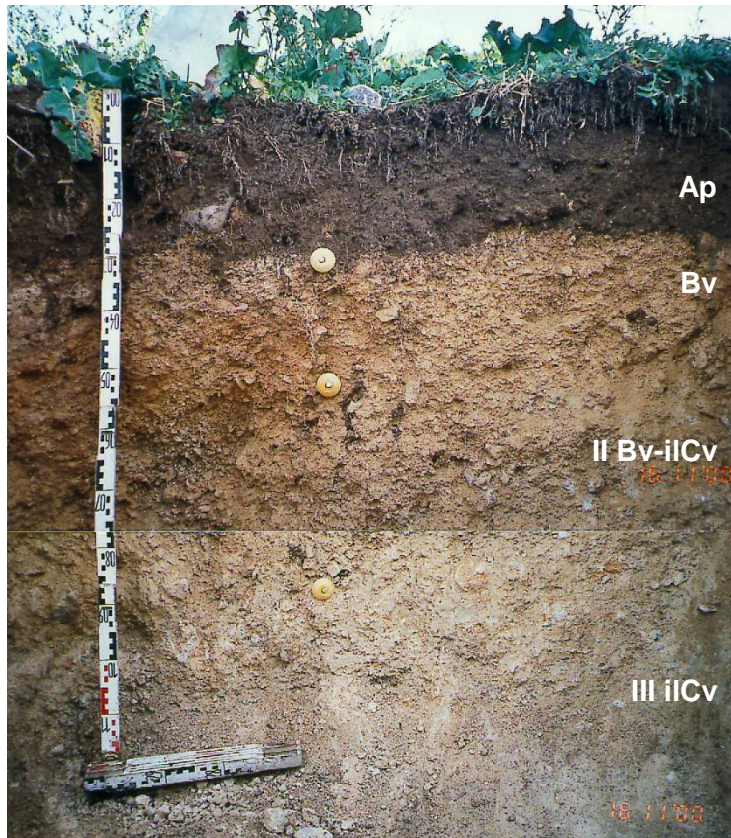
Höhe ü. NN: 185 m
mittl. Jahresniederschlag: 626 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Nordsächsisches Platten- und Hügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Nordwestsächsisches Lösshügel- und Vulkanitkuppenland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde-Podsol aus Hanglehm über basenarmem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im nördlichen Sachsen verbreitet.

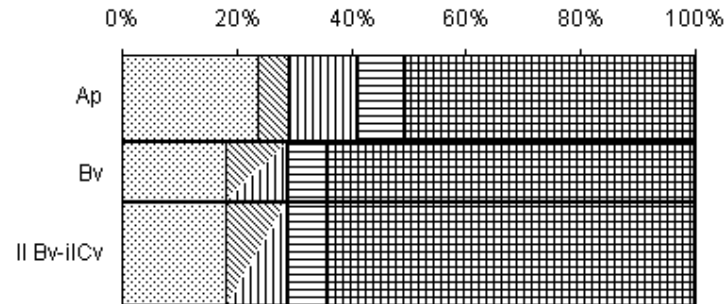
Profilbeschreibung









Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusster Rhyolithverwitterung mit Lösslehm; Krümelgefüge; starke Durchwurzelung; zahlreiche Wurmgänge; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Bv 30...50 cm	Unterboden; rötlich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach steiniger, mittel grusiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusster Rhyolithverwitterung; Einzelkorngefüge; schwache Durchwurzelung; vereinzelt Wurmgänge; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Bv-ilCv 50...85 cm	Übergang Unterboden – Untergrundhorizont; gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach steiniger, stark grusiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusster Rhyolithverwitterung; Einzelkorngefüge; sehr schwache Durchwurzelung; vereinzelt Wurmgänge; wellige deutliche Untergrenze zu:
III ilCv 85...>120 cm	Untergrundhorizont, verwittert; gelber, schwach steiniger, stark grusiger, schwach toniger Sand aus gering periglaziär beeinflusster Rhyolithverwitterung; Einzelkorn- bis Kohärentgefüge; nicht durchwurzelt; keine Wurmgänge

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



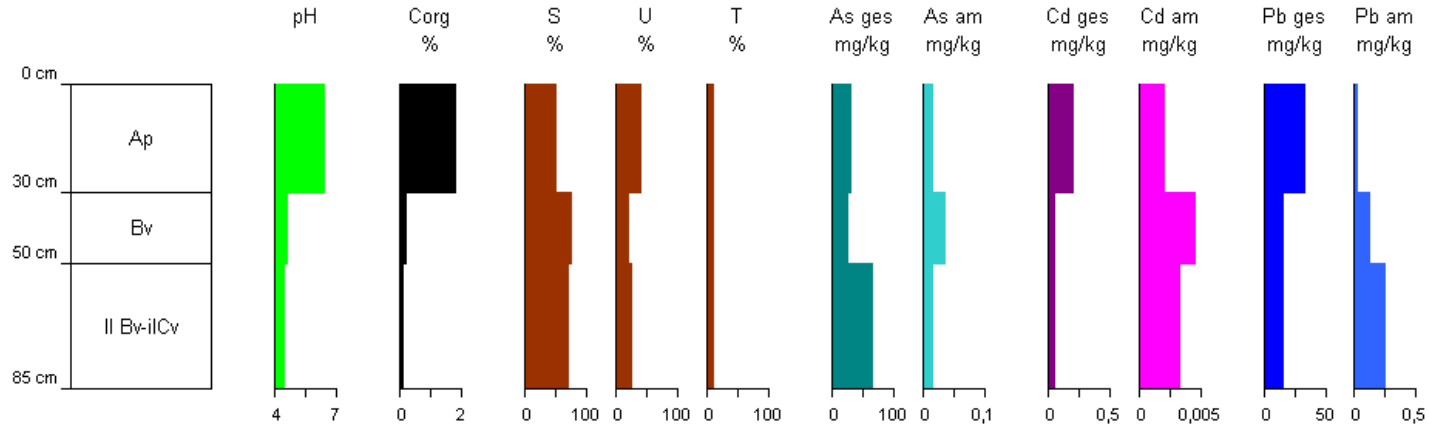
-  > 50µ Ø Luftkapazität LK
-  10-50µ Ø Nutzbare Feldkapazität nFK
-  0,2-10µ Ø
-  <0,2µ Ø Totwasser TW
-  Feste Bodensubstanz
-  keine Werte vorhanden

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	23,6	17,5	1,29	1,38	10	39	50
Bv	*18	*11	–	*1,4–1,6	6	17	77
II Bv-ilCv	*18	*11	–	*1,4–1,6	7	23	70

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 112 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	S13	6,4	1,8	13,4	3,3	10,1	75	0,03	3,1	0,17	11
Bv	S12	4,5	0,2	5,5	3,8	1,7	31	0,03	0,3	0,04	–
II Bv-ilCv	S12	4,4	0,1	6,0	3,8	2,2	37	0,13	0,2	0,03	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 13,4 cmol _c /kg hoch in der Krume, mit 5,5–6,0 cmol _c /kg gering im restlichen effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 75 % BS basenreich in der Krume, mit 31–37 % BS mittelbasisch im restlichen effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes Wasserhaltevermögen; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume sehr gut durchlüftet, im Unterboden gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Oberbodens sind als gering bis mittel und im effektiven Wurzelraum als gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe effektive Lagerungsdichte im gesamten effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudovergleyte Parabraunerde aus Kryoturbatschluffsand (aus Lösssand) über schwach Kies führendem Kryoturbatschluffsand (aus Lösssand) über tiefem periglaziär-fluviatilem Reinsand (aus Hochflutsand)

BDF 09 – Bauda (BDF I)

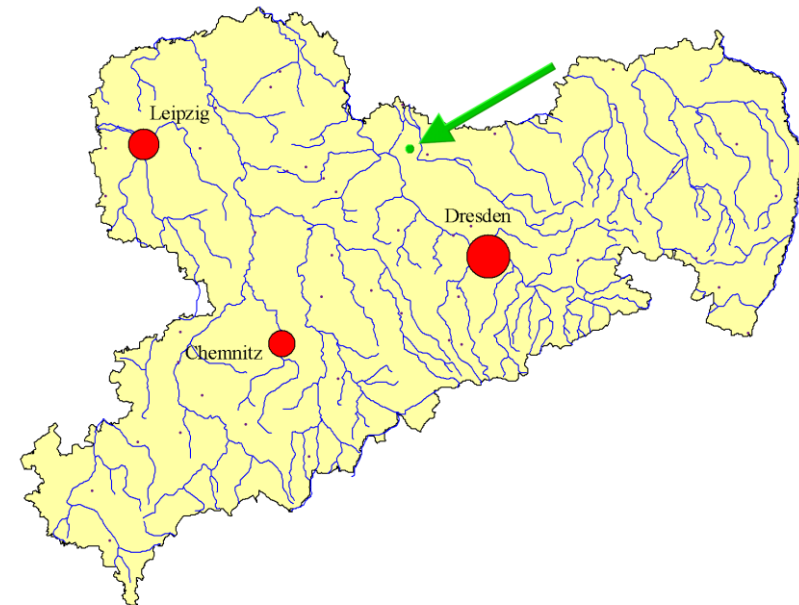
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Wildenhain
Landkreis/Stadt: Meißen
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4646 Colmnitz
Nutzung: Acker

Klima

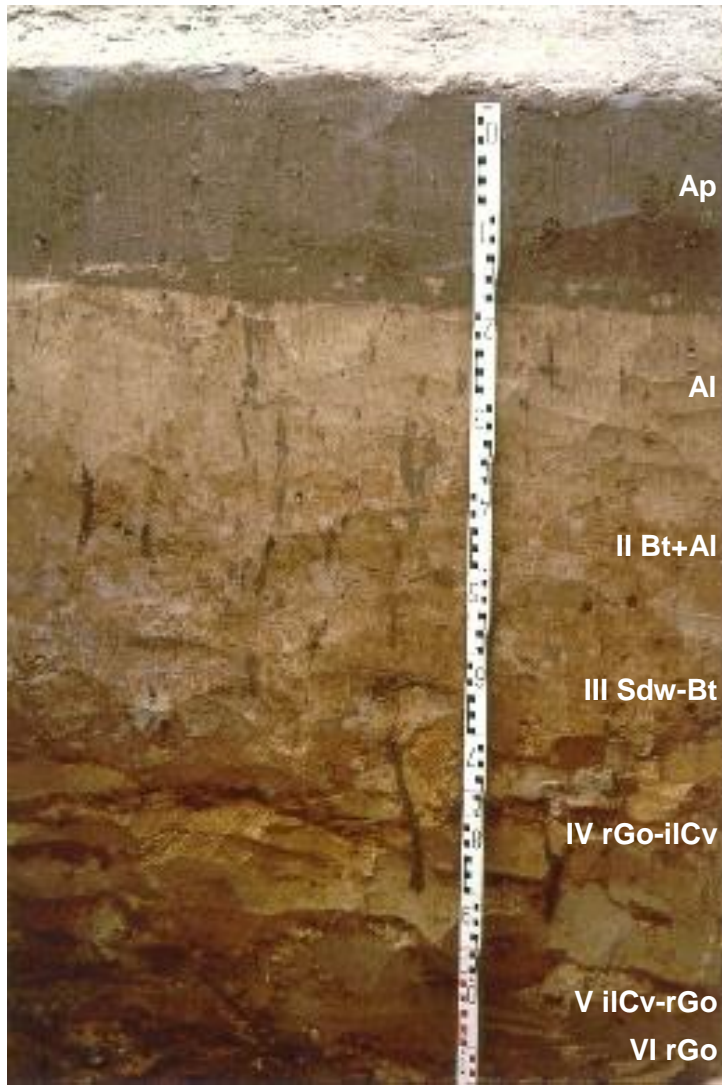
Höhe ü. NN: 120 m
mittl. Jahresniederschlag: 583 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Großenhainer Pflege
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Großenhainer Lössstiefland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Parabraunerde aus Sandlöss, örtlich über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 5 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden von Sachsen verbreitet.

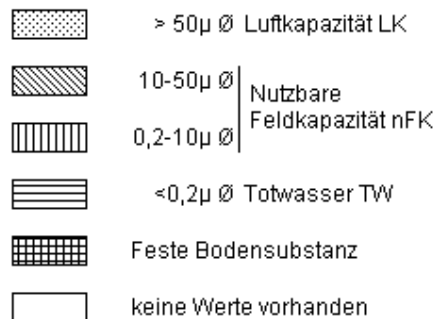
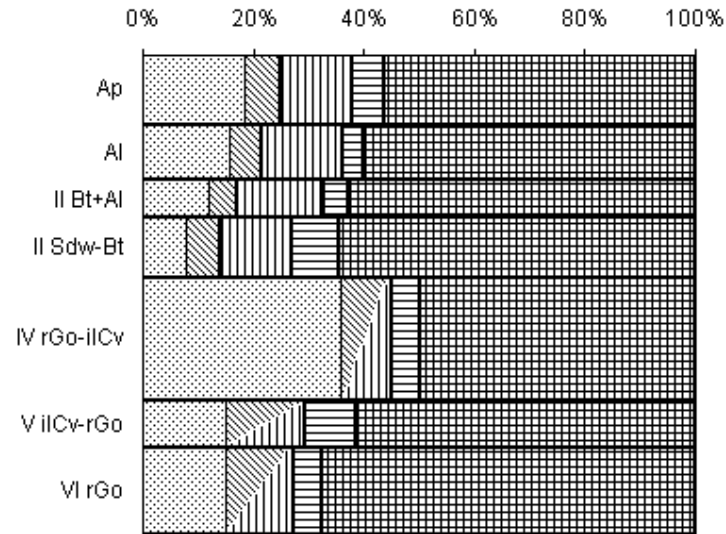
Profilbeschreibung



Ap 0...23 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand; Bröckelgefüge, zahlreiche Regenwurmröhren; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Al 23...41 cm	Oberbodenhorizont, tonverarmt; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand; Subpolyedergefüge; einzelne große Humusflecke; sehr vereinzelt kleine Bleich- und Eisenflecke; zahlreiche Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Bt+Al 41...53 cm	Verzahnungshorizont, tonverarmt und schwach tonangereichert; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand; Subpolyedergefüge; einzelne kleine Tontapeten; sehr vereinzelt kleine Bleich- und Eisenflecke; zahlreiche Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; unregelmäßig welliger, diffuser Übergang zu:
III Sdw-Bt 53...73 cm	Unterboden-Übergangshorizont, tonangereichert und schwach stauwasserbeeinflusst; fahlgelber bis rötlichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Lösssand mit Hochflutsand; angedeutetes Platten- bis Polyedergefüge; zahlreiche Tontapeten; deutlich bleich-, eisen- und manganfleckig; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV rGo-ilCv 73...115 cm	Untergrund-Übergangshorizont, ehemals schwach grundwasserbeeinflusst; fahlgelber, stellenweise ockerbrauner, sehr schwach humoser, feinsandiger Mittelsand aus Hochflutsand; Einzelkorngefüge, stellenweise Kittgefüge; unregelmäßig bleich-, eisen- und manganfleckig; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
V ilCv-rGo 115...130 cm	Untergrund-Übergangshorizont, ehemals grundwasserbeeinflusst; fahlgelber, ockerbraun streifiger, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Hochflutsand; angedeutetes Plattengefüge, stellenweise Kittgefüge; schwach unregelmäßig bleich- und eisen- bändrig; einzelne Tontapeten und Feinwurzeln im oberen Teil; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; ebener, deutlicher Übergang zu:
VI rGo 130...>160 cm	Mineralbodenhorizont; ehemals grundwassergeprägt; ockerbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, sehr schwach Geröll führender, schwach toniger Sand aus Hochflutsand; Einzelkorngefüge, stellenweise Kittgefüge; unregelmäßig gebleicht, Eisenbänder

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

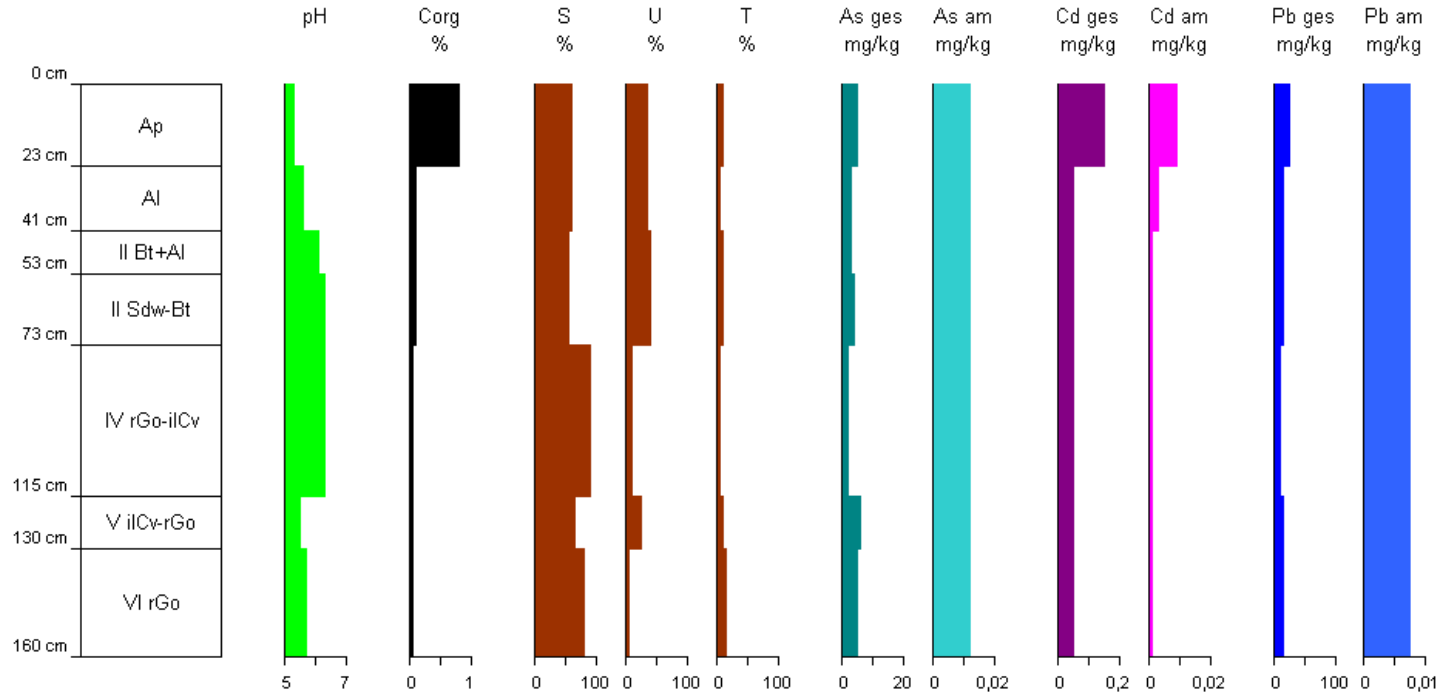


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	18,4	19,4	1,47	1,53	7	34	59
Al	15,8	20,6	1,58	1,63	5	35	60
II Bt+Al	11,9	20,7	1,65	1,71	6	39	55
III Sdw-Bt	7,9	19,2	1,70	1,78	9	37	54
IV rGo-ilCv	*36	*9	–	*<1,4	3	7	90
V ilCv-rGo	*15	*14	–	*1,4–1,6	10	23	67
VI rGo	*15	*12	–	*1,6–1,8	11	5	84

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 11,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 182 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Su3	5,3	0,8	6,6	3,5	3,5	50	0	1,4	0,08	10
Al	Su3	5,6	0,1	2,4	1,3	1,7	57	0	0,2	0,02	5
II Bt+Al	Su3	6,1	0,1	3,4	1,3	2,2	63	0,21	0,2	0,03	3
III Sdw-Bt	Sl3	6,3	0,1	4,6	1,3	4,1	76	0,45	0,2	0,01	10
IV rGo-ilCv	Ss	6,3	<0,1	2,1	0,5	1,5	75	0,34	–	<0,01	–
V ilCv-rGo	Sl3	5,5	<0,1	6,6	2,3	4,4	66	0	–	<0,01	–
VI rGo	St2	5,7	<0,1	5,9	2,0	4,6	75	0	–	<0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 6,6 cmol _c /kg gering in der Krume, im Unterboden mit 2,4–4,6 cmol _c /kg sehr gering bis gering
Basensättigung:	mit 100 % BS in der Krume basengesättigt, im restlichen effektiven Wurzelraum mit 53–74 % BS basenreich
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils bei niederschlagsarmen Witterungsphasen zur Austrocknung; geringe Wasserdurchlässigkeit; sehr starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gut durchlüftet, im Unterboden ausreichend bis sehr gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis sehr gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley-Parabraunerde aus sehr schwach Kies führendem Fließlehmsand (aus Flugsand) über tiefem schwach Kies führendem Fließlehmsand (aus Flugsand und Flusssand) über sehr tiefem periglaziär-fluviatilem schwach Kies führendem Lehmsand

BDF 10 – Großenhain (BDF I)

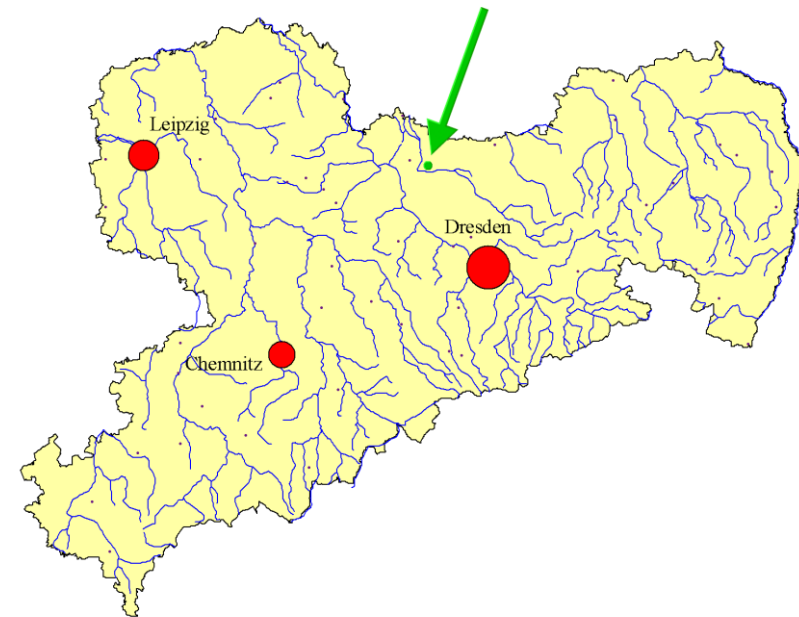
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Großenhain
Landkreis/Stadt: Meißen
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4647 Großenhain-Skäßchen
Nutzung: Acker

Klima

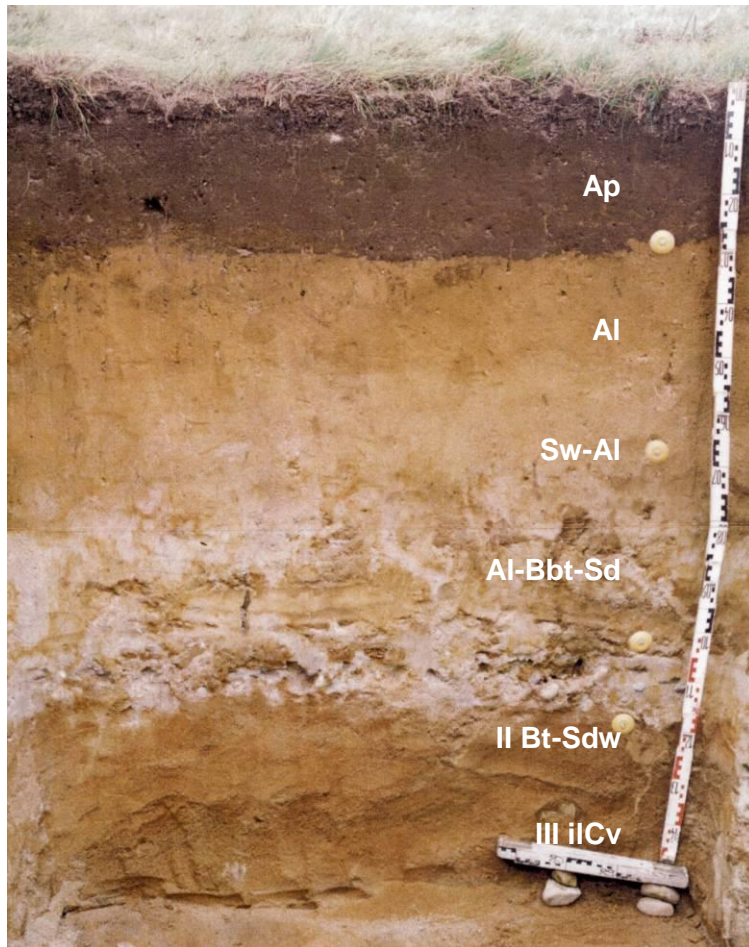
Höhe ü. NN: 115 m
mittl. Jahresniederschlag: 544 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Großenhainer Pflege
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Großenhainer Lösstiefland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus lehmigen periglaziären Sanden über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvisand oder Fluvigeröll
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 4 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden und Nordosten von Sachsen verbreitet.

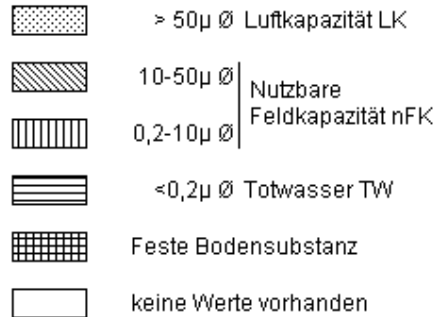
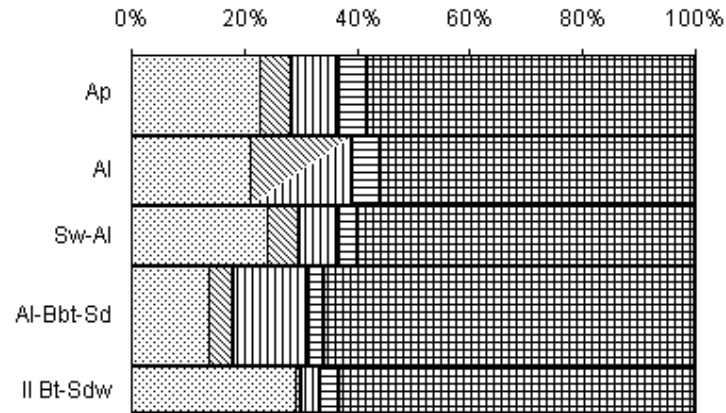
Profilbeschreibung



Ap 0...27 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Krümel- und Einzelkorngefüge; zahlreiche Wurmgänge und Wurzelröhren; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Al 27...50 cm	Oberbodenhorizont; brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Einzelkorngefüge; vereinzelt Lessivierungsflecken; einzelne Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Sw-Al 50...70 cm	Übergangshorizont, schwach stauvernässt; hell bräunlich grauer bis dunkelbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Subpolyedergefüge; überwiegend Lessivierungsflecken, vereinzelt eisenfleckig; einzelne Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Al-Bbt-Sd 70...104 cm	Übergangshorizont, tonverarmt und -angereichert, schwach wasserstauend; bräunlich gelber bis weißer, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Platten-, Polyedergefüge; Lessivierungsflecken, Tonbänder, schwach eisen- und bleichfleckig; einzelne Wurmgänge; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Bt-Sdw 104...119 cm	Übergangshorizont, tonangereichert und stauwasserleitend; hellgrauer bis olivgelber, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Flugsand mit Fluvisand; Platten- und Polyedergefüge; vereinzelt Tonbeläge; vereinzelt Eisen-, Bleich- und Eisenmanganflecken; sehr vereinzelt Gänge; nicht durchwurzelt; unregelmäßige, scharfe Untergrenze zu:
III iICv 119...>160 cm	Untergrundhorizont, verwittert; gelblich roter, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schwach toniger Sand aus fluviatilem Sand, Einzelkorngefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

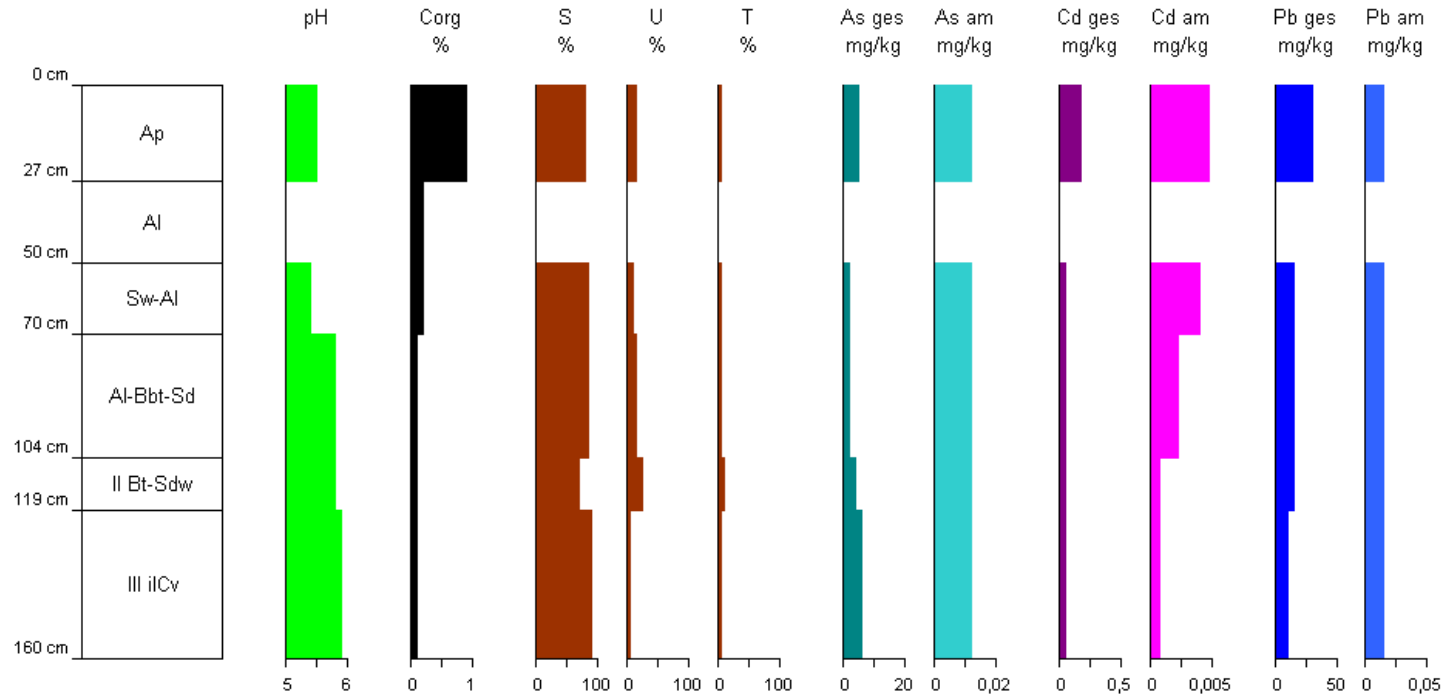


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	22,6	14,2	1,52	1,56	4	14	82
Al	*21	*18	–	*1,4–1,6	*0–5	*10–25	*70–90
Sw-Al	23,9	12,8	1,58	1,61	3	10	87
Al-Bbt-Sd	13,6	17,7	1,75	1,77	2	13	85
II Bt-Sdw	29,2	4,4	1,66	1,72	7	24	69
III ilCv	–	–	–	–	5	3	92

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 105 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Su2	5,5	0,9	7,1	4,0	3,1	44	<0,01	1,6	0,07	13
Al	Su2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sw-Al	Su2	5,4	0,2	1,8	1,3	0,5	28	0,33	0,3	0,02	10
Al-Bbt-Sd	Su2	5,8	0,1	1,6	0,8	0,8	50	0,08	0,2	0,01	–
II Bt-Sdw	Sl2	5,8	0,1	3,7	1,3	2,4	65	0,33	0,2	0,01	–
III iCv	St2	5,9	0,1	3,0	0,9	2,1	70	0,07	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 7,1 cmol _c /kg gering in der Krume, im Unterboden sehr gering (1,8–3,7 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 28–44 % BS mittelbasisch im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere bis geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils bei niederschlagsarmen Witterungsphasen zu Trockenheit; extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; mittlere bis starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume sehr gut durchlüftet, im Unterboden gut bis sehr gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Parabraunerde-Braunerde aus Geröllkies führendem Kryoturbatschluffsand (aus Lösssand und Schmelzwasserablagerungen) über Geröllkies führendem Schmelzwasserreinsand

BDF 11 – Böhla (BDF I)

Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Schönfeld

Landkreis/Stadt: Meißen

Direktionsbezirk: Dresden

TK 25-Blatt: 4648 Schönfeld-Ortrand

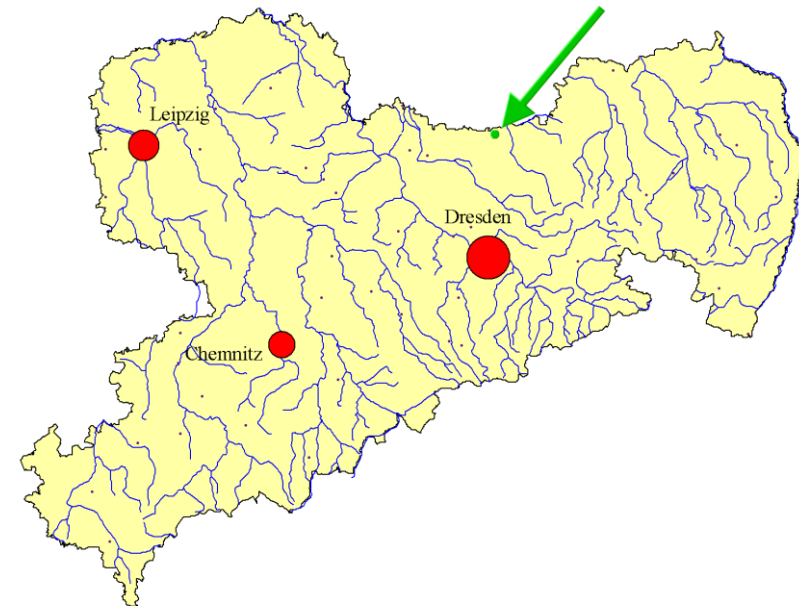
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 135 m

mittl. Jahresniederschlag: 597 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Großenhainer Pflege

Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften

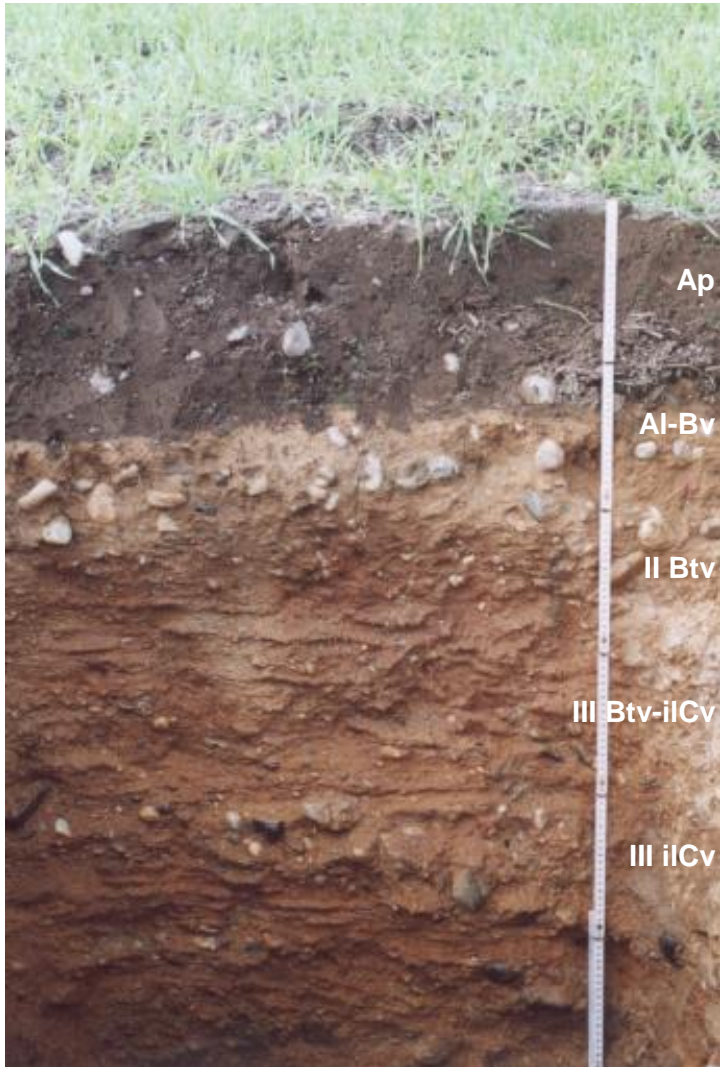
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden

Bodenlandschaft: Großenhainer Lössstiefland

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus lehmigen periglaziären Sanden über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvisand oder Fluvigeröll

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 4 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden und Nordosten von Sachsen verbreitet.

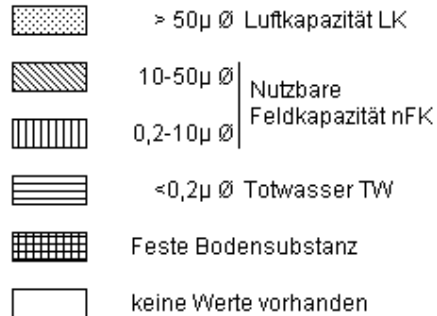
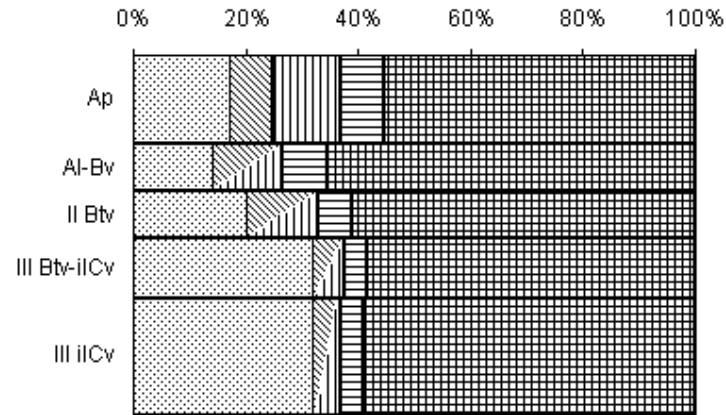
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; graubrauner, mittel humoser, mittel kiesiger, schwach steiniger, mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand mit Schmelzwasserkies und –sand; Krümelgefüge; gering Regenwürmer; mittel durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Al-Bv 30...45 cm	Unterboden, Übergangshorizont tonverarmt und verbraunt; bräunlich gelber bis gelblich brauner, sehr schwach humoser, stark kiesiger, schwach steiniger, mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand mit Schmelzwasserkies und –sand; Sub- bis Polyederefüge, teils unregelmäßig plattig; mittel Lessivierungsflecken; an der Basis unregelmäßige Steinsohle; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Btv 45...60 cm	Unterboden, Übergangshorizont tonangereichert und verbraunt; bräunlich gelber bis rötlich brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, schwach steiniger, schwach toniger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand, Kitt- bis Einzelkorngefüge; gering bis mittel Tonbeläge, vereinzelt schwach entwickelte Eiskeile im dm-Bereich; sehr schwach durchwurzelt; eben bis wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Btv-ilCv 60...80 cm	Untergrund-Übergangshorizont tonangereichert und verbraunt; rötlich brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, schwach steiniger reiner Sand aus glazifluviatitem, gering periglaziär beeinflusstem Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge, teils schwaches Kittgefüge; keine Wurzel- und Regenwurmröhren; sehr schwach bis keine Wurzeln; eben, diffuse Untergrenze zu:
III ilCv 80...>120 cm	Untergrundhorizont, verwittert; rötlich bis dunkel brauner, sehr schwach humoser, schwach steiniger, mittel kiesiger, reiner Sand aus glazifluviatitem Schmelzwassersand und –kies; Einzelkorngefüge, teils schwaches Kittgefüge; keine Wurzel- und Regenwurmröhren; sehr schwach bis keine Wurzeln; vereinzelt Kieslagen

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

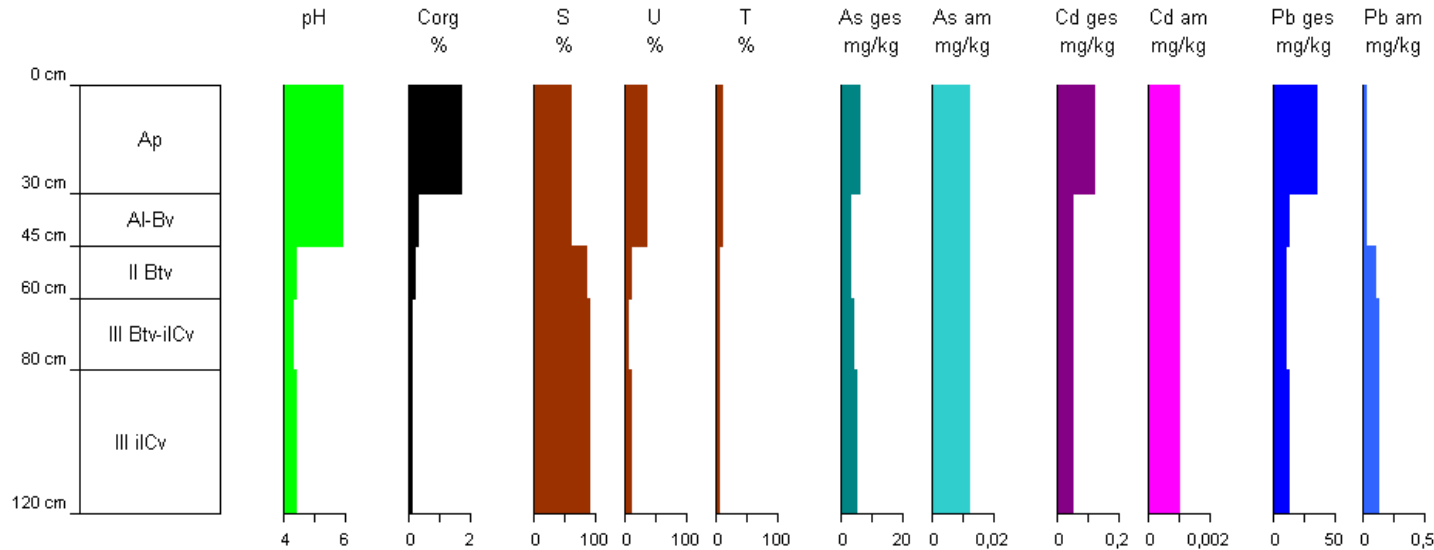


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	17,0	19,9	1,43	1,49	6	35	59
Al-Bv	*14	*13	–	*1,4–1,6	6	33	61
II Btv	*20	*13	–	*1,4–1,6	5	6	89
III Btv-ilCv	*32	*6	–	*1,4–1,6	4	5	91
III ilCv	*32	*5	–	*1,4–1,6	4	5	91

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 109 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Su3	5,9	1,7	9,9	6,0	4,6	43	0	2,9	0,12	14
Al-Bv	Su3	5,9	0,3	3,7	3,0	1,5	33	0	0,5	0,03	10
II Btv	St2	4,4	0,2	3,0	3,0	0,9	23	0	0,3	0,01	–
III Btv-ilCv	Ss	4,3	0,1	2,6	2,0	0,5	20	0	0,2	0,01	–
III ilCv	Ss	4,4	0,1	2,6	1,8	0,7	28	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 9,9 cmol _c /kg mittel in der Krume, im Unterboden sehr gering (<4 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 20–43 % BS mittelbasisch im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere bis geringe nutzbare Feldkapazität, der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; hohe bis sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; sehr starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gut durchlüftet; im Unterboden ausreichend bis sehr gut durchlüftet
GesamtfILTERwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind gering, im Unterboden bis sehr gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Regosol aus schwach Kies führendem Absetzer-Kipplehmsand (aus Schmelzwasserablagerungen und Braunkohle-Sand) über Kohle führendem schwach Kies führendem Absetzer-Kippreinsand (aus Braunkohle-Sand) über schwach Kies führendem Absetzer-Kippreinsand (aus Schmelzwasserablagerungen)

BDF 12 – Lippen (BDF II)

Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Lohsa

Landkreis/Stadt: Bautzen

Direktionsbezirk: Dresden

TK 25-Blatt: 4652 Lohsa

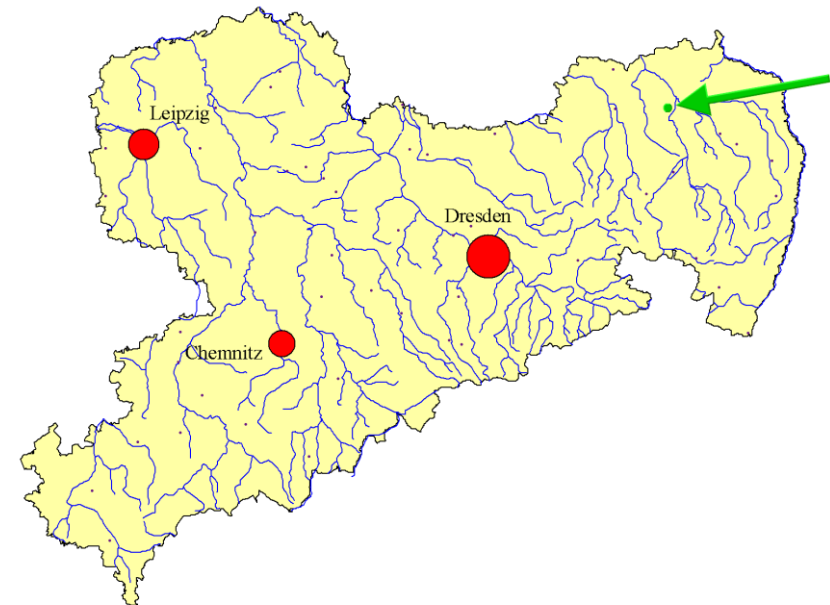
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 130 m

mittl. Jahresniederschlag: 644 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet

Bodenregion: Bodenregion der Altmoränenlandschaften

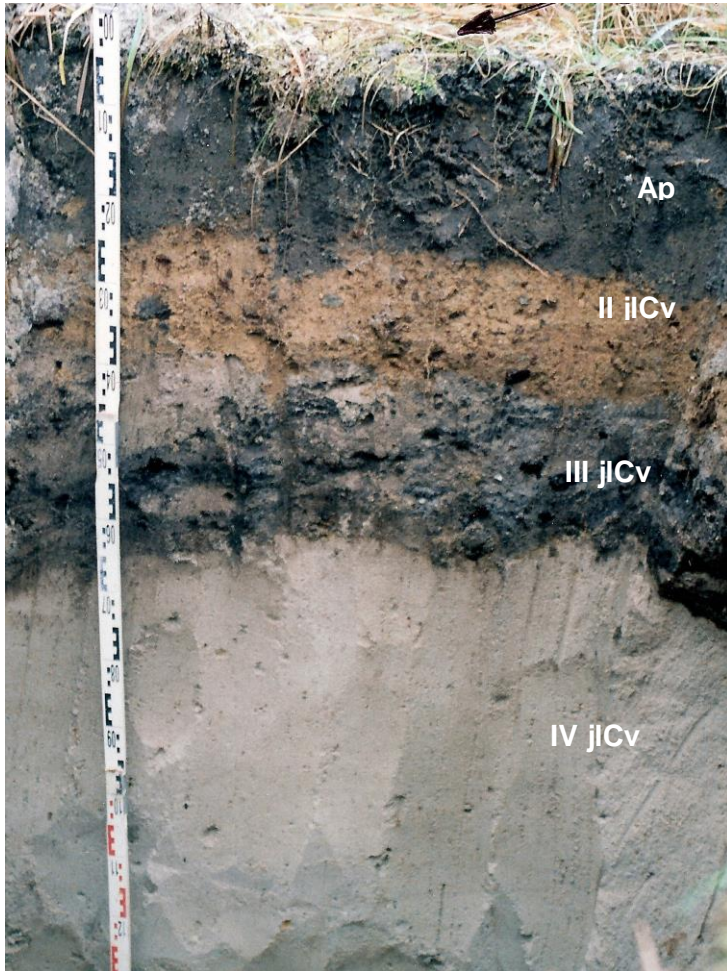
Bodengroßlandschaft: Böden der Bergbaufolgelandschaften

Bodenlandschaft: Muskauer Heide

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Anthropogene Böden und Standorte der Kippen, Halden, Tagebaue, Restlöcher

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 3 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist vorherrschend im Nordwesten und Nordosten von Sachsen verbreitet.

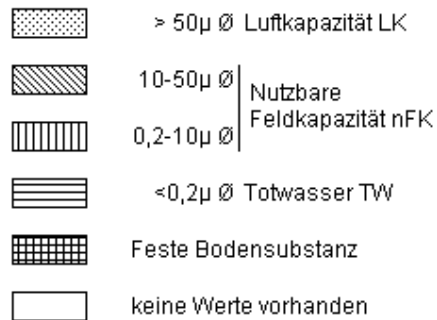
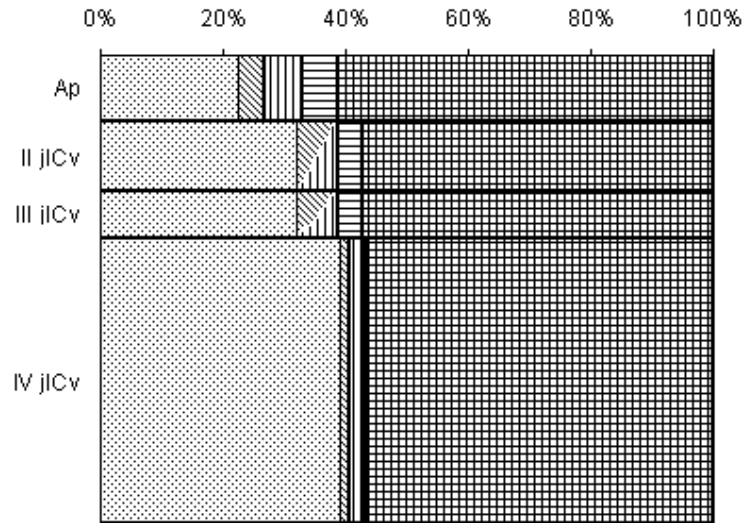
Profilbeschreibung



Ap 0...22 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; graubrauner, schwach humoser, schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus gekipptem Schmelzwassersand und Flugsand; Einzelkorn- und Bröckelgefüge; extrem durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
II jICv 22...45 cm	Untergrund; bräunlich gelber bis gelblich brauner, sehr schwach humoser schwach kiesiger, reiner Sand aus gekipptem Schmelzwassersand und Flugsand; Einzelkorn- und Subpolyedergefüge; stark durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III jICv 45...60 cm	Untergrund; graubrauner bis olivbrauner, schwach kiesiger, reiner Sand aus gekipptem Braunkohlensand; Einzelkorn- und Subpolyedergefüge; stark Kohle führend; schwach durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
IV jICv 60...>160 cm	Untergrund; hell gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, reiner Sand aus gekipptem Schmelzwassersand und Flugsand; Einzelkorn- und Subpolyedergefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	22,4	10,6	1,63	1,67	4	11	86
II jICv	*32	*7	–	*1,4–1,6	2	4	94
III jICv	*32	*7	–	*1,4–1,6	2	4	95
IV jICv	39,2	3,7	1,49	1,49	0	3	97

* abgeleiteter Wert

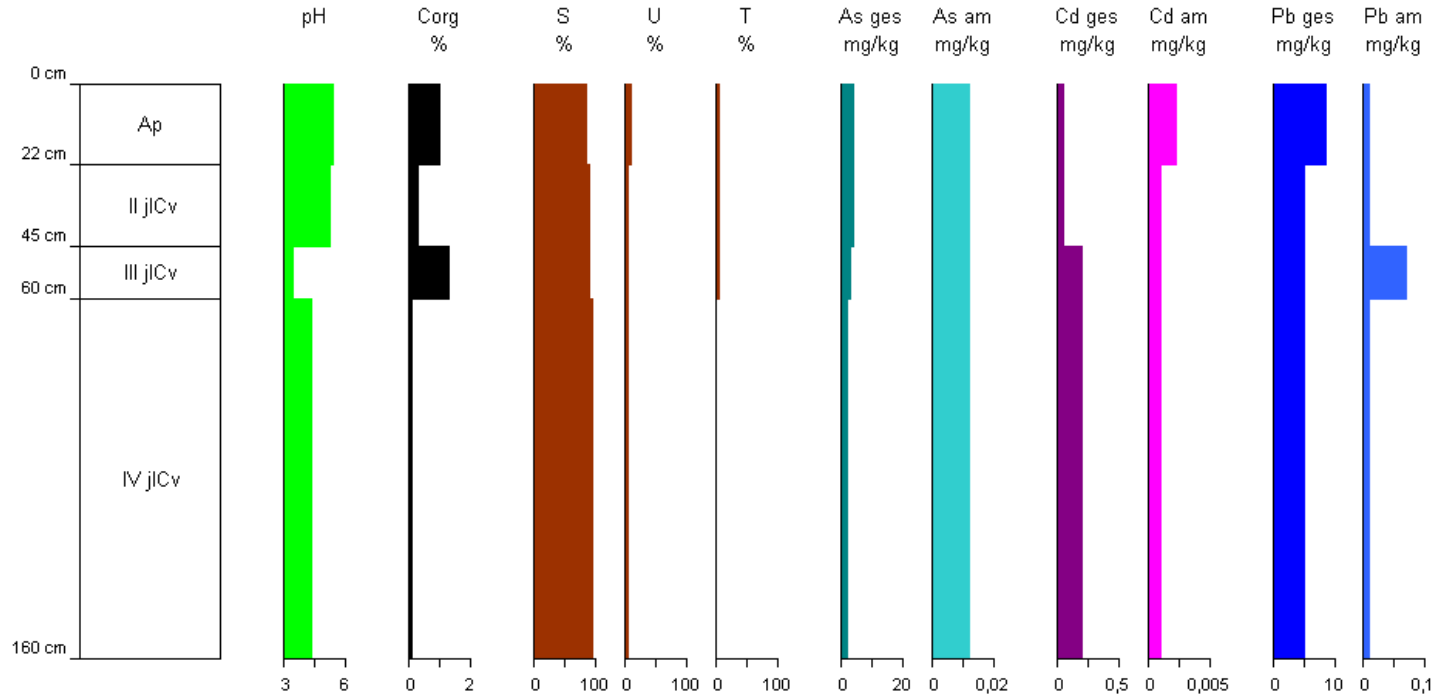
Effektive Durchwurzelung (We):

6 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe):

49 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Su2	5,4	*1,0	6,5	4,3	3,5	45	0	1,7	0,05	20
II jICv	Ss	5,3	0,3	2,7	3,3	0,9	21	0	0,5	0,02	15
III jICv	Ss	3,4	**1,3	9,0	8,5	0,3	3	0	<0,1	0,02	–
IV jICv	Ss	4,4	0,1	1,0	1,0	0,2	17	0	0,2	<0,01	–

*C_{org} geprägt durch Kohleanteile

**C_{org} entspricht hier dem Gehalt von fein verteilter Kohle

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 6,5 cmol _c /kg gering in der Krume, im C-Horizont mittel bis sehr gering (1,0–9,0 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 45 % BS in der Krume mittelbasisch, im Untergrund stark schwankend von 3–21 % BS sehr basenarm bis mittelbasisch
Wasserhaushalt:	sehr geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zu Trockenheit; extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	im gesamten Profil gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis sehr gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Gley-Podsol aus sehr schwach Kies führendem Kryoturbatlehmsand (aus Flugsand) über sehr schwach Kies führendem Kryoturbatreinsand über tiefem schwach Kies führendem Schmelzwasserreinsand (aus Sandersand)

BDF 13 – Weißkeißel (BDF I)

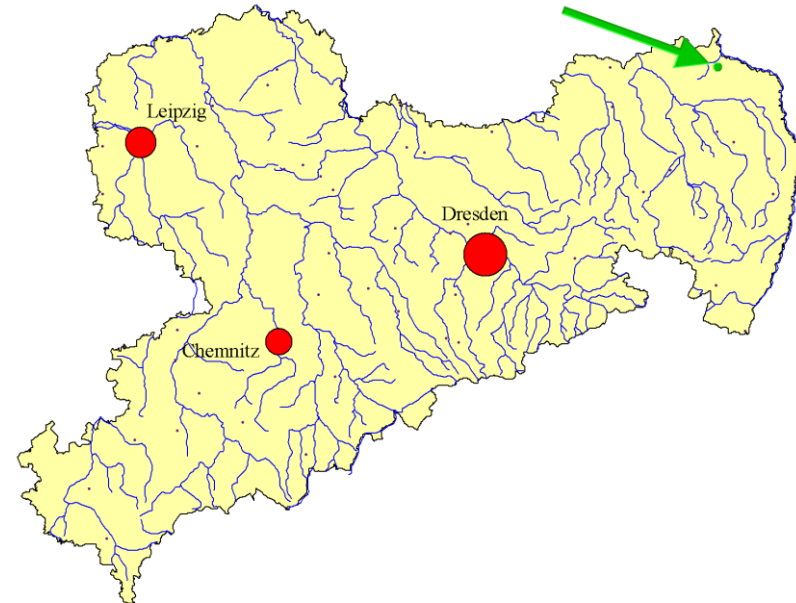
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Weißkeißel
Landkreis/Stadt: Görlitz
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4554 Rietzschen
Nutzung: Grünland

Klima

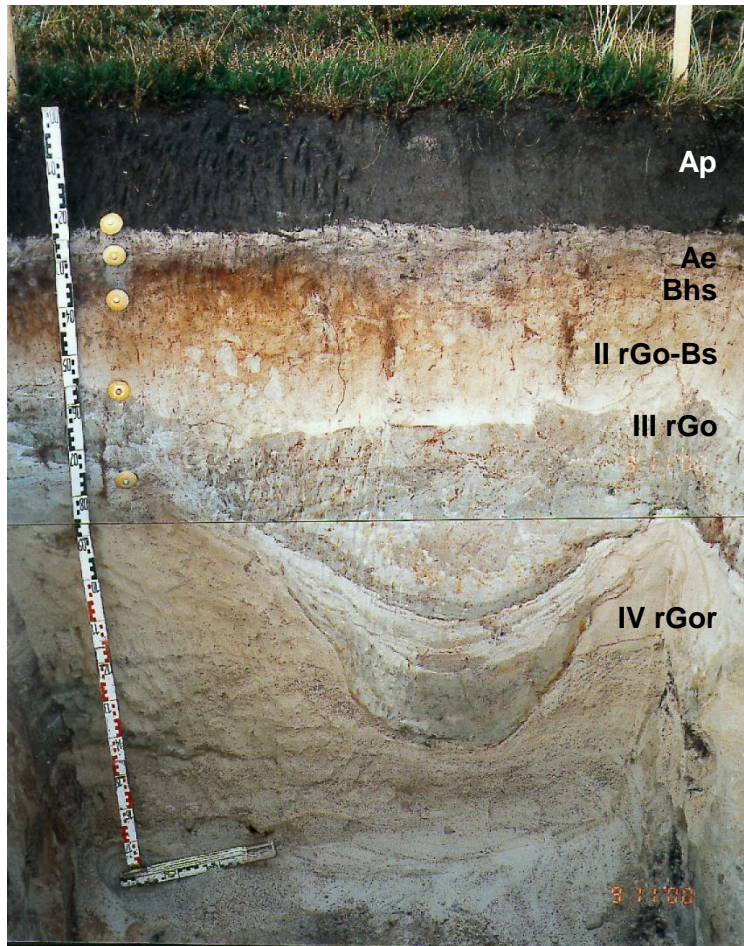
Höhe ü. NN: 130 m
mittl. Jahresniederschlag: 636 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Bergbaurevier
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Sander und trockenen Talsande sowie der sandigen Platten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Muskauer Heide
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde-Podsol aus Fluvisand, untergeordnet Schmelzwasserreinsand, lokal von Flugsand überlagert
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 10 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Nordosten von Sachsen verbreitet.

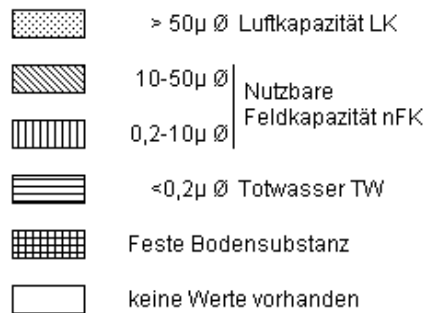
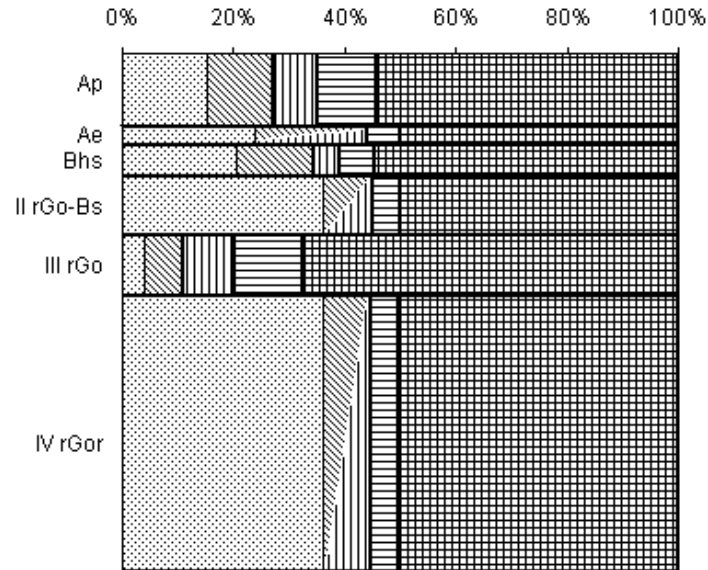
Profilbeschreibung



Ap 0...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgrauer, stark humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Krümelgefüge; vereinzelt Regenwürmer; stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Ae 25...30 cm	Oberboden, sauergebleicht; hellgrauer, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Einzelkorngefüge; diffus gebleicht und aufgehellt; vereinzelt Regenwürmer; mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Bhs 30...40 cm	Unterboden, angereichert mit Huminstoffen und Eisenoxiden; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Polyeder- bis Subpolyederggefüge; Humusflecken, durchsetzt mit Eisenflecken; vereinzelt Regenwürmer; mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II rGo-Bs 40...60 cm	Unterboden, Übergangshorizont, verbraunt, angereichert mit Eisenoxiden, ehemals grundwasserbeeinflusst; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus periglaziärem Sandersand; Polyeder- bis Subpolyederggefüge; schwach durchsetzt mit Eisenflecken; vereinzelt Regenwürmer; mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III rGo 60...80 cm	Mineralbodenhorizont, ehemals grundwasserbeeinflusst; hell bräunlich grauer bis rötlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus glazifluviatitem Sandersand; Polyederggefüge; schwach gebleicht, schwach durchsetzt mit Eisenflecken; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV rGor 80...>180 cm	Mineralbodenhorizont, ehemals grundwasserführend; fahlgelber, sehr schwach humoser, schwach kiesig reiner Sand aus glazifluviatitem Sandersand; Platten- und Polyederggefüge; diffus gebleicht, Eisenflecken; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

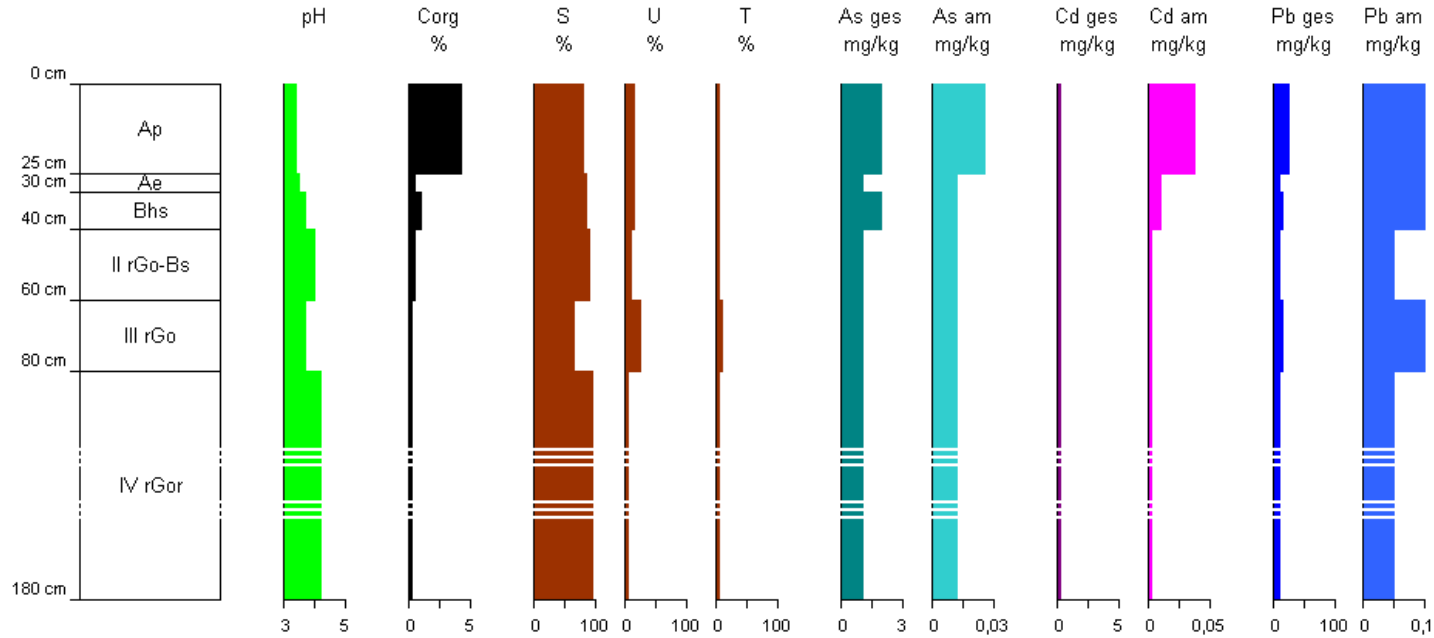


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	15,2	20,1	1,22	1,26	4	14	82
Ae	*24	*20	–	*<1,4	1	12	87
Bhs	20,6	18,5	1,42	1,45	4	11	85
II rGo-Bs	*36	*9	–	*<1,4	1	6	93
III rGo	4,0	16,2	1,76	1,85	10	24	66
IV rGor	*36	*8	–	*<1,4	1	2	97

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 129 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Su2	3,4	4,3	18,4	20,7	1,4	6	0	7,4	0,17	25
Ae	Su2	3,5	0,5	4,6	4,8	0,4	8	0	0,9	0,02	25
Bhs	Su2	3,7	0,9	8,3	8,4	0,7	8	0	1,6	0,04	23
II rGo-Bs	Ss	4,0	0,3	3,0	4,8	0,0	0	0	0,5	0,02	–
III rGo	Sl3	3,7	0,1	4,7	4,3	0,3	7	0	0,2	0,01	–
IV rGor	Ss	4,2	0,1	1,6	1,5	0,0	0	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 18,4 cmol _c /kg hoch in der Krume, im Unterboden mittel bis gering (3,0–8,3 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 0–8 % BS sehr basenarm bis basenarm
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; sehr hohe bis hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gut durchlüftet, im Unterboden ausreichend bis sehr gut durchlüftet
GesamtfILTERwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe, teils sehr geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Gley-Podsol aus sehr schwach Kies führendem Flussreinsand über schwach Kies führendem Flussreinsand

BDF 14 – Spohla (BDF I)

Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Wittichenau

Landkreis/Stadt: Bautzen

Direktionsbezirk: Dresden

TK 25-Blatt: 4551 Königswartha-Wittichenau

Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 121 m

mittl. Jahresniederschlag: 623 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet

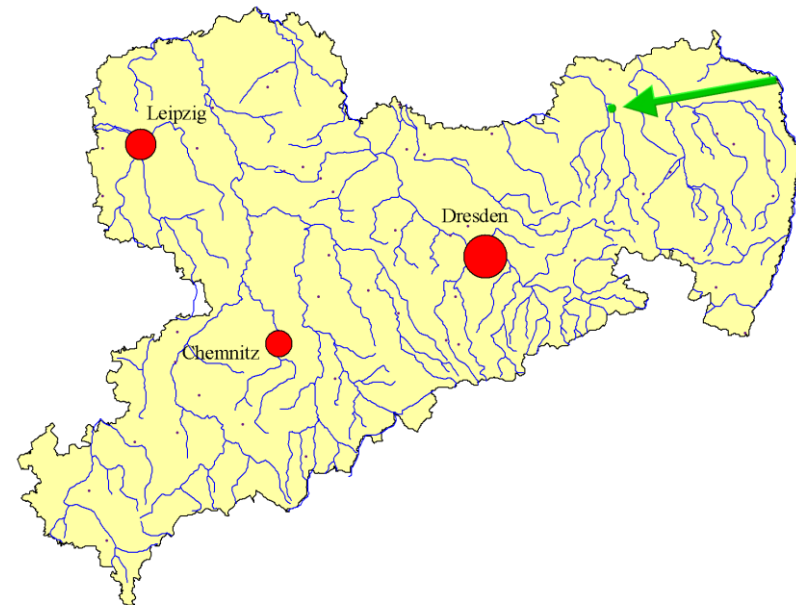
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften

Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Niederungen und Urstromtäler des Altmoränengebietes

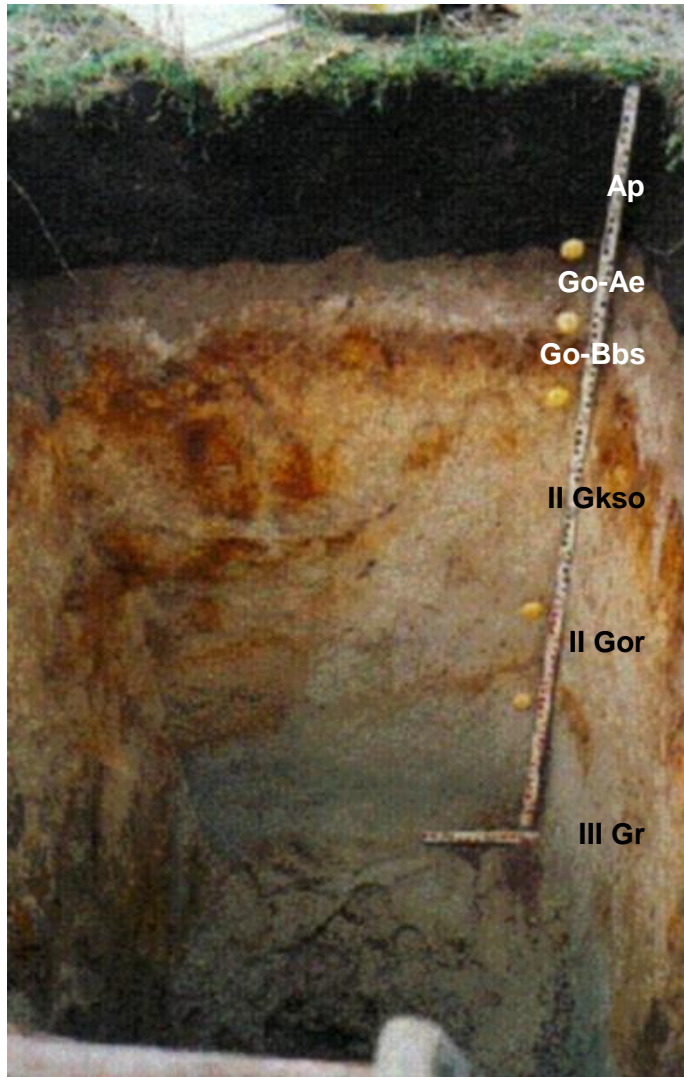
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde-Podsol aus Fluvisand, untergeordnet Schmelzwassersand, lokal von Flugsand überlagert

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 10 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden von Sachsen verbreitet.



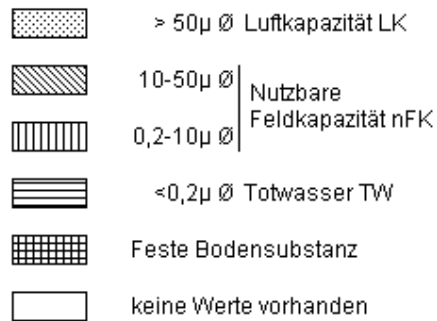
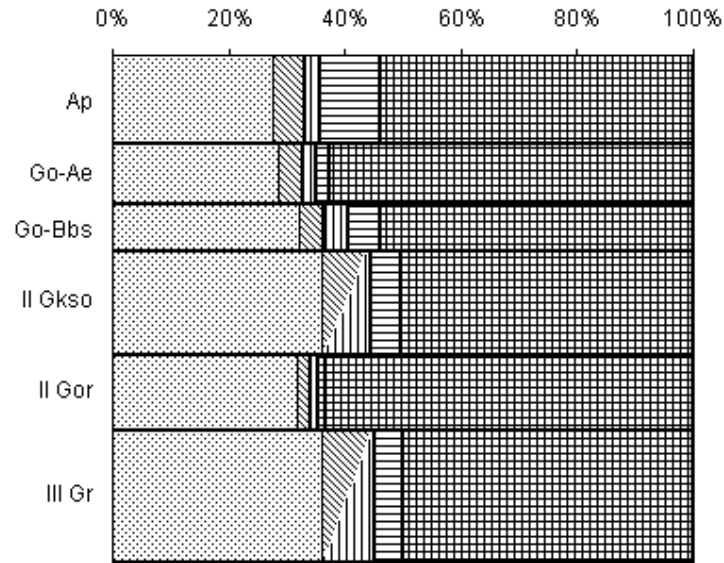
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; schwarzer, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand; Krümelgefüge; einzelne Wurmgänge; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Go-Ae 30...50 cm	Übergangshorizont, sauergebleicht und grundwasserbeeinflusst; gelblich brauner bis grauer, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand; Einzelkorngefüge; einzelne Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Go-Bbs 50...65 cm	Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; dunkelbrauner bis gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand, Kittgefüge; eisenbändig; einzelne Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Gkso 65...100 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; gelblich brauner bis fahlbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand; Kittgefüge; durchsetzt mit Orterde; einzelne Wurmgänge; sehr schwach durchwurzelt; ebene, diffuse Untergrenze zu:
II Gor 100...125 cm	Mineralbodenhorizont, periodisch grundwasserführend; gelblich brauner bis fahlbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand, Kittgefüge; Eisen- und Bleichflecken; einzelne Wurmgänge; nicht durchwurzelt; ebene, diffuse Untergrenze zu:
III Gr 125...>170 cm	Mineralbodenhorizont, meist grundwasserführend; fahler, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand; Einzelkorngefüge; diffus gebleicht; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

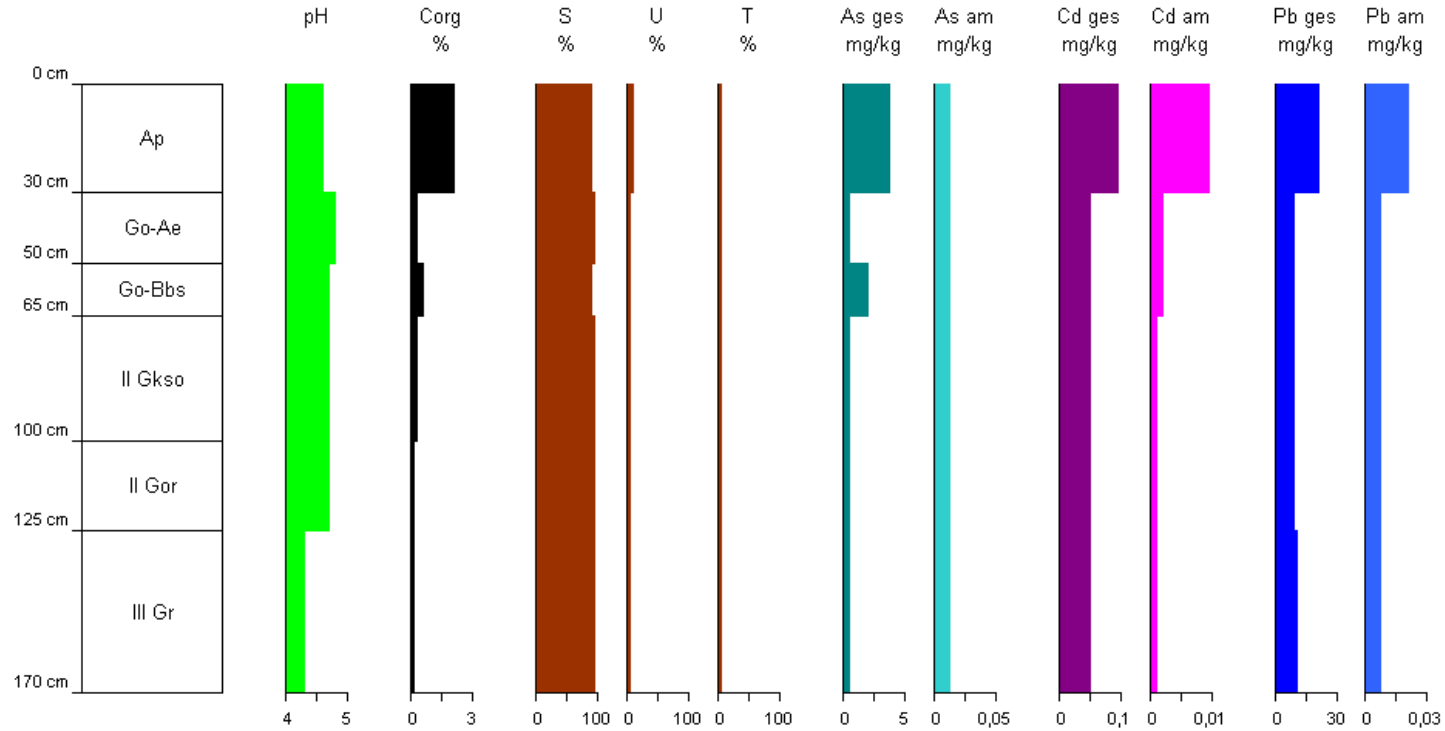


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	27,5	8,2	1,39	1,42	3	6	91
Go-Ae	28,4	6,5	1,65	1,66	1	2	97
Go-Bbs	32,2	8,4	1,42	1,43	1	5	94
II Gkso	*36	*9	–	*<1,4	1	2	97
II Gor	31,7	3,8	1,67	1,68	0	1	99
III Gr	*36	*9	–	*<1,4	0	1	99

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 82 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ss	4,6	2,2	8,4	7,3	2,7	27	0	3,8	0,13	17
Go-Ae	Ss	4,8	0,2	1,8	1,8	0,3	14	0	0,3	0,02	10
Go-Bbs	Ss	4,7	0,5	5,7	6,3	0,2	3	0	0,9	0,03	17
II Gkso	Ss	4,7	0,2	2,4	2,4	0,0	0	0	0,3	0,01	–
II Gor	Ss	4,7	0,1	0,7	0,7	0,0	0	0	0,2	0,01	–
III Gr	Ss	4,3	0,1	0,3	0,3	0,0	0	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 8,4 cmol _c /kg gering in der Krume, im Unterboden gering bis sehr gering (0,7–5,7 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 27 % BS in der Krume mittelbasisch, im Unterboden mit 0–14 % BS sehr basenarm bis basenarm
Wasserhaushalt:	geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; sehr hohe bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden sehr gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis sehr gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Gley aus sehr schwach Kies führendem periglaziär-fluviatilem Reinsand

BDF 15 – Kreba-Neudorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 2001

Lage

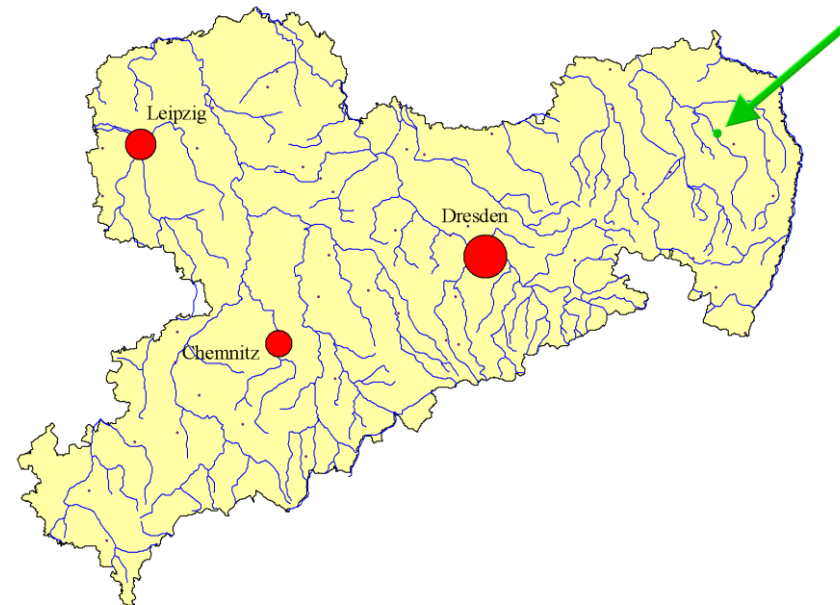
Gemeinde: Kreba-Neudorf
Landkreis/Stadt: Görlitz
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4754 Niesky
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 143 m
mittl. Jahresniederschlag: 601 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Niederungen und Urstromtäler des Altmoränengebietes
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Gley aus Fluvisand, untergeordnet Schmelzwassersand, lokal von Flugsand überlagert
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 4 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden und Nordosten von Sachsen verbreitet.



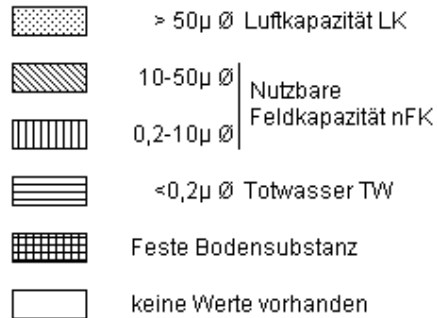
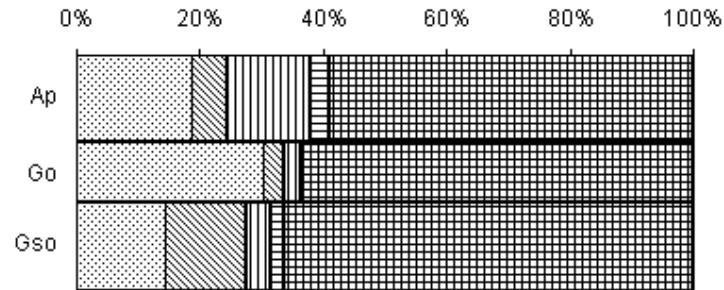
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; sehr dunkelgrauer, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand (Niederterrasse); Krümelgefüge; gering Regenwürmer; stark durchwurzelt; eben bis wellige, scharfe Untergrenze zu:
Go 30...50 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; weißer bis fahlgelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand (Niederterrasse); Subpolyeder- bis Einzelkorngefüge; vereinzelt schwache diffuse Humus- und Eisenflecken, gering Eisen-Mangan-Konkretionen; sehr gering Regenwürmer; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Gso 50...80 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand (Niederterrasse); Subpolyeder- bis Kittgefüge; angereichert mit Eisenflecken; sehr gering Regenwürmer; sehr schwach durchwurzelt; ebene bis wellige, deutliche Untergrenze zu:
Gr 80...>120 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserführend; hellgrauer bis grauer, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Fluvisand (Niederterrasse), Subpolyeder- bis Einzelkorngefüge; diffus gebleicht; nicht durchwurzelt; i. d. R. fließend nass

Ermittelte Kennwerte

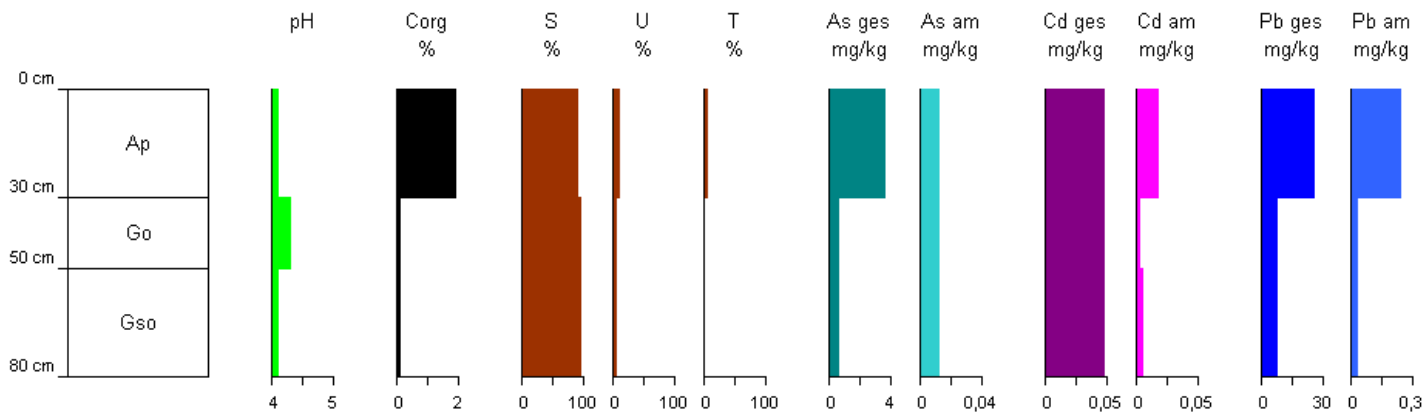
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	18,8	19,0	1,50	1,52	2	7	91
Go	30,2	6,1	1,69	1,69	0	1	99
Gso	14,3	17,1	1,75	1,75	0	2	98

Effektive Durchwurzelung (We): 5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 69 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ss	4,1	2,0	10,3	11,3	0,7	6	0	3,4	0,13	15
Go	Ss	4,3	0,1	0,3	0,5	0,0	0	0	0,2	0,01	–
Gso	Ss	4,1	0,1	1,2	1,3	0,0	0	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 10,3 cmol _c /kg in der Krume mittel, im Unterboden sehr gering (0,3–1,2 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 6 % BS in der Krume basenarm, im Unterboden mit 0 % sehr basenarm
Wasserhaushalt:	geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit, bei sehr niederschlagsreichen Witterungsphasen kann der Grundwasserstand >5 dm unter Flur erreichen; mittlere bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume gut, im Unterboden sehr gut durchlüftet
GesamtfILTERwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind im Oberboden als mittel und im Unterboden als gering bis sehr gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley aus kiesführendem Sand (aus Flugsand und Geschiebelehm) über kiesführendem Lehm (aus Geschiebelehm)

BDF 16 – Niesky (BDF I)

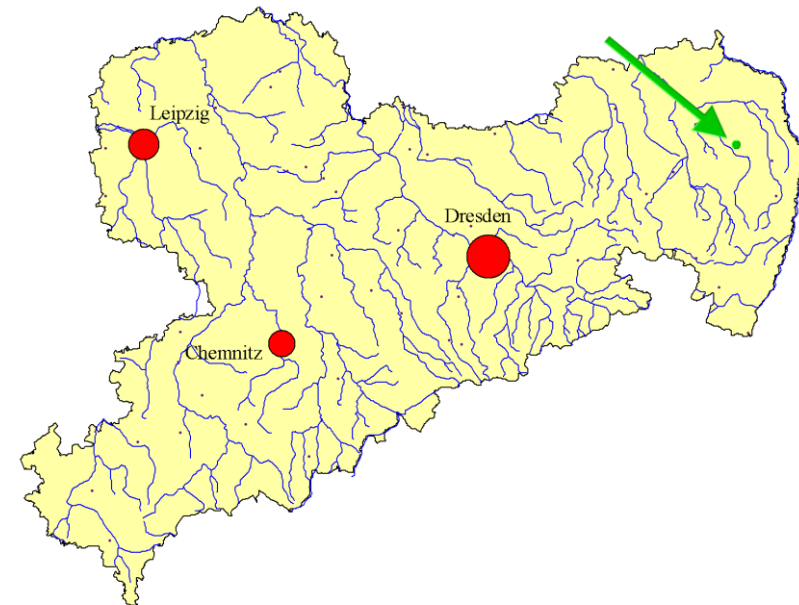
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Niesky
Landkreis/Stadt: Görlitz
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4654 Mücka
Nutzung: Acker

Klima

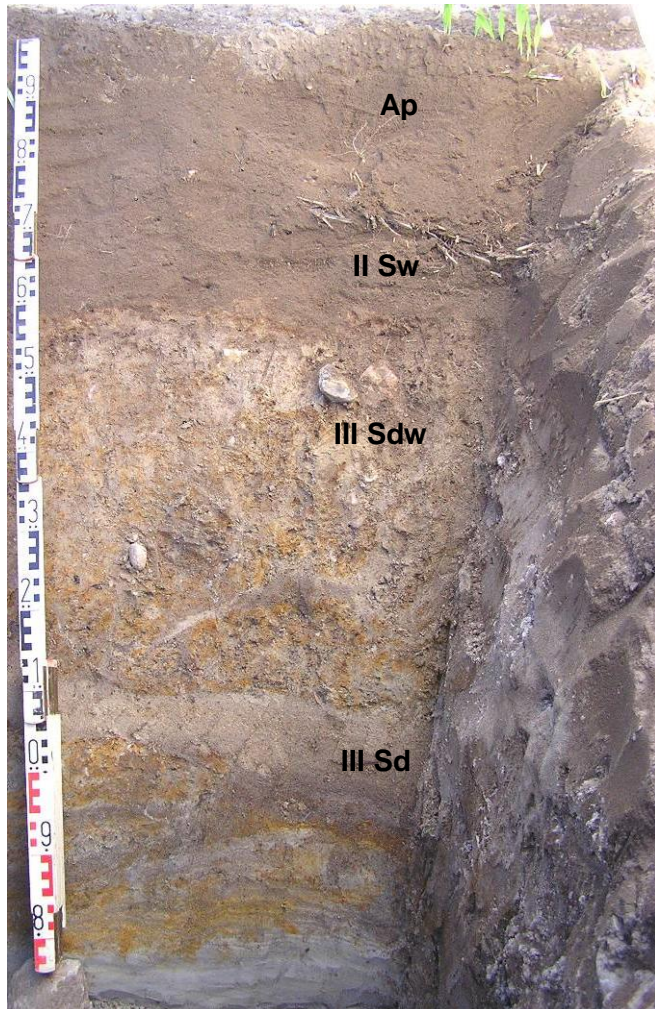
Höhe ü. NN: 161 m
mittl. Jahresniederschlag: 655 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Sander und trockenen Talsande sowie der sandigen Platten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Nieskyer Platten
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus flachen periglaziären Sanden über Geschiebelehm oder Tertiärton
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 1 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden und Osten von Sachsen verbreitet.

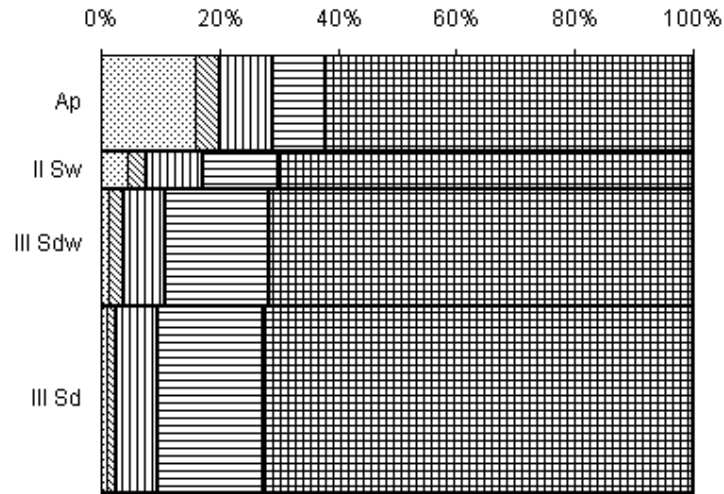
Profilbeschreibung



Ap 0...33 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgrau brauner, schwach humoser, sehr schwach steiniger, schwach kiesiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Flugsand mit Geschiebelehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
II Sw 33...45 cm	Unterboden, stauwasserleitend; hellolivgrauer bis dunkelbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Flugsand mit Geschiebelehm; Polyedergefüge; vereinzelt Eisen- und Bleichflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; zahlreiche Wurmgänge; mittel durchwurzelt; zungen-, wellige deutliche Untergrenze zu:
III Sdw 45...85 cm	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; grauer bis rötlich dunkelbrauner; sehr schwach humoser, schwach kiesiger, sehr schwach steiniger, stark sandiger Lehm aus periglaziärem Geschiebelehm; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken und -adern; marmoriert; geringe Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Sd 85...>150 cm	Unterboden, wasserstauend; grauer bis rötlich dunkelbrauner, schwach kiesiger, sehr schwach steiniger, stark sandiger Lehm aus periglaziärem Geschiebelehm; Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken und -adern, marmoriert; nur auf Klüften und in Gängen sehr schwach durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

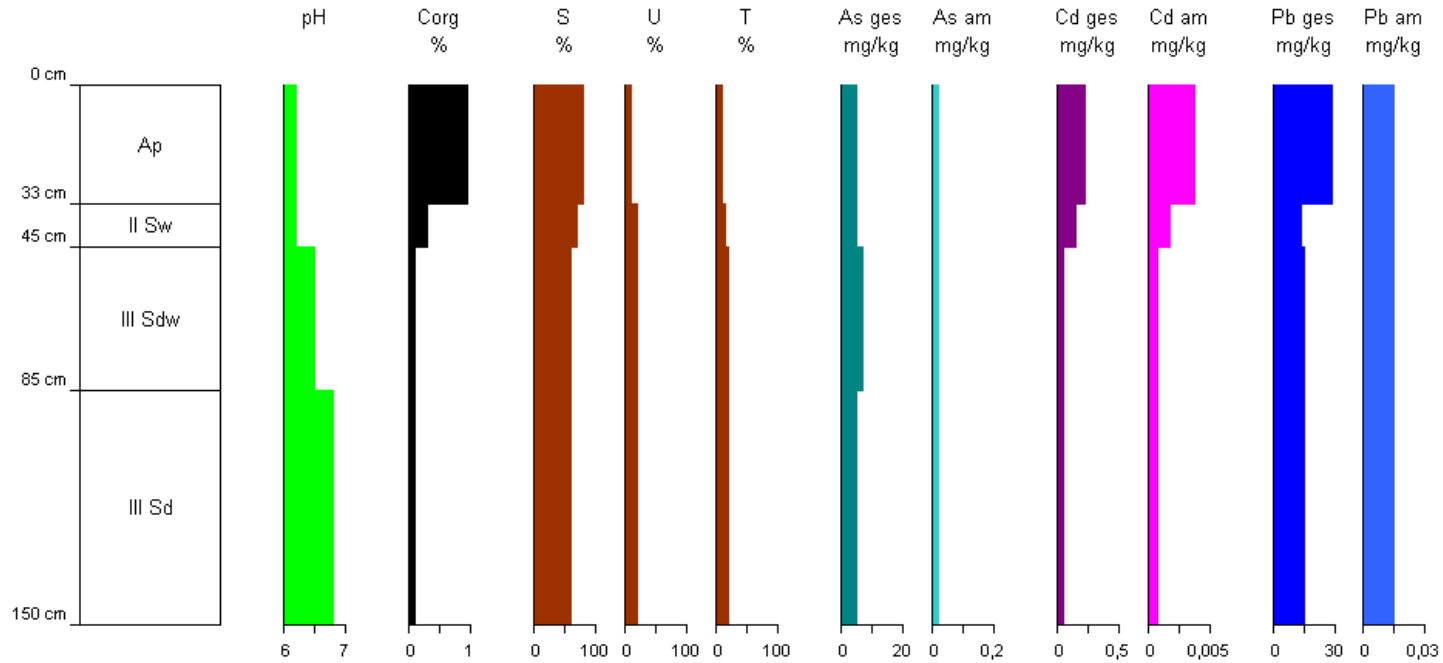
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	15,9	13,0	1,62	1,69	7	10	83
II Sw	4,4	13,0	1,85	1,95	11	16	73
III Sdw	1,4	9,5	1,88	2,06	21	17	62
III Sd	0,9	8,5	1,90	2,07	19	19	62

Effektive Durchwurzelung (We): 15 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 152 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	S12	6,2	1,0	7,0	2,8	5,2	65	0,06	1,7	0,10	10
II Sw	S13	6,2	0,3	7,4	2,1	6,4	75	0,16	0,5	0,04	8
III Sdw	Ls4	6,5	0,1	9,0	1,0	8,0	89	0,11	0,2	0,02	–
III Sd	Ls4	6,8	0,1	8,3	0,9	8,9	91	0,07	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 7,0 cmol _c /kg in der Krume gering, im Unterboden gering bis mittel (7,4–9,0 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 65–91 % BS basenreich bis sehr basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis sehr geringe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume hoch, im Unterboden gering bis sehr gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte, im Stauhorizont sehr hoch
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley-Parabraunerde aus sehr schwach Kies führendem Kryoturbatlehmschluff (aus Lösslehm) über tiefem sehr schwach Kies führendem Kryoturbatlehmschluff (aus Lösslehm und Schmelzwasserablagerungen) über sehr tiefem schwach Kies führendem Schmelzwasserreinsand

BDF 18 – Schweta (BDF I)

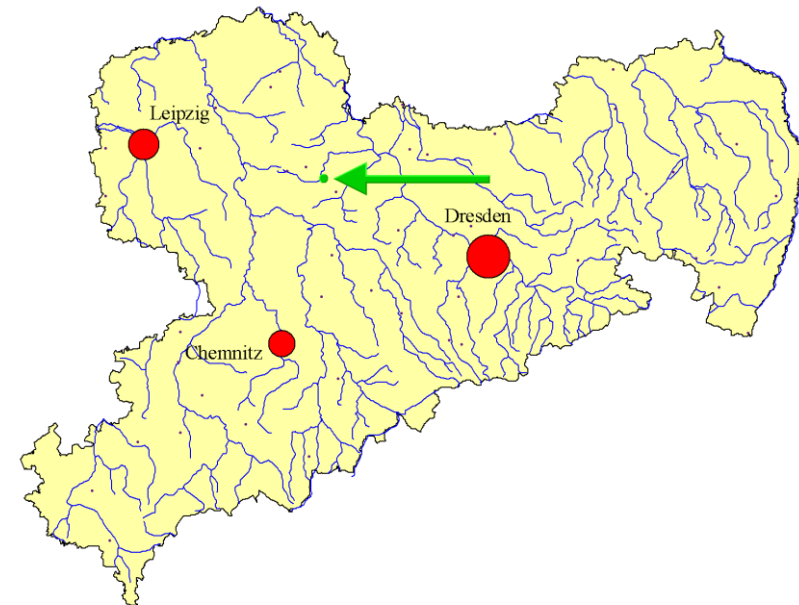
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Mügeln
Landkreis/Stadt: Nordsachsen
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4744 Oschatz-Mügeln
Nutzung: Acker

Klima

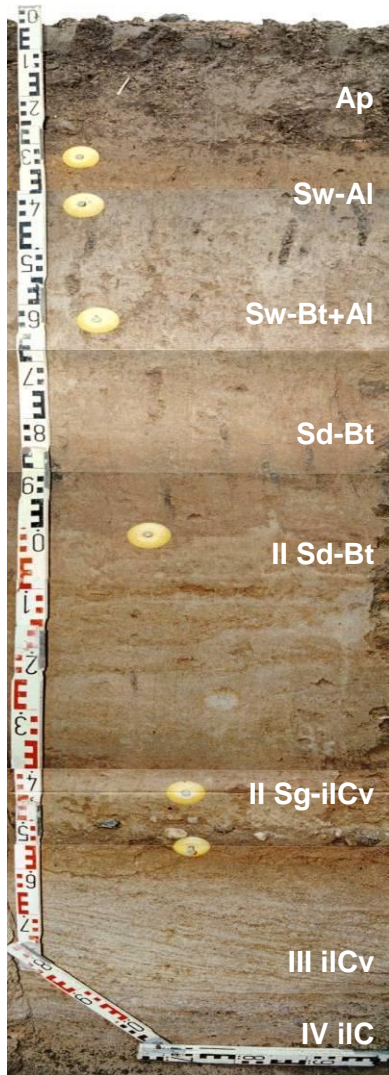
Höhe ü. NN: 144 m
mittl. Jahresniederschlag: 559 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelsächsisches Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Nordsächsisches Lössstief- und Plattenland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Parabraunerde aus Sandlöss, örtlich über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 5 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im nördlichen Sachsen verbreitet.

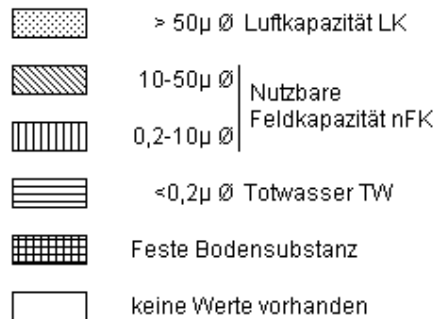
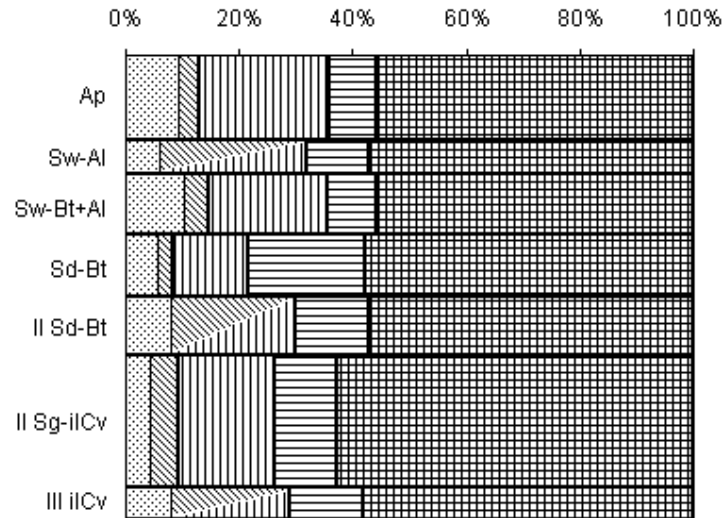
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Sw-Al 30...40 cm	Übergangshorizont, tonverarmt und stauwasserleitend; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyeder- und Krümelgefüge; vereinzelt Lessivierungs- oder Eisenflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; zahlreiche Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Sw-Bt+Al 40...60 cm	Übergangshorizont, tonverarmt, teils tonangereichert und stauwasserleitend; hell gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; Lessivierungsflecken sowie Tonbeläge; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Sd-Bt 60...80 cm	Übergangshorizont, tonangereichert und wasserstauend; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- und Polyedergefüge; Tonbeläge; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige deutliche Untergrenze zu:
II Sd-Bt 80...100 cm	Übergangshorizont, tonangereichert und wasserstauend; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Schmelzwassersand; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Sg-ilCv 100...145 cm	Untergrundhorizont, haftwasserstauend; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Schmelzwassersand; Sub- bis Polyedergefüge; schwache Eisenflecken; vereinzelt Wurmgänge, sehr schwach durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
III ilCv 145...155 cm	Untergrundhorizont, verwittert; gelblich brauner, schwach kiesiger, sandig lehmiger Schluff aus Lösslehm mit Schmelzwassersand; Subpolyedergefüge; schwache Eisenflecken; nicht durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
IV ilC 155...>200	Untergrundhorizont; bräunlich gelber, schwach kiesiger, reiner Sand aus glazifluvialtem Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

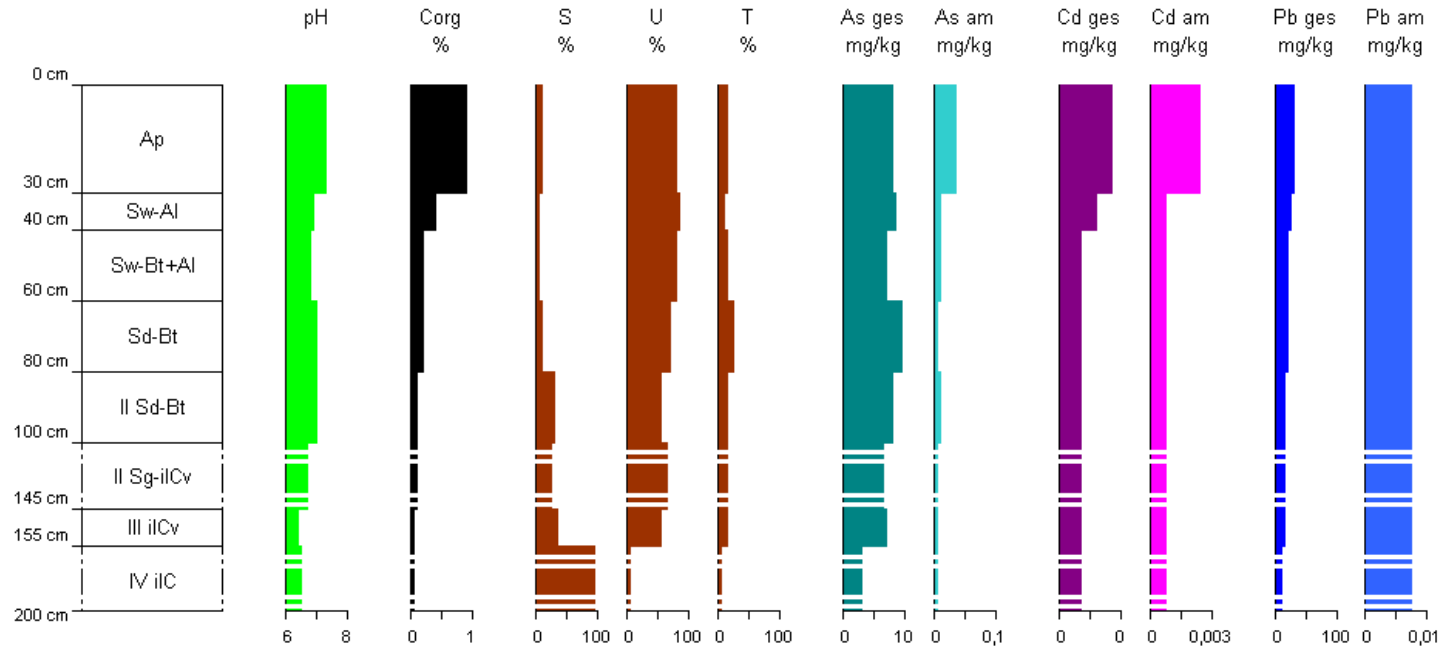


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	9,2	26,8	1,45	1,55	11	83	6
Sw-Al	*6	*26	–	*1,4–1,6	10	86	4
Sw-Bt+Al	10,4	25,0	1,47	1,60	15	82	3
Sd-Bt	5,7	15,9	1,53	1,72	21	71	8
II Sd-Bt	*8	*22	–	*1,6–1,8	14	56	30
II Sg-ilCv	4,3	22,1	1,66	1,76	12	64	24
III ilCv	*8	*21	–	*1,6–1,8	13	53	34
IV ilC	–	–	–	–	0	4	96

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 332 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut2	7,3	0,9	21,1	0,0	21,1	100	0,14	1,5	0,11	8
Sw-Al	Ut2	6,9	0,4	17,8	1,5	16,3	92	0,25	0,7	0,06	7
Sw-Bt+Al	Ut3	6,8	0,2	18,0	2,0	16,0	89	0,13	0,3	0,04	5
Sd-Bt	Ut4	7,0	0,2	20,4	2,0	18,4	90	0,03	0,3	0,03	7
II Sd-Bt	Uls	7,0	0,1	14,2	2,3	11,9	84	<0,01	0,2	0,02	–
II Sg-ilCv	Uls	6,7	0,1	10,6	1,5	9,1	86	0,03	0,2	0,01	–
III ilCv	Uls	6,4	<0,1	9,9	1,3	8,6	87	<0,01	0,0	0,01	–
IV ilC	Ss	6,5	<0,1	0,9	0,0	0,9	100	<0,01	0,0	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 21,1 cmol _c /kg in der Krume sehr hoch, im Unterboden hoch (14,2–20,4 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 84–100 % BS sehr basenreich bis basengesättigt im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Verbraunte Pseudogley-Parabraunerde aus Flieblehmschluff (aus Lösslehm) über tiefem Fließsandlehm (aus Schmelzwassersand mit Lösslehm) über sehr tiefem Schmelzwasserlehmsand (aus Schmelzwassersand)

BDF 19 – Salzenforst (BDF I)

Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Bautzen

Landkreis/Stadt: Bautzen

Direktionsbezirk: Dresden

TK 25-Blatt: 4852 Bautzen-Wilthen

Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 222 m

mittl. Jahresniederschlag: 675 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Gefilde

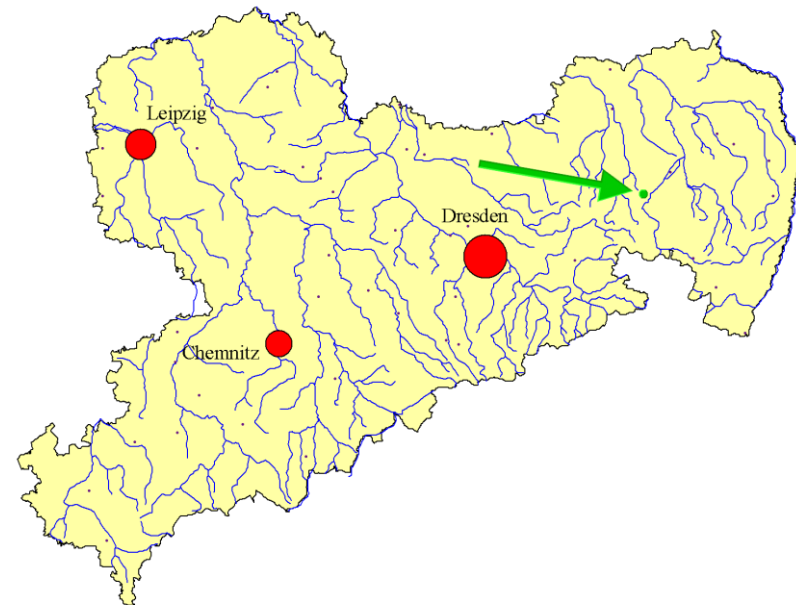
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften

Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes

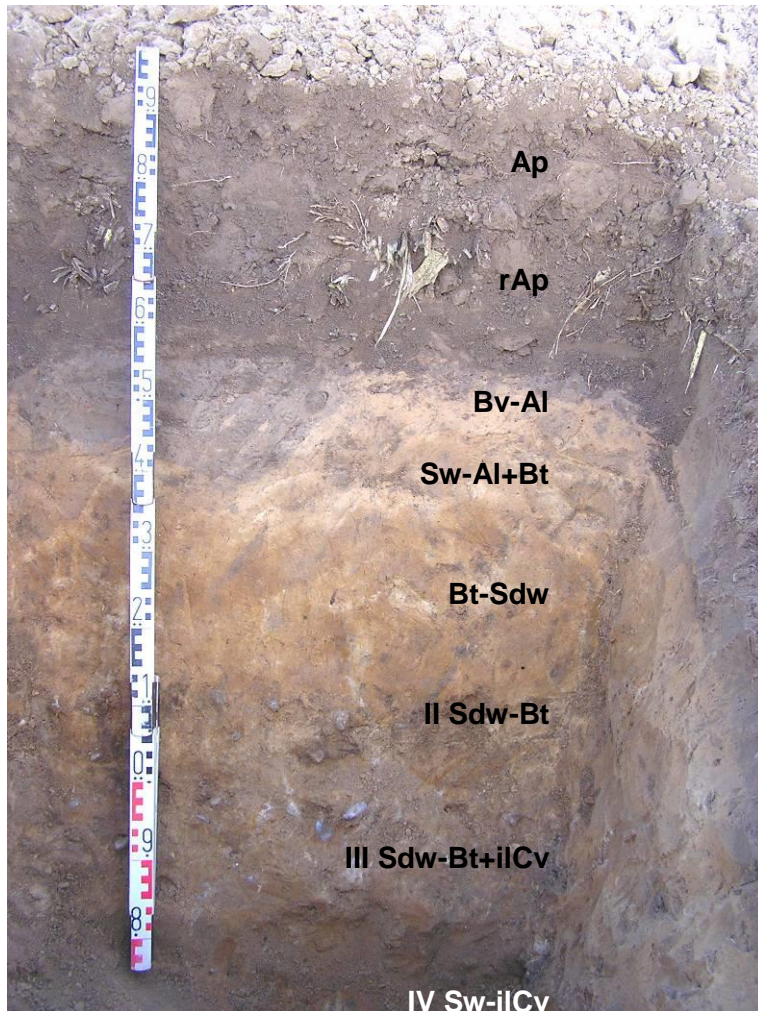
Bodenlandschaft: Bautzener Lösshügelland

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Parabraunerde aus Löss, örtlich über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 5 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im sächsischen Hügelland verbreitet.



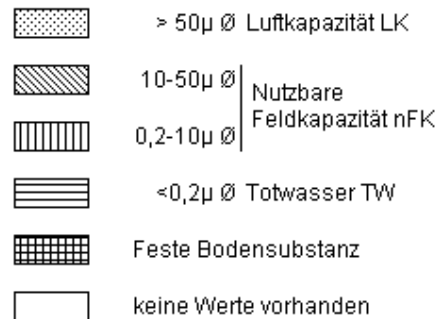
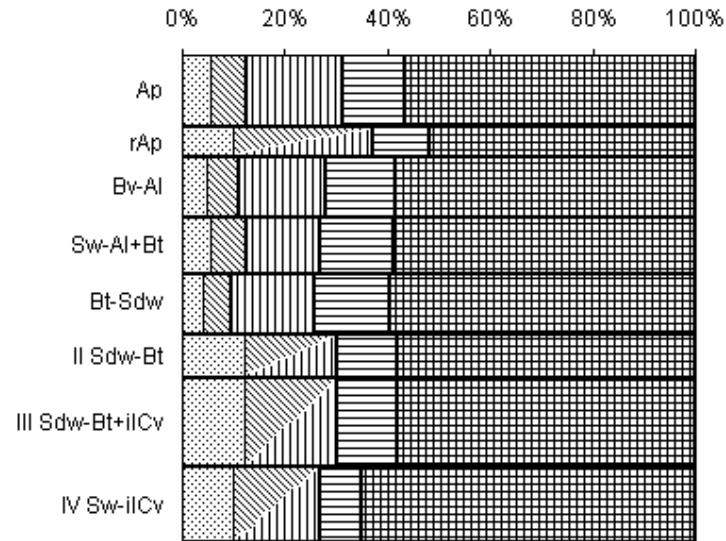
Profilbeschreibung



Ap 0...24 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, schwach toniger Schluff aus periglaz. Lösslehm; Bröckel- bis Krümelgefüge; einzelne Bleich- + Eisenflecken; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
rAp 24...33 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, schwach toniger Schluff aus periglaz. Lösslehm; Bröckel- bis Plattengefüge; verdichtet; vereinzelte Eisen- + Bleichflecken; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Bv-Al 33...53 cm	Übergangshorizont, tonverarmt und schwach verbraunt; fahlbrauner bis hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Bleich- und Eisenflecke; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Sw-Al+Bt 53...72 cm	Verzahnungshorizont, tonverarmt und schwach tonangereichert; hellgelblichbrauner bis hell fahlbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; sehr schwach Tontapeten; schwach bleich- + eisenfleckig; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; mittel durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Bt-Sdw 72...91 cm	Unterboden-Übergangshorizont, tonangereichert, stauvernässt; hellgelblichbrauner bis rötlichgelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; große Tontapeten; bleich- und eisenfleckig; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Sdw-Bt 91...105 cm	Unterboden-Übergangshorizont, tonangereichert, stauvernässt; hellgelblichbrauner bis ockerbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; schwach Tontapeten; bleich- und eisenfleckig; einzelne Feinwurzeln; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Sdw-Bt+iCv 105...135 cm	Untergrund-Übergangshorizont, tonangereichert, staunässebeeinflusst; bräunlichgelber, sehr schwach humoser, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand mit Lösslehm; Kohärentgefüge; vereinzelt Tontapeten; schwach bleich- und eisenfleckig; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Sw-iCv 135...>160 cm	Untergrund-Übergangshorizont, staunässebeeinflusst; bräunlichgelber, sehr schwach humoser, mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand; Kohärentgefüge; sehr vereinzelt Tontapeten; schwach bleich- und eisenstreifig

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

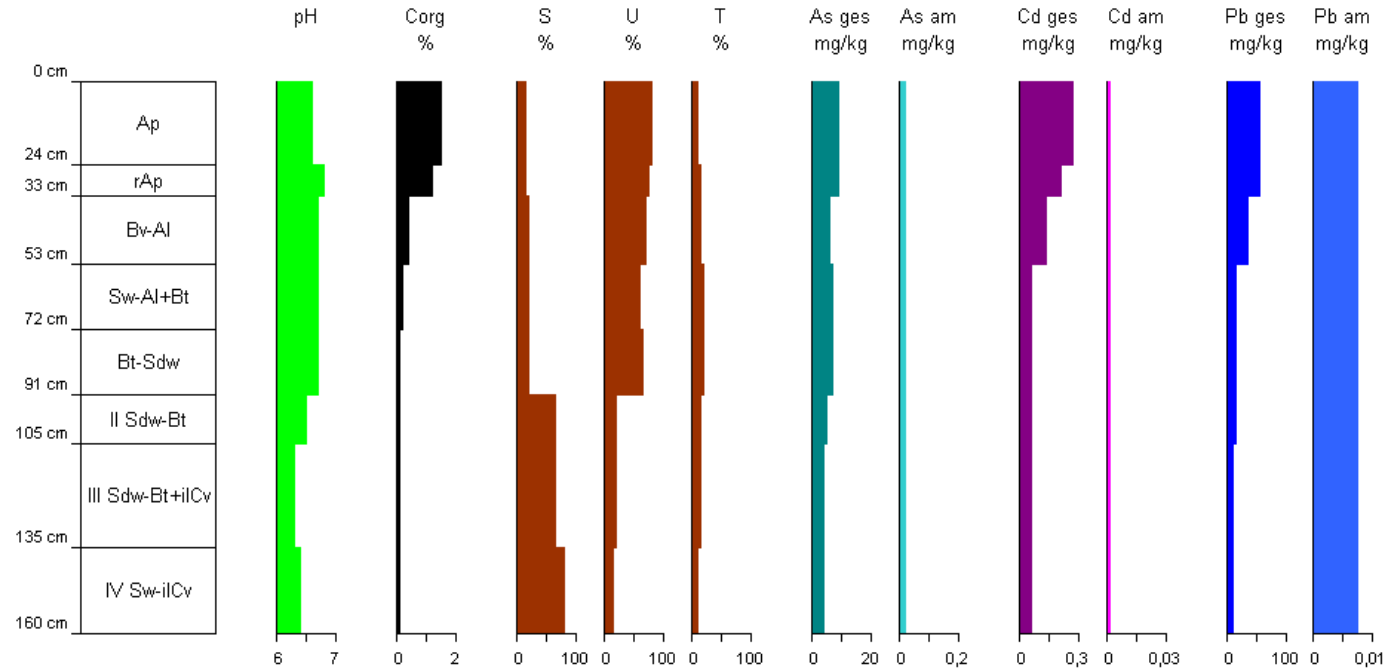


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	5,6	25,7	1,42	1,50	9	79	12
rAp	*10	*27,0	–	*1,4–1,6	12	74	14
Bv-Al	4,9	23,3	1,63	1,76	14	69	17
Sw-Al+Bt	5,4	21,5	1,56	1,71	17	62	21
Bt-Sdw	3,9	21,7	1,7	1,85	17	67	16
II Sdw-Bt	*12	*18	–	*1,8–2,0	15	17	68
III Sdw-Bt+ilCv	*12	*18	–	*1,8–2,0	15	20	65
IV Sw-ilCv	*10	*17	–	*1,8–2,0	9	11	80

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 13,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 296 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut2	6,6	1,5	14,7	3,5	11,3	76	0,49	2,6	0,15	10
rAp	Ut3	7,0	1,2	13,3	3,0	10,4	77	0,45	2,1	0,10	12
Bv-Al	Ut3	7,0	0,4	10,6	1,8	8,9	83	0,48	0,7	0,05	8
Sw-Al+Bt	Uls	7,1	0,2	11,4	1,8	9,7	84	0,46	0,3	0,02	–
Bt-Sdw	Ut4	6,9	0,1	11,8	2,4	9,5	80	0,36	0,2	0,02	–
II Sdw-Bt	S14	6,7	0,1	8,3	1,3	7,0	84	0,37	0,2	0,01	–
III Sdw-Bt+iICv	S14	6,6	0,1	8,5	1,0	7,6	88	0,40	0,2	0,02	–
IV Sw-iICv	S13	6,6	<0,1	5,3	1,0	4,4	81	0,51	0,1	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 13,3–14,7 cmol _c /kg in der Krume hoch, im Unterboden mittel (8,3–11,8 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 76–88 % BS basenreich bis sehr basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet, im Unterboden gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Auengley aus sehr schwach Kies führendem Auenlehmschluff über tiefem schwach Kies führendem Auenlehmsand über sehr tiefem sehr schwach Kies führendem Auenschluffton

BDF 20 – Malschwitz (BDF I)

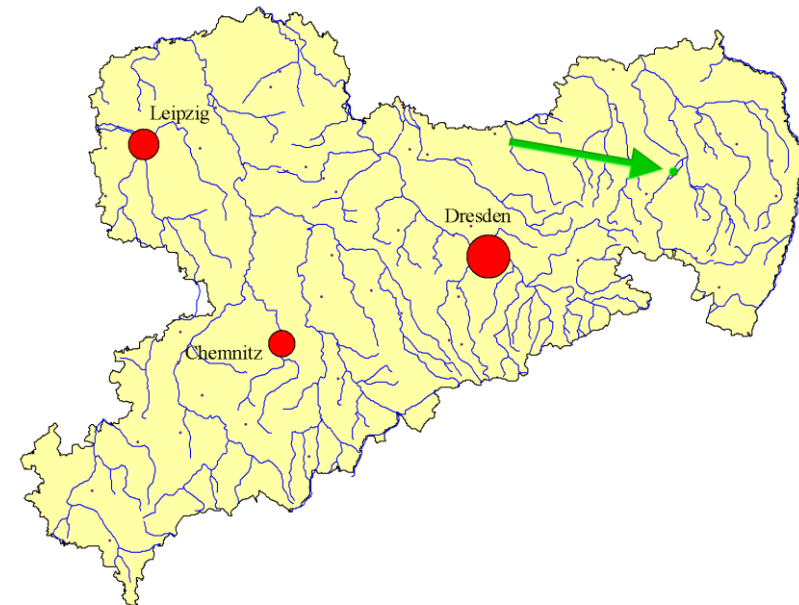
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Malschwitz
Landkreis/Stadt: Bautzen
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4753 Baruth-Neudorf
Nutzung: Acker

Klima

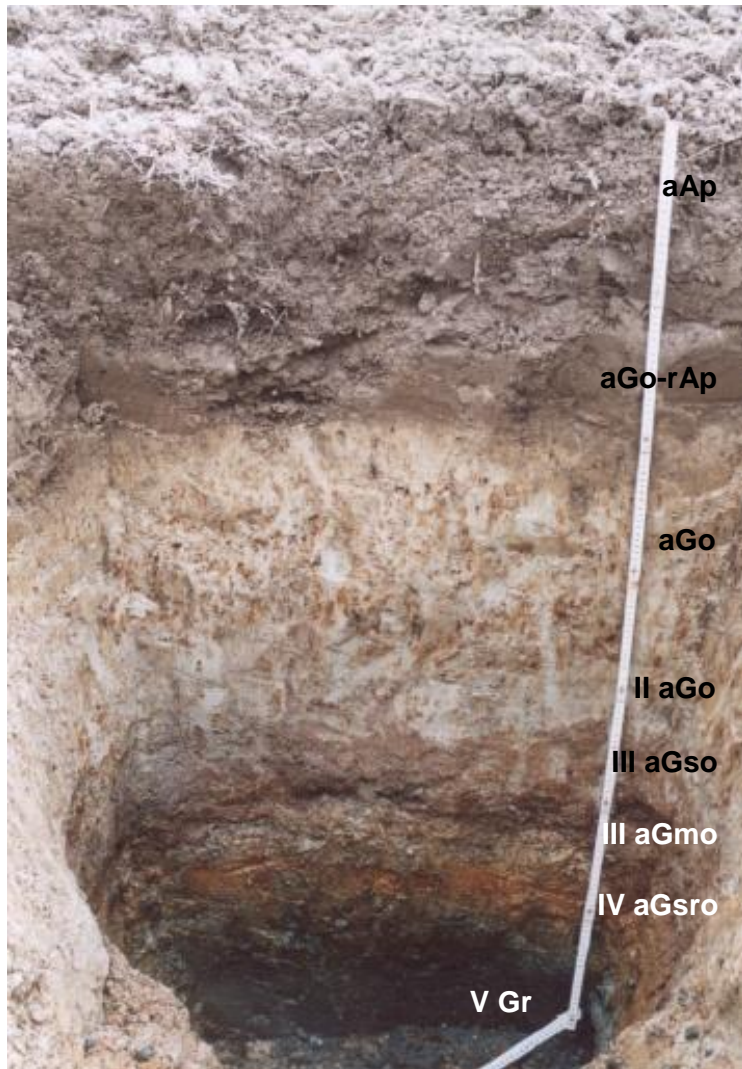
Höhe ü. NN: 147 m
mittl. Jahresniederschlag: 617 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Tieflandrand
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Vega, Gley und Auengley aus Fluviton, -lehm, -schluff oder -sand über Fluvigeröll
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist entlang der Flüsse verbreitet.

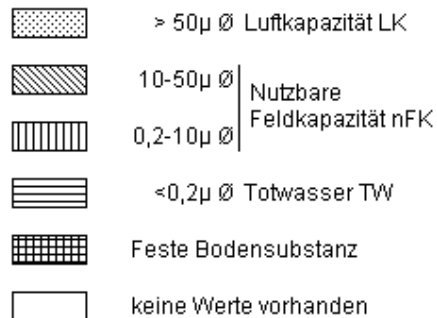
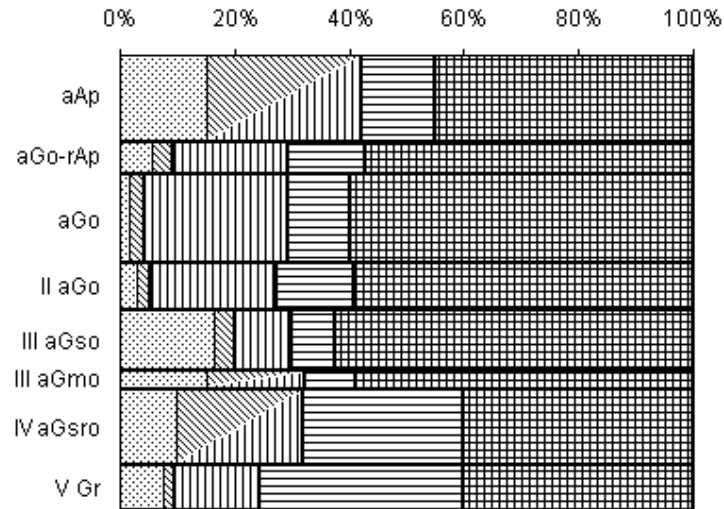
Profilbeschreibung



aAp 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; graubrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebene deutliche Untergrenze zu:
aGo-rAp 30...40 cm	Oberboden-Übergangshorizont, durch Bodenbearbeitung geprägt, grundwasserbeeinflusst; graubrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Bröckel- bis Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
aGo 40...70 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hellgrauer bis bräunlicher, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger; mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Subpolyedergefüge; stark rostfleckig mit vereinzeln Eisenkonkretionen; mittel Regenwurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II aGo 70...85 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hellgrau bis hellbräunlicher, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Subpolyedergefüge; rostfleckig mit vereinzeln Eisenkonkretionen; mittel Regenwurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III aGso 85...105 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; brauner bis hellgrauer, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schwach lehmiger Sand aus Auensand; Kittgefüge; angereichert mit Ortstein; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III aGmo 105...110 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; rötlich brauner bis grauer, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; Kittgefüge; massiv angereichert mit Ortstein; sehr schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV aGsro 110...135 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; grünlich grauer bis gelblich roter, sehr schwach kiesiger, mittel schluffiger Ton aus Auenton; Polyedergefüge; gebleicht; angereichert mit Ortstein; keine Wurzeln; wellige, deutliche Untergrenze zu:
V Gr 135...>150 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserführend; blaugrauer bis blauer, mittel schluffiger Ton aus anstehendem Verwitterungston; Polyedergefüge; gebleicht

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

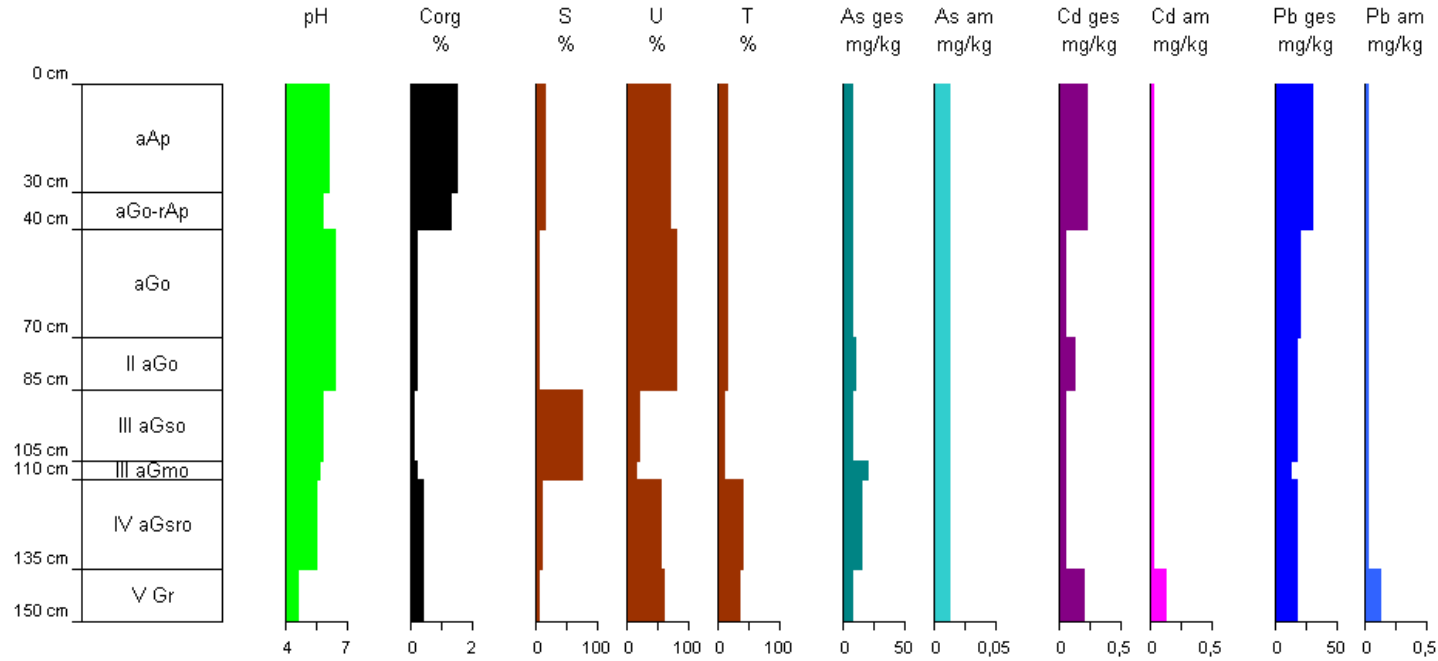


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAp	*15	*27	–	*1,6–1,8	15	72	13
aGo-rAp	5,7	23,5	1,49	1,63	15	72	13
aGo	1,5	27,7	1,59	1,70	12	83	5
II aGo	2,8	24,4	1,57	1,71	16	80	4
III aGso	16,5	13,4	1,65	1,72	8	16	76
III aGmo	*15	*21	–	*1,6–1,8	8	15	77
IV aGsro	*10	*22	1,19	1,54	39	55	6
V Gr	7,7	16,5	1,06	1,38	35	62	3

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 224 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAp	Ut3	6,2	1,5	13,4	5,3	11,0	68	0,36	2,6	0,15	10
aGo-rAp	Ut3	5,8	1,3	13,2	5,3	10,8	67	0	2,2	0,13	10
aGo	Ut3	6,5	0,2	12,9	4,3	11,1	72	0,29	0,3	0,03	7
II aGo	Ut3	6,5	0,2	14,8	1,8	12,8	88	0,13	0,3	0,03	7
III aGso	Sl2	5,8	0,1	7,0	1,8	5,3	75	0	0,2	0,02	5
III aGmo	Sl3	5,6	0,2	7,7	4,8	4,8	50	0	0,3	0,02	10
IV aGsro	Tu3	5,5	0,4	28,1	11,3	18,5	62	0	0,7	0,05	8
V Gr	Tu3	4,5	0,4	30,5	13,8	18,1	57	0	0,7	0,05	8

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 12,9–14,8 cmol _c /kg im Hauptwurzelbereich hoch
Basensättigung:	mit 67–88 % BS basenreich bis sehr basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt gutes Wasserhaltevermögen; mittlere, teils geringe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden sehr gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley aus schwach Schuttgrus führendem Kryoturbatnormallehm über schwach Schuttgrus führendem Kryoturbatsandlehm (aus Tonschiefer und Kieselgestein) über sehr tiefem Zersatzlehmsandschutt (aus Tonschiefer)

BDF 21 – Mückenhain (BDF I)

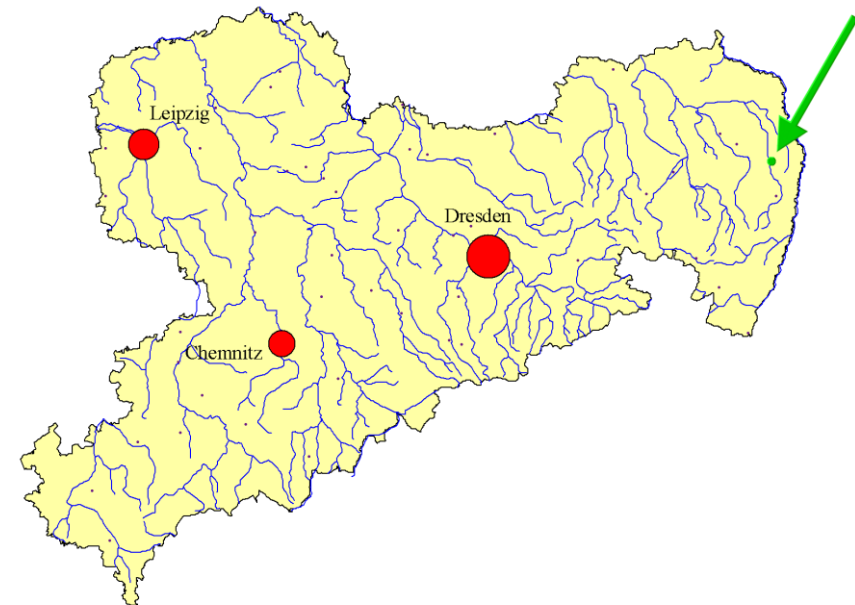
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Horka
Landkreis/Stadt: Görlitz
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4755 Horka-Zodel
Nutzung: Acker

Klima

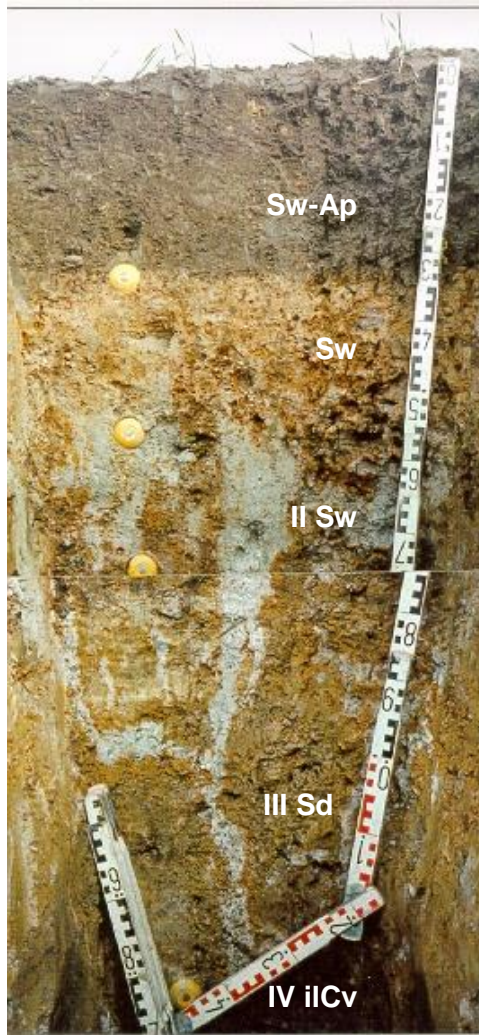
Höhe ü. NN: 179 m
mittl. Jahresniederschlag: 657 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Sander und trockenen Talsande sowie der sandigen Platten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Nieskyer Platten
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Podsol-Braunerde aus Hanglehm über basenarmen metamorphen Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Norden und Osten von Sachsen verbreitet.

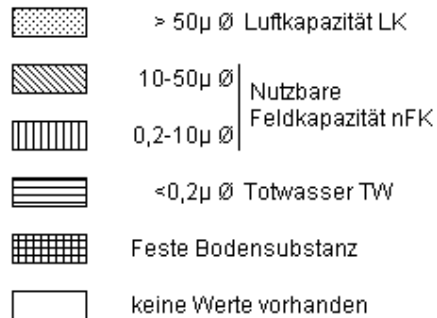
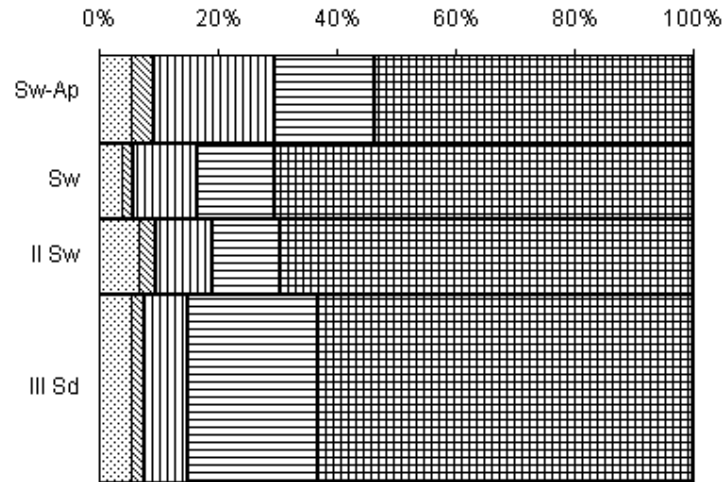
Profilbeschreibung



Sw-Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt, schwach stauwasserleitend; dunkelgraubrauner, mittel humoser, schwach grusiger, schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Tonschiefer mit Kieselsteinen; Bröckel- und Subpolyedergefüge; dunkelrostfarbene Eisenflecken; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Sw 30...55 cm	Unterboden, stauwasserleitend; gelblich brauner bis brauner; sehr schwach humoser, schwach grusiger, schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Tonschiefer mit Kieselsteinen; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; vereinzelt Sandnester; Eisen- und Bleichflecken; Humus in Regenwurmgingen; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
II Sw 55...80 cm	Unterboden, stauwasserleitend; grauer bis rötlichgrau-brauner, sehr schwach humoser, schwach grusiger, schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Tonschiefer mit Kieselsteinen; Kohärentgefüge; vereinzelt Sandnester; Eisen- und Bleichflecken, marmoriert; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
III Sd 80...145 cm	Unterboden, wasserstauend; dunkel gelblich brauner bis graubrauner, schwach grusiger, schwach steiniger, stark sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Tonschiefer mit Kieselsteinen; Kohärentgefüge; Sandnester; Eisen- und Bleichflecken, marmoriert; nicht durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
IV ilCv 145...>150 cm	Untergrundhorizont; verwitterter Tonschiefer; rötlich brauner, sehr stark steiniger, mittel lehmiger Sand

Ermittelte Kennwerte

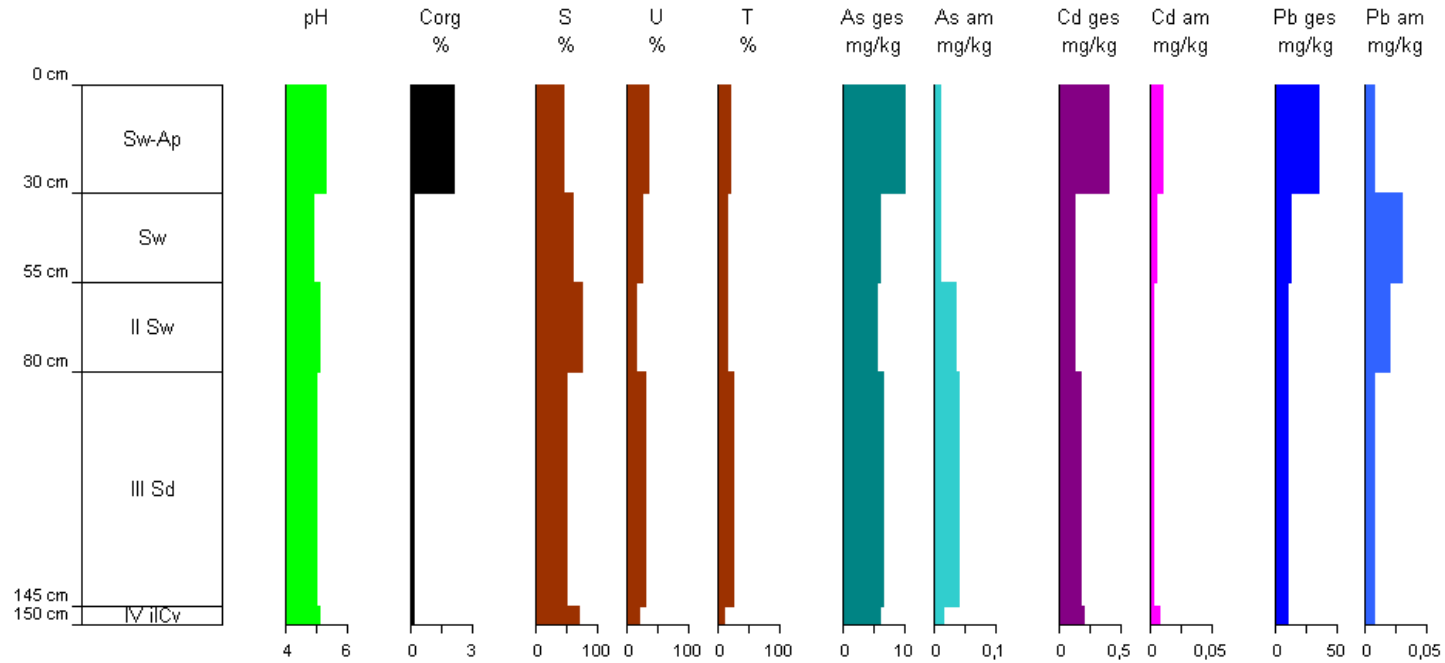
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Sw-Ap	5,4	24,1	1,39	1,55	19	35	46
Sw	3,8	12,6	1,87	1,99	13	24	62
II Sw	6,6	12,3	1,85	1,97	14	12	74
III Sd	5,5	9,4	1,71	1,92	23	29	49
IV ilCv	–	–	–	–	10	20	70

Effektive Durchwurzelung (We): 8,0 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 135 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Sw-Ap	Ls3	5,3	2,1	20,2	7,5	12,7	63	0	3,6	0,21	10
Sw	S14	4,9	0,1	5,7	2,5	3,2	56	0	0,2	0,03	3
II Sw	S14	5,1	<0,1	3,3	0,8	2,5	76	0	–	0,02	–
III Sd	Ls4	5,0	<0,1	4,8	2,0	2,8	58	0	–	0,04	–
IV ilCv	S13	5,1	<0,1	4,3	1,5	2,8	65	0	–	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 20,2 cmol _c /kg in der Krume sehr hoch, im Unterboden sehr gering bis gering (3,3–5,7 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 56–76 % BS basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; sehr geringe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	im Oberboden geringe, im Unterboden hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Braunerde-Tschernosem aus Fließtonschluff (aus Lösslehm) über tiefem Kalktonschluff (aus Löss) und sehr tiefem schwach Kies führendem Kalk führendem periglaziär-fluviatilem Sandlehm (aus Hochflutmergel)

BDF 22 – Kitzen (BDF I)

Ersteinrichtung: 1995

Lage

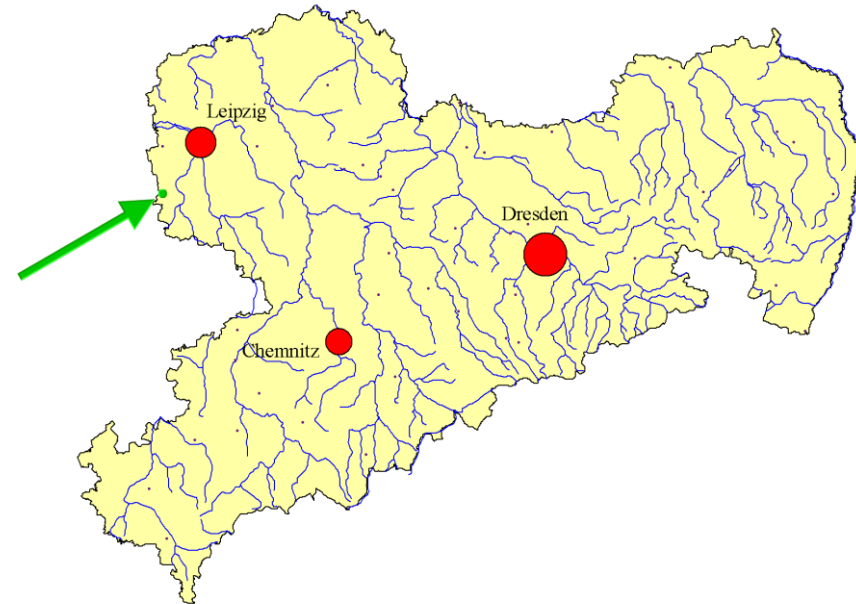
Gemeinde: Kitzen
Landkreis/Stadt: Leipzig
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4739 Zwenkau-Großgörschen
Nutzung: Acker

Klima

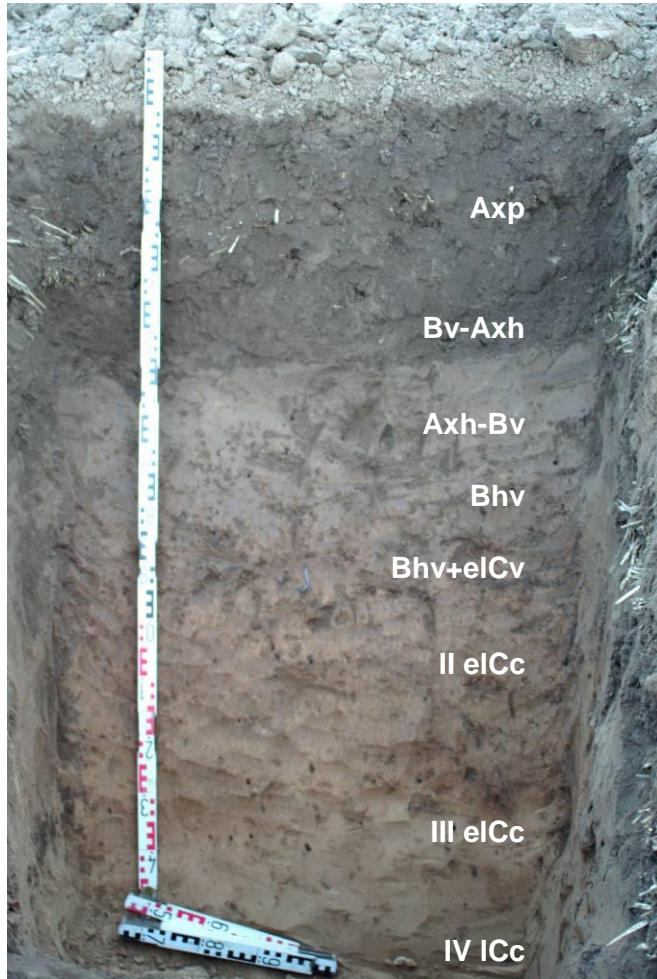
Höhe ü. NN: 151 m
mittl. Jahresniederschlag: 543 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Leipziger Land
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Weißenfesler Lössstiefland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Schwarzerde aus Löss, örtlich über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt weniger als 1 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Nordwesten von Sachsen verbreitet.



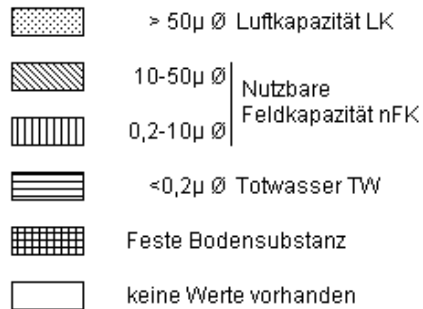
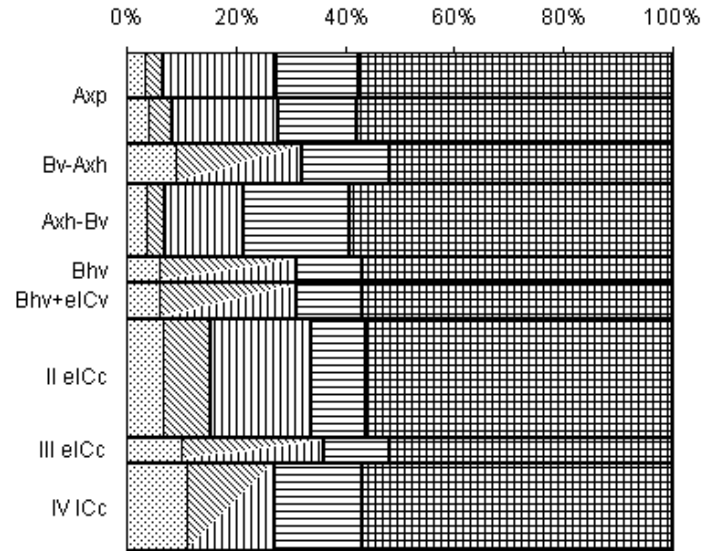
Profilbeschreibung



Axp 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner; mittel humoser; sehr carbonatarmer, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Bröckel- bis Krümelgefüge, vereinzelt Ton-Humusbeläge an Gefügegrenzflächen; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; welliger deutlicher Übergang zu:
Bv-Axh 30...43 cm	Oberboden, humusangereicht und schwach verbraunt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr carbonatarmer, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyeder- bis Krümelgefüge; vereinzelt kleine Humustapeten an Gefügegrenzflächen; vereinzelt Regenwurmröhren und Krotowinen; stark durchwurzelt; ebener deutlicher Übergang zu:
Axh-Bv 43...68 cm	Oberboden-Übergangshorizont, verbraunt und humusangereicht; rötlichbrauner; sehr schwach humoser, sehr carbonatarmer, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Polyedergefüge; vereinzelt kleine Humustapeten an Gefügegrenzflächen; vereinzelt Regenwurmröhren und Krotowinen; schwach durchwurzelt; welliger diffuser Übergang zu:
Bhv 68...76 cm	Unterboden-Übergangshorizont, verbraunt und humusangereicht; rot-brauner; sehr schwach humoser, carbonatarmer, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Polyedergefüge; vereinzelt kleine Ton-Humustapeten; einzelne Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; welliger diffuser Übergang zu:
Bhv+eICv 76...88 cm	Untergrund-Verzahnungshorizont, schwach verbraunt und humusangereicht; hellgelblichbrauner; sehr schwach humoser, carbonatarmer, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm und verwittertem Löss; Polyedergefüge; sehr vereinzelt kleine Ton-Humustapeten; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; sehr schwach durchwurzelt; welliger diffuser Übergang zu:
II eICc 88...130 cm	Untergrundhorizont, Sekundärcarbonat angereicht; hellfahlbrauner; mittel humoser stark carbonathaltiger, mittel toniger Schluff aus verwittertem Löss; Säulengefüge, vereinzelt Kalkmycel; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; vereinzelt Feinwurzeln; welliger deutlicher Übergang zu:
III eICc 130...138 cm	Untergrundhorizont, Sekundärcarbonat angereicht; sehr hellfahlbrauner, mittel humoser, stark carbonathaltiger, mittel toniger Schluff aus verwittertem Löss; Säulengefüge, wenig Kalkmycel auf Gefügegrenzflächen; sehr vereinzelt Regenwurmröhren; ebener deutlicher Übergang zu:
IV ICc 138...>170 cm	Untergrund; hellockerbrauner, sehr schwach humoser, carbonatarmer, schwach kiesiger, stark sandiger Lehm aus Hochflutmergel, schwach; Plattengefüge; sehr vereinzelt Kalkmycel; einzelne Eisen- und Bleichflecken

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

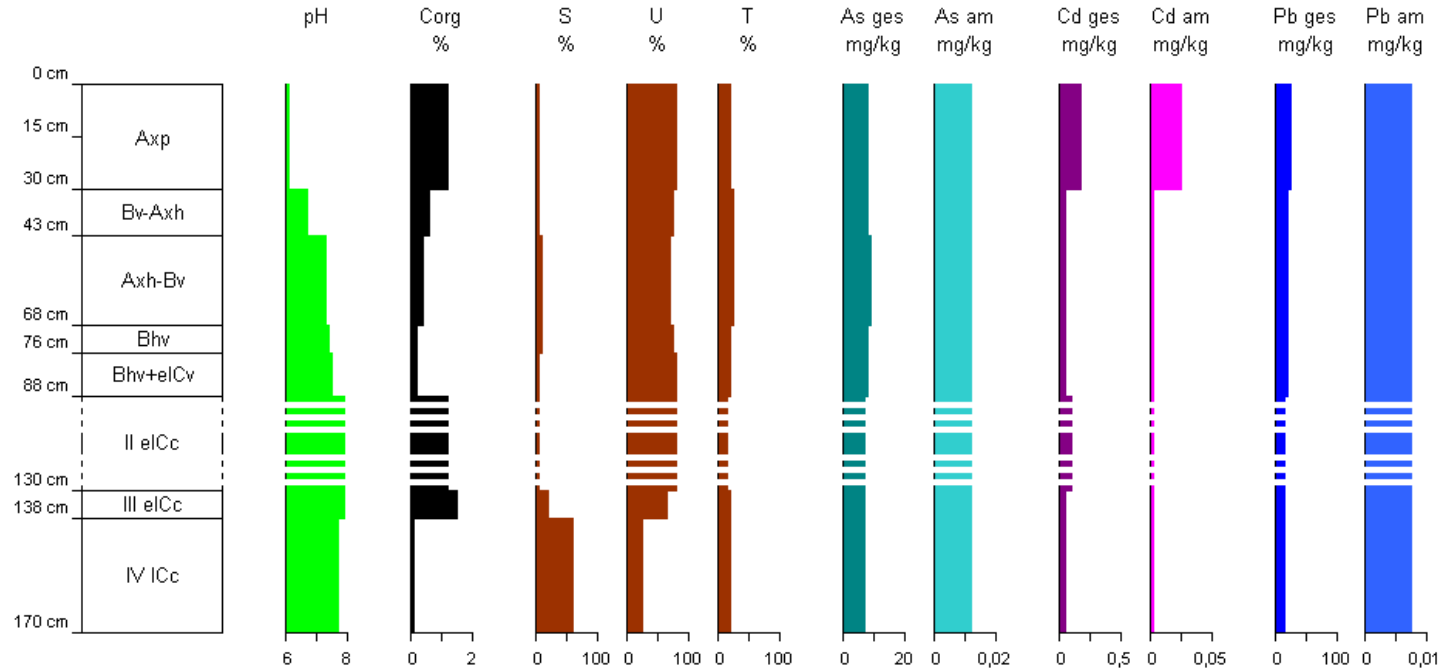


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Axp	3,6	23,9	1,51	1,67	18	79	3
Bv-Axh	*9	*23	–	*1,6–1,8	23	74	3
Axh-Bv	3,6	17,9	1,57	1,76	22	72	6
Bhv	*6	*25	–	*1,6–1,8	17	77	7
Bhv+eICv	*6	*25	–	*1,6–1,8	16	81	3
II eICc	6,6	27,0	1,49	1,62	15	81	4
III eICc	*10	*26	–	*1,6–1,8	16	66	18
IV ICc	*11	*16	–	*1,6–1,8	18	23	59

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 13,8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 331 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Axp	Ut4	6,0	1,2	16,4	3,9	12,6	76	0,31	2,1	0,13	9
Bv-Axh	Ut4	6,7	0,6	16,5	2,5	14,1	85	0,36	1,0	0,07	9
Axh-Bv	Ut4	7,3	0,4	15,6	0,8	14,9	95	0,41	0,7	0,05	8
Bhv	Ut4	7,4	0,2	14,5	0,5	14,0	97	0,50	0,3	0,04	–
Bhv+elCv	Ut3	7,3	0,2	12,2	0,3	11,9	98	0,63	0,3	0,04	–
II elCc	Ut3	7,8	1,2	10,8	0,0	10,8	100	9,74	2,1	0,06	–
III elCc	Ut3	7,8	1,5	11,3	0,0	11,3	100	8,23	2,6	0,06	–
IV ICc	Ls4	7,6	0,1	13,0	0,0	13,0	100	1,32	0,2	0,03	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 14,5–16,5 cmol _c /kg im Hauptwurzelbereich hoch, im Untergrund mittel bis hoch (10,8–13,0 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 76–100 % BS basenreich bis basengesättigt im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gering durchlüftet, im Unterboden gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

**Pseudovergleyte Braunerde aus Grus führendem Kryoturbatsandlehm (aus Glimmerschiefer und Lösslehm) über
Grus führendem Kryoturbatlehmsand (aus Glimmerschiefer)**

BDF 23 – Ehrenfriedersdorf (BDF II)

Ersteinrichtung: 2002

Lage

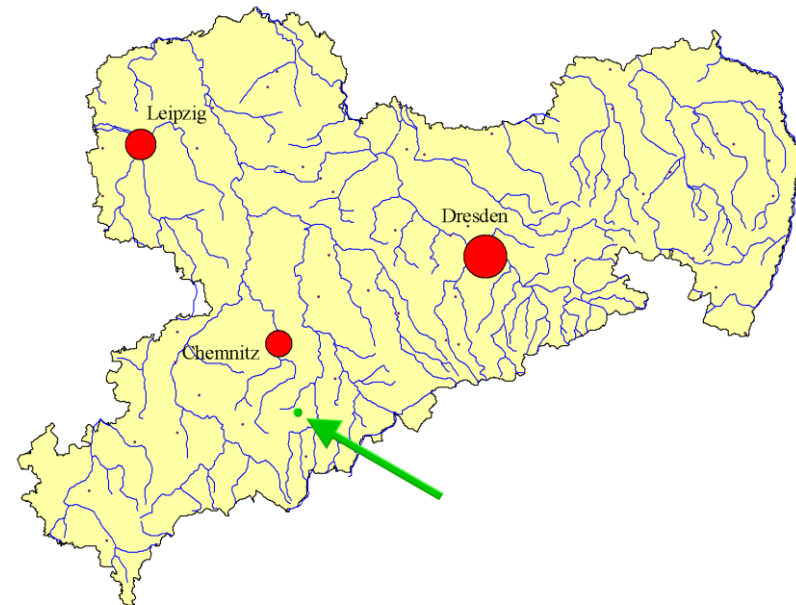
Gemeinde: Ehrenfriedersdorf
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5343 Ehrenfriedersdorf
Nutzung: Acker

Klima

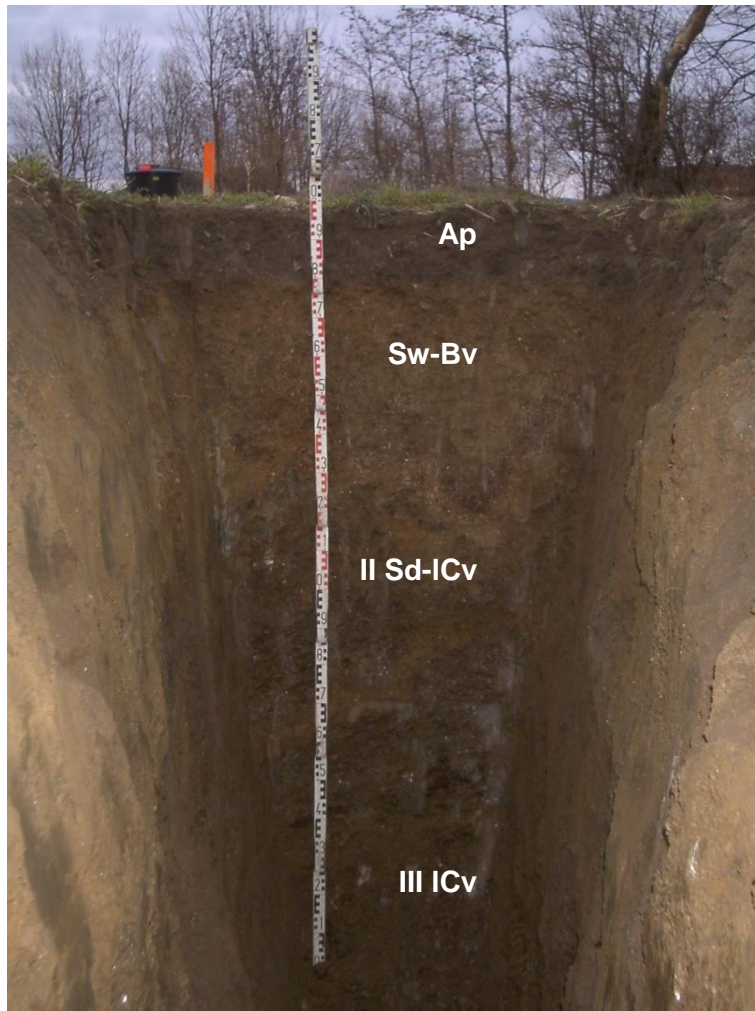
Höhe ü. NN: 567 m
mittl. Jahresniederschlag: 592 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittleres Erzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Oberes Erzgebirge
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Podsol-Braunerde aus Hanglehm über basenarmem metamorphem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Erzgebirge sowie im Vogtland verbreitet.



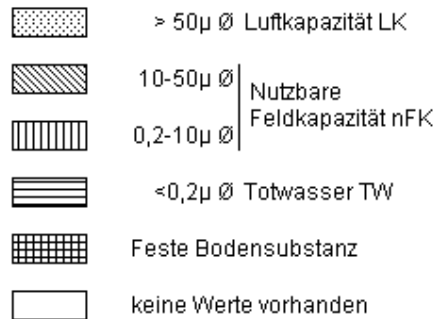
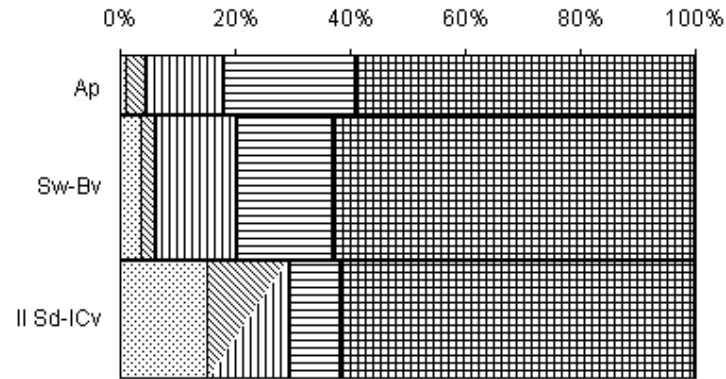
Profilbeschreibung



Ap 0...20 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, stark humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer mit Lösslehm; Krümelgefüge; einzelne Wurmgänge; sehr stark durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
Sw-Bv 20...70 cm	Unterboden, Übergangshorizont, verbraunt und stauwasserleitend; brauner, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; Eisenflecken sowie Eisenmangankonkretionen von kleiner Ausprägungsgröße und mit sehr geringem Flächenanteil; einzelne Wurmgänge; schwach bis mittel durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, diffuse Untergrenze zu:
II Sd-ICv 70...110 cm	Untergrund, Übergangshorizont, verwittert und gering wasserstauend; graubrauner, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer; Polyedergefüge; Eisenflecken von kleiner Ausprägungsgröße und mit sehr geringem Flächenanteil sowie Eisenbänder von mittlerer Ausprägungsgröße; Grobporen von mittleren Flächenanteil; keine Durchwurzelung; zungen- und taschenförmige, diffuse Untergrenze zu:
III ICv 110...>210 cm	Untergrund; hellbräunlich-grauer, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schwach lehmiger Sand aus verwittertem Glimmerschiefer; Plattengefüge; vereinzelte Eisenflecken; vereinzelte Risse

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

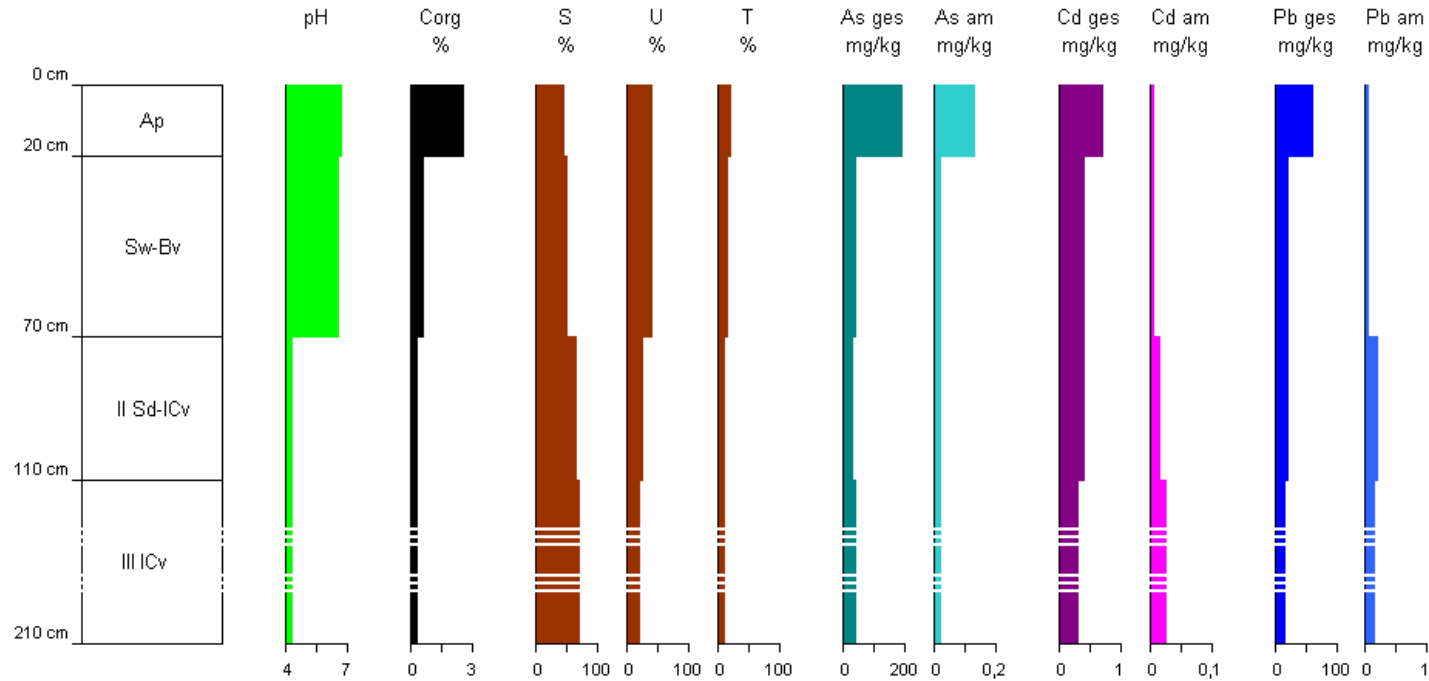


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	1,1	16,8	1,5	1,7	16	39	45
Sw-Bv	3,6	16,7	1,7	1,8	12	38	50
II Sd-ICv	*15	*14	–	*1,6–1,8	9	24	67
III ICv	–	–	–	–	7	20	74

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 117 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	S14	6,8	2,6	19,3	6,8	14,7	68	1,4	4,5	0,24	11
Sw-Bv	S14	6,6	0,5	10,9	5,8	8,5	59	0,2	0,9	0,05	10
II Sd-ICv	S13	4,3	0,3	10,8	10,3	4,1	29	0	0,5	0,02	–
III ICv	S12	4,2	0,3	9,6	10,0	2,5	20	0	0,5	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 19,3 cmol _c /kg in der Krume hoch, im Unterboden mittel (10,9 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 59–68 % BS im effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; sehr schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	Ober- und Unterboden gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Parabraunerde-Tschernosem aus Kryoturbatlehmschluff über Kryoturbattonschluff (aus Lösslehm)

BDF 24 – Schmorren (BDF II)

Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Ostrau

Landkreis/Stadt: Mittelsachsen

Direktionsbezirk: Chemnitz

TK 25-Blatt: 4744 Oschatz-Mügeln

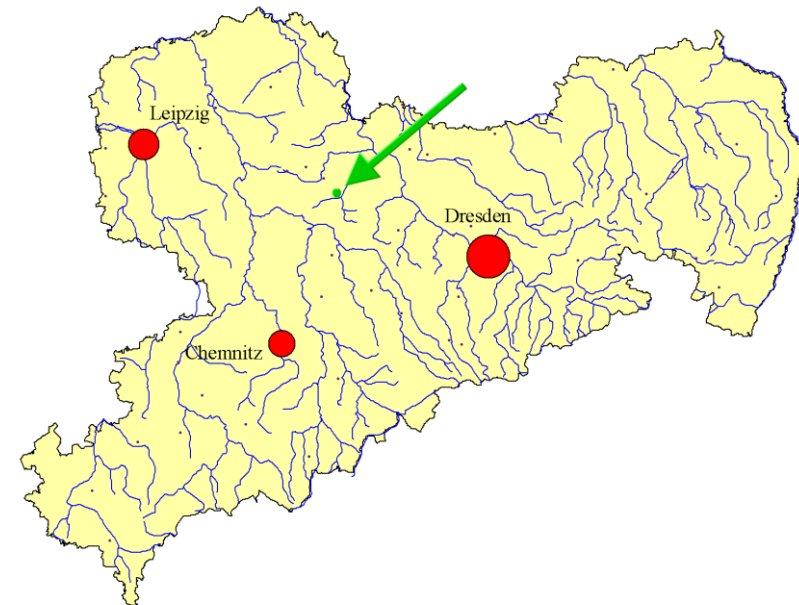
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 161 m

mittl. Jahresniederschlag: 589 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelsächsisches Lösshügelland

Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften

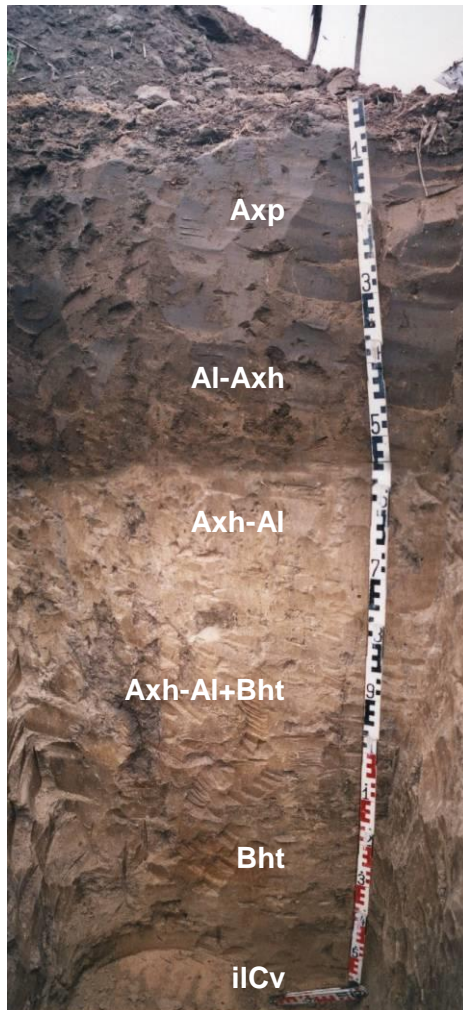
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes

Bodenlandschaft: Mittelsächsisches Lösshügelland

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Parabraunerde aus Löss, örtlich über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 5 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist in Mittelsachsen und in Ostsachsen verbreitet.

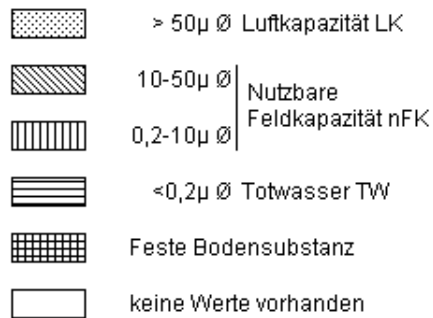
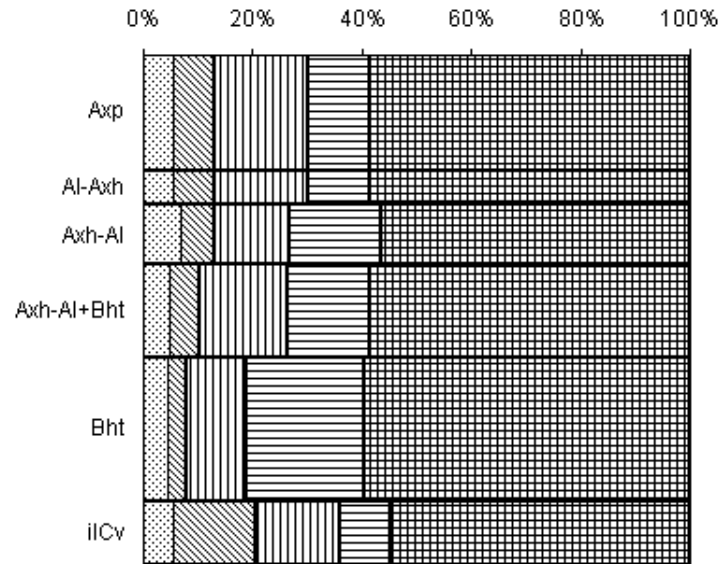
Profilbeschreibung



Axp 0...40 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; schwarzgrauer, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Krümelgefüge, klein, offen; einzelne große Wurmgänge; stark durchwurzelt; wellige deutliche Untergrenze zu:
Al-Axh 40...52 cm	Oberboden-Übergangshorizont, durch Humusanreicherung und Tonverarmung geprägt; dunkelgrauer, mittel humoser, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Krümelgefüge, klein bis mittel, halboffen; vereinzelt Lessivierungsflecken mit kleiner Ausprägungsgröße, vereinzelt Eisenflecken kleiner Ausprägungsgröße; zahlreiche „Nadelstich“-Poren; zahlreiche große Wurmgänge, mittel durchwurzelt; unregelmäßige, diffuse Untergrenze zu:
Axh-Al 52...72 cm	Oberboden-Übergangshorizont, durch Tonverarmung und geringe Humusanreicherung geprägt; dunkelbraun-grauer, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge, mittel, halboffen; vereinzelt Eisenflecken mit kleiner Ausprägungsgröße; äußerst hoher Flächenanteil an Lessivierungsflecken mittlerer Ausprägungsgröße; zahlreiche „Nadelstich“-Poren; einzelne große Wurmgänge, schwach durchwurzelt; unregelmäßige, diffuse Untergrenze zu:
Axh-Al+Bht 72...103 cm	Unterboden-Übergangshorizont, durch Tonanreicherung und Tonverarmung sowie geringe Humusanreicherung geprägt; hellgrau-brauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Plattengefüge und Polyedergefüge, beide mittel, halboffen; sehr hohe Flächenanteil an Ton-Humus-Tapeten mittlerer Ausprägungsgröße; vereinzelt Eisenflecken mit kleiner Ausprägungsgröße; zahlreiche „Nadelstich“-Poren; einzelne große Wurmgänge; schwach durchwurzelt; zungen- bis taschenförmige, diffuse Untergrenze zu:
Bht 103...153 cm	Unterboden, durch Ton-Humusanreicherung geprägt; brauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Plattengefüge und Polyedergefüge beide mittel, halboffen; hohe Flächenanteil an Ton-Humus-Tapeten mittlerer Ausprägungsgröße; einzelne große Wurmgänge; „Nadelstich“-Poren abnehmend; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
ilCv 153...>175 cm	Untergrund, hellbrauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Plattengefüge; keine Wurzeln

Ermittelte Kennwerte

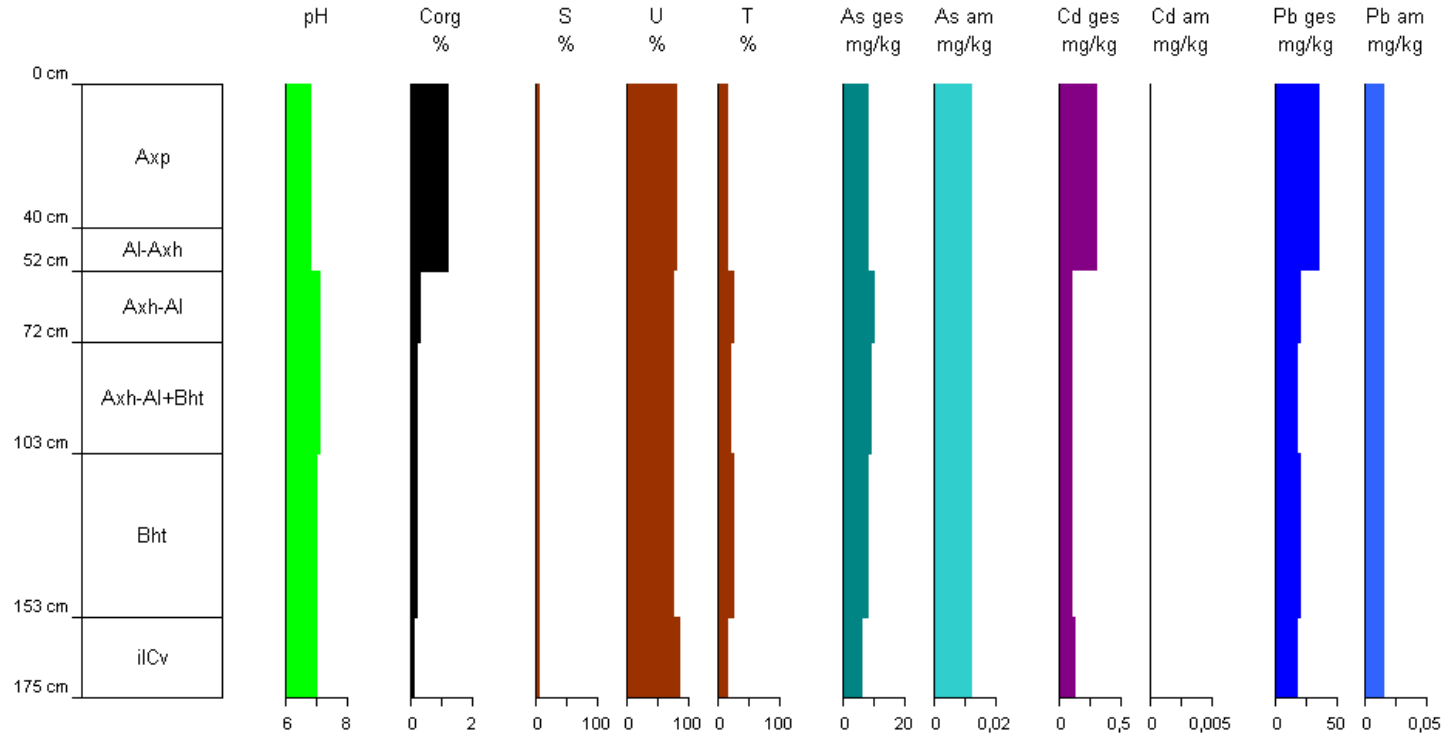
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Axp	5,6	24,6	1,53	1,64	13	82	5
Al-Axh	5,6	24,6	1,53	1,64	13	82	5
Axh-Al	6,8	20,1	1,49	1,69	22	74	4
Axh-Al+Bht	4,8	21,5	1,55	1,73	21	77	2
Bht	4,4	14,6	1,58	1,79	23	75	2
ilCv	5,4	30,7	1,44	1,55	12	86	2

Effektive Durchwurzelung (We): 15,3 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 310 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Axp	Ut3	6,8	1,2	17,5	2,5	15,0	86	0,36	2,1	0,13	9
Al-Axh	Ut3	6,8	1,2	17,5	2,5	15,0	86	0,36	2,1	0,13	9
Axh-Al	Ut4	7,1	0,3	16,6	2,3	14,3	86	0,37	0,5	0,05	6
Axh-Al+Bht	Ut4	7,1	0,2	15,5	2,0	13,5	87	0,28	0,3	0,04	5
Bht	Ut4	7,0	0,2	17,5	2,0	15,5	89	0,31	0,3	0,04	5
ilCv	Ut3	7,0	0,1	11,9	1,8	10,1	85	0,29	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 12–18 cmol _c /kg hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 86–89 % BS im gesamten effektiven Wurzelraum sehr basenreich
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch anzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

**Pseudovergleyte Parabraunerde aus Fließlehmschluff (aus Lösslehm)
über sehr tiefem Zerfallslehmschluff (aus Löss)**

BDF 25 – Krögis (BDF I)

Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Käbschütztal

Landkreis/Stadt: Meißen

Direktionsbezirk: Dresden

TK 25-Blatt: 4846 Meißen

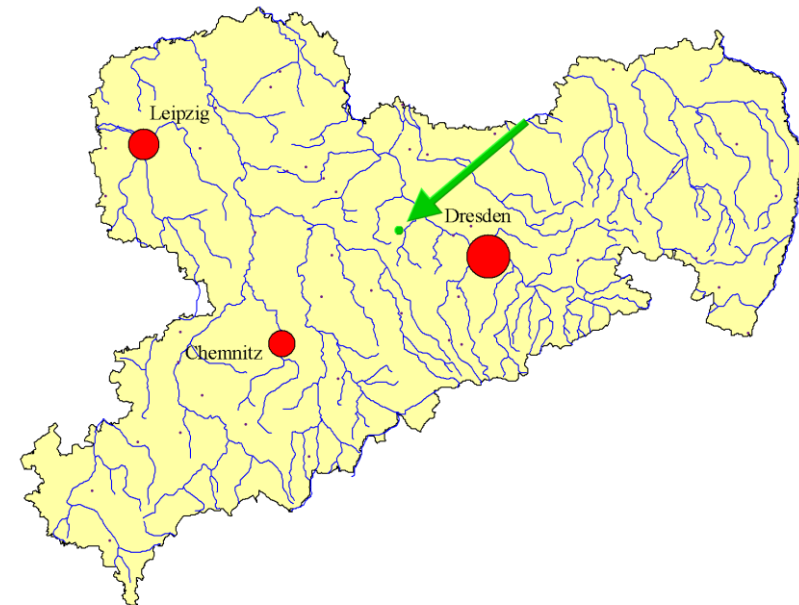
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 215 m

mittl. Jahresniederschlag: 628 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelsächsisches Lösshügelland

Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften

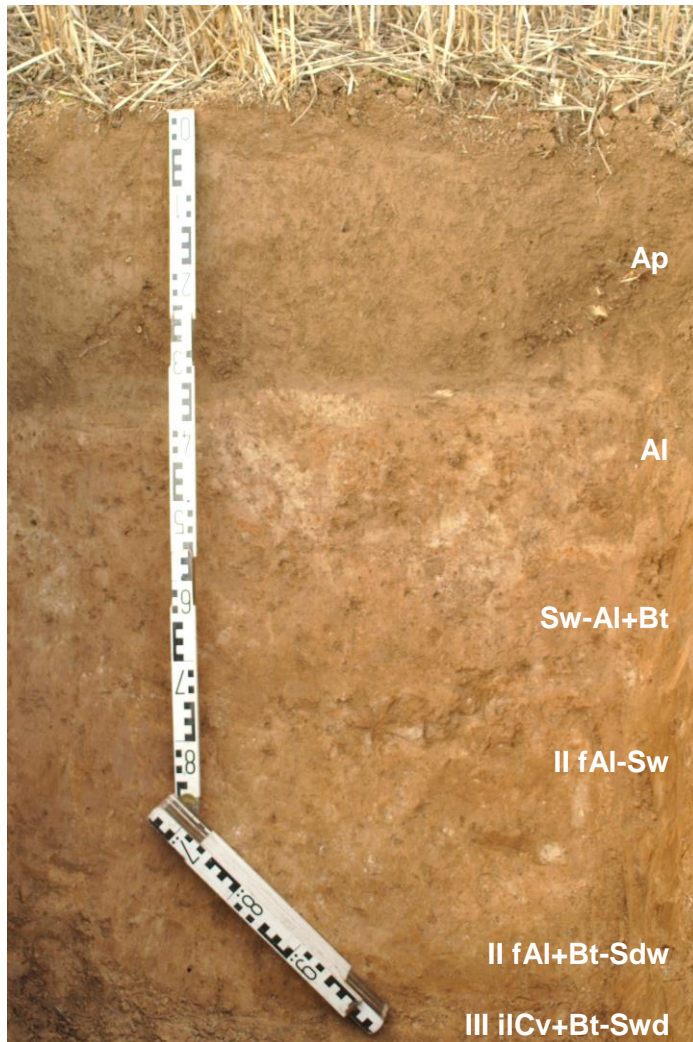
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes

Bodenlandschaft: Mittelsächsisches Lösshügelland

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Parabraunerde aus Löss, örtlich über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 5 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist in Mittelsachsen und in Ostsachsen verbreitet.

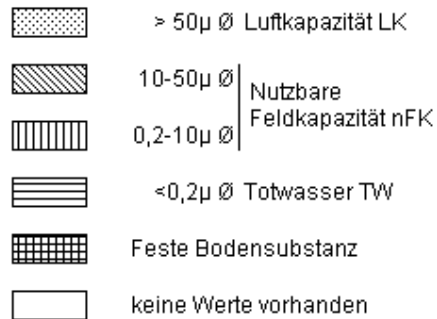
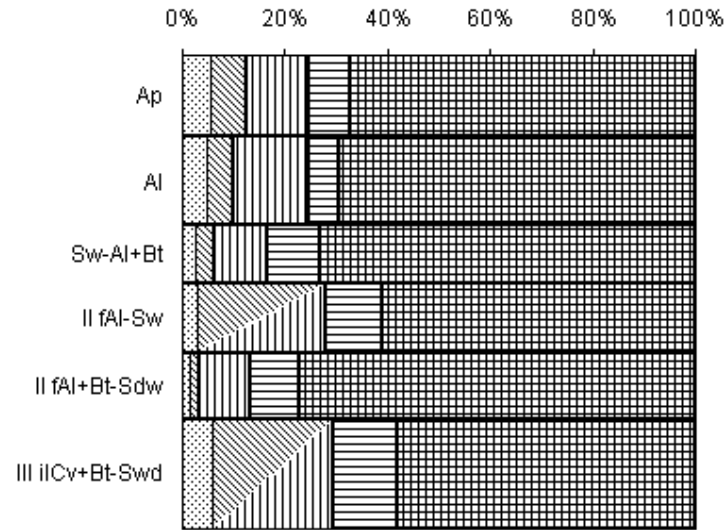
Profilbeschreibung



Ap 0...28 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dinkelgelblichbrauner, schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Bröckelgefüge; Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
AI 28...57 cm	Oberboden, tonverarmt; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; sehr schwach Bleichflecke und Eisen- und Eisenmangankonkretionen; wenige Regenwurmröhren mit Humus; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Sw-AI+Bt 57...77 cm	Unterboden, tonangereicht und schwach stauwasserbeeinflusst; hellgelblichbrauner bis gelblichbrauner, sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- bis Subpolyedergefüge; zahlreiche kleine Tontapeten; sehr schwach bleich- und eisenfleckig, einzelne Eisenmangankonkretionen; mittel durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II fAI-Sw 77...100 cm	Unterboden, stauwasserleitend und tonverarmt; hellgelblichbrauner bis gelblichbrauner, sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; sehr vereinzelt kleine Tontapeten; zahlreiche Bleich- und Eisenflecken, einzelne Eisenmangankonkretionen; sehr vereinzelt Regenwurmröhren mit Humus; sehr schwach durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
II fAI+Bt-Sdw 100...122 cm	Unterboden, teils tonverarmt, teils tonangereicht und stauwasserbeeinflusst; hellgelblicher bis hellockerbrauner, sehr schwach humoser mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; häufig kleine Tontapeten; zahlreiche Bleich- und Eisenflecken, einige Eisenmangankonkretionen; Wurmgänge, Grobporen; einzelne Feinwurzeln; ebener, deutlicher Übergang zu:
III iCv+Bt-Swd 122...160 cm	Untergrund, stauwasserbeeinflusst und schwach tonangereicht; gelblichbrauner; sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus verwittertem Löss; Subpolyedergefüge; vereinzelt kleine Tontapeten; unregelmäßig bleich- und eisenmarmoriert bis streifig, vereinzelt Eisenmangankonkretionen; welliger, diffuser Übergang zu:
III iCv-Sg 160...>210 cm	Untergrund, haftnässebeeinflusst; gelblichbrauner; sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus verwittertem Löss; Kohärent- bis Subpolyedergefüge; unregelmäßig bleich- und eisenstreifig, vereinzelt Eisenmangankonkretionen

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



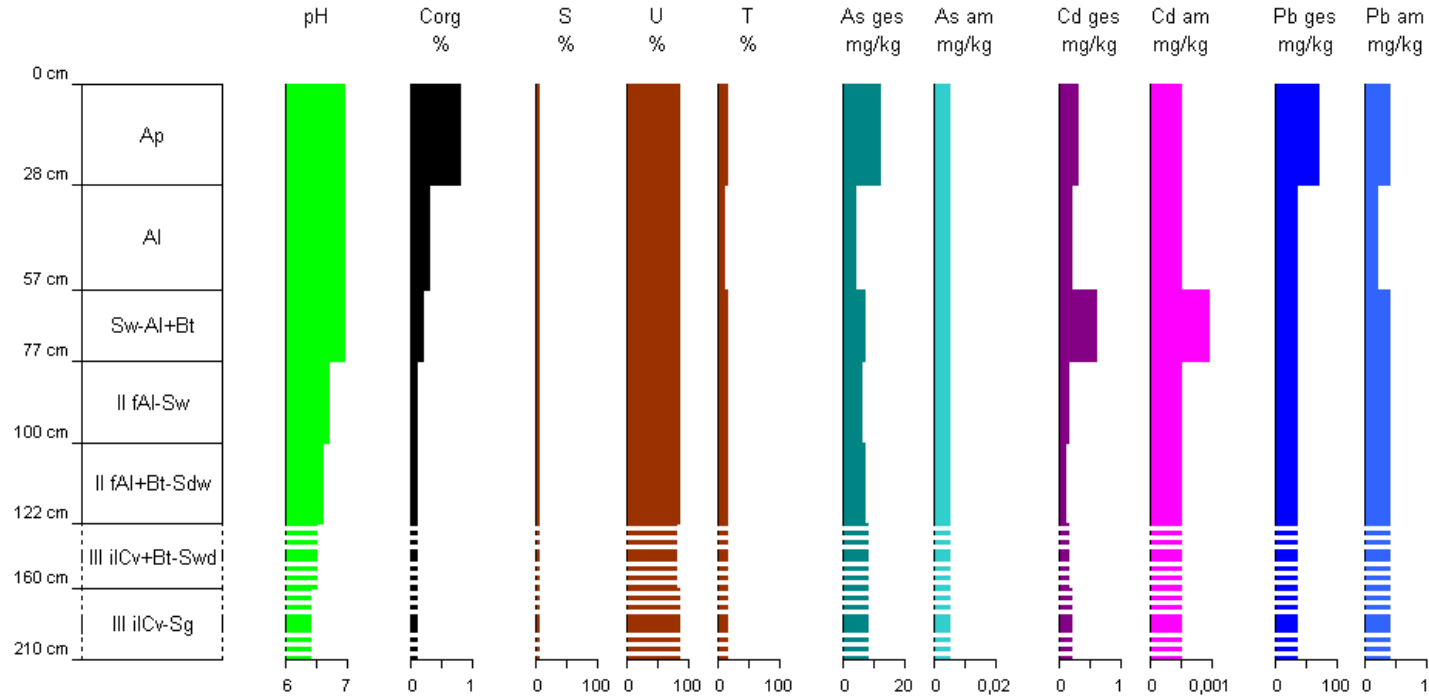
Horizont	LK %	nFK %	ρt g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	5,4	19,3	1,37	1,47	11	85	4
Al	4,6	19,9	1,46	1,55	10	86	4
Sw-Al+Bt	2,7	13,9	1,54	1,65	11	86	3
II fAl-Sw	*3	*23	–	*1,6–1,8	11	86	3
II fAl+Bt-Sdw	1,4	11,8	1,66	1,78	13	85	2
III ilCv+Bt-Swd	*6	*25	–	*1,6–1,8	15	83	2
III ilCv-Sg	–	–	–	–	11	87	2

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 12,2 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 218 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut2	7,0	0,8	13,4	2,3	11,1	83	0,74	1,4	0,11	7
Al	Ut2	7,0	0,3	9,6	1,8	7,8	81	0,58	0,5	0,05	6
Sw-Al+Bt	Ut2	7,0	0,2	14,6	1,8	12,8	88	0,56	0,3	0,03	7
II fAl-Sw	Ut2	6,7	0,1	12,7	1,5	11,2	88	0,50	0,2	0,02	–
II fAl+Bt-Sdw	Ut3	6,6	0,1	14,0	2,2	11,8	84	0,49	0,2	0,02	–
III ilCv+Bt-Swd	Ut3	6,5	0,1	14,3	2,5	11,8	83	0,67	0,2	0,02	–
III ilCv-Sg	Ut2	6,4	0,1	11,8	1,5	10,3	87	0,42	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 9,6–14,6 cmol _c /kg im effektiven Wurzelraum hoch bis mittel
Basensättigung:	mit 81–88 % BS sehr basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere bis hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet, im Unterboden sehr gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch anzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley-Parabraunerde aus schwach Grus führendem Flieblehmschluff (aus Lösslehm und Syenit) über Flieblehmsandgrus über sehr tiefem Zersatzchuttgrus(aus Syenit)

BDF 26 – Radeburg (BDF I)

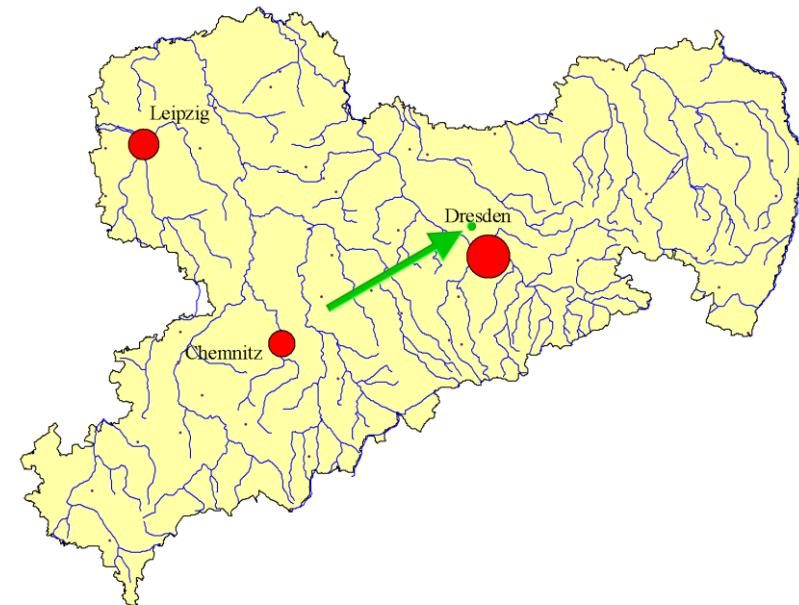
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Moritzburg
Landkreis/Stadt: Meißen
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4848 Moritzburg-Klotzsche
Nutzung: Acker

Klima

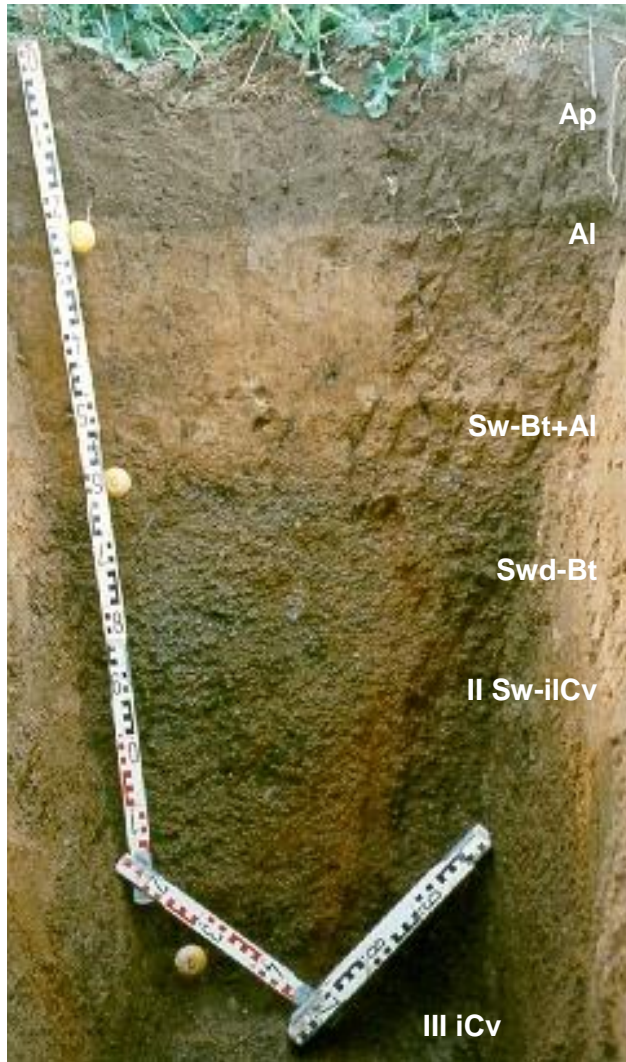
Höhe ü. NN: 225 m
mittl. Jahresniederschlag: 615 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Dresdner Elbtalweitung
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Dresdner Elbtalweitung
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus Löss über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 17 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Sächsischen Hügelland und dem unteren Bergland weit verbreitet.

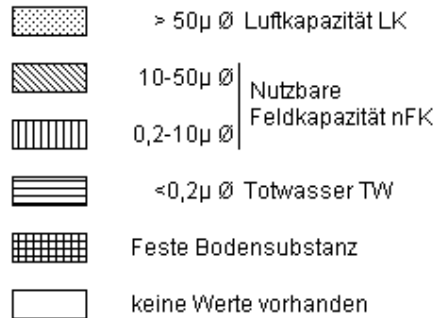
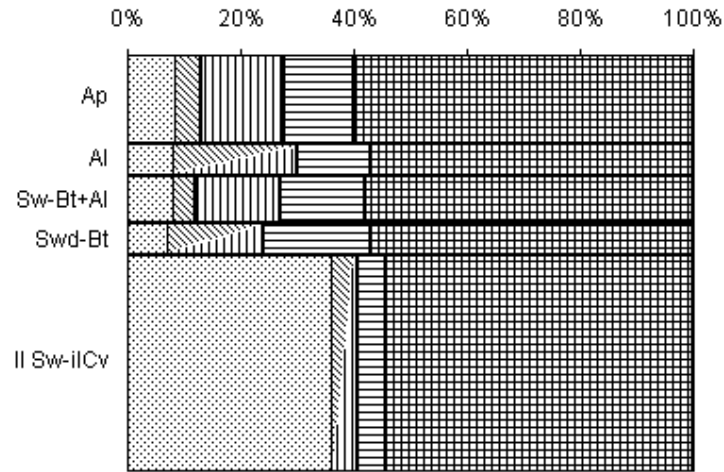
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Syenit; Krümelgefüge; Wurmgänge, Grobporen; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Al 30...40 cm	Unterboden, tonverarmt; hellgelblich-grauer, sehr schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; Lessivierungsflecken; mittel durchwurzelt; zungen- bis taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
Sw-Bt+Al 40...55 cm	Unterboden, Übergangshorizont, tonverarmt, teils tonangereicht und stauwasserleitend; dunkel gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Syenit; Subpolyedergefüge; Lessivierungsflecken, Tonbeläge; Bleich- und Eisenflecken; mittlere Durchwurzelung; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Swd-Bt 55...65 cm	Unterboden, Übergangshorizont, tonangereicht und stauwasserleitend bis stauend; dunkel gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Syenit; Subpolyedergefüge; Tonbeläge; Bleich- und Eisenflecken; schwache Durchwurzelung; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Sw-iCv 65...140 cm	Untergrund-Übergangshorizont, stauwasserleitend; dunkelbrauner-rötlich brauner, sehr stark grusiger, schwach steiniger, schwach schluffiger Sand aus periglaziär schwachbeeinflusstem Syenit; Einzelkorngefüge; schwache Bleich- und Eisenflecken; schwache Durchwurzelung; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III iCv 140...>160	Untergrund; graubrauner-rötlich brauner, sehr stark grusiger, mittel steiniger, schwach lehmiger Sand aus verwittertem und stark zersetztem Syenit; Einzelkorngefüge; keine Durchwurzelung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

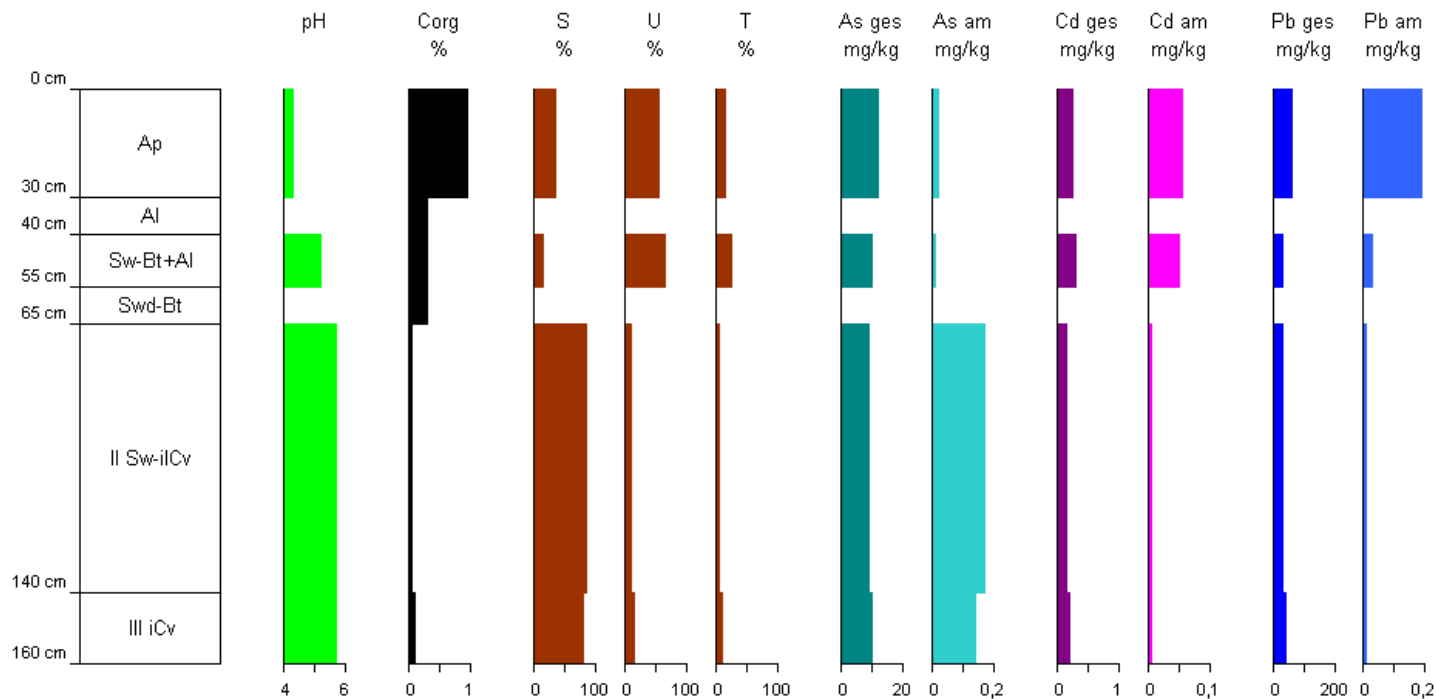


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	8,5	19,2	1,57	1,67	11	55	34
Al	*8	*22	–	*1,6–1,8	*8-12	*65-92	*0-27
Sw-Bt+Al	8,0	19,1	1,53	1,73	22	64	15
Swd-Bt	*7	*17	–	*1,6–1,8	*17-30	*50-65	*5-33
II Sw-ilCv	*36	*4,5	–	*<1,4	4	10	86
III iCv	–	–	–	–	6	13	81

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 159 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Uls	4,3	1,0	14,1	9,0	5,1	36	0	1,7	0,12	8
Al	Uls	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sw-Bt+Al	Lu	5,2	0,3	13,5	4,0	9,5	70	0	0,5	0,04	8
Swd-Bt	Lu	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
II Sw-ilCv	Su2	5,7	<0,1	20,3	3,3	17,0	84	0	–	0,01	–
III iCv	Sl2	5,7	<0,1	19,4	2,4	17,0	88	0	–	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 13,5–20,3 cmol _c /kg hoch
Basensättigung:	mit 36 % BS in der Krume mittelbasisch, im Unterboden mit 70–84 % BS basenreich bis sehr basenreich
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend, im Unterboden ausreichend bis sehr gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Vega-Gley aus schwach Kies führendem Auenlehmsand über sehr schwach Kies führendem Auenlehmschluff

BDF 27 – Neuhilbersdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 2006

Lage

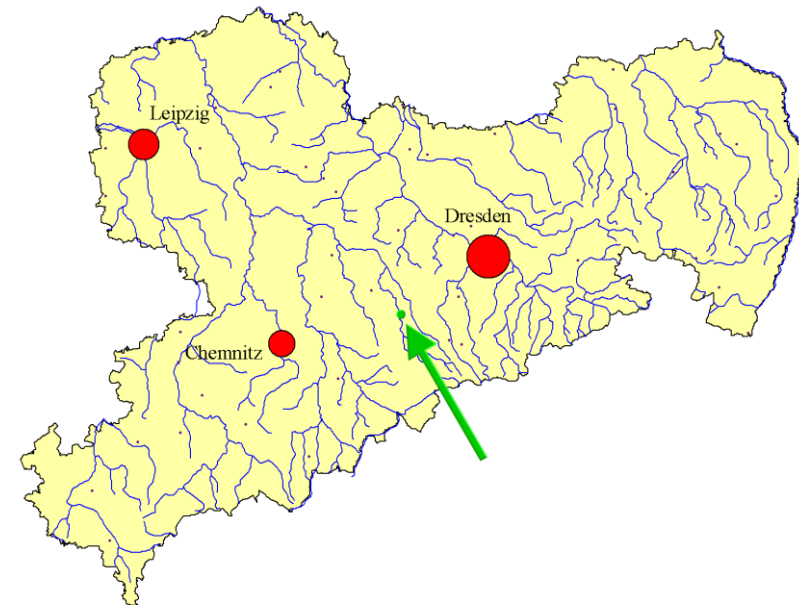
Gemeinde: Hilbersdorf
Landkreis/Stadt: Mittelsachsen
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5046 Freiberg
Nutzung: Brache

Klima

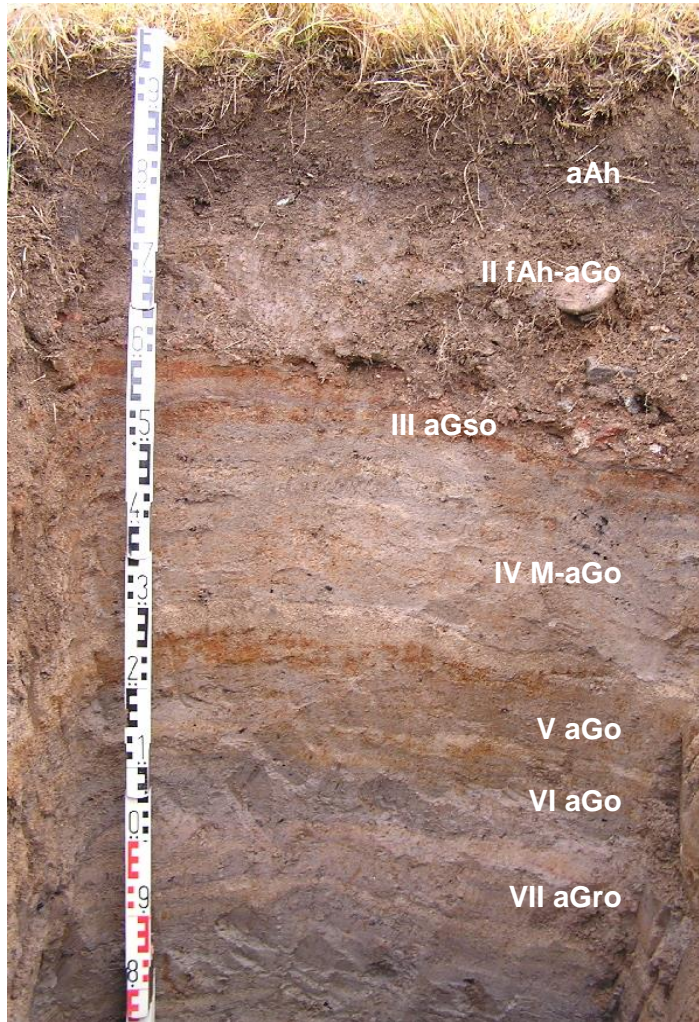
Höhe ü. NN: 332 m
mittl. Jahresniederschlag: 828 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Vega, Gley und Auengley aus Fluviton, -lehm, -schluff oder -sand über Fluvigeröll
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist entlang der Flüsse verbreitet.



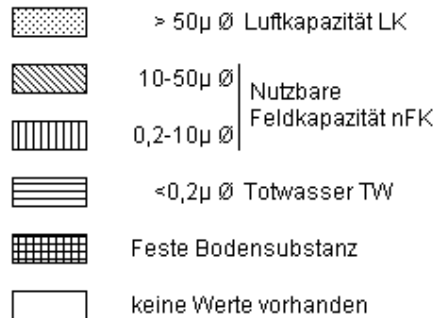
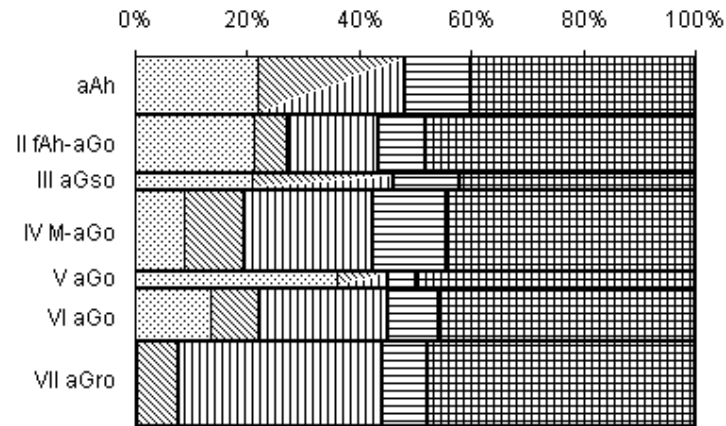
Profilbeschreibung



aAh 0...20 cm	Oberboden; brauner, sehr stark humoser, schwach kiesführender, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; Krümelgefüge; extrem stark durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
II fAh-aGo 20...40 cm	Oberboden – Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; dunkelgraubrauner bis dunkelgrauer, mittel humoser, schwach kiesiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; Subpolyeder- bis Krümelgefüge; Eisenflecken, stark durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
III aGso 40...43 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; graubrauner bis dunkelroter, stark humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; Subpolyedergefüge, Eisenbänder, mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV M-aGo 43...70 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst, schwach verbraunt; graubrauner bis brauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, sandig lehmiger Schluff aus Auenschluff; Platten- und Polyedergefüge, Eisenbänder, mittel durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
V aGo 70...73 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; graubrauner bis brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, reiner Sand aus Auensand; Einzelkorngefüge, Eisenflecken, schwach durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
VI aGo 73...90 cm	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hell gelblich brauner bis gelblich roter, schwach bis mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel schluffiger Sand aus Auensand; Platten- und Polyedergefüge, Eisenflecken, schwach durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
VII aGro 90...>120 cm	Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst bis grundwasserführend; hell bräunlich grauer bis bräunlich gelber, schwach bis mittel humoser, sehr schwach kiesiger, sandig lehmiger Schluff aus Auenschluff; Polyedergefüge, Bleich- und Eisenflecken, schwach durchwurzelt; häufig fließend nass

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

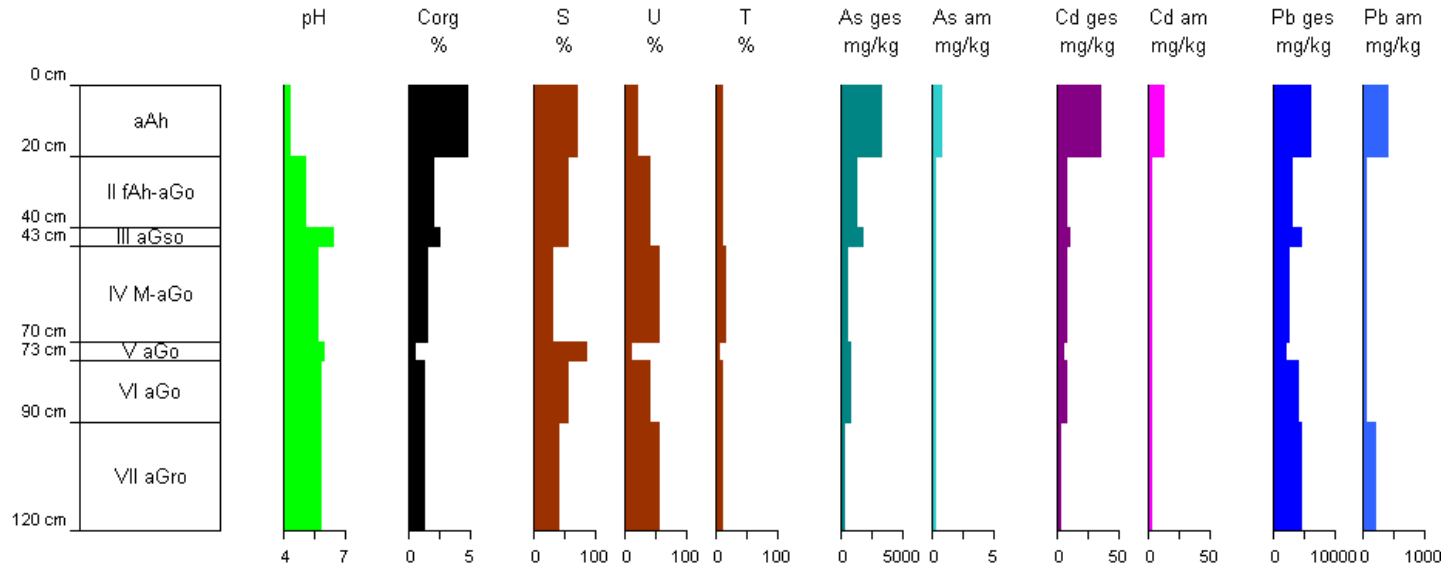


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAh	*22	*26	–	*<1,4	9	19	72
II fAh-aGo	21,3	22,2	1,25	1,32	8	37	55
III aGso	*21	*25	–	*<1,4	10	37	53
IV M-aGo	8,8	33,7	1,16	1,27	12	58	31
V aGo	*36	*9	–	*<1,4	4	8	88
VI aGo	13,4	31,6	1,22	1,27	6	37	57
VII aGro	0,2	43,9	1,25	1,34	10	53	37

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 12 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 300 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAh	SI3	4,3	4,8	14,6	16,8	1,1	6	0	8,2	0,22	22
II fAh-aGo	SI3	5,0	2,0	12,0	10,0	4,3	30	0	3,4	0,12	17
III aGso	SI3	6,5	2,5	14,3	7,0	10,8	61	0,18	4,3	0,16	16
IV M-aGo	Uls	5,7	1,5	13,6	8,3	8,0	49	0	2,6	0,11	14
V aGo	Ss	5,9	0,5	4,8	3,5	2,2	39	0	0,9	0,03	17
VI aGo	Su3	5,8	1,2	8,4	4,8	4,4	48	0	2,0	0,06	20
VII aGro	Uls	5,8	1,2	9,0	4,3	4,8	53	0	2,0	0,08	15

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 12,0–14,6 cmol _c /kg im Hauptwurzelbereich hoch, im unteren Profiltail gering bis mittel (4,8–9,0 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 30–49 % BS mittelbasisch, teils zu basenreich tendierend
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden zeigt mittleres Wasserhaltevermögen; kapillare Nachlieferung möglich (grundnass); sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	im gesamten Profil gut durchlüftet, im tiefen Unterboden gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis geringe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Erodierte Parabraunerde-Pseudogley aus sehr schwach Grus führendem Fließlehmschluff über tiefem schwach Grus führendem Fließtonschluff (aus Lösslehm und Rhyolith) über sehr tiefem Fließnormallehmschluff (aus Rhyolith)

BDF 28 – Noßwitz (BDF I)

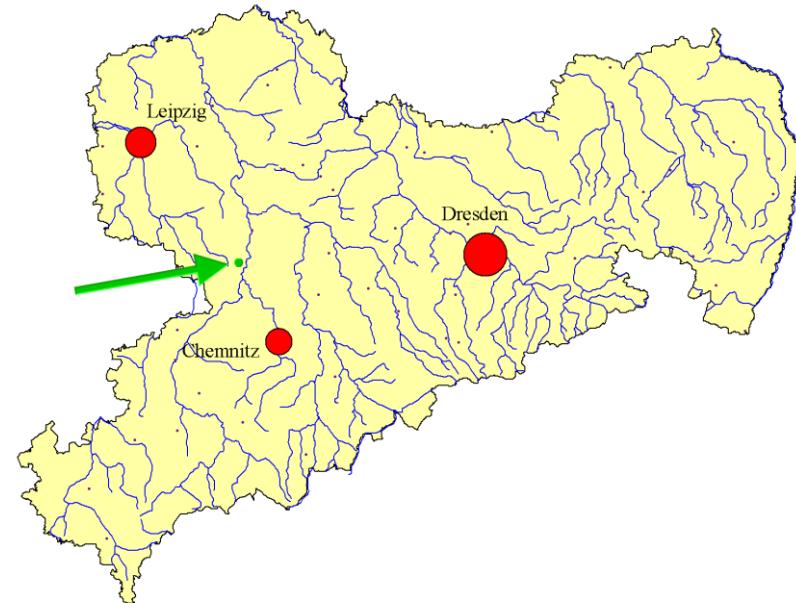
Ersteinrichtung: 2002

Lage

Gemeinde: Rochlitz
Landkreis/Stadt: Mittelsachsen
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 4942 Rochlitz
Nutzung: Acker

Klima

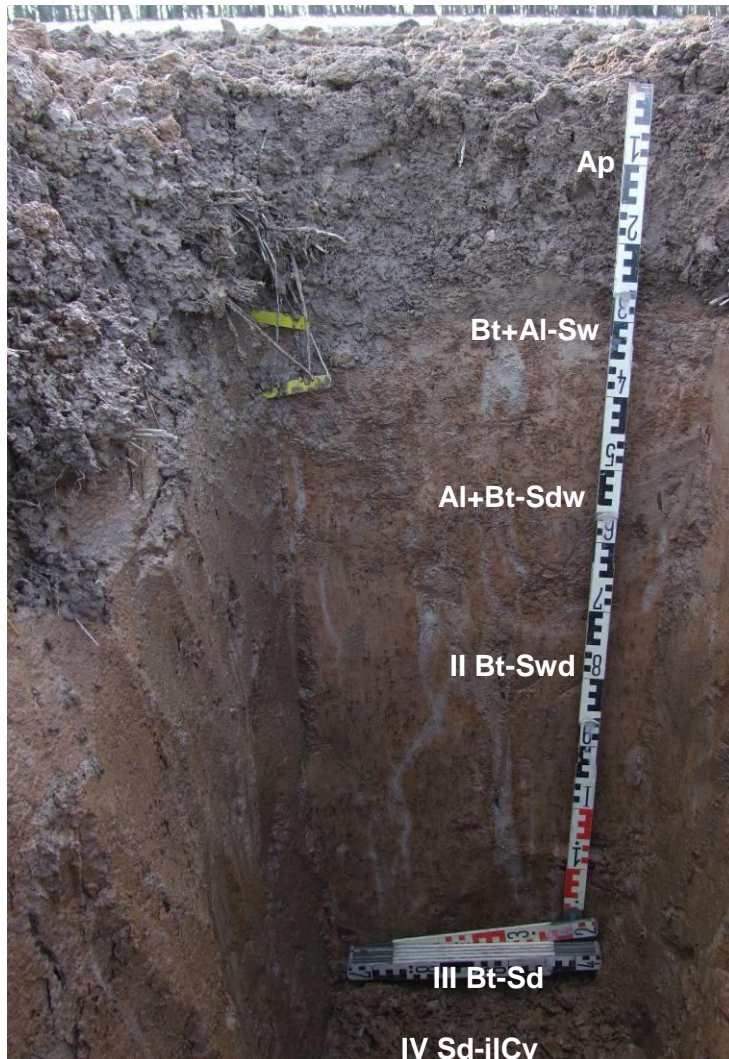
Höhe ü. NN: 279 m
mittl. Jahresniederschlag: 678 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mulde-Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Mulde-Lösshügelland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus Löss über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 17 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Sächsischen Hügelland weit verbreitet.

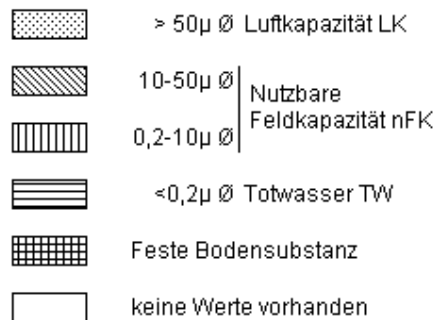
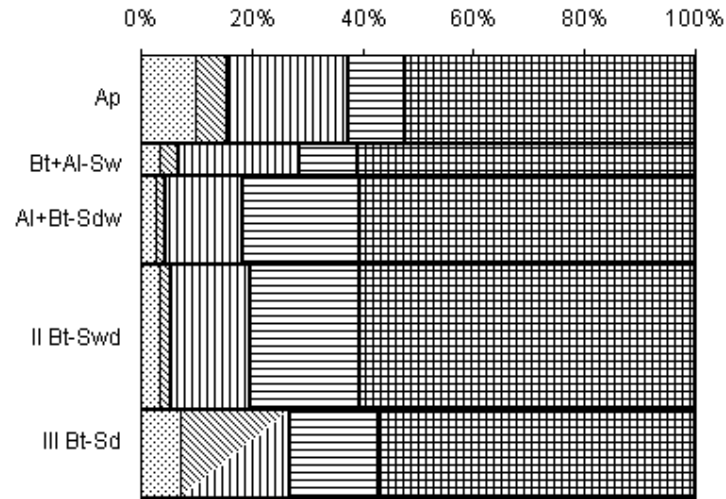
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, sehr schwach grusiger, sehr schwach steiniger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; Krümel- bis Subpolyedergefüge; sehr stark durchwurzelt; ebene scharfe Untergrenze zu:
Bt+Al-Sw 30...40 cm	Übergangs-, Verzahnungshorizont: stauwasserleitend mit Tonverarmung, teils geringe Tonanreicherung; fahlbrauner bis hellgrauer, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; Eisenflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Platten-, Polyedergefüge; mittel durchwurzelt; taschen- bzw. zungenförmige, deutliche Untergrenze zu:
Al+Bt-Sdw 40...70 cm	Übergangs-, Verzahnungshorizont: stauwasserleitend, teils stauend mit Tonverarmung und -anreicherung; hellgelblich brauner bis dunkelbrauner, schwach grusiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; Eisen-, Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Platten-, Polyedergefüge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Bt-Swd 70...120 cm	Übergangshorizont: sickerwasserleitend bis -stauend, Tonanreicherung; hell bräunlich grauer bis rötlich gelber, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; marmoriert, Eisenflecken, Bleichflecken und -adern, Eisen-Mangan-Beläge; Polyedergefüge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
III Bt-Sd 120...150 cm	Übergangshorizont: sickerwasserstauend, Tonanreicherung; rötlich gelber bis hellbrauner, schwach grusiger, mittel bis stark steiniger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; marmoriert, Eisenflecken, Bleichflecken und -adern, Eisen-Mangan-Beläge; Polyeder-, Kittgefüge; sehr schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
IV Sd-ilCv 150...> 160 cm	Übergangs-, Untergrundhorizont: sickerwasserstauend; roter bis gelblich roter, schwach grusiger, sehr stark steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziär überprägter Rhyolithverwitterung; Bleichadern, Eisenflecken; Kohärentgefüge; keine Durchwurzlung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

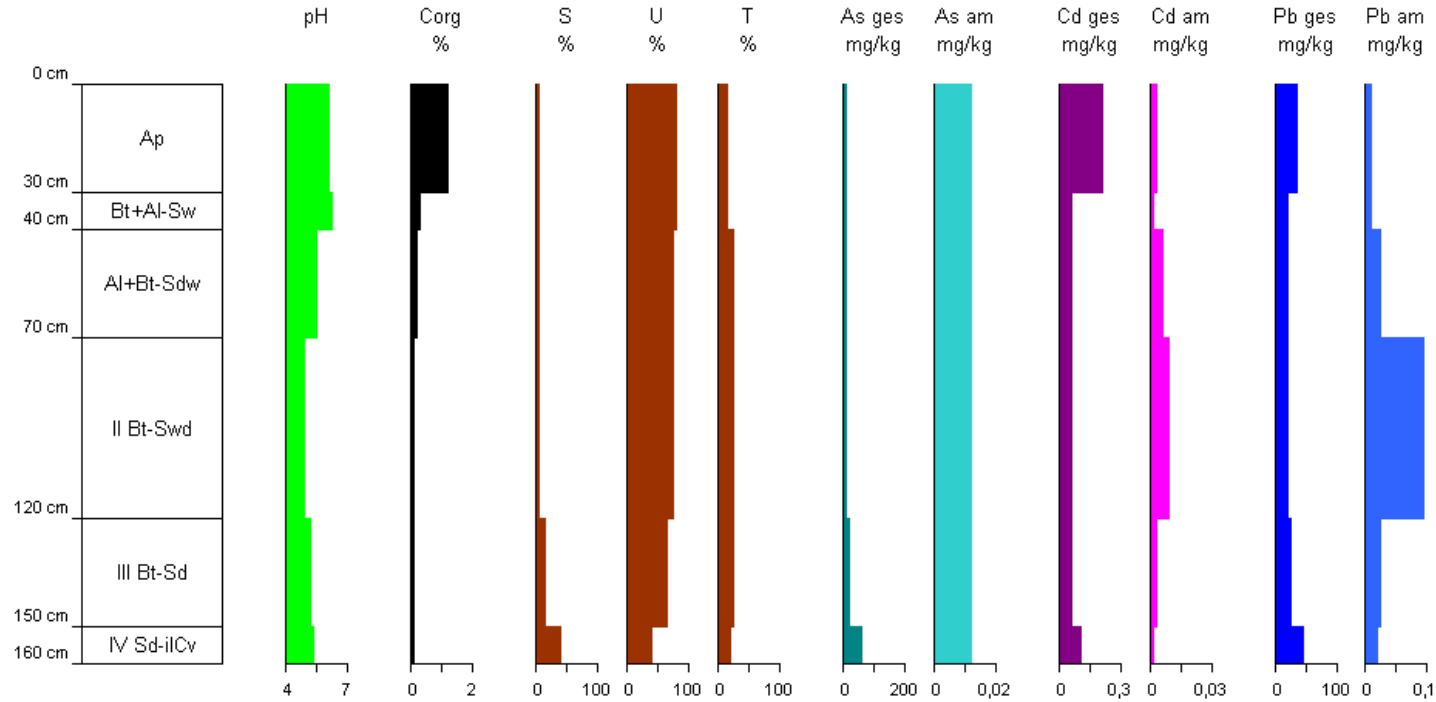


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	9,9	27,4	1,37	1,49	14	83	2
Bt+Al-Sw	3,3	25,2	1,60	1,74	15	83	2
Al+Bt-Sdw	2,7	15,5	1,62	1,83	23	75	2
II Bt-Swd	3,3	16,4	1,63	1,84	23	77	0
III Bt-Sd	*7	*20	–	*1,8–2,0	21	66	13
IV Sd-ilCv	–	–	–	–	21	40	39

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 15 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 296 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,1	1,2	12,2	4,6	7,6	62	0,07	2,1	0,12	10
Bt+Al-Sw	Ut3	6,3	0,3	8,8	3,8	5,0	57	0,11	0,5	0,03	10
Al+Bt-Sdw	Ut4	5,5	0,2	12,5	4,8	7,7	62	0	0,3	0,02	10
II Bt-Swd	Ut4	4,8	0,1	14,1	5,8	8,3	59	0	0,2	0,02	–
III Bt-Sd	Ut4	5,2	0,1	14,6	4,3	10,3	71	0	0,2	0,02	–
IV Sd-ilCv	Ls2	5,4	0,1	9,9	3,0	6,9	70	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 8,8–14,6 cmol _c /kg überwiegend hoch
Basensättigung:	mit 57–62 % BS basenreich
Wasserhaushalt:	sehr hohe bis extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt sehr hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis sehr geringe Wasserdurchlässigkeit; mittlere bis hohe Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet, im Unterboden gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Erodierte Parabraunerde-Pseudogley aus sehr schwach Kies führendem Fließtonschluff über tiefem Fließlehmschluff (aus Lösslehm) über sehr tiefem sehr schwach Kies führendem Fließtonschluff (aus Lösslehm und Geschiebelehm)

BDF 29– Naundorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Striegistal

Landkreis/Stadt: Mittelsachsen

Direktionsbezirk: Chemnitz

TK 25-Blatt: 4944 Waldheim-Böhrigen

Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 289 m

mittl. Jahresniederschlag: 589 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mulde-Lösshügelland

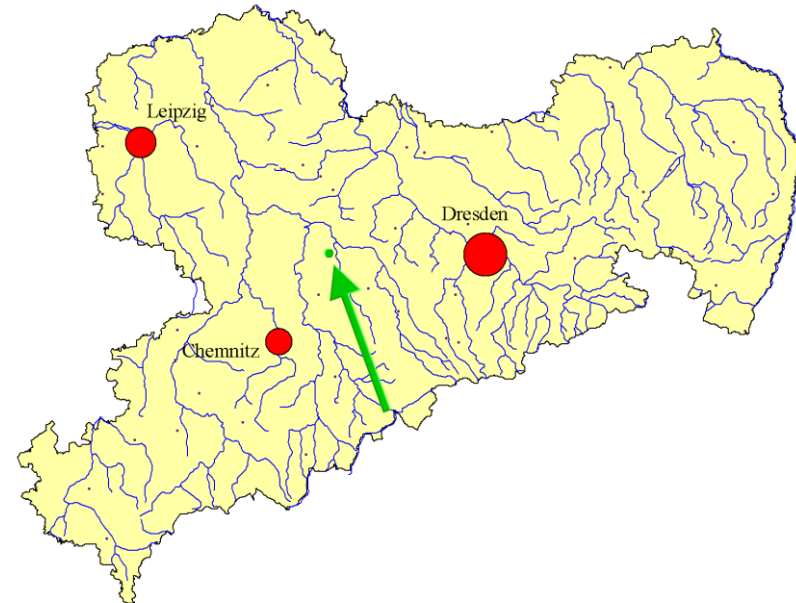
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften

Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes

Bodenlandschaft: Mulde-Lösshügelland

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus Löss über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 17 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Sächsischen Hügelland weit verbreitet.



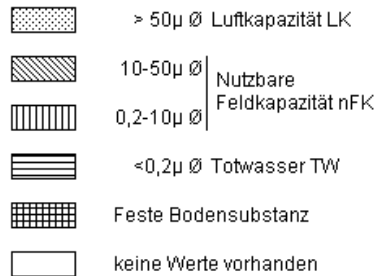
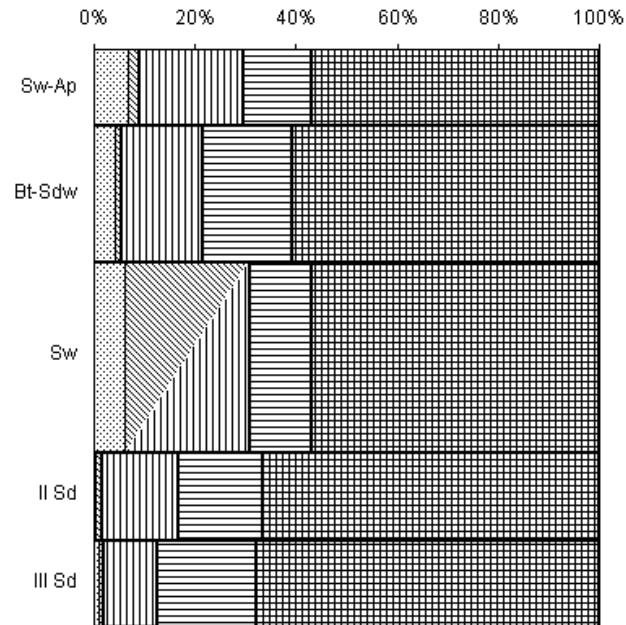
Profilbeschreibung



Sw-Ap 0...30 cm	Oberboden, Übergangshorizont, durch Bodenbearbeitung geprägt und stauwasserleitend; brauner; schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; schwache Eisenflecken; Krümelgefüge; schwach durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bt-Sdw 30...85 cm	Unterboden, Übergangshorizont, stauwasserleitend bis stauend und tonangereicht; dunkelbrauner bis fahlrotbrauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; marmoriert; Eisen-, Bleichflecken, Eisen-Mangankonkretionen; Platten- und Polyedergefüge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Sw 85...160 cm	Unterboden, stauwasserleitend; braun-fahlbraun-hellrotbrauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Eisen-, Bleichflecken, Eisen-Mangankonkretionen; Platten- und Polyedergefüge; humusgefüllte Wurmrohren; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Sd 160...195 cm	Unterboden, wasserstauend; gelblichbrauner bis brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Geschiebelehm; marmoriert; Kiessohle aus Quarzkies und Feuerstein an der Basis; Eisen-, Bleichflecken, Eisen-Mangankonkretionen; Polyedergefüge; humusgefüllte Wurmrohren; nicht durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Sd 195...>230 cm	Unterboden, wasserstauend; gelblichbrauner bis brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Geschiebelehm mit Lösslehm; marmoriert; Quarzkies und Feuerstein; Eisen-, Bleichflecken; Kohärentgefüge; vereinzelt Wurmrohren; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



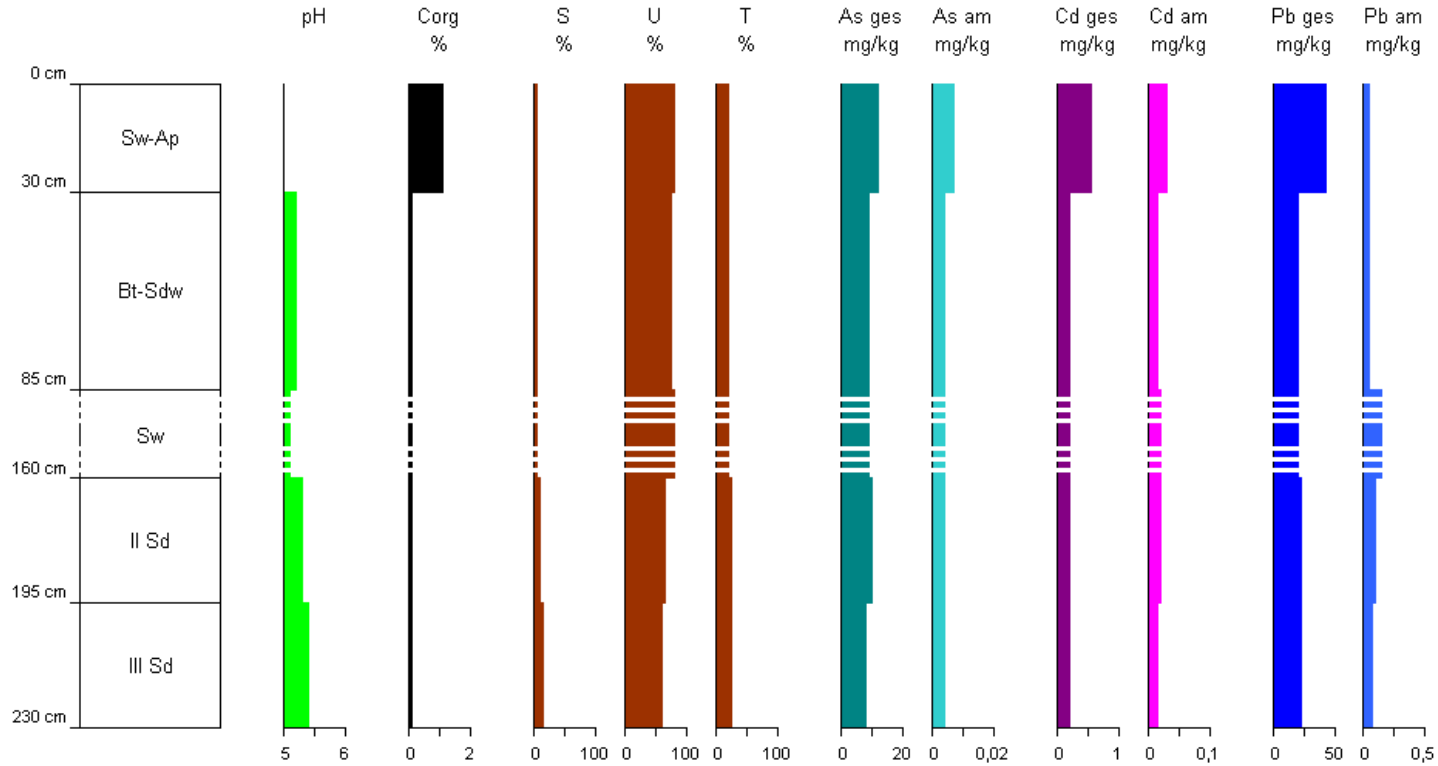
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Sw-Ap	6,8	22,8	1,69	1,83	16	81	3
Bt-Sdw	4,1	17,4	1,76	1,93	19	78	3
Sw	*6	*25	–	*1,6–1,8	16	82	2
II Sd	0,3	16,3	1,73	1,96	25	65	10
III Sd	0,9	11,8	1,75	1,99	26	60	14

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 16 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 352 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Sw-Ap	Ut3	5,0	1,1	15,6	7,3	8,3	53	0	1,9	0,31	4
Bt-Sdw	Ut4	5,2	0,1	15,5	4,0	11,5	74	0	0,2	0,02	–
Sw	Ut3	5,1	0,1	14,5	3,3	11,2	77	0	0,2	0,02	–
II Sd	Lu	5,3	0,1	17,1	3,5	13,6	80	0	0,2	0,02	–
III Sd	Lu	5,4	0,1	18,0	2,5	15,5	86	0	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 14,5–18,0 cmol _c /kg im ganzen Profil hoch
Basensättigung:	mit 53–77 % BS basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt sehr hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis sehr geringe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Vega aus Auentonschluff über schwach Kies führendem Auensandlehm über sehr tiefem Auenreinsand

BDF 30 – Niederwartha (BDF I)

Ersteinrichtung: 2001

Lage

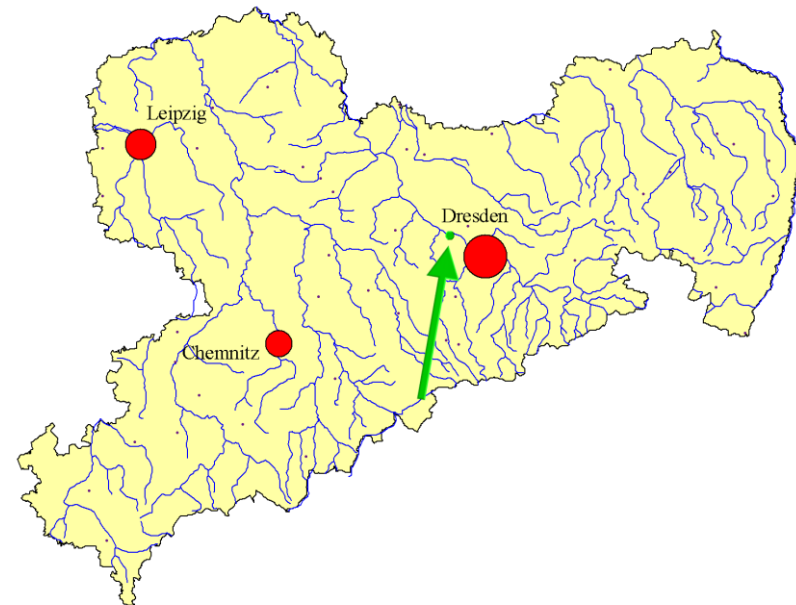
Gemeinde: Dresden
Landkreis/Stadt: Dresden
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4947 Wilsdruff
Nutzung: Grünland

Klima

Höhe ü. NN: 104 m
mittl. Jahresniederschlag: 584 mm
mittl. Jahrestemperatur: 10°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Dresdner Elbtalweitung
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Dresdener Elbtalweitung
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Vega, Gley und Auengley aus Fluviton, -lehm, -schluff oder -sand über Fluvigeröll
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist entlang der Flüsse verbreitet.



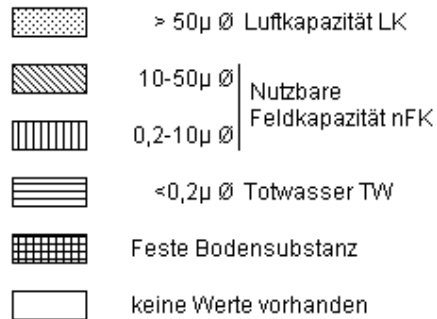
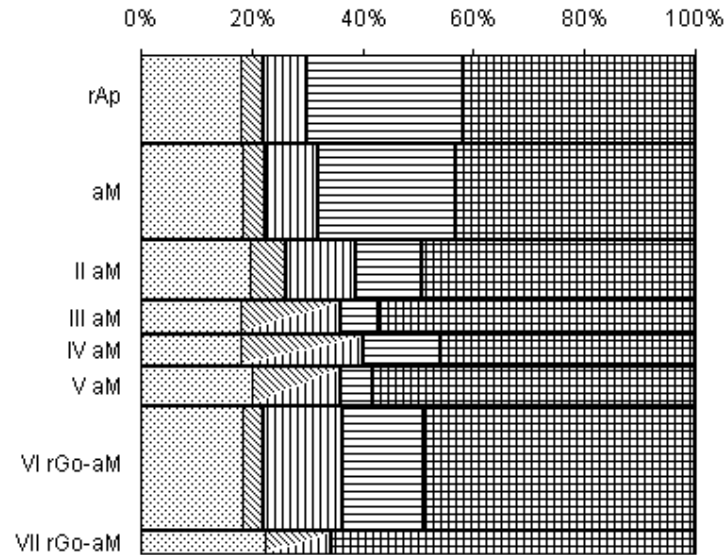
Profilbeschreibung



rAp 0...30 cm	Oberboden; dunkelgraubrauner, stark humoser, kiesfreier, schwach toniger Lehm aus Auenlehm; Krümelgefüge; sehr stark durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
aM 30...62 cm	Mineralbodenhorizont; dunkelbrauner, stark humoser, kiesfreier, schluffiger Lehm aus Auenschluff; Krümel- bis Subpolydergefüge; sehr stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II aM 62...81 cm	Mineralbodenhorizont; dunkelgelblichbrauner, mittel humoser, schwach kiesiger, stark lehmiger Sand aus Auenlehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; mittel durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III aM 81...91 cm	Mineralbodenhorizont; brauner, sehr schwach humoser, kiesfreier, schwach lehmiger Sand aus Auensand; Einzelkorngefüge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV aM 91...100 cm	Mineralbodenhorizont; dunkelgelblichbrauner, schwach humoser, kiesfreier, stark lehmiger Sand aus Auenlehm; Krümel- bis Subpolydergefüge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
V aM 100...112 cm	Mineralbodenhorizont; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, kiesfreier, schwach toniger Sand aus Auensand; schwaches Kittgefüge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
VI rGo-aM 112...154 cm	Mineralbodenhorizont; brauner, schwach humoser, kiesfreier, schwach sandiger Lehm aus Auenlehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; sehr schwach Eisenflecken; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
VII rGo-aM 154...160 cm	Mineralbodenhorizont; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, kiesfreier, reiner Sand aus Auensand; Einzelkorngefüge; sehr schwach Eisenflecken; sehr schwach durchwurzelt
VIII a1C 160...180 cm	Mineralbodenhorizont; dunkelgelblichbrauner, humusfreier, kiesfreier, schwach toniger Schluff aus Auenschluff
IX a1C 180...200 cm	Mineralbodenhorizont; gelblichbrauner, humusfreier, kiesfreier, reiner Sand aus Auensand
X a1C 200...>240 cm	Mineralbodenhorizont; dunkelgraubrauner, humusfreier, kiesfreier, schwach schluffiger Sand aus Auensand

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

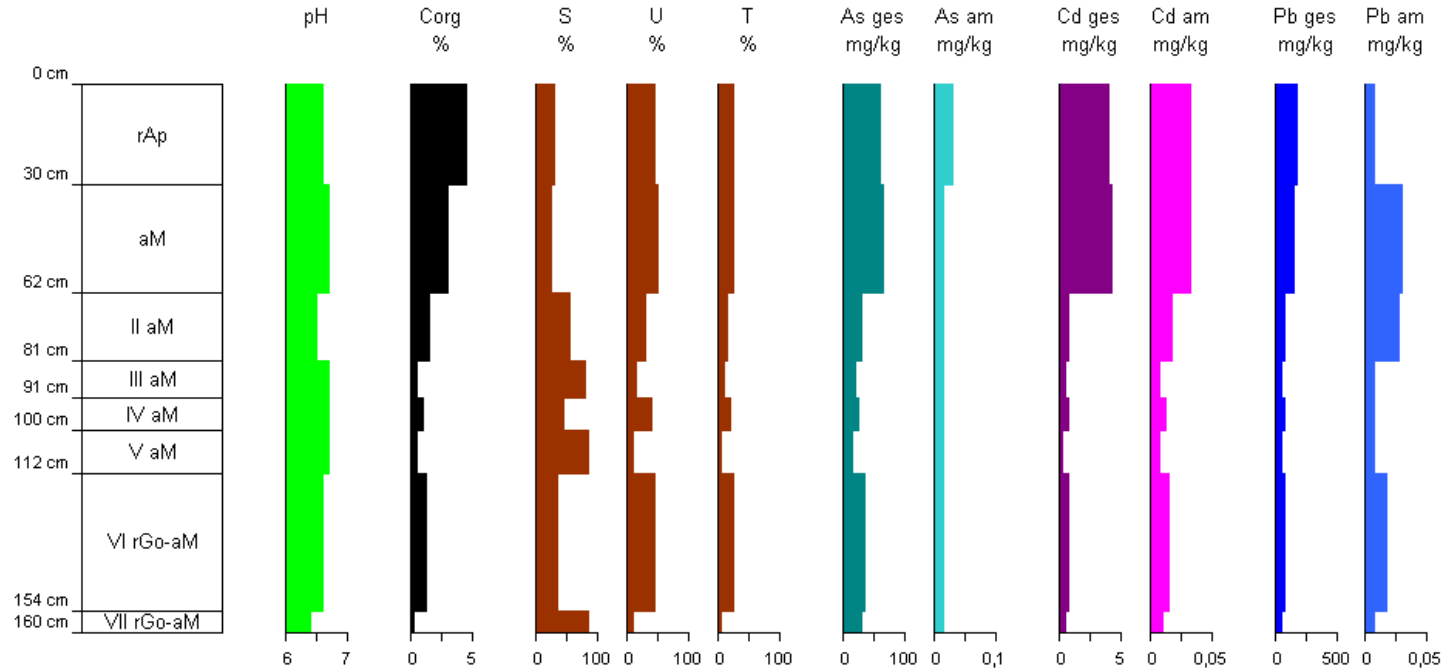


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp	18,1	12,0	1,06	1,29	26	46	28
aM	18,4	13,5	1,11	1,34	26	50	24
II aM	19,8	18,8	1,31	1,44	15	31	54
III aM	*18	*18	–	*1,4–1,6	6	13	81
IV aM	*18	*22	–	*1,4–1,6	16	39	45
V aM	*20	*16	–	*1,4–1,6	5	10	85
VI rGo-aM	18,3	18,0	1,30	1,50	22	43	35
VII rGo-aM	*22	*12	–	*<1,4	4	9	87

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 15,4 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 247 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp	Lt2	6,6	4,5	28,9	7,3	27,1	79	0,45	7,7	0,33	14
aM	Lu	6,7	3,0	25,4	4,5	24,1	84	0,42	5,2	0,22	14
II aM	S14	6,5	1,4	13,4	3,3	12,8	80	0,51	2,4	0,10	14
III aM	S12	6,7	0,5	5,1	0,5	4,7	90	0,00	0,9	0,04	13
IV aM	S14	6,7	0,9	13,3	2,3	11,8	84	0,40	1,6	0,08	11
V aM	St2	6,7	0,3	5,1	1,0	4,4	82	0,30	0,5	0,02	15
VI rGo-aM	Ls2	6,6	1,1	17,2	3,3	14,7	82	0,24	1,9	0,09	12
VII rGo-aM	Ss	6,4	0,2	4,7	1,0	3,9	80	0,06	0,3	0,02	-

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 13–29 cmol _c /kg im ganzen Profil hoch bis sehr hoch, in den Sandschichten gering mit 4,7–5,1 cmol _c /kg
Basensättigung:	mit 79–90 % BS basenreich bis sehr basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum.
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt wegen der hohen bindigen Anteile ein sehr gutes Wasserhaltevermögen; hohe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch anzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis geringe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Parabraunerde-Pseudogley aus Grus führendem Fließtonschluff (aus Lösslehm und Granodiorit) über schwach Grus führendem Fließsandlehm (aus Granodiorit und Lösslehm) über tiefem schwach Grus führendem Fließsandlehm (aus Granodiorit)

BDF 31 – Langenwolmsdorf (BDF I)

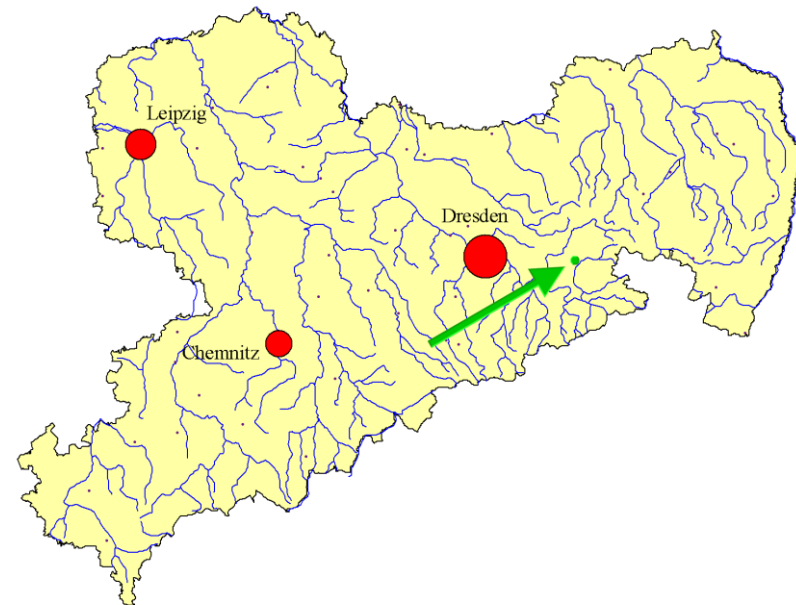
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Stolpen
Landkreis/Stadt: Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4950 Stolpen
Nutzung: Acker

Klima

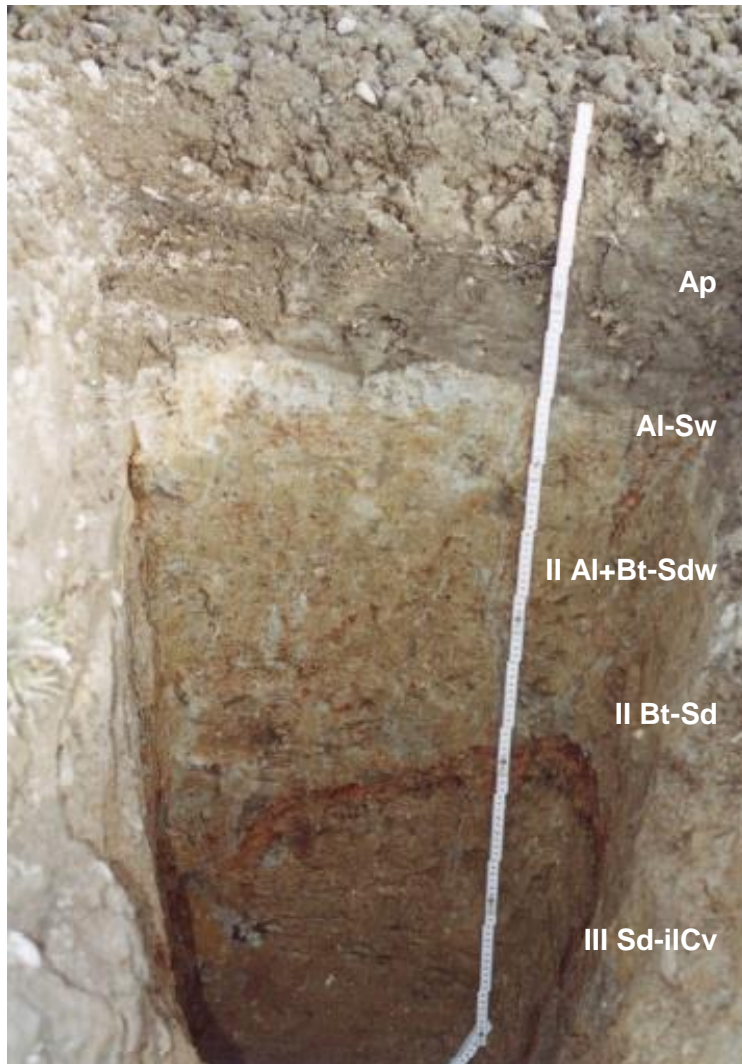
Höhe ü. NN: 339 m
mittl. Jahresniederschlag: 705 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westlausitzer Hügel- und Bergland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Westlausitzer Lösshügelland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus Löss über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 17 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Sächsischen Hügelland und dem unteren Bergland weit verbreitet.

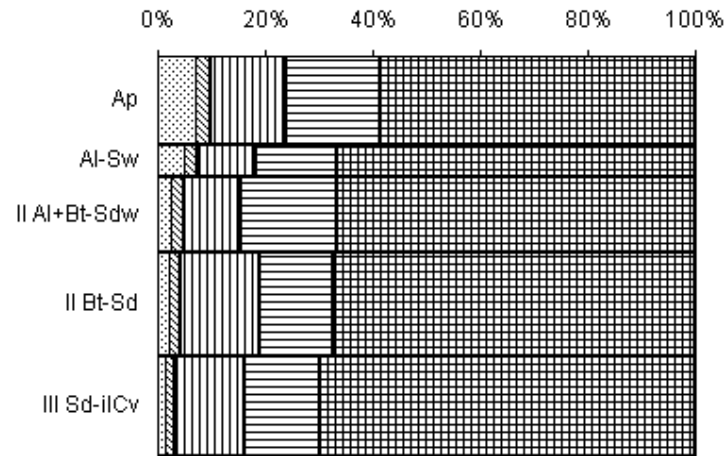
Profilbeschreibung









Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, mittel humoser, mittel grusiger und kiesiger, sehr schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Granodiorit, vereinzelt Flint und Kieselschiefer; Krümel-, teils Bröckelgefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Al-Sw 30...40 cm	Unterboden, stauwasserleitend und tonverarmt; hellgrauer- bis hellbräunlichgrauer, sehr schwach humoser, schwach grusiger, stark lehmiger Sand aus Lösslehm mit Granodiorit und glazigenem Material; Subpolyedergefüge; Eisenflecken, Mangankonkretionen, Lessivierungsflecken; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; zungen- bis taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Al+Bt-Sdw 40...65 cm	Unterboden, stauwasserleitend, teils stauend sowie Verzahnung von Tonverarmung und Tonanreicherung; hellgrauer- bis bräunlichgelber, sehr schwach humoser, schwach grusiger, mittel sandiger Lehm aus Granodiorit mit Lösslehm und glazigenem Material; Sub- und Polyedergefüge; Eisenflecken, Mangankonkretionen, schwache Bleichflecken, Lessivierungsflecken, geringe Tonbeläge; vereinzelt Wurmgänge; gering durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
II Bt-Sd 65...100 cm	Unterboden, wasserstauend und Tonanreicherung; grau- bis bräunlichgelber, sehr schwach humoser, schwach grusiger, stark lehmiger Sand aus Granodiorit mit glazigenem Material und Lösslehm; Platten- und Polyedergefüge; Eisenflecken, Bleichflecken, an der Basis Eisenband; sehr gering durchwurzelt; ebene, diffuse Untergrenze zu:
III Sd-ilCv 100...>135 cm	Untergrund-Übergangshorizont, wasserstauend; bräunlich gelber bis gelblich brauner, schwach grusiger, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Granodioritverwitterung; Platten- und Polyedergefüge; Eisenflecken, Bleichflecken; keine Wurzeln

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

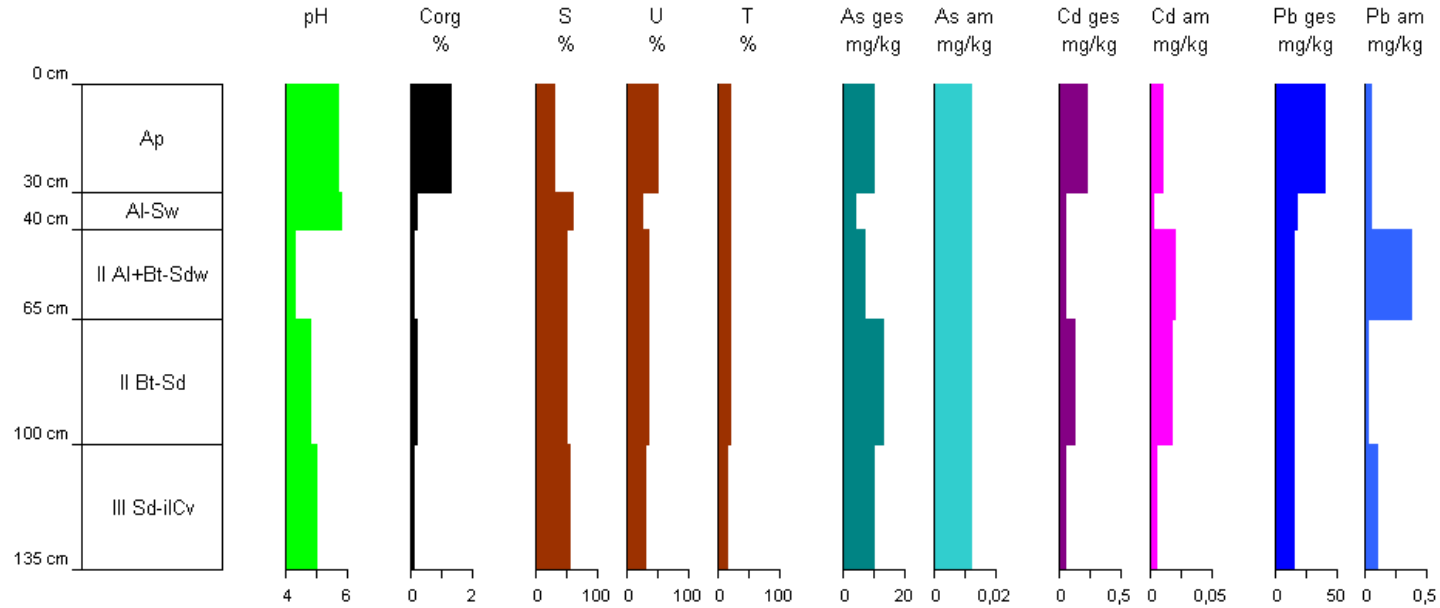


-  > 50µ Ø Luftkapazität LK
-  10-50µ Ø
-  0,2-10µ Ø
-  <0,2µ Ø Totwasser TW
-  Feste Bodensubstanz
-  keine Werte vorhanden

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	6,9	16,9	1,51	1,69	19	52	29
Al-Sw	4,8	13,6	1,76	1,92	17	25	58
II Al+Bt-Sdw	2,6	12,7	1,78	1,93	17	33	50
II Bt-Sd	2,0	16,9	1,80	1,94	17	33	50
III Sd-ilCv	1,5	14,6	1,85	1,99	15	31	54

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 155 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Lu	5,7	1,3	13,9	6,8	8,0	39	0	2,2	0,12	11
Al-Sw	S14	5,8	0,2	8,7	3,8	5,3	42	0	0,3	0,02	10
II Al+Bt-Sdw	Ls3	4,3	0,1	14,6	7,5	6,8	21	0	0,2	0,01	–
II Bt-Sd	S14	4,8	0,2	14,2	6,5	8,2	40	0	0,3	0,01	–
III Sd-ilCv	S14	5,0	<0,1	13,5	4,5	9,3	52	0	–	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 9–15 cmol _c /kg überwiegend hoch
Basensättigung:	mit 21–42 % BS im effektiven Wurzelraum mittelbasisch, im Untergrund basenreich mit 52 % BS
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden zeigt hohes Wasserhaltevermögen; mittlere, nach unten stark abnehmende Wasserdurchlässigkeit, im Stauhorizont sehr gering.
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden mittel bis gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	im Oberboden mittlere, generell hohe effektive Lagerungsdichte.
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

Braunerde aus Schuttgrus führendem Fließsandlehm (aus Lösslehm und Granodiorit) über Schuttgrus führendem Fließschluffsand (aus Granodiorit und Lösslehm) über tiefem Zerfallslehmsandschutt (aus Granodiorit)

BDF 32 – Ebersbach (BDF I)

Ersteinrichtung: 2000

Lage

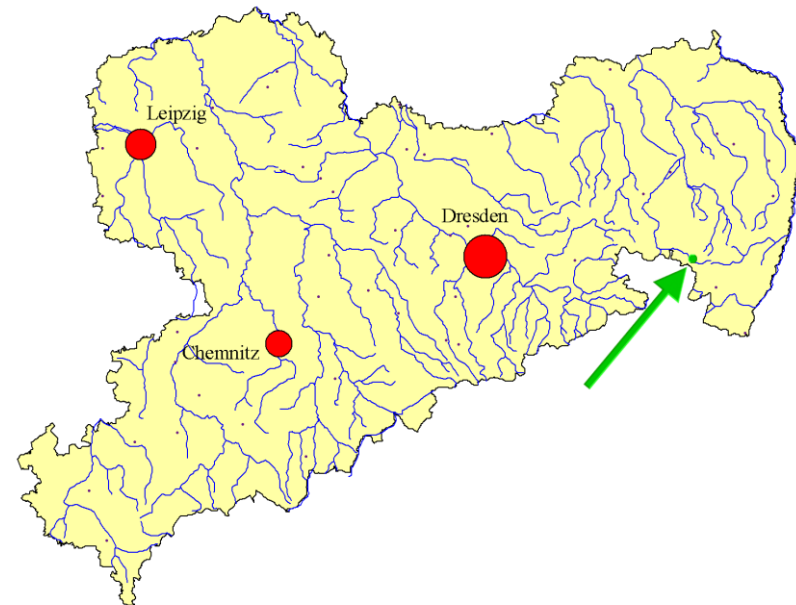
Gemeinde: Ebersbach
Landkreis/Stadt: Görlitz
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4953 Löbau-Neusalza
Nutzung: Acker

Klima

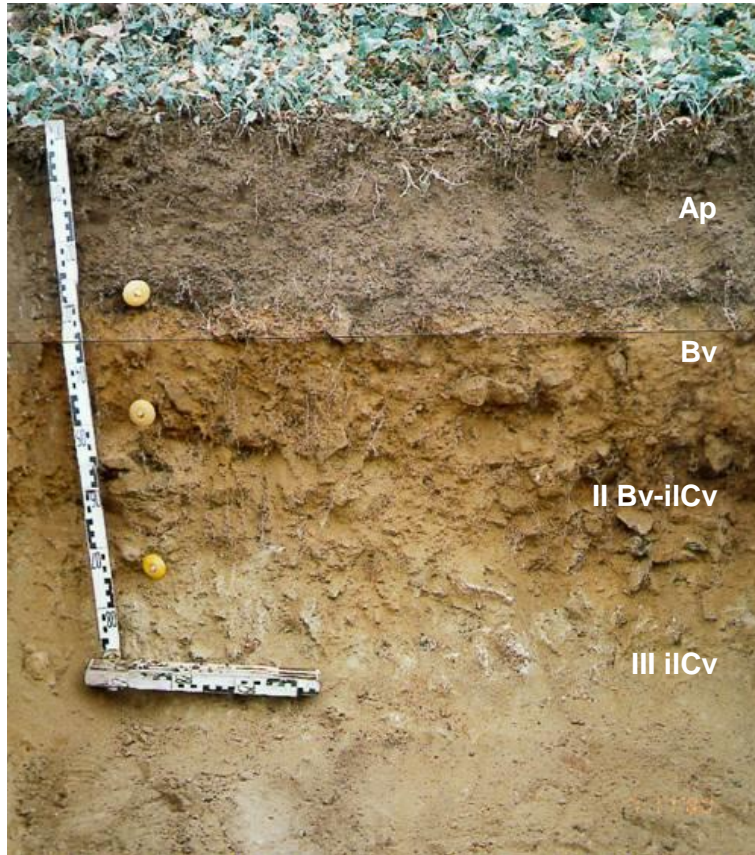
Höhe ü. NN: 397 m
mittl. Jahresniederschlag: 785 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Bergland
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Bergland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus Hanglehm über basenarmem bis mäßig basenreichem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Süden bis Südosten von Sachsen verbreitet.



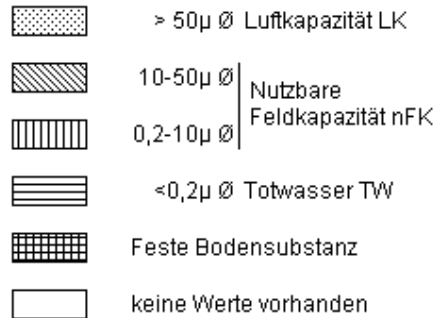
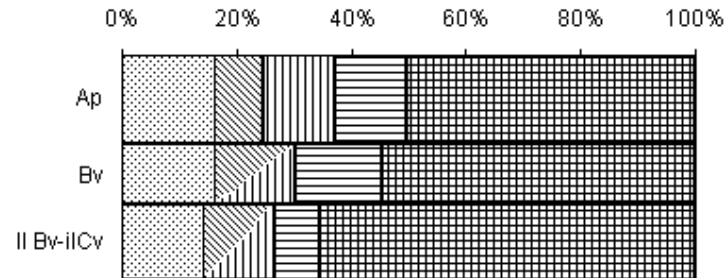
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, stark humoser, schwach steiniger, mittel grusiger, schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Granodiorit; Krümelgefüge; einzelne Wurmgänge, deutliche Grobporen; stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bv 30...50 cm	Unterboden, verbraunt; gelblich brauner, schwach humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Granodiorit; Subpolyedergefüge; einzelne Wurmgänge; deutliche Grobporen; mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Bv-ilCv 50...75 cm	Untergrund, Übergangshorizont, verbraunt; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, schwach schluffiger Sand aus periglaziär überprägtem Granodiorit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Wurmgänge; deutliche Grobporen; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III ilCv 75...>90 cm	Untergrund; hell gelblicher bis grau-brauner, mittel grusiger, sehr stark steiniger, schwach lehmiger Sand aus verwittertem Granodiorit; Einzelkorngefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

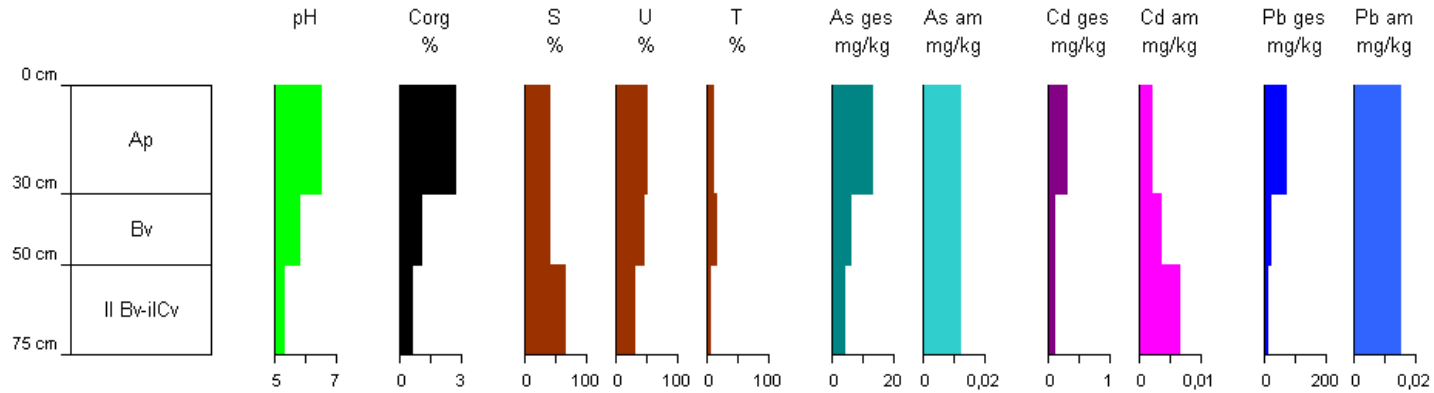


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	16,0	21,1	1,29	1,37	10	49	41
Bv	*16	*14	–	*1,4–1,6	12	46	42
II Bv-ilCv	*14	*13	–	*1,4–1,6	5	27	68

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 124 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,5	2,7	16,3	6,8	12,7	65	0,17	4,6	0,22	12
Bv	Slu	5,8	1,0	11,2	9,0	4,8	35	0	1,7	0,09	11
II Bv-ilCv	Su3	5,3	0,5	6,2	6,3	2,1	25	0	0,9	0,04	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 16,3 cmol _c /kg in der Krume hoch, im Unterboden gering bis mittel (6,2–11,2 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 65 % BS in der Krume basenreich, im Unterboden mittelbasisch mit 25–35 % BS
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Skelett- und Sandanteils zeitweise zu Trockenheit; hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume gut, im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis geringe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Reliktgly-Vega aus Auenlehmsand über sehr schwach Kies führendem Auensandlehm über tiefem Flussskiesreinsand

BDF 33 – Colditz (BDF II)

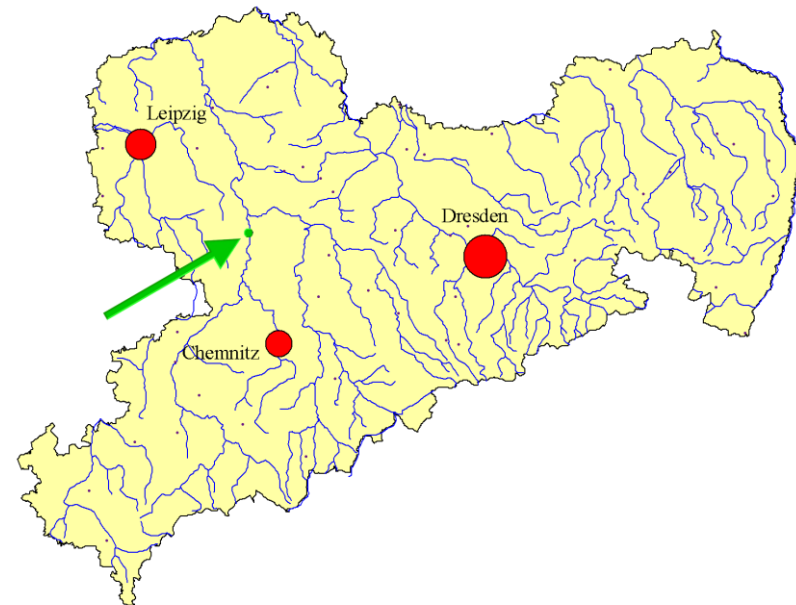
Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Colditz
Landkreis/Stadt: Leipzig
Direktionsbezirk: Leipzig
TK 25-Blatt: 4842 Colditz-Großbothen
Nutzung: Dauergrünland

Klima

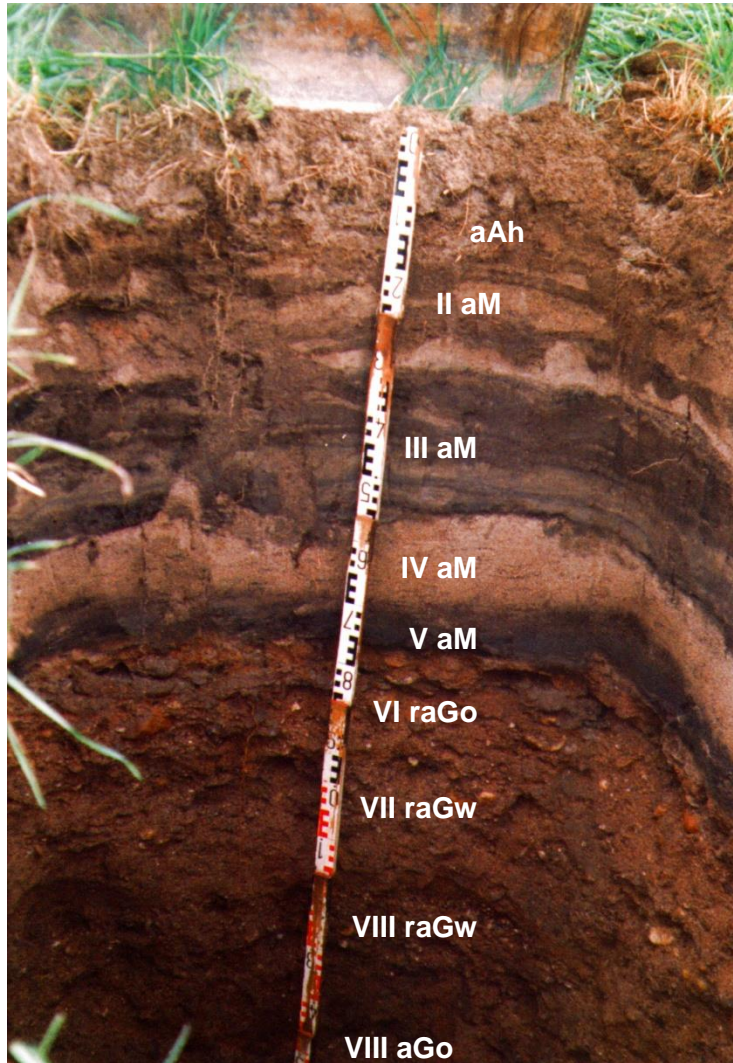
Höhe ü. NN: 143 m
mittl. Jahresniederschlag: 626 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Nordsächsisches Platten- und Hügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Nordwestsächsisches Lösshügel- und Vulkanitkuppenland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Vega, Gley und Auengley aus Fluviton, -lehm, -schluff oder -sand über Fluvigeröll
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist entlang der Flüsse verbreitet.

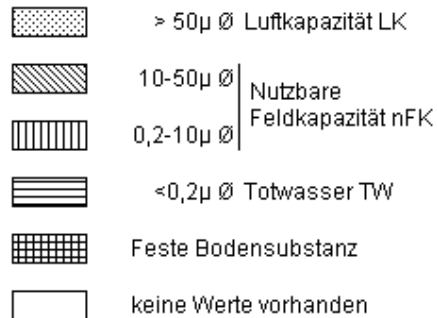
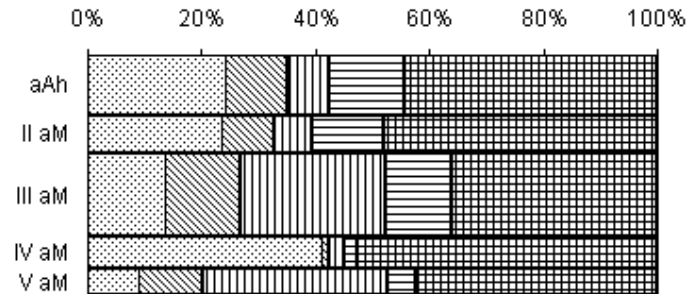
Profilbeschreibung



aAh 0...20 cm	Oberboden; stark humoser, kiesfreier, schwach schluffiger Sand aus Auensand; Krümelgefüge; stark durchwurzelt
II aM 20...32 cm	Unterboden; stark humoser, kiesfreier, schwach lehmiger Sand und mittelsandiger Feinsand in Wechsellagerung; Einzelkornggefüge; linsenförmige Holzkohleanreicherungen; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
III aM 32...60 cm	Unterboden; sehr stark humoser, sehr schwach kiesiger, schluffig-lehmiger Sand; Einzelkornggefüge; Reste von Kunststoff und Folie; sehr schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
IV aM 60...70 cm	Unterboden; schwach humoser, kiesfreier, reiner feinsandiger Mittelsand; Einzelkornggefüge; sehr schwach bleich- und rostfleckig; sehr schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
V aM 70...78 cm	Unterboden; stark humoser, sehr schwach kiesiger, sandig-lehmiger Schluff aus Auenschluff; Einzelkornggefüge; sehr schwach bleich- und rostfleckig; nicht durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
VI raGo 78...90 cm	Grundwasserbeeinflusster Horizont; schwach humoser, schwach kiesiger mit vereinzelt Geröllen, schwach schluffiger Sand aus Flusssand; Einzelkornggefüge; ebener, deutlicher Übergang zu:
VII raGw 90...120 cm	Periodisch grundwasserführender Horizont; sehr schwach humoser, stark kiesiger, reiner Sand aus Flusssand; Einzelkornggefüge; schwach bleich- und rostfleckig; ebener, deutlicher Übergang zu:
VIII raGw 120...145 cm	Periodisch grundwasserführender Horizont; sehr schwach humoser, sehr stark kiesiger, reiner Sand aus Flusssand; Einzelkornggefüge; bleich- und rostfleckig; ebener, deutlicher Übergang zu:
VIII aGo 145...180 cm	Periodisch grundwasserführender Horizont; sehr schwach humoser, mittel kiesiger, schwach schluffiger Sand aus Flusssand; Einzelkornggefüge; bleich- und rostfleckig; sehr feucht; ebener, deutlicher Übergang zu:
IX aGor 180...>185 cm	Langperiodisch grundwasserführender Horizont; humusfreier, stark kiesiger, mittel sandiger Grobsand aus Flusssand; Einzelkornggefüge; schwach bleich- und rostfleckig; ab 1,85 m Grundwasser

Ermittelte Kennwerte

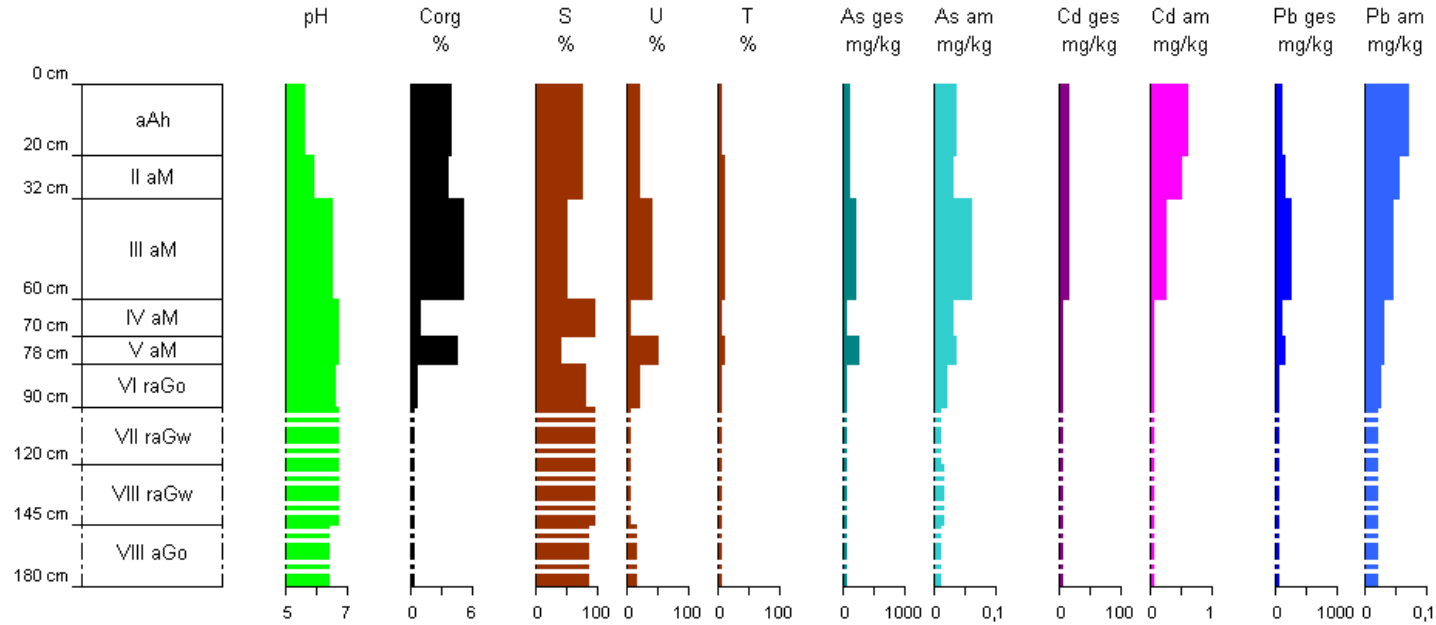
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAh	24,1	18,3	1,11	1,15	4	19	77
II aM	23,4	16,1	1,17	1,23	6	17	77
III aM	13,6	38,7	0,96	1,04	9	42	49
IV aM	41,0	3,8	1,40	1,41	1	2	97
V aM	8,8	44,0	1,11	1,19	9	53	38
VI raGo	–	–	–	–	2	19	79
VII raGw	–	–	–	–	1	3	96
VIII raGw	–	–	–	–	1	3	96
VIII aGo	–	–	–	–	1	12	87

Effektive Durchwurzelung (We): 7,0 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 168 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAh	Su2	5,6	3,8	18,3	5,3	13,0	71	0,49	6,5	0,19	20
II aM	SI2	5,9	3,5	17,4	5,5	11,9	68	0,99	6,0	0,15	23
III aM	Slu	6,5	5,2	22,0	5,0	17,0	77	5,60	8,9	0,21	25
IV aM	mSfs	6,7	0,8	4,6	1,0	3,6	78	0,37	1,8	0,03	27
V aM	Uls	6,7	4,6	20,3	4,3	16,0	79	0,51	7,9	0,16	29
VI raGo	Su2	6,6	0,6	6,5	2,0	4,5	69	0,26	1,0	0,03	20
VII raGw	Ss	6,7	0,1	2,7	0,8	1,9	70	0,38	0,2	0,01	10
VIII raGw	Ss	6,7	0,1	2,7	0,8	1,9	70	0,20	0,2	0,01	10
VIII aGo	Su2	6,4	0,1	4,9	1,5	3,4	69	0,18	0,2	0,02	5

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 17,4–22,4 cmol _c /kg im oberen Profilteil hoch, im unteren Teil gering bis sehr gering (2,7–6,5 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 68–78 % BS basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes Wasserhaltevermögen; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	bis tiefen Unterboden (bis 70 cm) gut bis sehr gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley aus schwach Kies führendem Fließtonschluff (aus Lösslehm und Konglomerat) über tiefem Kies führendem Fließnormallehm (aus Konglomerat und Lösslehm) über tiefem Kies führendem Fließlehmsand

BDF 34 – Neudörfchen (BDF I)

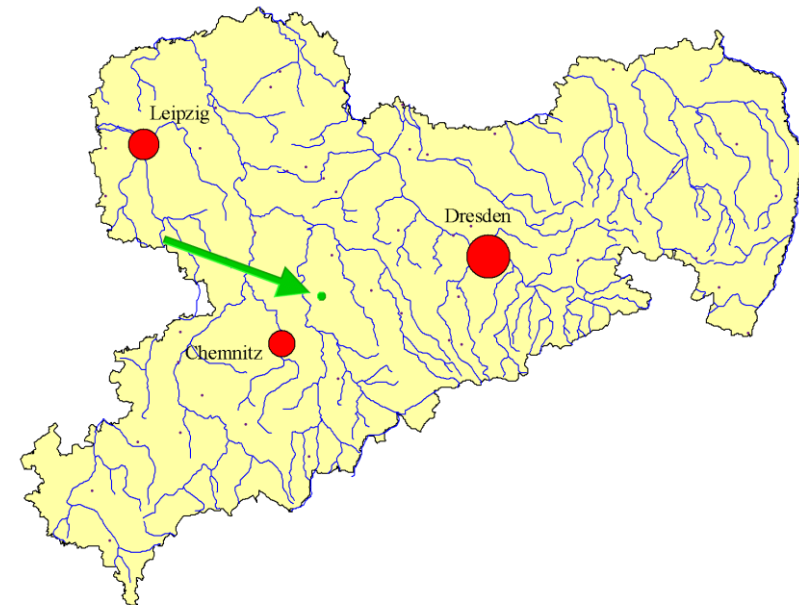
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Frankenberg
Landkreis/Stadt: Mittelsachsen
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5044 Frankenberg-Hainichen
Nutzung: Acker

Klima

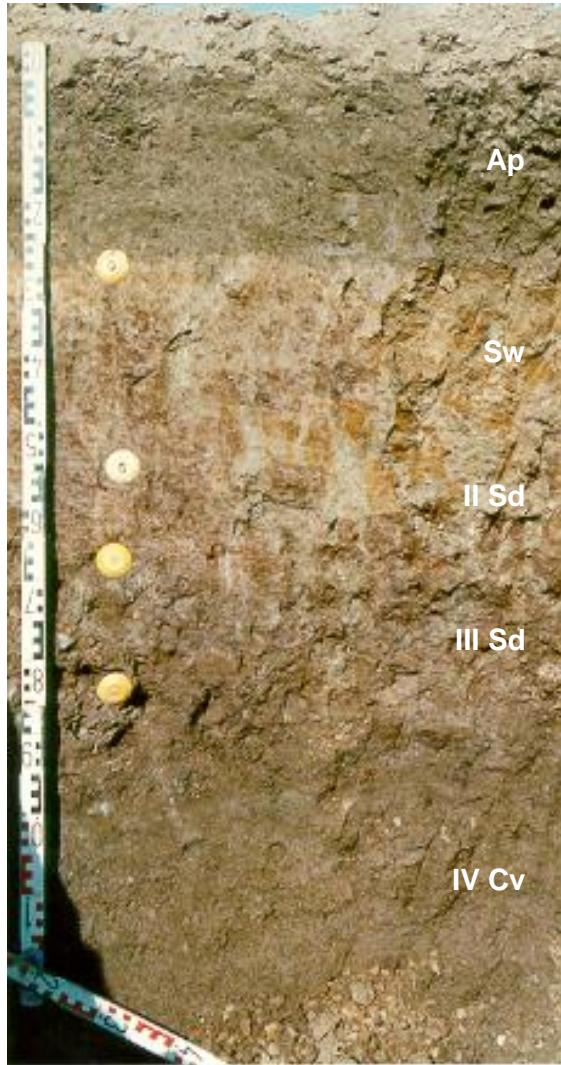
Höhe ü. NN: 343 m
mittl. Jahresniederschlag: 669 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mulde-Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Vorerzgebirgisches Becken
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus lössbeeinflusstem Hanglehm über basenarmem tonig-schluffigem Rotliegendesediment
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 2 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist am Nordrand des Erzgebirges verbreitet.

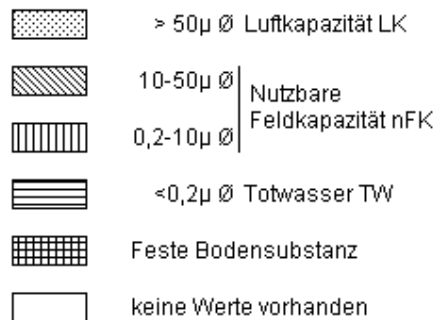
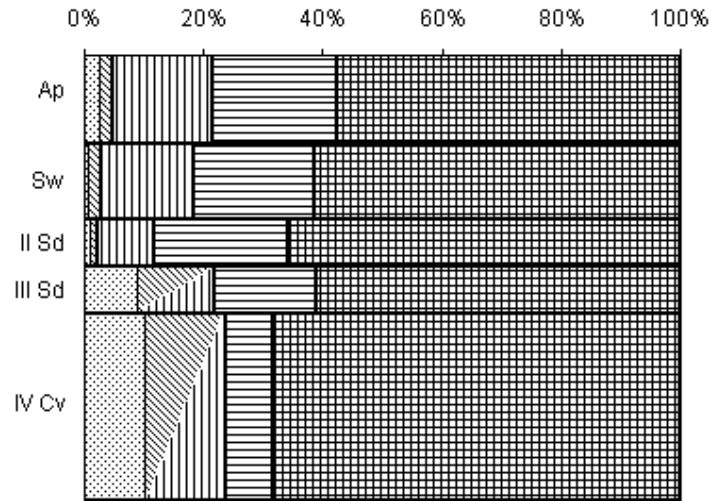
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Konglomerat; Krümel- bis Bröckelgefüge; sehr schwach Eisenflecken; schwach durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Sw 30...55 cm	Unterboden, stauwasserleitend; gelblichbrauner-grauer-rötlichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, stark schluffiger Ton aus periglaziärem Lösslehm mit Konglomerat; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; schwach durchwurzelt; taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Sd 55...70 cm	Unterboden, wasserstauend; grau-rötlichbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schluffiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; marmoriert; glimmerreich; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Sd 70...85 cm	Unterboden, wasserstauend; dunkelrötlichbrauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; marmoriert; glimmerreich; Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV Cv 85...>150 cm	Untergrund; dunkelrötlichbrauner, sehr schwach steiniger, mittel kiesiger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Rotliegendkonglomerat mit Komponenten Kiesel und Porphy; glimmerreich; Subpolyedergefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



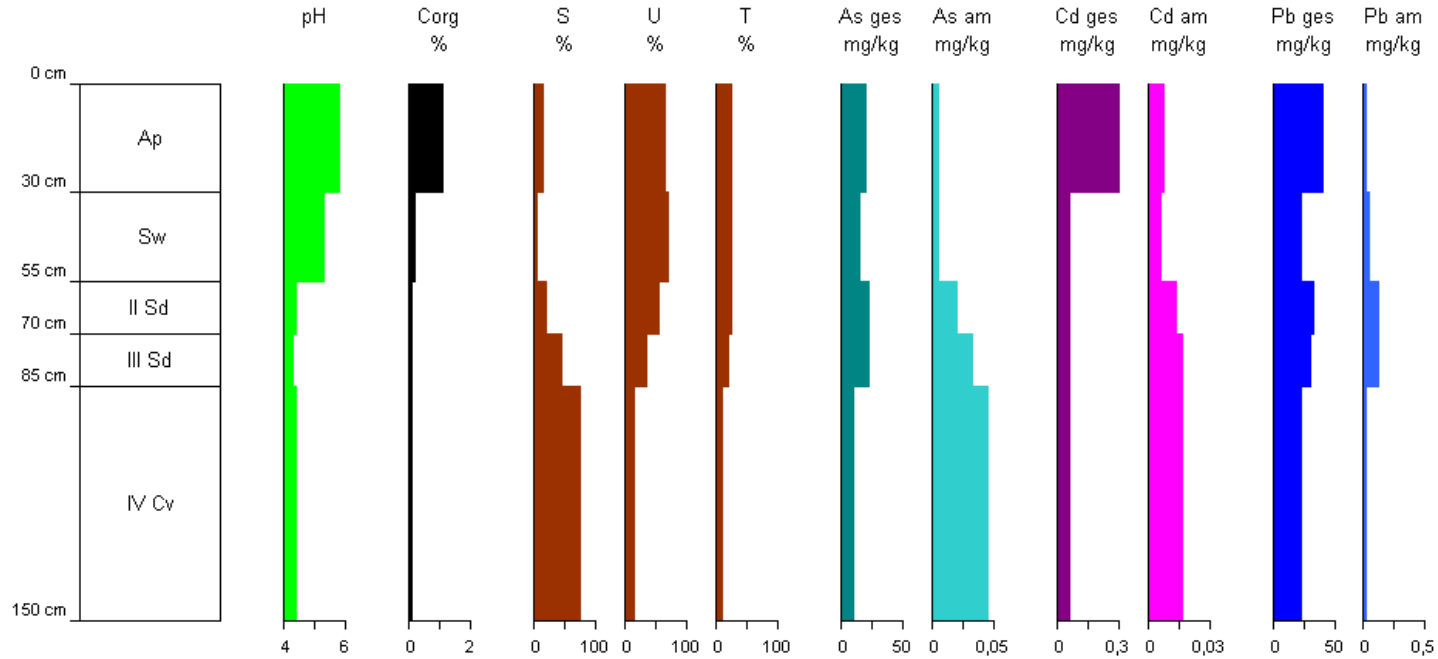
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	2,5	19,1	1,50	1,69	22	67	11
Sw	0,8	17,6	1,62	1,85	26	71	3
II Sd	1,1	10,7	1,75	1,99	26	57	17
III Sd	*9	*13	–	*1,6–1,8	20	36	44
IV Cv	*10	*14	–	*1,6–1,8	8	15	77

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8,5 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 137 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut4	5,8	1,1	20,0	6,0	14,0	70	0	1,9	0,14	8
Sw	Tu4	5,3	0,2	15,7	4,5	11,2	71	0	0,3	0,03	7
II Sd	Lu	4,4	0,1	18,2	7,8	10,4	57	0	0,2	0,02	–
III Sd	Ls3	4,3	0,1	14,1	6,3	7,8	55	0	0,1	0,02	–
IV Cv	Sl3	4,4	0,1	7,6	3,5	4,1	54	0	0,1	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 14,1–20,0 cmol _e /kg im gesamten effektiven Wurzelraum hoch
Basensättigung:	mit 55–71 % BS im gesamten effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere bis hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; sehr geringe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden sehr gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	hohe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley aus Fließlehmschluff (aus Lösslehm) über schwach Grus führendem Fließtonschluff (aus Lösslehm mit Gneis) über tiefem Grus führendem Zersettonlehm (aus Gneissaprolith)

BDF 35 – Großschirma (BDF I)

Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Großschirma

Landkreis/Stadt: Mittelsachsen

Direktionsbezirk: Chemnitz

TK 25-Blatt: 5045 Freiberg-Langhennersdorf

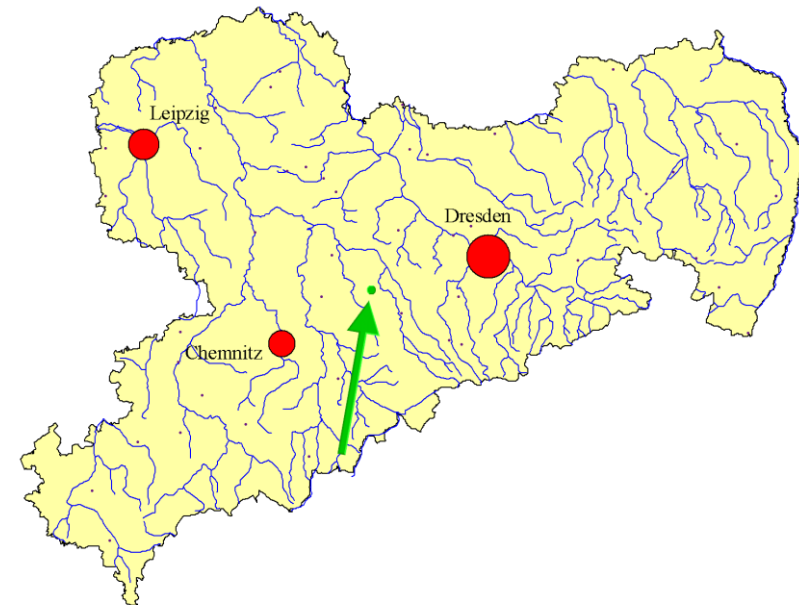
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 380 m

mittl. Jahresniederschlag: 763 mm

mittl. Jahrestemperatur: 8°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge

Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten

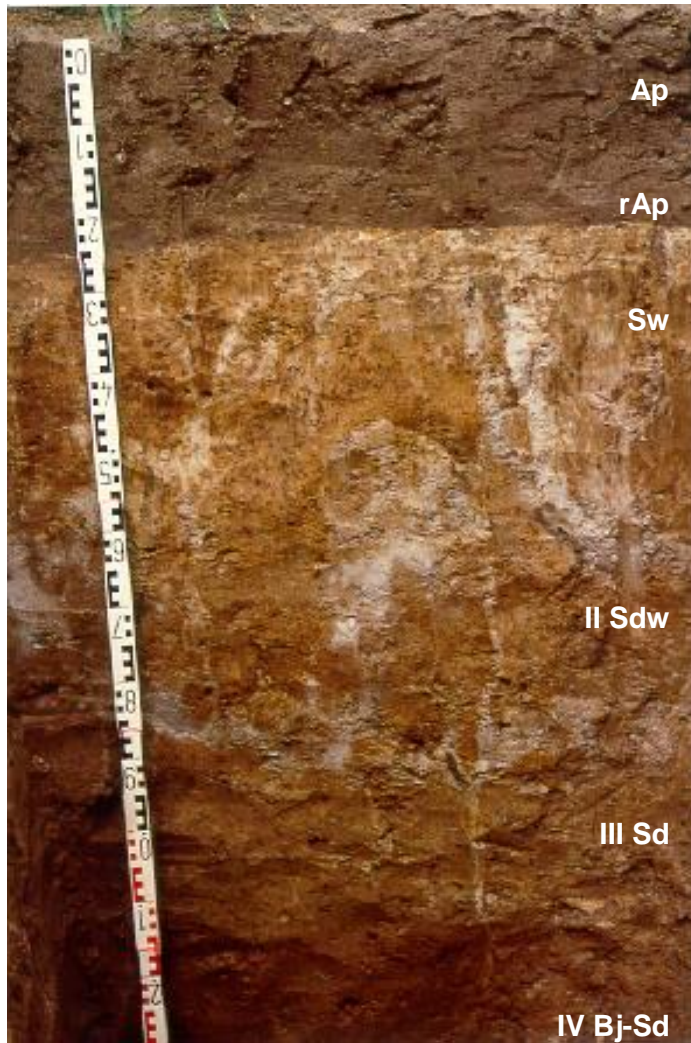
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten

Bodenlandschaft: Östlicher Erzgebirgsnordrand

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus Löss über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 17 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Sächsischen Hügelland und dem unteren Bergland weit verbreitet.

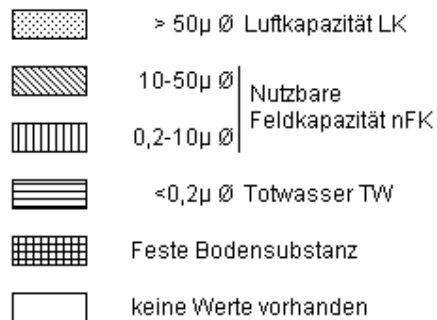
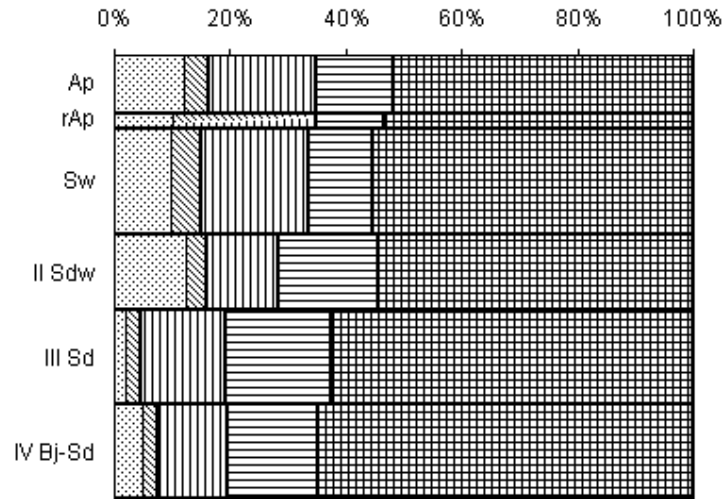
Profilbeschreibung



Ap 0...20 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, schwach humoser, sehr schwach grusiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Bröckelgefüge, stellenweise Krümelgefüge; vereinzelte schwache Bleich- und Eisenflecken; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener deutlicher Übergang zu:
rAp 20...24 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner; mittel humoser, sehr schwach grusiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Plattengefüge; verdichtet; sehr schwach bleich- und eisenfleckig, einzelne Eisenkonkretionen; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener scharfer Übergang zu:
Sw 24...60 cm	Unterboden, stauwasserleitend; hellbrauner, fahlgelb fleckiger; sehr schwach humoser; sehr schwach grusiger, stark toniger Schluff, aus periglaziärem Lösslehm; Polyedergefüge; zahlreiche Bleich- und Eisenflecken, einzelne Eisenkonkretionen; Risse; schwach durchwurzelt; welliger deutlicher Übergang zu:
II Sdw 60...85 cm	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; hellrötlichbrauner bis hellbrauner; sehr schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Gneissaprolith; Polyedergefüge; zahlreiche Bleich- und Eisenflecken, einzelne Eisenkonkretionen, Risse; schwach bis sehr schwach durchwurzelt; welliger deutlicher Übergang zu:
III Sd 85...117 cm	Unterboden, wasserstauend; hellrötlichbrauner, fahlgelb und ockerfleckiger; sehr schwach humoser; mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärer Deckschicht aus Gneissaprolith mit Lösslehm; Plattengefüge, Polyedergefüge; hohe Lagerungsdichte; einzelne Eisenkonkretionen; welliger deutlicher Übergang zu:
IV Bj-Sd 117...150 cm	Unterboden-Übergangshorizont, wasserstauend und fossil fersiallitisch zersetzt; gelblicher, stellenweise fahloliver; sehr schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger; sandig-toniger Lehm aus periglaziär überprägtem Gneissaprolith, Polyedergefüge; hohe bis sehr hohe Lagerungsdichte; einzelne Eisenkonkretionen

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

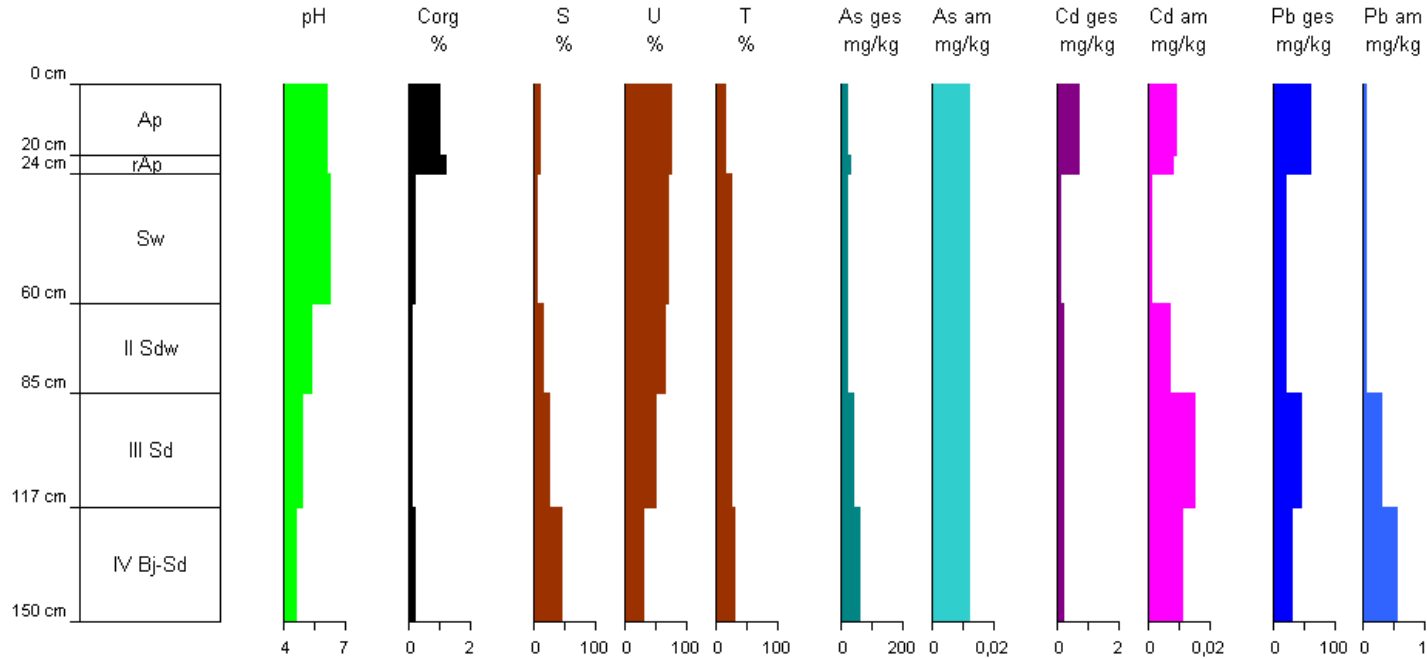


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	12	22	1,40	1,52	14	77	9
rAp	*10	*25	–	*1,6–1,8	14	78	8
Sw	9,8	24	1,47	1,68	24	71	5
II Sdw	12	16	1,41	1,62	24	64	12
III Sd	1,8	18	1,69	1,92	26	51	23
IV Bj-Sd	4,9	15	1,76	2,00	27	29	44

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 181 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,2	1,0	15,8	4,3	11,5	73	0,25	1,7	0,15	7
rAp	Ut3	6,2	1,2	15,5	4,3	11,2	72	0,22	2,1	0,14	9
Sw	Ut4	6,5	0,2	14,6	3,5	11,1	76	0,25	0,3	0,03	7
II Sdw	Ut4	5,4	0,1	14,3	4,5	9,8	69	0,35	0,2	0,03	–
III Sd	Lu	4,7	0,1	13,4	4,5	8,9	66	0,26	0,2	0,03	–
IV Bj-Sd	Lts	4,6	0,2	14,2	5,8	8,4	59	0,44	0,3	0,05	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 13,4–15,8 cmol _c /kg im gesamten Profil hoch
Basensättigung:	mit 69–76 % BS im gesamten effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudovergleyte Braunerde aus Schuttgrus führendem Fließsandlehm (aus Gneis und Lösslehm) über Fließlehmsandgrus über tiefem Zersatzgrusschutt (aus Gneis)

BDF 36 – Seifersdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 1997

Lage

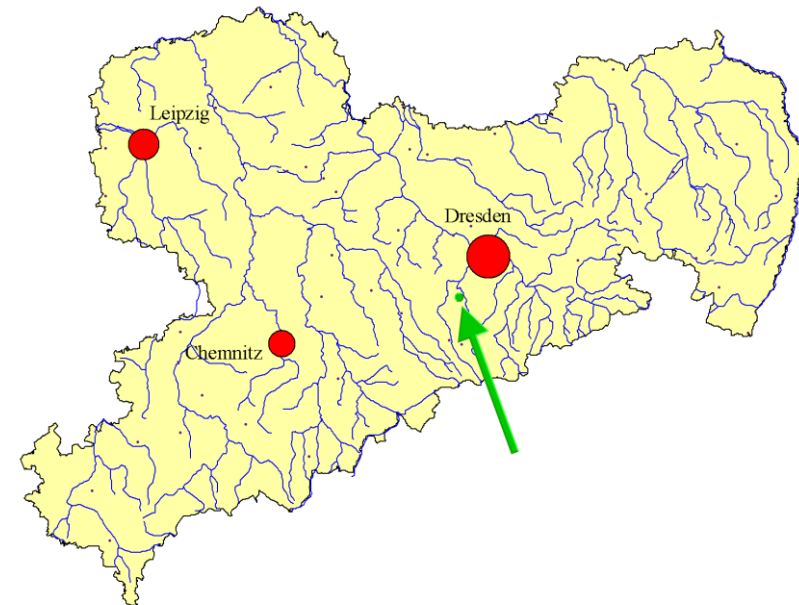
Gemeinde: Dippoldiswalde
Landkreis/Stadt: Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 5047 Tharandt
Nutzung: Acker

Klima

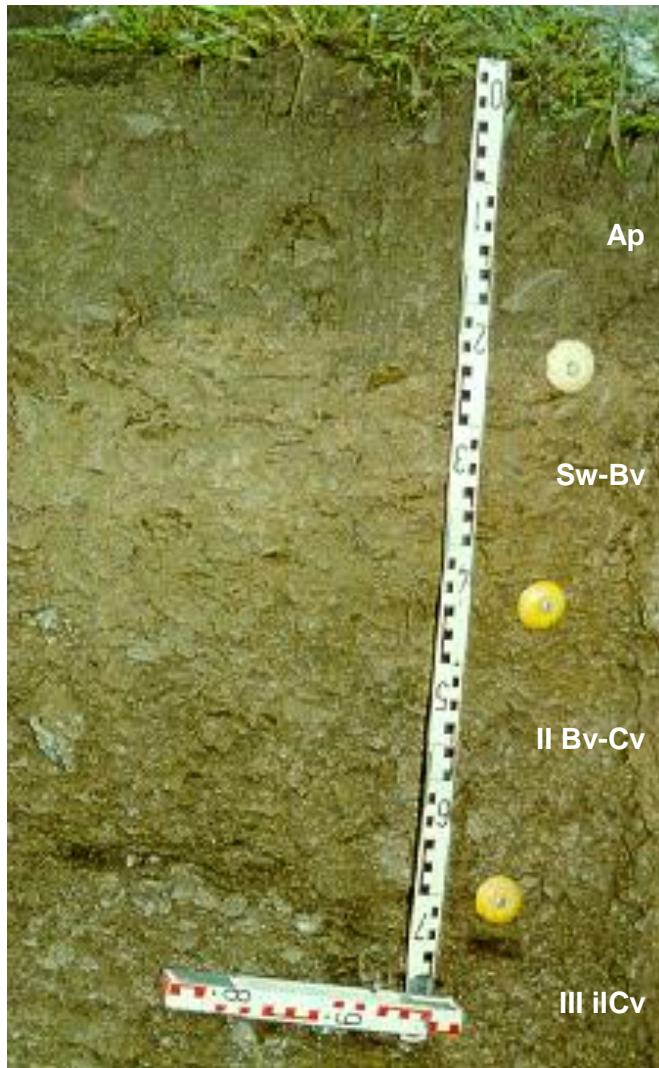
Höhe ü. NN: 368 m
mittl. Jahresniederschlag: 730 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Östlicher Erzgebirgsnordrand
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus Hanglehm über basenarmem bis mäßig basenreichem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Erzgebirge und der Oberlausitz weit verbreitet.



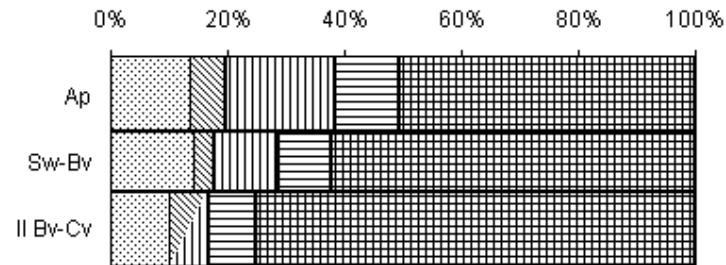
Profilbeschreibung









Ap 0...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, mittel humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; Krümel- und Bröckelgefüge; stark durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Sw-Bv 25...45 cm	Unterboden, Übergangshorizont, verbraunt und schwach stauwasserleitend; hellgelblichbrauner bis hellfahlbrauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; Glimmerbeläge; Subpolyedergefüge; schwache Eisenfleckung; schwach durchwurzelt; geneigte, diffuse Untergrenze zu:
II Bv-Cv 45...70 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, sehr stark grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis; Einzelkorn- bis Kohärentgefüge; schwach bis sehr schwach durchwurzelt; geneigte, diffuse Untergrenze zu:
III ilCv 70...>80 cm	Untergrund; hellbraungrauer, stark zersetzter grusig-steiniger Gneis; keine Durchwurzelung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



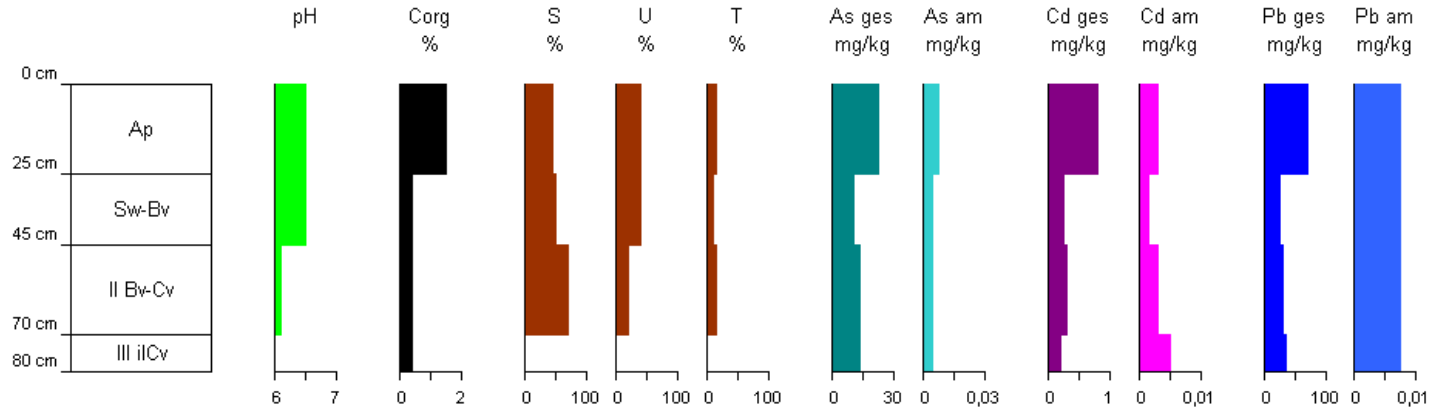
-  > 50µm Ø Luftkapazität LK
 -  10-50µm Ø
 -  0,2-10µm Ø
 -  <0,2µm Ø Totwasser TW
 -  Feste Bodensubstanz
 -  keine Werte vorhanden
- } Nutzbare Feldkapazität nFK

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	13,5	25,0	1,33	1,45	13	41	46
Sw-Bv	14,3	14,3	1,58	1,65	8	40	52
II Bv-Cv	*10	*7	–	*1,6–1,8	11	20	69

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7,0 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 108 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,5	1,5	12,8	4,8	19,0	80	0,41	2,6	0,18	8
Sw-Bv	Slu	6,5	0,4	12,4	3,8	8,6	69	0,28	0,7	0,05	8
II Bv-Cv	Sl3	6,1	0,4	13,5	4,3	9,2	68	0	0,7	0,06	7

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 12,4–13,5 cmol _c /kg im gesamten Profil hoch
Basensättigung:	mit 68–80 % BS im gesamten effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

**Podsolige Braunerde aus Schuttgrus führendem Kryoturbatlehmsand (aus Gneis und Lösslehm) über
Kryoturbatgrusschuttlehmsand über tiefem Zerfallslehmsandschutt (aus Gneis)**

BDF 37 – Lehmühle (BDF I)

Ersteinrichtung: 2000

Lage

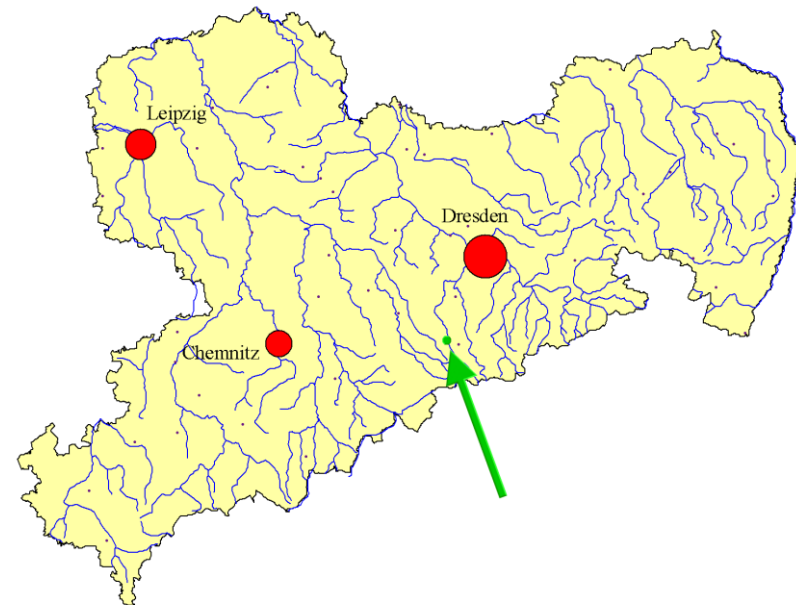
Gemeinde: Hartmannsdorf-Reichenau
Landkreis/Stadt: Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 5147 Dippoldiswalde-Frauenstein
Nutzung: Grünland/Acker

Klima

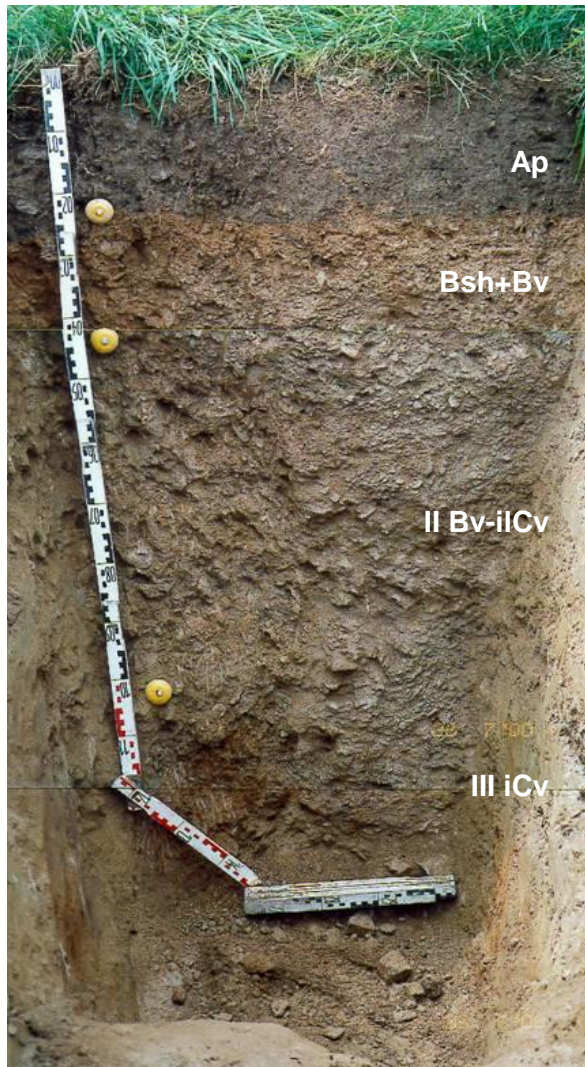
Höhe ü. NN: 534 m
mittl. Jahresniederschlag: 700 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus Hanglehm über basenarmem bis mäßig basenreichem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Erzgebirge und der Oberlausitz weit verbreitet.



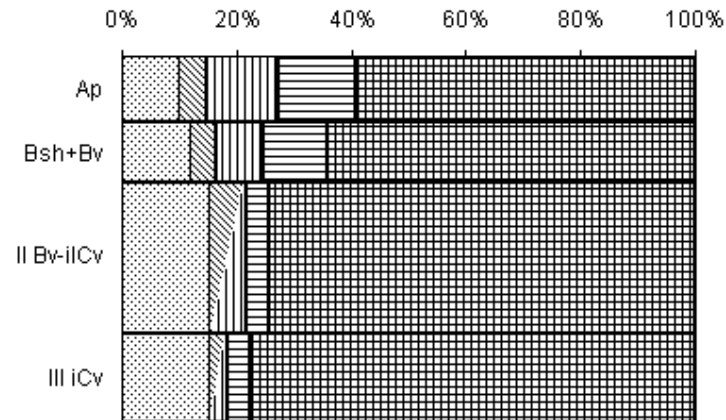
Profilbeschreibung









Ap 0...22 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, schwach grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; sehr stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bsh+Bv 22...42 cm	Unterboden, verbraunt und schwach angereichert mit Huminstoffen und Eisenverbindungen; dunkelbrauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; diffuse Humus- und Eisenflecken; Subpolyedergefüge; Wurmgänge; Grobporen; mittel durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Bv-ilCv 42...100 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt; hell gelblich brauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, stark steiniger, schwach schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; Einzelkorngefüge; sehr vereinzelt Wurmgänge; Grobporen; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
III iCv 100...>130 cm	Untergrund; fahlbrauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, sehr stark steiniger, schwach schluffiger Sand aus verwittertem und schwach periglaziär beeinflusstem Gneis; Einzelkorngefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



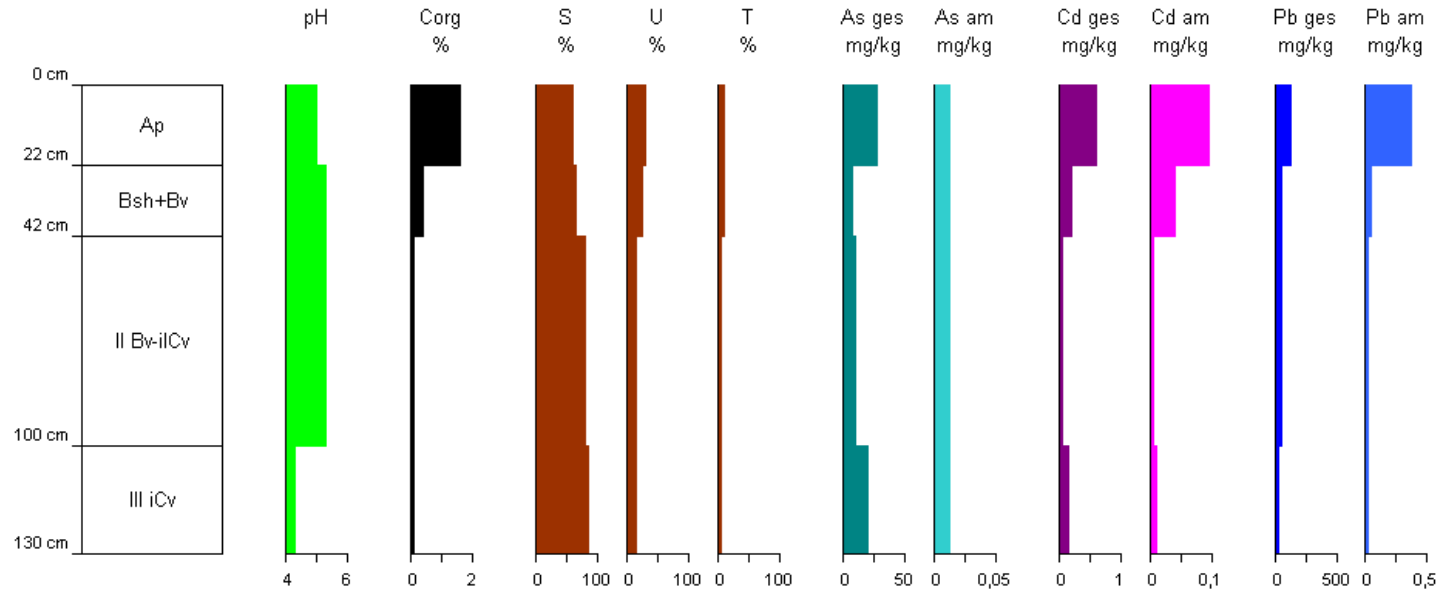
-  > 50µm Ø Luftkapazität LK
-  10-50µm Ø
-  0,2-10µm Ø
-  <0,2µm Ø Totwasser TW
-  Feste Bodensubstanz
-  keine Werte vorhanden

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	9,8	17,5	1,48	1,56	9	31	60
Bsh+Bv	11,8	12,9	1,61	1,70	10	22	68
II Bv-ilCv	*15	*10	–	*1,6–1,8	4	15	81
III iCv	*15	*3	–	*1,6–1,8	3	12	85

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 98 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI3	5,0	1,6	15,1	9,3	5,8	38	0	2,7	0,15	11
Bsh+Bv	SI3	5,3	0,4	7,8	5,5	2,3	29	0	0,7	0,04	10
IIBv-ilCv	Su2	5,3	0,1	4,8	3,5	1,3	27	0	0,2	0,01	–
III iCv	Su2	4,3	0,1	6,3	5,5	0,8	13	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 15,1 cmol _c /kg in der Krume hoch, im Unterboden gering (4,8–7,8 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 27–38 % BS mittelbasisch im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere bis geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes bis mittleres Wasserhaltevermögen; hohe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden ausreichend bis gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Vergleyter Braunerde-Podsol aus flachem sehr schwach Grus führendem Fließschluffsand (aus Sandstein und Lösslehm) über sehr schwach Schuttgrus führendem Fließlehmsand über tiefem sehr schwach Grus führendem Zersatzlehmsand (aus Sandstein)

BDF 38 – Lückendorf (BDF I)

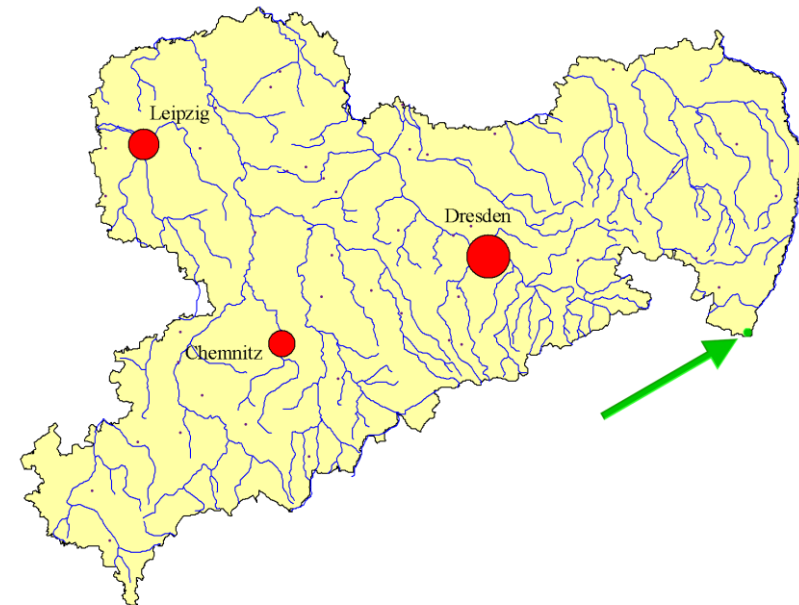
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Oybin
Landkreis/Stadt: Görlitz
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 5154 Zittau-Oybin-Lausche
Nutzung: Grünland

Klima

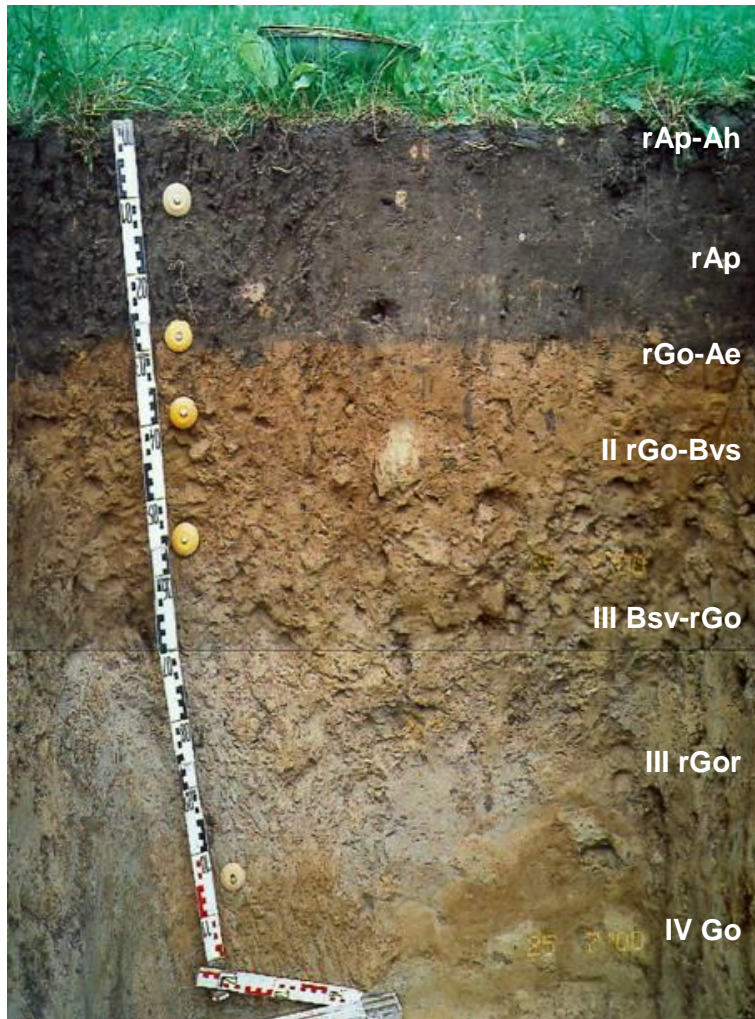
Höhe ü. NN: 492 m
mittl. Jahresniederschlag: 674 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Lausitzer Gebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an nichtmetamorphen Sand, Schluff-, Ton- und Mergelgesteinen
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg-und Hügelländer aus Sandstein, häufig im Wechsel mit Löss
Bodenlandschaft: Zittauer Gebirge
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Podsol und Braunerde-Podsol aus Hangsand über Sandstein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 2 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Südosten von Sachsen verbreitet.

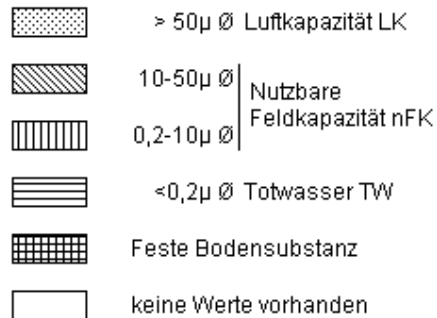
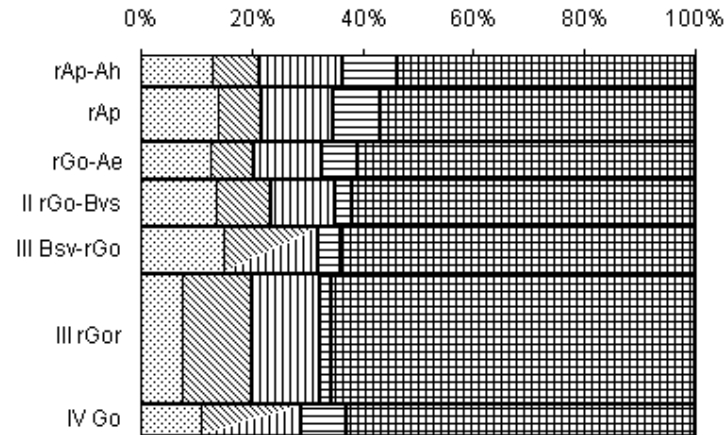
Profilbeschreibung



rAp-Ah 0...10 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, sehr schwach grusiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Krümelgefüge; Grobporen; sehr stark durchwurzelt, ebene, deutliche Untergrenze zu:
rAp 10...28 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, schwach humoser, sehr schwach grusiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Krümel- bis Subpolyedergefüge; einzelne Wurmgänge, Grobporen; stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
rGo-Ae 28...40 cm	Übergangshorizont, sauergebleicht und grundwasserbeeinflusst; hellgrau-sehr hell fahlbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; Wurmgänge; Grobporen; mittel durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
II rGo-Bvs 40...55 cm	Übergangshorizont, angereichert mit Eisenverbindungen, verbraunt und reliktsch grundwasserbeeinflusst; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schwach schluffiger Sand aus Sandstein; Subpolyeder-bis Kittgefüge; vereinzelt Wurmgänge; Grobporen; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Bsv-rGo 55...70 cm	Übergangshorizont, reliktsch grundwasserbeeinflusst, angereichert mit Eisenverbindungen und schwach verbraunt; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schwach schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Subpolyeder-bis Kittgefüge; Eisenflecken; vereinzelt Wurmgänge, Grobporen; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III rGor 70...115 cm	Grundwasserhorizont, reliktsch; olivgelber, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger; schwach schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein; Plattengefüge; Bleich- und Eisenflecken; vereinzelt Wurmgänge, Grobporen; schwach bis sehr schwach durchwurzelt; zungen- bis taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
IV Go 115...>125 cm	Grundwasserhorizont, oberer Schwankungsbereich des Grundwassers; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, mittel lehmiger Sand aus verwittertem Sandstein; Schicht- und Plattengefüge; Bleich- und Eisenflecken; keine Durchwurzelung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

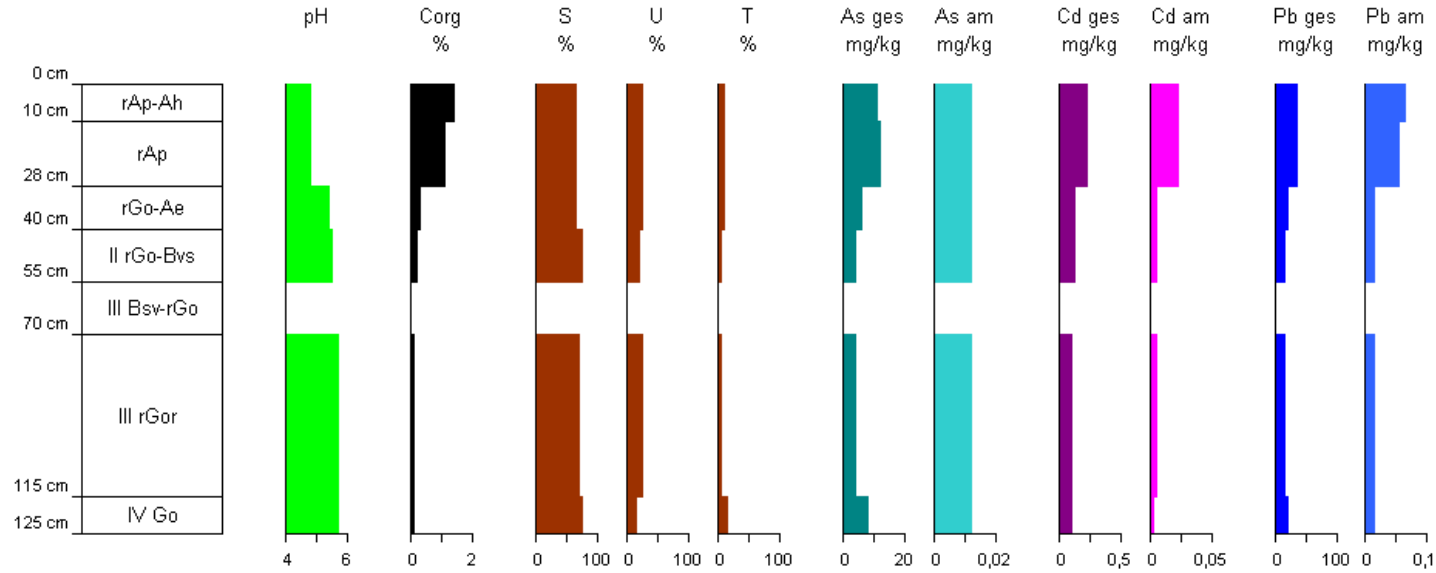


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp-Ah	12,8	23,6	1,40	1,47	7	27	66
rAp	13,8	20,7	1,48	1,55	7	26	67
rGo-Ae	12,6	20,1	1,60	1,67	7	24	69
II rGo-Bvs	13,7	21,4	1,64	1,68	4	21	75
III Bsv-rGo	*15	*17	–	*1,6–1,8	*0–5	*10–25	*70–90
III rGor	7,5	24,7	1,74	1,76	3	24	73
IV Go	*11	*18	–	*1,6–1,8	11	15	74

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 11,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 111 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp-Ah	Su3	4,8	1,4	8,5	5,8	2,7	32	0	2,4	0,11	13
rAp	Su3	4,8	1,1	7,1	5,0	2,1	30	0	1,9	0,09	12
rGo-Ae	Sl2	5,4	0,3	3,5	1,5	2,0	57	0	0,5	0,03	10
II rGo-Bvs	Su2	5,5	0,2	2,6	1,3	1,3	50	0	0,3	0,02	10
III Bsv-rGo	Su2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
III rGor	Su2	5,7	0,1	1,0	0	1,0	100	0	0,2	0,01	–
IV Go	Sl3	5,7	0,1	3,5	0,3	3,2	91	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 7,1–8,5 cmol _c /kg in der Krume mittel bis gering, im Unterboden sehr gering (1,0–3,5 cmol _c /kg),
Basensättigung:	mit 30–32 % BS in der Krume mittelbasisch, im Unterboden mit 50–100 % BS basenreich bis basengesättigt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft (LK):	in der Krume gut, im Unterboden ausreichend bis gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley aus Fließschuttgrustonschluff (aus Lösslehm und Nephelinit) über Fließschuttgrustonschluff (Nephelinit mit Lösslehm) über tiefem Zerfallstonschluffgrusschutt (aus Nephelinit)

BDF 39 – Spitzkunnersdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 1995

Lage

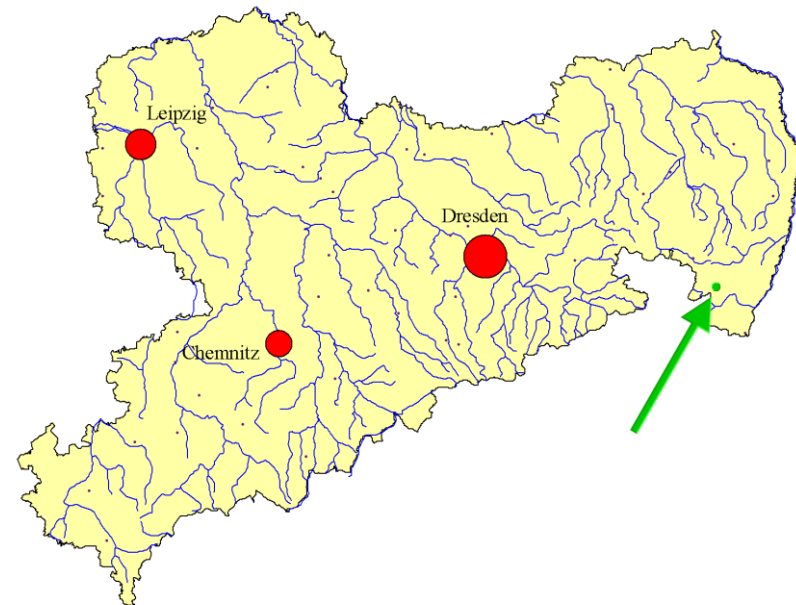
Gemeinde: Leutersdorf
Landkreis/Stadt: Görlitz
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 5054 Zittau-Nord
Nutzung: Acker

Klima

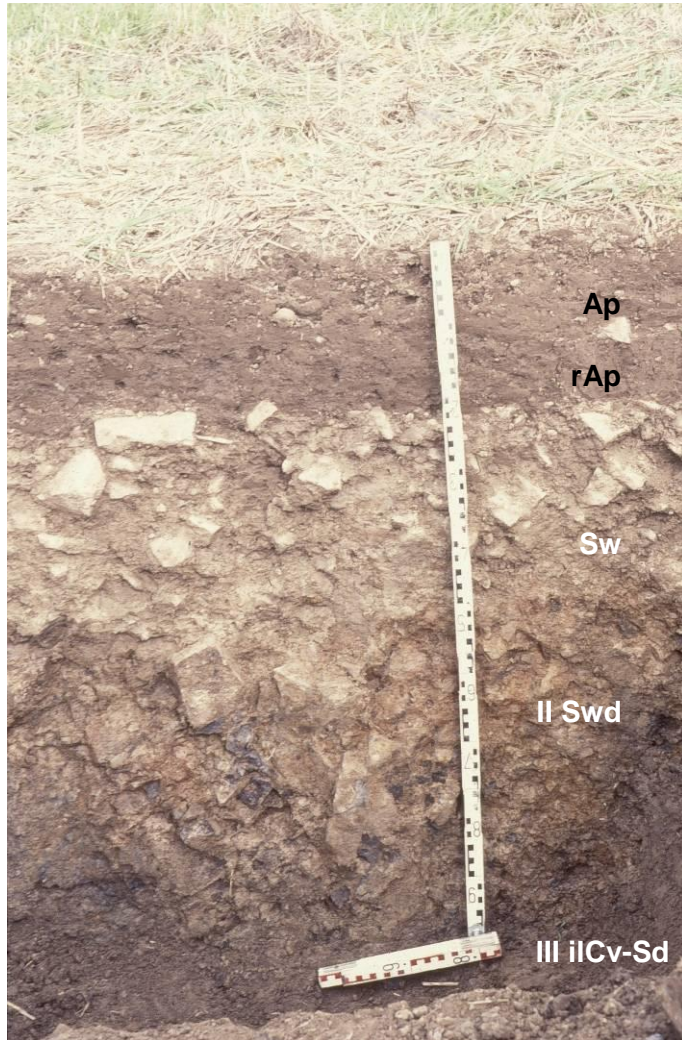
Höhe ü. NN: 390 m
mittl. Jahresniederschlag: 785 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Östliche Oberlausitz
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Lösshügelland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Ranker und Braunerde aus Hanglehm über basenreichem magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 1 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Hügelland und unterem Bergland von Sachsen verbreitet.



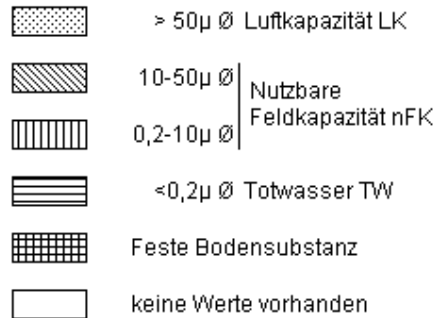
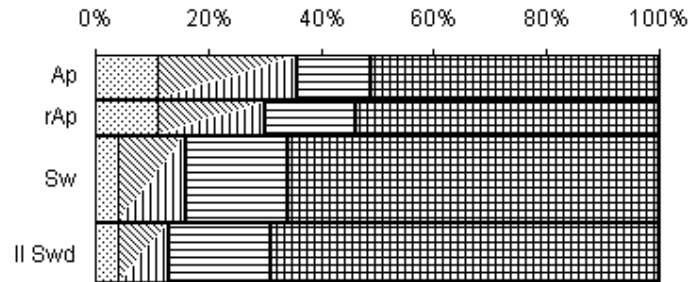
Profilbeschreibung



Ap 0...15 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Nephelinit; Bröckel- bis Krümelgefüge; einzelne Eisenflecken; wenige Regenwurmröhren; sehr stark durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
rAp 15...26 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Nephelinit; verdichtet; Platten- bis Bröckelgefüge; einzelne Eisenflecken; wenige Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Sw 26...55 cm	Unterboden, stauwasserleitend; hellgelblichbrauner, ockerfleckiger; sehr schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, schluffiger Lehm, aus periglaziärem Lösslehm mit Nephelinit; Subpolyedergefüge; mittel stark Bleichbänder und Eisenflecken; sehr vereinzelt Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Swd 55...75 cm	Unterboden, stauwasserbestimmt; hellgelblich-grauer; sehr schwach humoser, stark grusiger, mittel steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärer Deckschicht aus Nephelinit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; Bleichbänder und Eisenflecken; einzelne Wurmgänge; sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III iCv-Sd 75...>100 cm	Übergangshorizont zum Untergrund, wasserstauend; hellgelblichbrauner und dunkelgraubrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger, sehr stark steiniger, schluffiger Lehm aus verwittertem schwach periglaziär überprägtem Nephelinit; Kohärent- bis Subpolyedergefüge; Bleichbänder und Eisenflecken; einzelne Feinwurzeln am Skelett

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

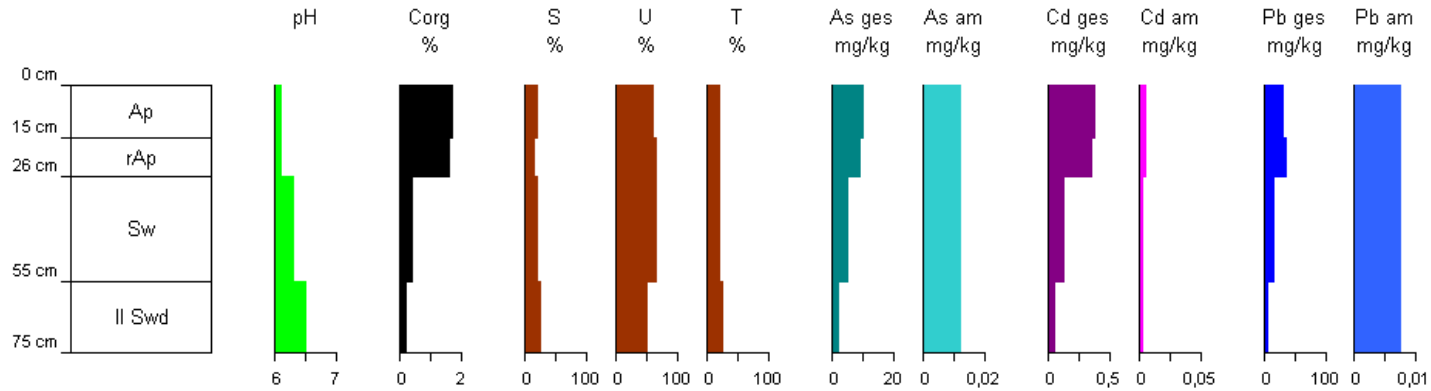


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*11	*25	–	*1,6–1,8	17	63	20
rAp	*11	*19	–	*1,6–1,8	21	66	13
Sw	*4	*12	–	*1,8–2,0	18	64	18
II Swd	*4	*9	–	*1,8–2,0	25	51	24

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 111 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Lu	6,1	1,7	27,6	7,0	20,6	75	0,48	2,9	0,18	9
rAp	Ut4	6,1	1,6	27,9	6,8	21,1	76	0,51	2,7	0,18	9
Sw	Lu	6,4	0,4	32,8	5,8	27,0	82	0,56	0,7	0,05	8
II Swd	Lu	6,4	0,2	55,3	5,0	50,3	91	0,57	0,3	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 27,6–55,3 cmol _c /kg im gesamten Profil sehr hoch bis extrem hoch
Basensättigung:	mit 75–91 % BS im gesamten effektiven Wurzelraum basenreich bis sehr basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis sehr geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch bis sehr hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Parabraunerde-Pseudogley aus sehr schwach Kies führendem Kryoturbatlehmschluff über sehr schwach Kies führendem Kryoturbattonschluff (aus Lösslehm)

BDF 40 – Girbigsdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 2001

Lage

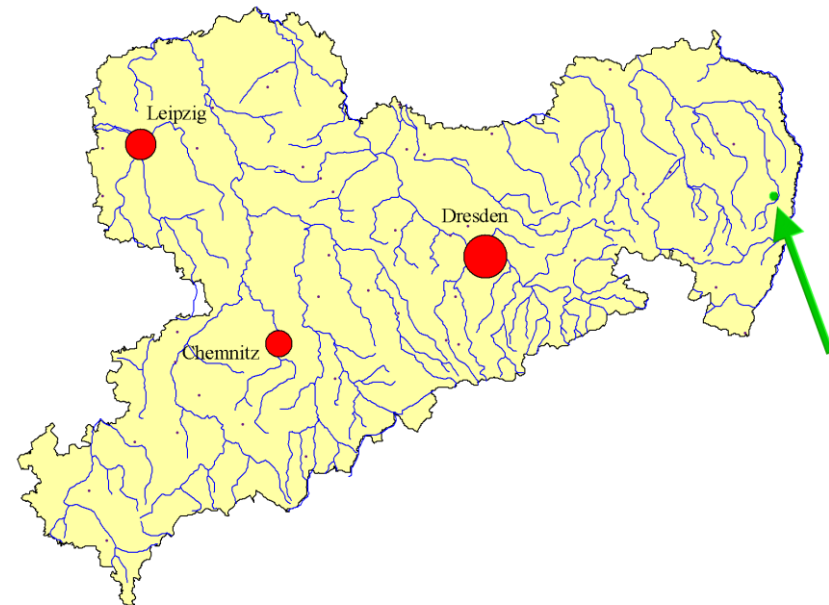
Gemeinde: Schöpstal
Landkreis/Stadt: Görlitz
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 4855 Görlitz
Nutzung: Acker

Klima

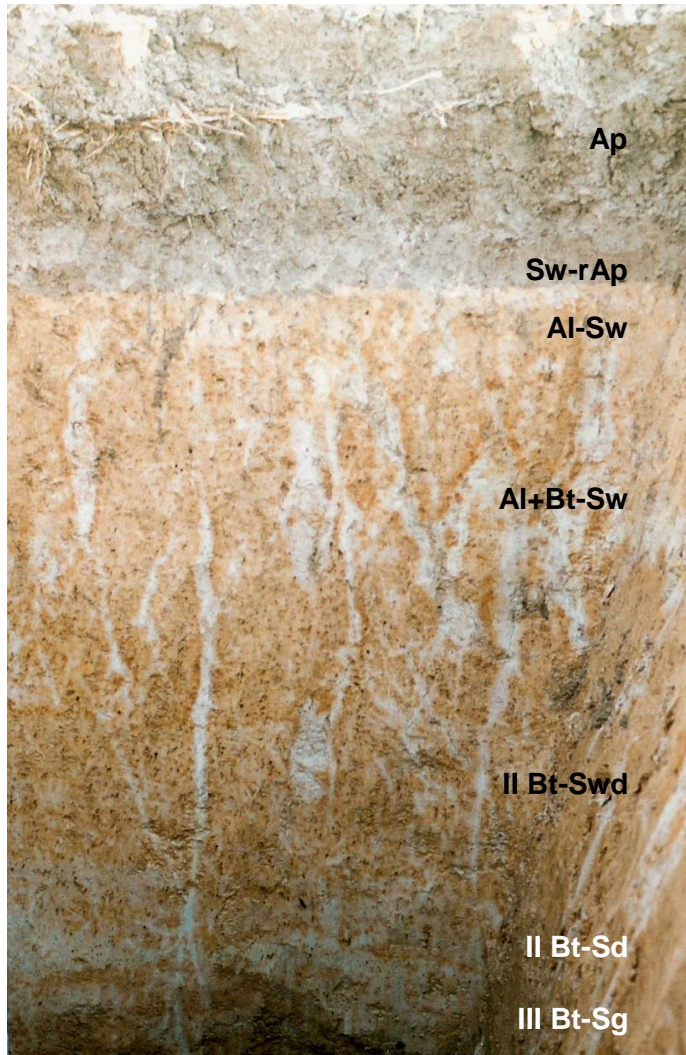
Höhe ü. NN: 216 m
mittl. Jahresniederschlag: 657 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Östliche Oberlausitz
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Ostlausitzer Lösshügelland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Parabraunerde aus Löss, örtlich über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft nimmt ca. 5 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im nördlichen und östlichen Hügelland verbreitet.



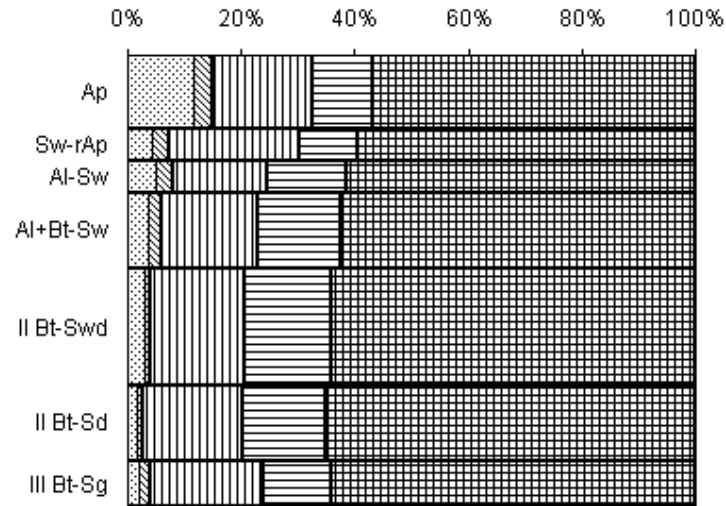
Profilbeschreibung



Ap 0...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Krümelgefüge; stark Feinwurzeln; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Sw-rAp 25...35 cm	Oberboden-Übergangshorizont, durch Bodenbearbeitung geprägt und stauwasserleitend; dunkelgrau-brauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; unregelmäßiges Plattengefüge; schwache Eisenflecken, geringe Eisen-Mangan-Konkretionen; mittel Feinwurzeln; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Al-Sw 35...45 cm	Unterboden, stauwasserleitend und tonverarmt; hellfahlbrauner bis rötlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff; aus periglaziärem Lösslehm; Platten-, Sub- bis Polyedergefüge; Eisenflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Lessivierungsflecken; mittel Wurmgänge; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
Al+Bt-Sw 45...70 cm	Unterboden, stauwasserleitend und Verzahnung von Tonverarmung und Tonanlagerung; grau bis rötlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- bis Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Lessivierungsflecken, Tonbeläge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
II Bt-Swd 70...110 cm	Unterboden, wasserstauend bis -leitend und Tonanlagerung; grau bis rötlich gelber, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten-bis Kleinpolyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; Tonbeläge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Bt-Sd 110...135 cm	Unterboden, wasserstauend, Tonanlagerung; hellgrau bis rötlich gelber, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- und Polyedergefüge; Bleich- und Eisenflecken; Tonbeläge; sehr schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Bt-Sg 135...>150 cm	Unterboden, Haftwasserstauend, Tonanlagerung; grau bis rötlich gelber, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; Bleich- und Eisenflecken; Tonbeläge; häufig Glimmerschüppchen; bis etwa 110 cm sehr schwach durchwurzelt

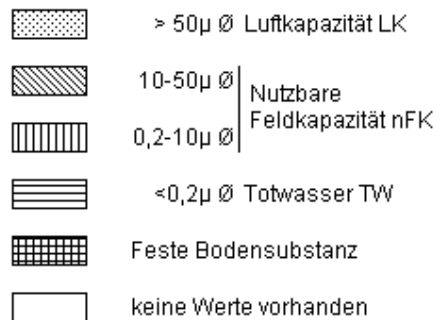
Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

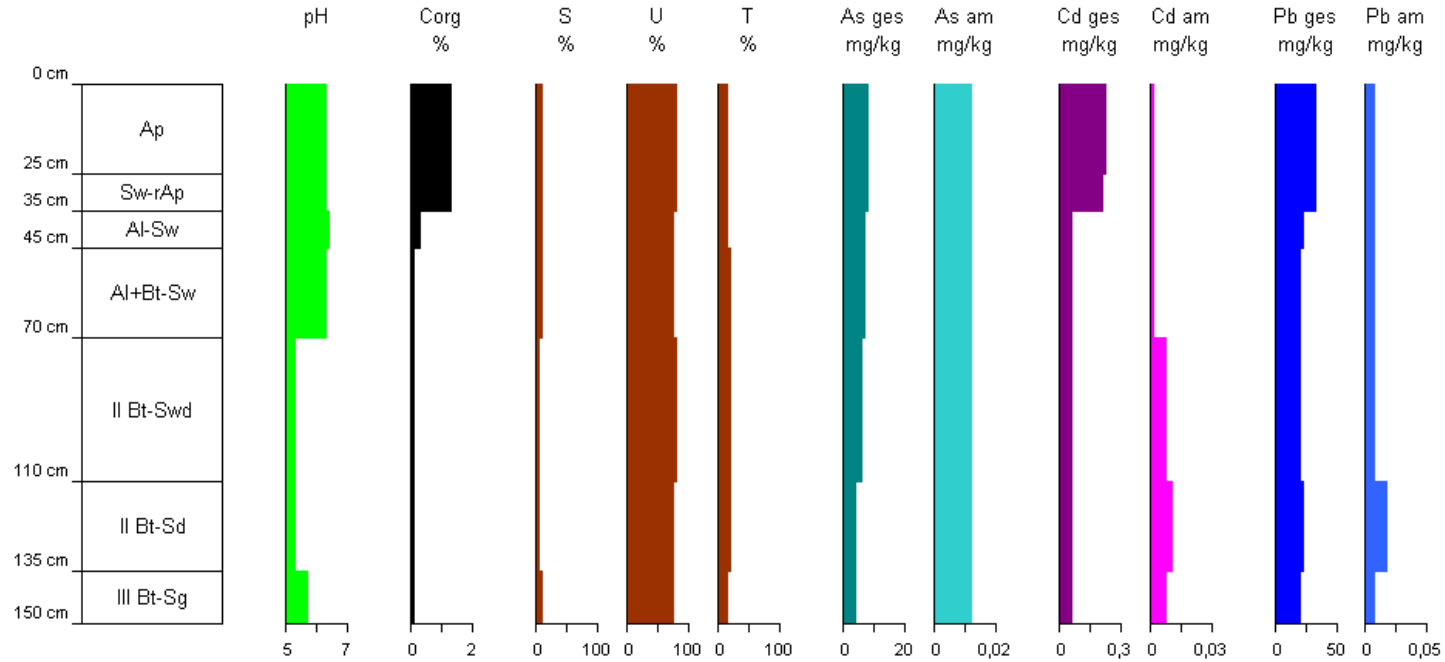


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	11,5	20,9	1,48	1,60	14	80	7
Sw-rAp	4,4	25,9	1,55	1,67	14	79	7
Al-Sw	5,0	19,5	1,62	1,76	15	78	7
Al+Bt-Sw	3,7	19,2	1,67	1,83	18	76	6
II Bt-Swd	2,9	17,6	1,70	1,85	17	79	4
II Bt-Sd	1,5	18,8	1,71	1,89	20	77	3
III Bt-Sg	2,0	22,1	1,70	1,83	15	76	9

Effektive Durchwurzelung (We): 11,0 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 216 mm



Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol./kg	H-Wert cmol./kg	S-Wert cmol./kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,3	1,3	12,5	3,0	10,1	77	0,20	2,2	0,14	9
Sw-rAp	Ut3	6,3	1,3	12,5	3,3	10,0	75	0,09	2,2	0,12	11
Al-Sw	Ut3	6,4	0,3	10,0	2,5	7,3	75	0,18	0,5	0,03	10
Al+Bt-Sw	Ut4	6,3	0,1	11,3	2,8	8,4	75	0,11	0,2	0,02	–
II Bt-Swd	Ut4	5,3	0,1	11,8	3,5	7,7	69	0	0,2	0,02	–
II Bt-Sd	Ut4	5,3	0,1	11,7	3,0	9,1	75	0	0,2	0,02	–
III Bt-Sg	Ut3	5,7	0,1	9,3	2,3	7,0	75	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 12,5 cmol _c /kg in der Krume hoch; bis zur unteren Grenze des effektiven Wurzelraumes mittel (10,0–11,8 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 69–77 % BS im effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; relativ hoher Anteil an nicht pflanzenverfügbarem Wasser an der Gesamtwasserkapazität; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet, im Unterboden gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch anzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Fahlerde-Pseudogley aus sehr schwach Kies führendem Kryoturbatlehmschluff über Kryoturbattonschluff (aus Lösslehm)

BDF 41 – Pfaffroda (BDF I)

Ersteinrichtung: 1997

Lage

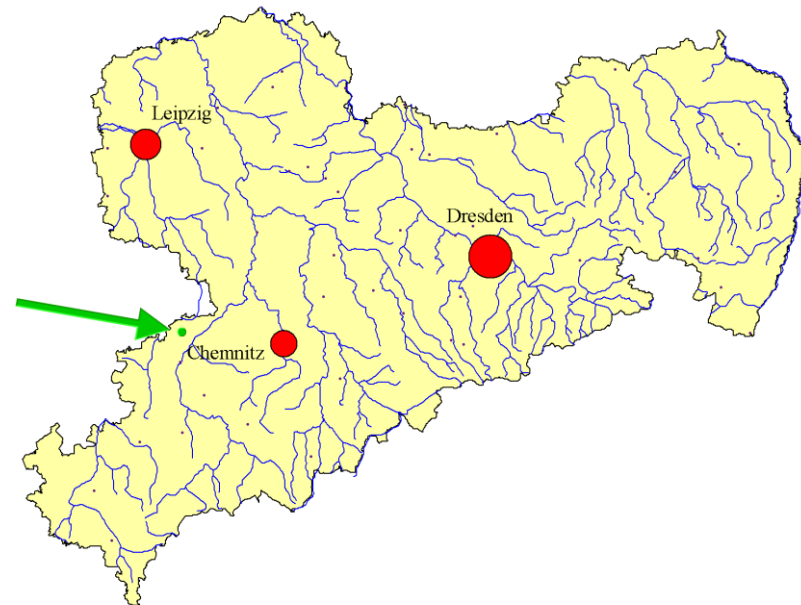
Gemeinde: Schönberg
Landkreis/Stadt: Zwickau
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5141 Glauchau-Waldenburg
Nutzung: Acker

Klima

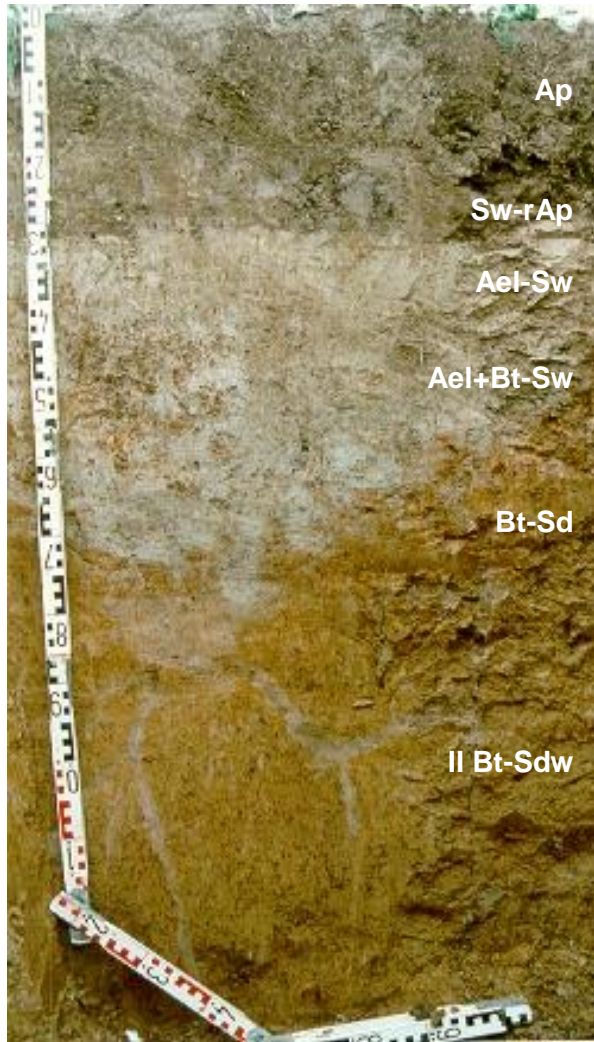
Höhe ü. NN: 281 m
mittl. Jahresniederschlag: 938 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Ostthüringisches Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Mulde-Lösshügelland
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus Löss über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 17 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Sächsischen Hügelland weit verbreitet.



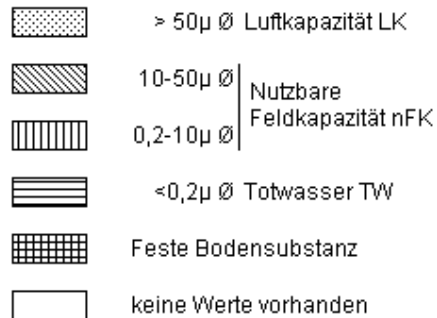
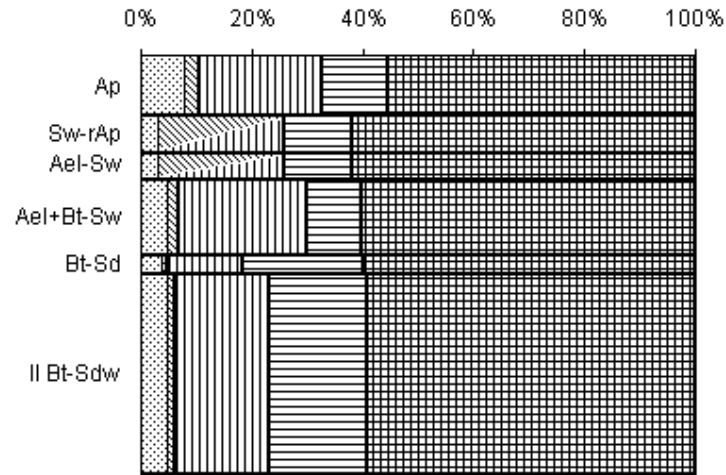
Profilbeschreibung



Ap 0...20 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt, dunkelbrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Bröckel- und Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
Sw-rAp 20...32 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt, schwach stauwasserleitend; dunkelbrauner, mittel humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; schwache Eisenflecken; Bröckel- und Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Ael-Sw 32...40 cm	Unterboden, stauwasserleitend und tonverarmt; hellgrauer, sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Eisen- und Bleichfleckung, Eisen- und Mangankonkretionen; Subpolyeder- bis Plattengefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Ael+Bt-Sw 40...65 cm	Unterboden, stauwasserleitend und tonangereichert, teils tonverarmt; fahlbrauner bis hellgraubrauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; marmoriert; Tonbeläge; Eisen- und Bleichfleckung, Eisen- und Mangankonkretionen; Polyeder- bis Plattengefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
Bt-Sd 65...70 cm	Unterboden, wasserstauend und tonangereichert; rötlich brauner, sehr schwach humoser, stark schluffiger Ton aus periglaziärem Lösslehm; marmoriert; Tonbeläge; Eisen- und Bleichfleckung; Polyeder- und Plattengefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Bt-Sdw 70...>130 cm	Unterboden, wasserstauend bis stauwasserleitend und tonangereichert; gelblich brauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; schwach marmoriert; Tonbeläge auf Klüften; Eisen- und Bleichfleckung, Eisen- und Mangankonkretionen; Polyeder- und Plattengefüge; vereinzelt Wurmgänge; sehr schwach durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

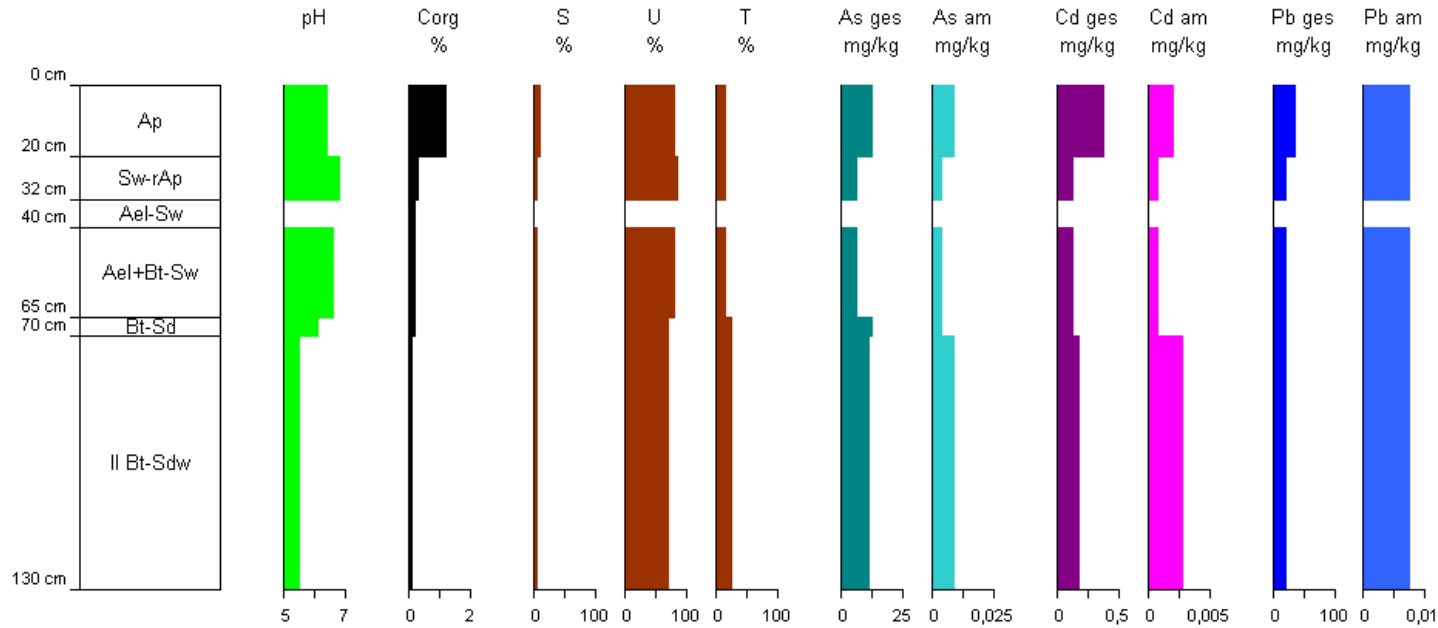


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	7,7	25,1	1,44	1,55	12	81	6
Sw-rAp	*3	*23	–	*1,6–1,8	11	87	2
Ael-Sw	*3	*23	–	*1,6–1,8	*11	*87	*2
Ael+Bt-Sw	4,9	25,0	1,58	1,72	16	83	2
Bt-Sd	3,6	14,9	1,56	1,80	26	72	1
II Bt-Sdw	4,9	18,0	1,58	1,78	22	73	5

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 13 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 274 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,4	1,2	22,0	1,8	20,2	92	0,26	2,1	0,14	9
Sw-rAp	Ut2	6,8	0,3	7,6	–	7,6	100	0,07	0,5	0,05	6
Ael-Sw	Ut2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ael+Bt-Sw	Ut3	6,6	0,2	4,7	0,5	4,2	89	0,08	0,3	0,04	–
Bt-Sd	Tu4	6,1	0,2	19,3	4,5	14,8	77	0	0,3	0,03	–
II Bt-Sdw	Ut4	5,5	0,1	18,2	4,3	13,9	76	0	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 22,0 cmol _c /kg sehr hoch in der Krume, bis zur unteren Grenze des effektiven Wurzelraumes gering bis mittel (4,7–7,6 cmol _c /kg), im Staukörper hoch (18,2–19,3 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 76–100 % BS basenreich bis basengesättigt im gesamten Bereich des effektiven Wurzelraumes
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum; der Boden besitzt sehr hohes Wasserhaltevermögen; starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet; im Unterboden gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Pseudogley aus schwach Kies führendem Kryoturbatlehmschluff (aus Lösslehm und Geschiebelehm) über schwach Kies führendem Kryoturbatsandlehm (aus Geschiebelehm und Lösslehm) über tiefem schwach Geröllkies führendem Kryoturbatlehmsand (aus Geschiebelehm)

BDF 42 – Schmiedefeld (BDF I)

Ersteinrichtung: 2002

Lage

Gemeinde: Großharthau

Landkreis/Stadt: Bautzen

Direktionsbezirk: Dresden

TK 25-Blatt: 4950 Stolpen

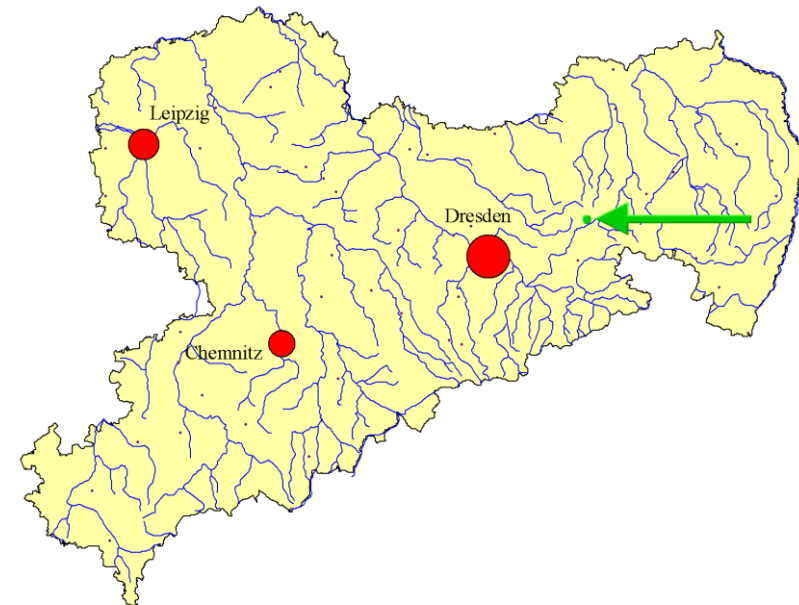
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 287 m

mittl. Jahresniederschlag: 764 mm

mittl. Jahrestemperatur: 9°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westlausitzer Hügel- und Bergland

Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften

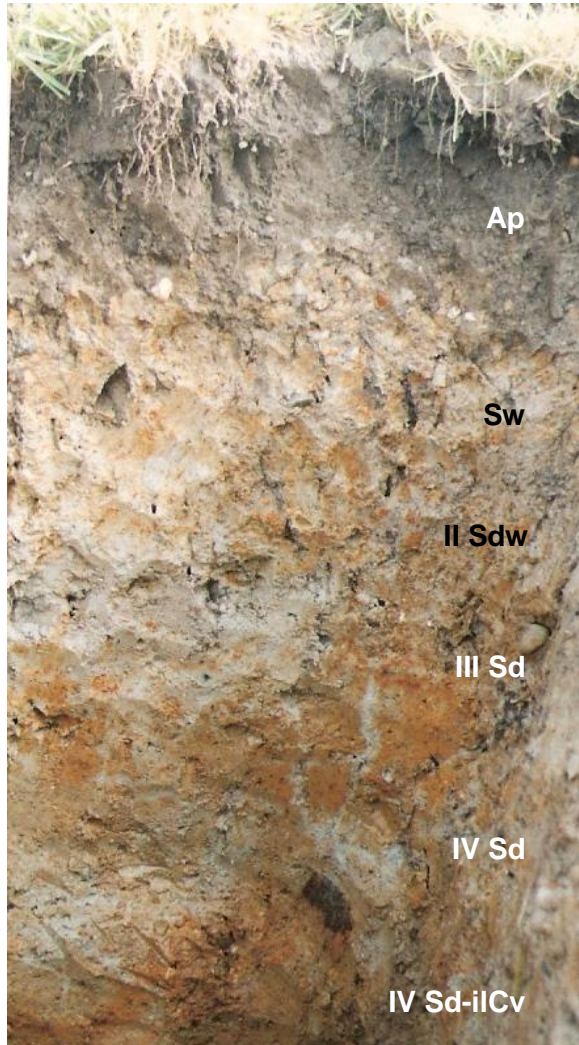
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes

Bodenlandschaft: Westlausitzer Lösshügelland

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus Löss über tiefem Moränenlehm, Schmelzwassersand, Fluvigeröll oder Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 17 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Sächsischen Hügelland weit verbreitet.

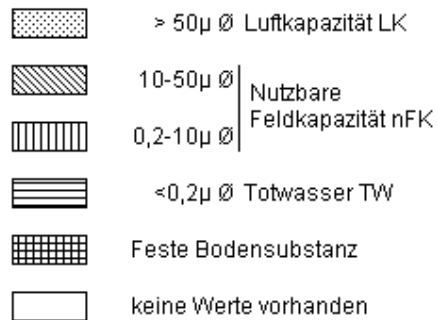
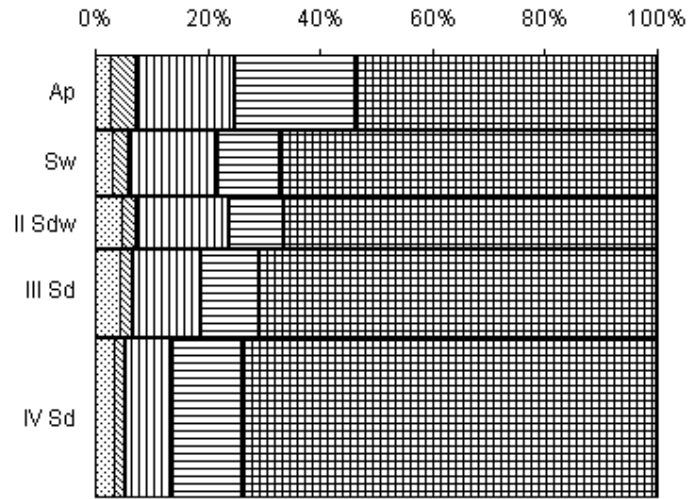
Profilbeschreibung



Ap 0...26 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, stark humoser, sehr schwach kiesiger, schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Geschiebelehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; stark Feinwurzeln; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Sw 26...48 cm	Unterboden, stauwasserleitend; hellgrau bis rötlich gelber, schwach humoser, schwach kiesiger, sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Geschiebelehm; Platten-, Sub- bis Polyedergefüge; Eisenflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; zahlreiche Wurmgänge, mittel durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, diffuse Untergrenze zu:
II Sdw 48...65 cm	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; hellolivgrauer bis rötlich gelber, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebelehm mit Lösslehm; Platten-, Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; geringe Wurmgänge, schwach bis sehr schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
III Sd 65...95 cm	Unterboden, wasserstauend; grünlich grauer bis gelblich roter, schwach kiesiger, schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebelehm; Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken sowie Bleichadern; nicht durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
IV Sd 95...150 cm	Unterboden, wasserstauend; grünlich grauer bis gelblich roter, schwach kiesiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus schwach periglaziär beeinflusstem Geschiebelehm; Kohärentgefüge; Eisen- und Bleichflecken; ebene, deutliche Untergrenze zu:
IV Sd-ilCv 150...>170 cm	Untergrundhorizont, wasserstauend; fahloliver bis olivgelber, schwach kiesiger, schwach steiniger, mittel toniger Sand aus schwach periglaziär beeinflusstem Geschiebelehm; Kohärentgefüge; Bleichflecken und-adern sowie Eisenflecken

Ermittelte Kennwerte

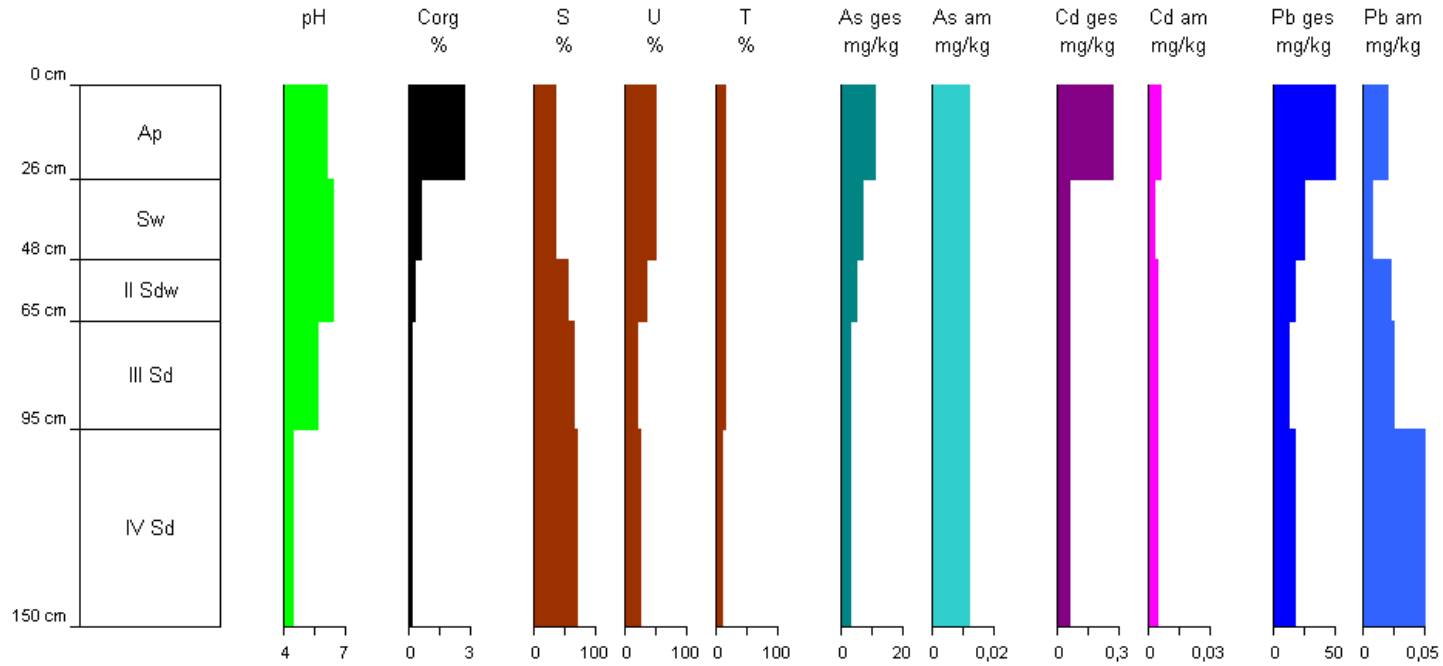
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	2,7	22,1	1,38	1,51	15	49	36
Sw	2,9	18,8	1,76	1,88	14	52	35
II Sdw	4,7	19,1	1,74	1,85	12	32	56
III Sd	4,3	14,5	1,90	2,02	14	19	67
IV Sd	3,3	10,4	1,94	2,02	9	21	69

Effektive Durchwurzelung (We): 6,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 131 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,2	2,7	19,9	6,5	13,4	67	0,03	4,6	0,25	11
Sw	Uls	6,5	0,6	9,4	3,5	5,9	63	0,03	1,0	0,05	12
II Sdw	S14	6,5	0,2	7,1	2,5	4,6	65	0,03	0,3	0,02	–
III Sd	S14	5,6	0,1	6,6	2,3	4,3	65	0	0,2	0,01	–
IV Sd	SI3	4,4	0,1	7,6	4,0	3,6	47	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 19,9 cmol _c /kg in der Krume hoch, im Unterboden mittel bis gering (9,4–6,6 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 63–67 % BS basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet; im Unterboden gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch anzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	im Oberboden mittlere effektive Lagerungsdichte, im Unterboden hohe bis sehr hohe Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

**Erodierte Pseudogley-Braunerde aus flachem Grus führendem Fließsandlehm (aus Lösslehm und Gneis) über
Grus führendem Fließnormallehm (aus Gneis und Lösslehm) über Fließgruslehmsand aus Gneis**

BDF 43 – Hilbersdorf (BDF II)

Ersteinrichtung: 1995

Lage

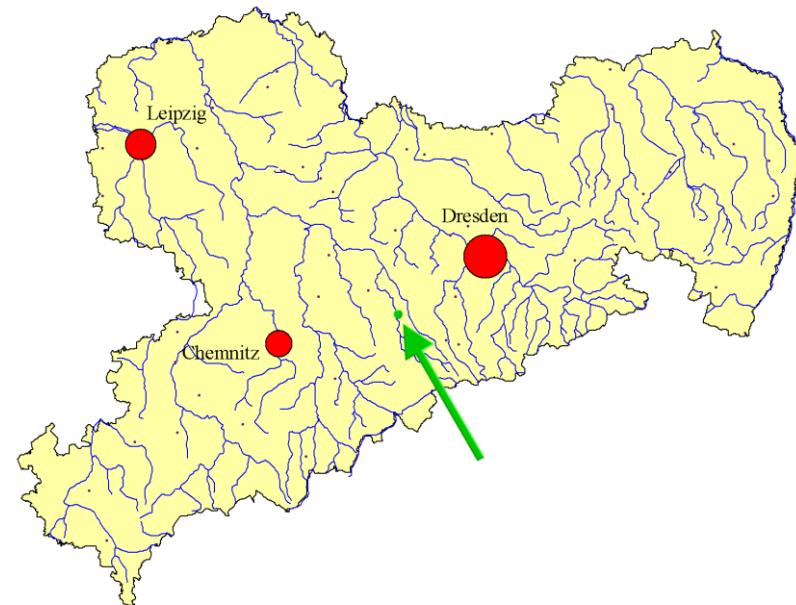
Gemeinde: Hilbersdorf
Landkreis/Stadt: Mittelsachsen
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5046 Freiberg
Nutzung: Acker

Klima

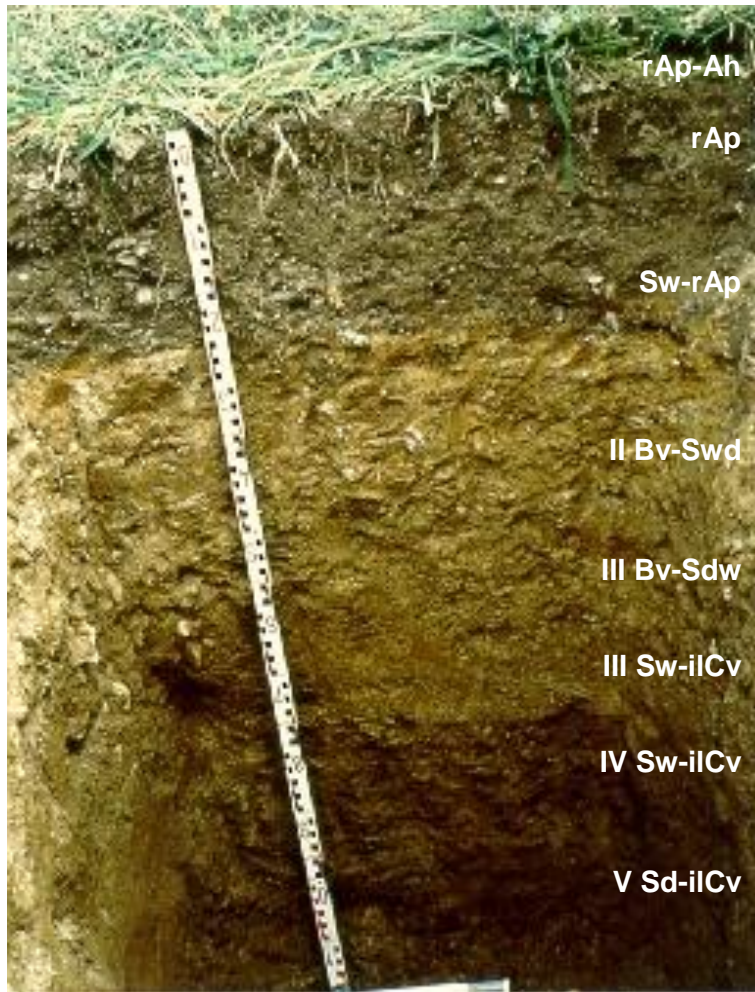
Höhe ü. NN: 425 m
mittl. Jahresniederschlag: 628 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus Hanglehm über basenarmem bis mäßig basenreichem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Erz- und Fichtelgebirge sowie im Oberlausitzer Bergland verbreitet.



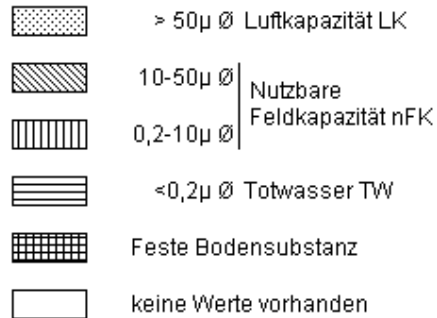
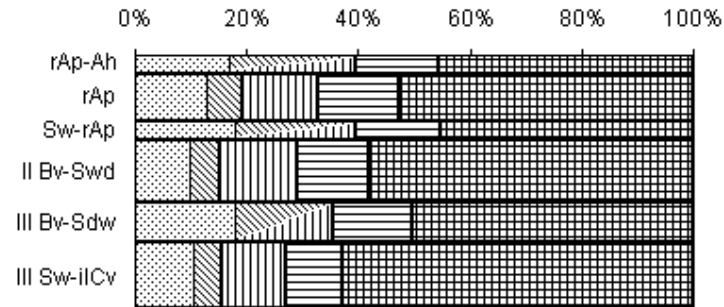
Profilbeschreibung



rAp-Ah 0...5 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, stark humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, sandig-lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Gneis; Krümel- bis Bröckelgefüge; sehr stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
rAp 5...20 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, stark humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Gneis; Bröckelgefüge; sehr schwach unregelmäßig gebleicht; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Sw-rAp 20...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner bis dunkelbrauner, stark humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Gneis; Subpolyederggefüge; verdichtet; schwach unregelmäßig gebleicht, einzelne Rostflecke; mittel durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
II Bv-Swd 25...45 cm	Unterboden, verbraunt, stauwasserbeeinflusst; ockerbrauner bis hellgelblichbrauner; sehr schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziärem Gneis und Lösslehm; Subpolyederggefüge; schwach bis mittelstark unregelmäßig gebleicht, schwach dispers rostig und rostfleckig; vereinzelt Wurzel- und Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Bv-Sdw 45...58 cm	Unterboden, verbraunt, stauwasserleitend; gelblichbrauner bis hellgelblichbrauner; sehr schwach humoser, stark grusiger, sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziärer Deckschicht aus Gneis; Kohärentgefüge; schwach unregelmäßig gebleicht, deutliche Bleich-/Rostringe; schwach durchwurzelt; deutlicher, welliger Übergang zu:
III Sw-ilCv 58...80 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, gering stauwasserleitend; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziärer Deckschicht aus Gneis; Einzelkornggefüge; schwach ausgeprägte Bleich-/Rostringe; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Sw-ilCv 80...100 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, gering stauwasserleitend; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziärer Deckschicht aus Gneis; Einzelkornggefüge; schwache ausgeprägte Bleich- und Rostflecke; welliger, diffuser Übergang zu:
V Sd-ilCv 100...>120 cm	Untergrund; gelblichbrauner, sehr stark grusiger, schwach steiniger, schwach lehmiger Sand aus anstehendem verwittertem Glimmergneis; nach der Tiefe in ixCv-Horizont übergehend

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

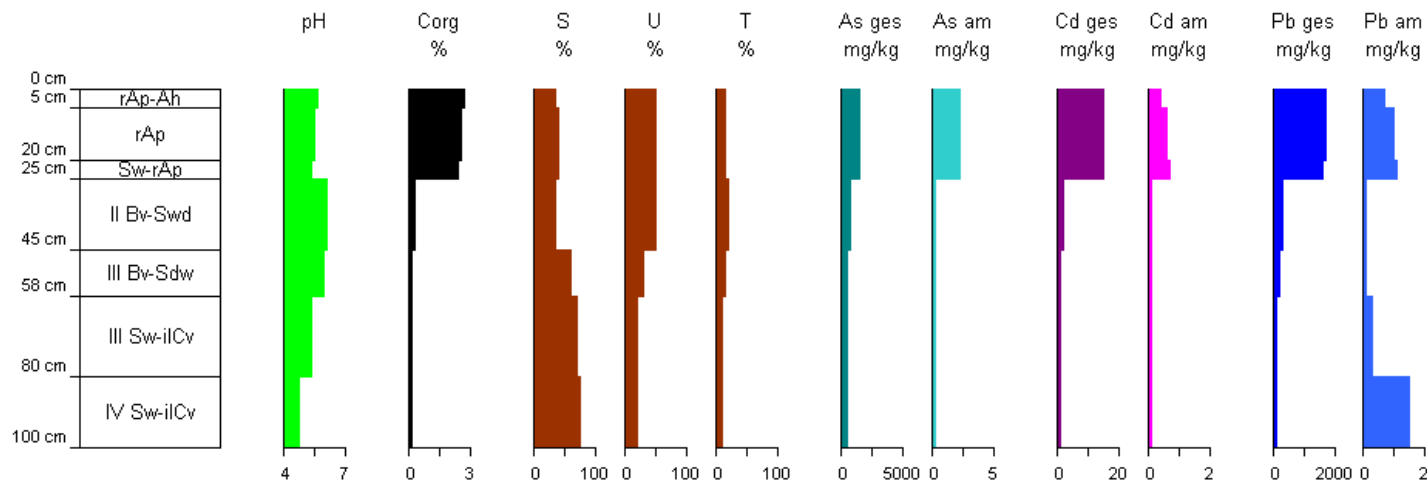


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp-Ah	*17	*22	–	*1,4–1,6	14	51	35
rAp	12,9	20	1,37	1,49	13	49	38
Sw-rAp	*18	*22	–	*1,4–1,6	13	49	38
II Bv-Swd	9,8	19	1,53	1,69	18	48	34
III Bv-Sdw	*18	*18	–	*1,4–1,6	14	27	59
III Sw-ilCv	10,5	16	1,55	1,68	10	19	71
IV Sw-ilCv	–	–	–	–	9	16	75

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 140 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp-Ah	Uls	5,7	2,7	22,9	9,0	13,9	61	0	4,6	0,27	10
rAp	Slu	5,5	2,6	21,5	9,8	11,7	54	0	4,5	0,25	10
Sw-rAp	Slu	5,4	2,4	22,0	9,8	12,2	55	0	4,2	0,22	11
II Bv-Swd	Ls2	6,1	0,3	12,5	4,3	8,2	66	0,44	0,5	0,04	8
III Bv-Sdw	S14	5,9	0,1	12,6	5,0	7,6	60	0	0,2	0,03	–
III Sw-ilCv	S13	5,4	0,1	9,4	5,0	4,4	47	0	0,2	0,02	–
IV Sw-ilCv	S13	4,7	0,1	9,4	6,0	3,4	36	0	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 21,5–22,9 cmol _c /kg in der Krume sehr hoch, bis zu unteren Grenze des effektiven Wurzelraumes mittel bis hoch (9,4–12,5 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 47–66 % BS im effektiven Wurzelraum mittelbasisch bis basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere bis hohe nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum; der Boden neigt wegen des höheren Ton- und Feinschluffanteil in der Krume zeitweise zu Trockenheit; relativ hoher Anteil an nicht pflanzenverfügbares Wasser an der Gesamtwasserkapazität; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet, im Unterboden gering bis gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Gley-Vega aus sehr schwach Kies führendem Auenlehmschluff über sehr schwach Kies führendem Auenlehmsand über tiefem sehr schwach Kies führendem Auentonschluff über sehr tiefem Auenlehm

BDF 44 – Schlunzig (BDF I)

Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Zwickau

Landkreis/Stadt: Zwickau

Direktionsbezirk: Chemnitz

TK 25-Blatt: 5241 Lichtenstein

Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 245 m

mittl. Jahresniederschlag: 724 mm

mittl. Jahrestemperatur: 8°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Erzgebirgsbecken

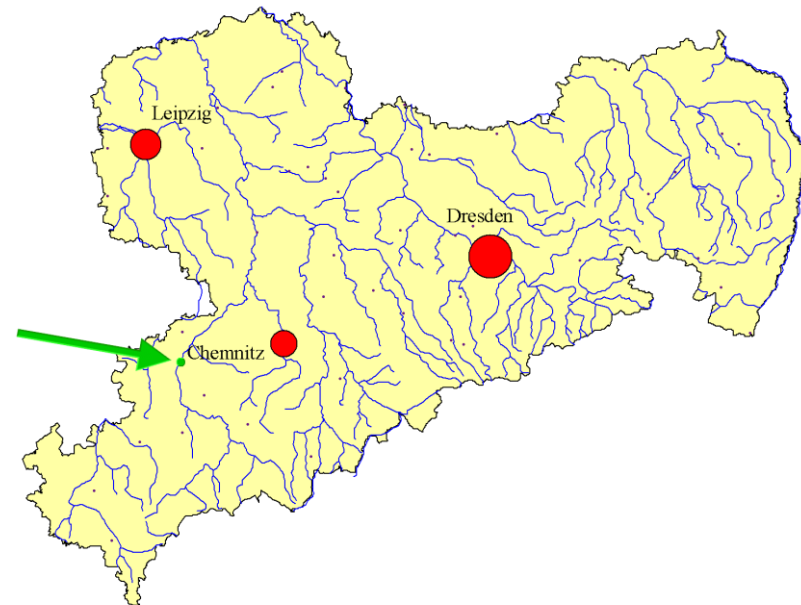
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften

Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes

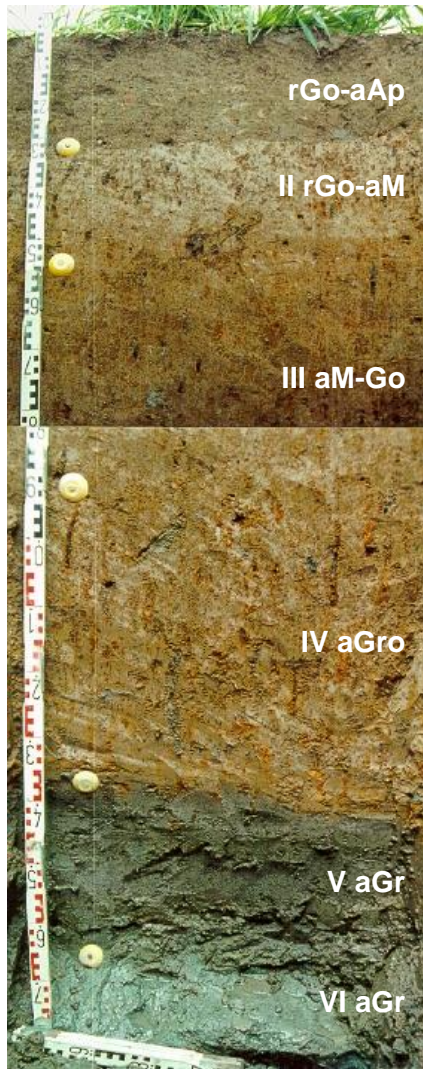
Bodenlandschaft: Vorerzgebirgisches Becken

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Vega, Gley und Auengley aus Fluviton, -lehm, -schluff oder -sand über Fluvigeröll

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist entlang der Flüsse verbreitet.



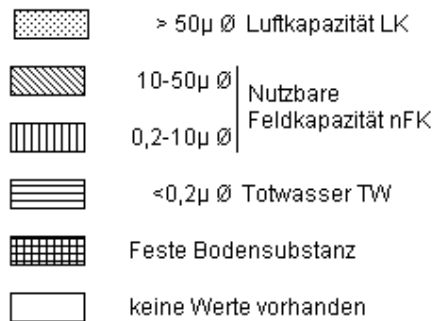
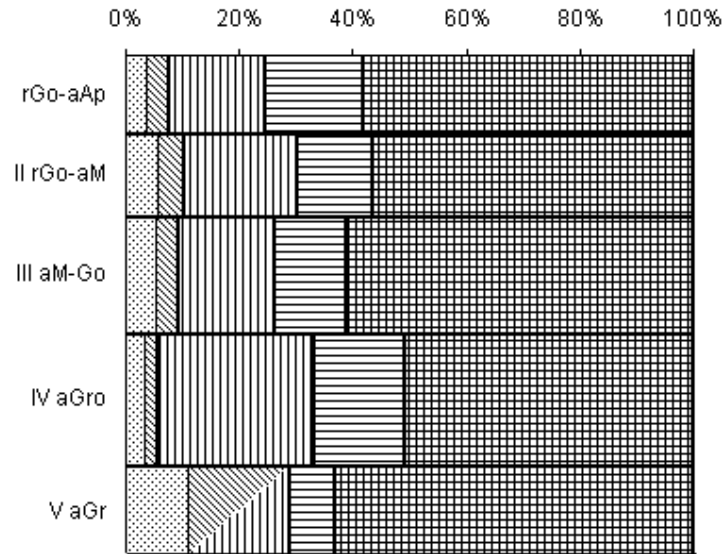
Profilbeschreibung



rGo-aAp 0...27 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, schluffig-lehmiger Sand aus Auensand; glimmerreich; schwache Eisenflecken; Subpolyeder- und Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
II rGo-aM 27...55 cm	Unterboden, grundwasserbeeinflusst; hellbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, sandig-lehmiger Schluff aus Auenschluff; glimmerreich; schwache Eisenflecken; Subpolyeder- und Subpolyederggefüge; Wurmgänge; schwach durchwurzelt; ebene, diffuse Untergrenze zu:
III aM-Go 55...95 cm	Unterboden, grundwasserbeeinflusst; rötlich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; glimmerreich; Eisenflecken und -Konkretionen; Polyederggefüge; zahlreiche vertikale Regenwurmröhre; inkohlte Pflanzenreste; sehr schwach durchwurzelt; ebene, diffuse Untergrenze zu:
IV aGro 95...140 cm	Grundwasserhorizont; brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger; schluffiger Lehm aus Auenschluff; kräftige Eisenfleckung und -Konkretionen, beginnende Bleichung; sehr glimmerreich; Platten- und Polyederggefüge; zahlreiche vertikale Regenwurmröhre; sehr schwach durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
V aGr 140...170 cm	Grundwasserhorizont, meist wasserführend; graubrauner bis grauer; sehr schwach humoser, mittel lehmiger Sand aus Auensand; glimmerreich; Polyederggefüge; Bleichflecken, vereinzelt Mangan-Konkretionen; nicht durchwurzelt; ebene, diffuse Untergrenze zu:
VI aGr 170...180 cm	Grundwasserhorizont, meist wasserführend; dunkelgrünlichgrauer, sehr schwach humoser, mittel lehmiger Sand aus Auensand; Polyederggefüge, starke Bleichung; nicht durchwurzelt; ebene, diffuse Untergrenze zu:
VII aGr 180...>210 cm	Grundwasserhorizont, selten nicht wasserführend; dunkelgrauer, stark humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; glimmerreich; Kohärentgefüge; starke Bleichung; inkohlte Pflanzenreste und Molluskenschalen; nicht durchwurzelt; an der Untergrenze zunehmender Kiesgehalt, ab 210 cm möglicherweise Übergang zu Terrassensand

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

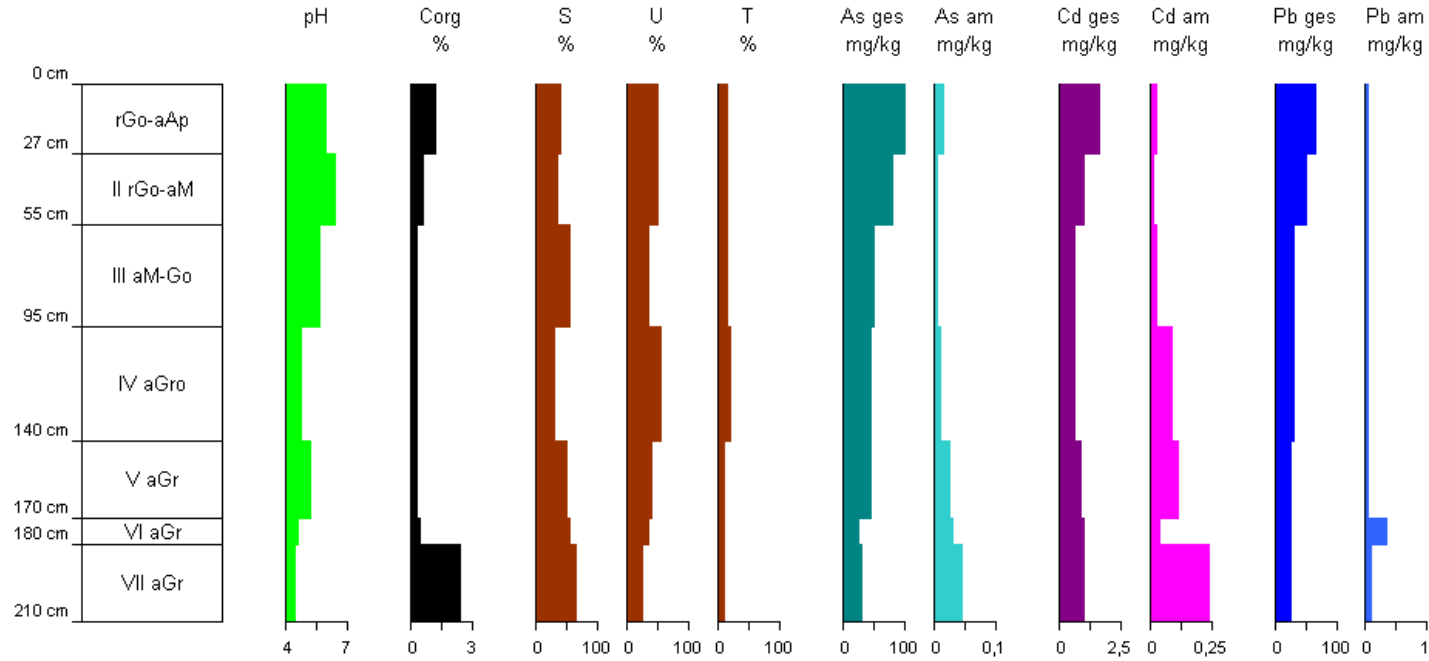


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rGo-aAp	3,7	20,8	1,55	1,65	12	48	40
II rGo-aM	5,7	24,7	1,52	1,64	13	53	34
III aM-Go	5,4	21,0	1,63	1,73	11	34	55
IV aGro	3,3	29,9	1,37	1,53	17	54	29
V aGr	*11,0	*18,0	–	*1,6–1,8	10	39	51
VI aGr	–	–	–	–	9	36	55

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 344 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rGo-aAp	Slu	6,0	1,2	15,9	4,5	11,4	72	0	2,1	0,12	10
II rGo-aM	Uls	6,4	0,5	12,1	3,3	8,8	73	0,70	0,9	0,05	10
III aM-Go	S13	5,7	0,3	10,2	4,0	6,2	61	0	0,5	0,04	8
IV aGro	Lu	4,7	0,3	14,3	7,5	6,8	48	0	0,5	0,04	8
V aGr	S13	5,2	0,2	9,6	4,8	4,8	50	0	0,3	0,04	5
VI aGr	S13	4,5	0,4	8,4	3,8	4,6	55	0	0,7	0,04	10
VII aGr	S13	4,4	2,4	17,7	11,0	6,7	38	0	4,1	0,16	15

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 15,9 cmol _c /kg in der Krume hoch, im Unterboden mittel bis hoch (10,2–14,3 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 48–73 % BS im effektiven Wurzelraum mittelbasisch bis basenreich
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gering durchlüftet, im Unterboden gering bis ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Braunerde-Pseudogley aus Kies führendem Fließnormallehm (aus Konglomerat und Lösslehm) über tiefem mittel Geröllkies führendem Zersatzsandlehm (aus Konglomerat)

BDF 45 – Ortmannsdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 1997

Lage

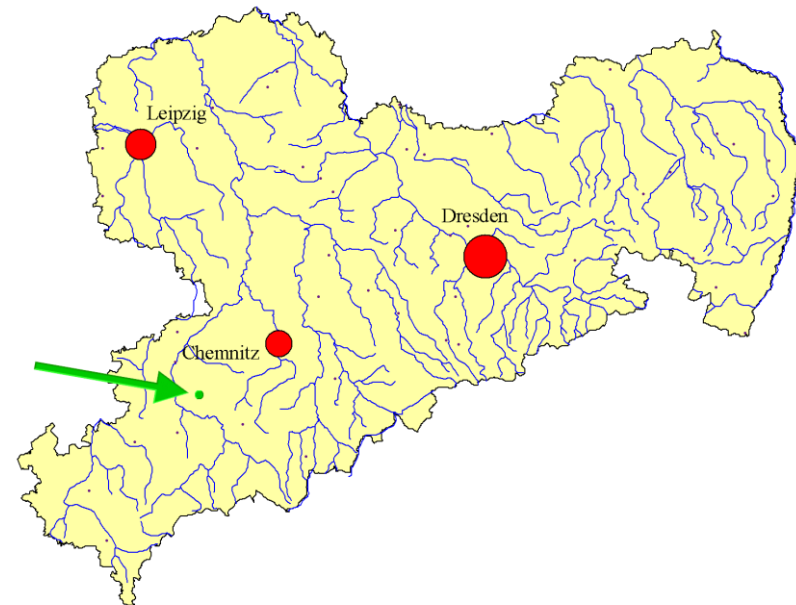
Gemeinde: Mülsen
Landkreis/Stadt: Zwickau
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5241 Lichtenstein
Nutzung: Acker

Klima

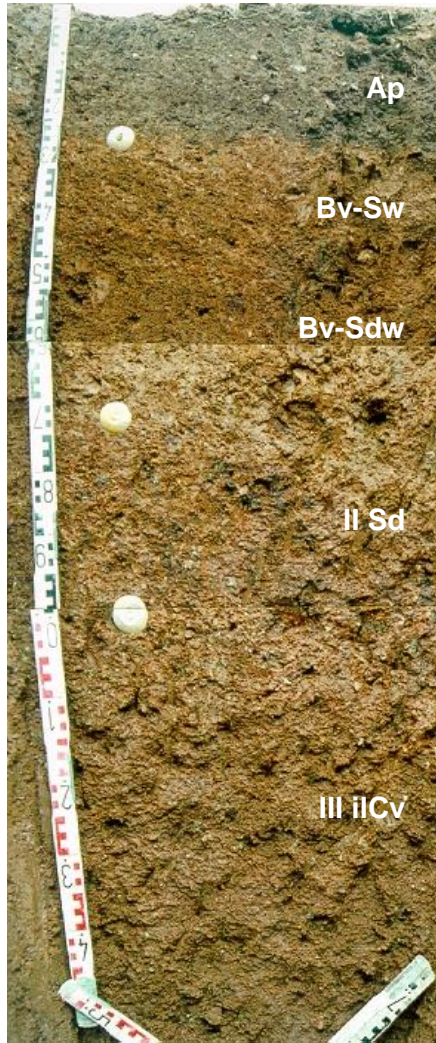
Höhe ü. NN: 402 m
mittl. Jahresniederschlag: 761 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Erzgebirgsbecken
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Vorerzgebirgisches Becken
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Pseudogley aus lössbeeinflusstem Hanglehm über basenarmen kiesig-sandig-lehmigen Rotliegendesediment
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt weniger als 1 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist am Nordrand des Erzgebirges verbreitet.



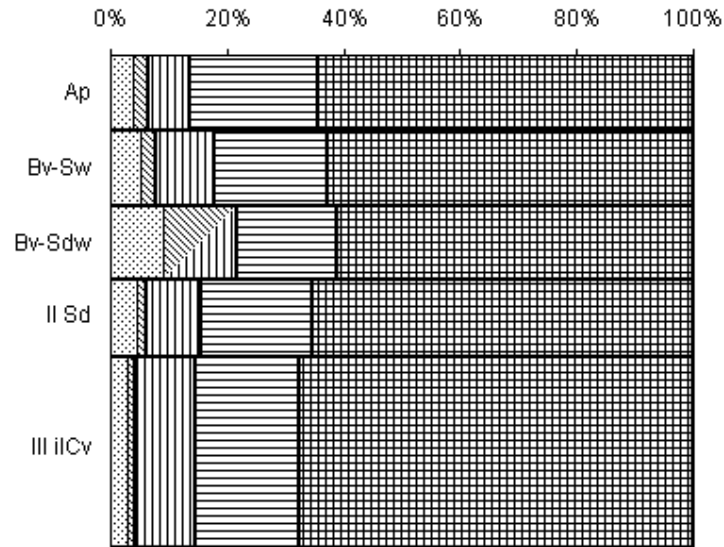
Profilbeschreibung



Ap 0...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, mittel kiesiger, sehr schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziärem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; Bröckel- bis Subpolyedergefüge; vereinzelt Wurmgänge; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bv-Sw 25...50 cm	Unterboden, stauwasserleitend und verbraunt; gelblich-rötlich brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, sehr schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziärem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; Eisenflecken; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Bv-Sdw 50...75 cm	Unterboden, stauwasserleitend bis stauend und verbraunt; gelblich-rötlich brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, sehr schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziärem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
II Sd 75...100 cm	Unterboden, wasserstauend und tonangereichert; rötlichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach steiniger, mittel kiesiger, stark sandiger Lehm aus periglaziärem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken sowie Manganbeläge; vereinzelt Wurmgänge; sehr schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
III ilCv 100...>180 cm	Untergrund; roter, mittel bis stark kiesiger, schwach bis mittel steiniger, stark lehmiger Sand aus verwittertem und schwach periglaziär beeinflusstem Rotliegendkonglomerat mit Komponenten Kieselsteine und Porphyry; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	3,7	10	1,68	1,85	19	37	44
Bv-Sw	5,3	13	1,67	1,85	19	36	45
Bv-Sdw	*9	*13	–	*1,6–1,8	*17–25	*30–40	*35–53
II Sd	4,5	11	1,74	1,90	18	29	53
III ilCv	2,8	12	1,80	1,94	16	20	64

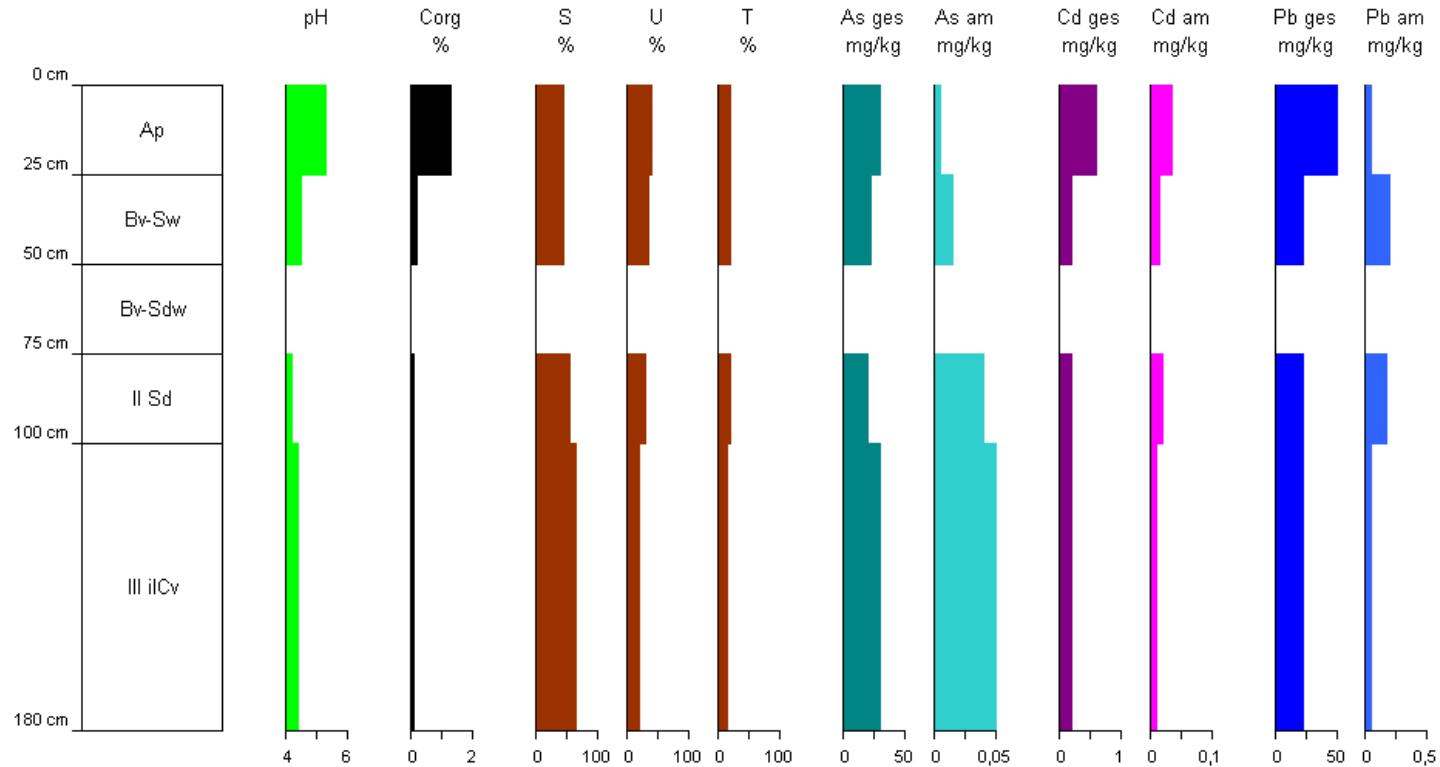
* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 117 mm

- > 50µm Ø Luftkapazität LK
- 10-50µm Ø Nutzbare Feldkapazität nFK
- 0,2-10µm Ø
- < 0,2µm Ø Totwasser TW
- Feste Bodensubstanz
- keine Werte vorhanden

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ls3	5,3	1,3	19,1	6,4	12,7	66	0	2,2	0,14	9
Bv-Sw	Ls3	4,5	0,2	16,7	9,5	7,2	43	0	0,3	0,03	7
Bv-Sdw	Ls3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
II Sd	Ls4	4,2	0,1	20,6	10,5	10,1	49	0	0,2	0,02	–
III ilCv	S14	4,4	0,1	22,0	8,8	13,2	60	0	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 16,7–22,0 cmol _c /kg im gesamten Wurzelraum hoch
Basensättigung:	mit 66 % BS in der Krume basenreich, mit 43–49 % BS im Unterboden mittelbasisch
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; sehr geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gering durchlüftet, im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Braunerde aus Schuttgrus führendem Fließlehmschluff (aus Lösslehm und Amphibolschiefer) über Fließtonschluffgrusschutt über tiefem Zerfallsschutt (aus Amphibolschiefer)

BDF 46 – Dittersdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 2001

Lage

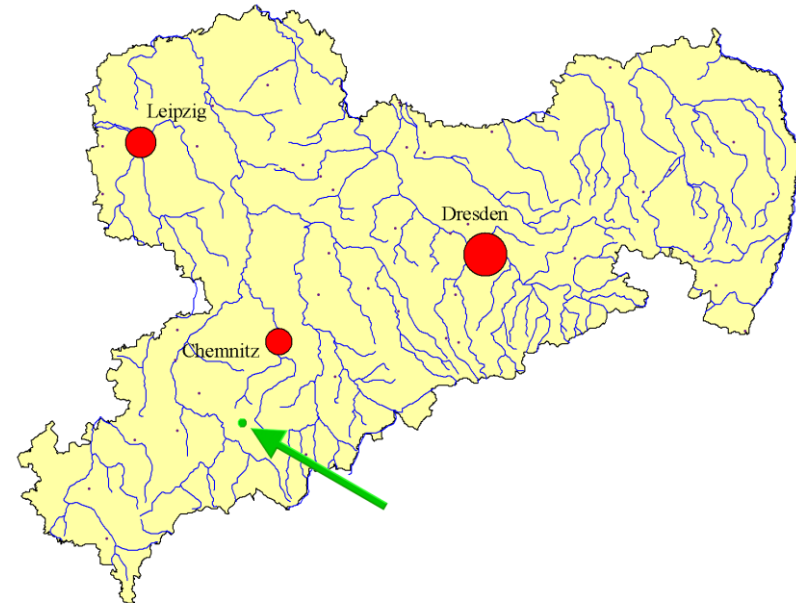
Gemeinde: Löbnitz
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5342 Löbnitz-Zwönitz
Nutzung: Acker

Klima

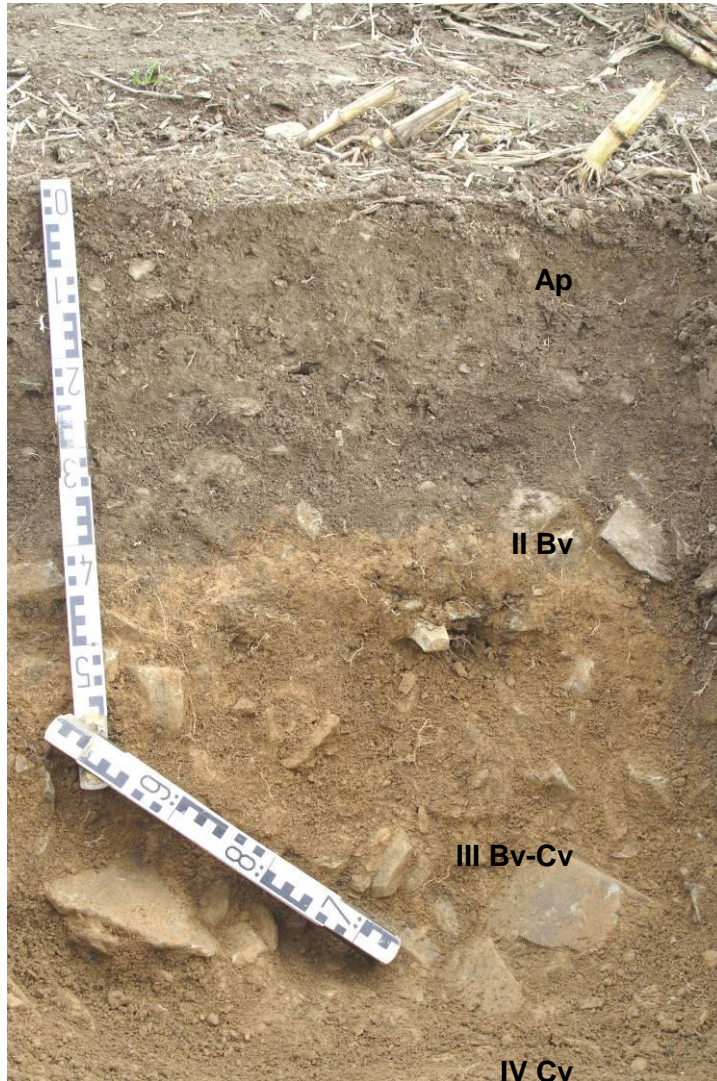
Höhe ü. NN: 532 m
mittl. Jahresniederschlag: 964 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittleres Erzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Westlicher Erzgebirgsnordrand
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Ranker und Braunerde aus Hanglehm über basenreichem magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 1 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Hügelland und unterem Bergland von Sachsen verbreitet.



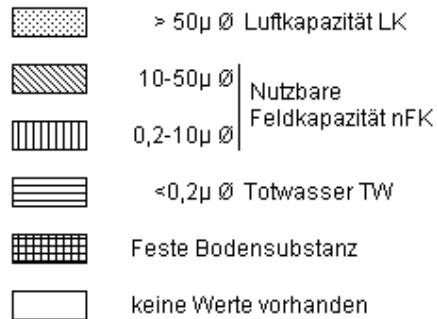
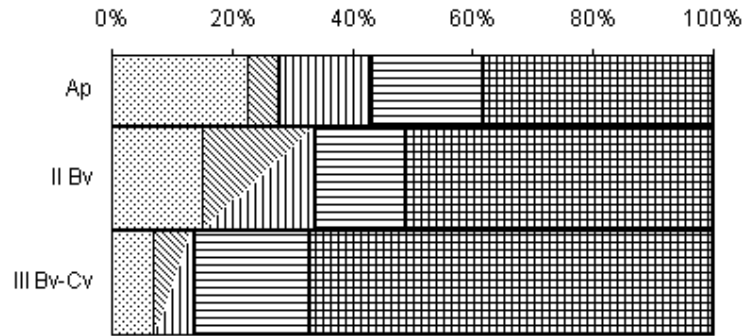
Profilbeschreibung



Ap 0...24 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, stark humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Amphibolschiefer; Krümelgefüge; stark durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
II Bv 24...59 cm	Unterboden, verbraunt; brauner, schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, sandig lehmiger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Amphibolschiefer mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt; unregelmäßige, deutliche Untergrenze zu:
III Bv-Cv 59...95 cm	Übergang Unterboden-Untergrundhorizont, schwach verbraunt; dunkel gelblich brauner, schwach humoser, mittel grusiger, sehr stark steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Amphibolschiefer; Subpolyedergefüge; keine Wurzeln; unregelmäßige, deutliche Untergrenze zu:
IV Cv 95...>100 cm	Untergrundhorizont, verwittert; dunkel gelblich brauner, mittel grusiger, extrem stark steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Amphibolschiefer

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

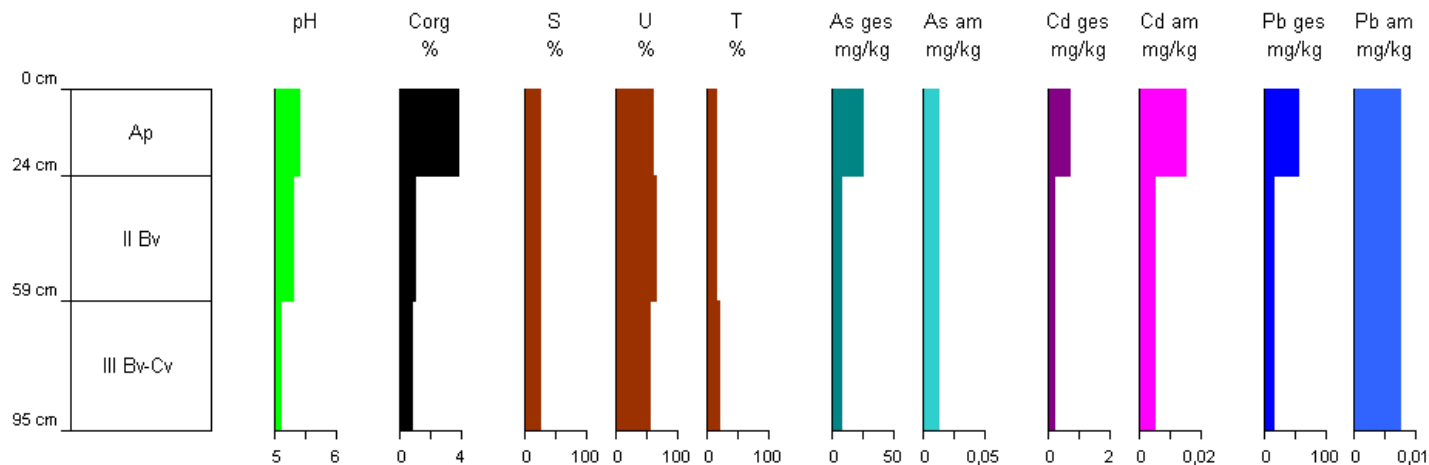


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	22,5	20,7	0,99	1,13	15	60	25
II Bv	*15	*19	–	*<1,4	15	64	21
III Bv-Cv	*7	*7	–	*1,6–1,8	21	57	22

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 5,9 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 116 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Uls	5,4	3,9	27,4	18,0	12,8	42	0	6,7	0,37	11
II Bv	Uls	5,3	0,9	14,5	13,0	6,1	32	0	1,5	0,09	10
III Bv-Cv	Lu	5,1	0,7	13,7	14,0	4,9	26	0	1,2	0,07	10

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 27,4 cmol _c /kg in der Krume sehr hoch; im Unterboden hoch (14,5 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 32–42 % BS im effektiven Wurzelraum mittelbasisch
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltvermögen; mittlere, im Untergrund geringe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume sehr gut durchlüftet, im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch anzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe, geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

Podsolige Braunerde aus Schuttgrus führendem Fließeandlehm (aus Glimmerschiefer und Lösslehm) über tiefem Fließelehmsandgrusschutt (aus Glimmerschiefer)

BDF 47 – Börnichen (BDF I)

Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Börnichen

Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis

Direktionsbezirk: Chemnitz

TK 25-Blatt: 5244 Zschopau-Grünhainichen

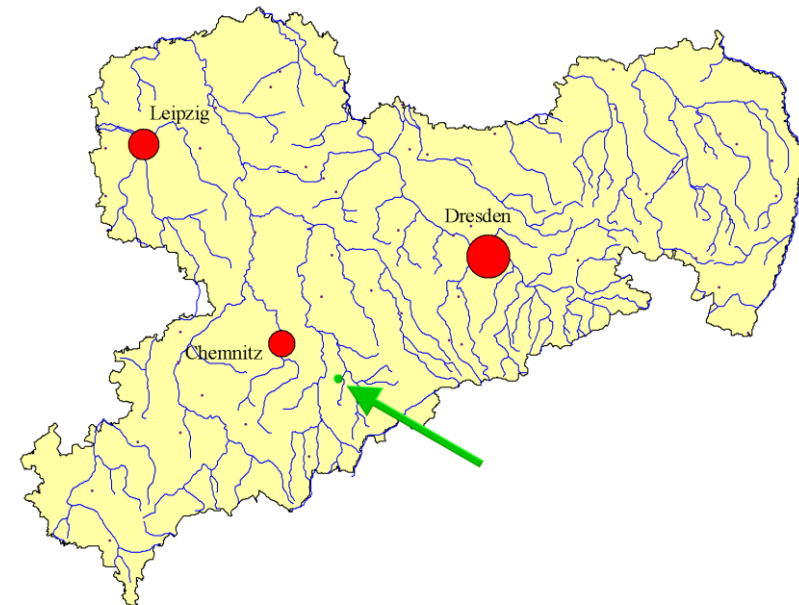
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 560 m

mittl. Jahresniederschlag: 790 mm

mittl. Jahrestemperatur: 7°C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelerzgebirge

Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten

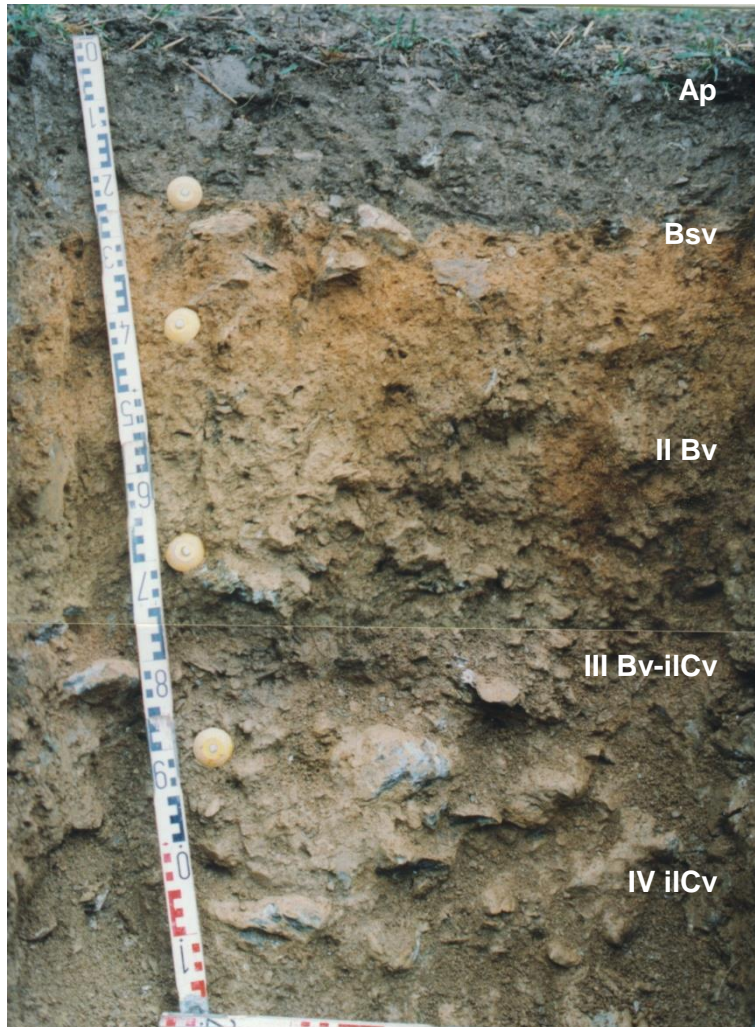
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten

Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Podsol-Braunerde aus Hanglehm über basenarmen metamorphen Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist vorherrschend im Südwesten von Sachsen verbreitet.

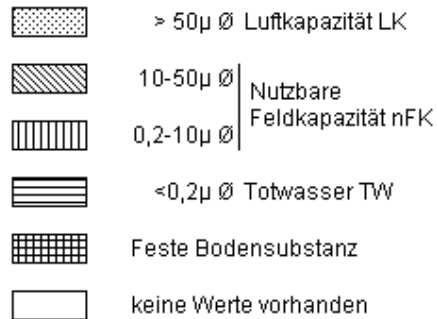
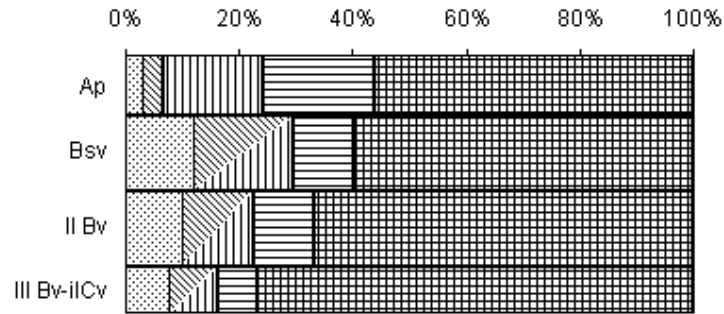
Profilbeschreibung



Ap 0...20 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer und Lösslehm; Bröckel- und Subpolyedergefüge; schwach durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bsv 20...45 cm	Unterboden, verbraunt und angereichert mit Eisenverbindungen; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer und Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; keilförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Bv 45...70 cm	Unterboden, verbraunt; gelblichbrauner; sehr schwach humoser mittel grusiger, mittel steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer und Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Bv-ilCv 70...85 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger, stark steiniger, stark schluffiger Sand aus periglaziär beeinflussten Glimmerschiefer; Subpolyedergefüge; keine Wurmgänge; nicht durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV ilCv 85...>110 cm	Untergrund; gelblich graubrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger, stark bis sehr stark steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflussten Glimmerschiefer

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

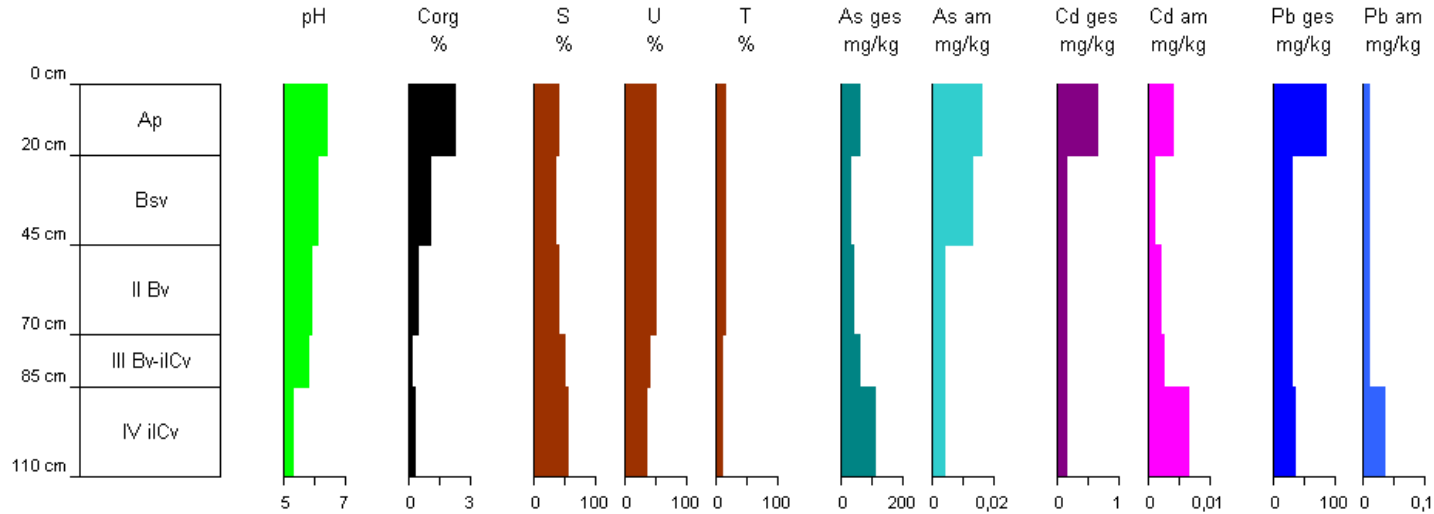


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	2,9	21,5	1,45	1,57	14	47	39
Bsv	*12	*18	–	*1,6–1,8	15	49	36
II Bv	*10	*13	–	*1,6–1,8	13	48	39
III Bv-ilCv	*7	*9	–	*1,6–1,8	6	41	53
IV ilCv	–	–	–	–	9	36	55

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7,0 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 118 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,4	2,3	25,8	7,0	18,8	73	0,27	4,0	0,23	10
Bsv	Slu	6,1	1,1	17,6	8,3	9,3	53	0	1,9	0,08	14
II Bv	Slu	5,9	0,4	12,1	5,8	6,3	52	0	0,7	0,05	8
III Bv-ilCv	Su4	5,8	0,1	7,3	3,8	3,5	48	0	0,2	0,03	–
IV ilCv	Sl3	5,3	0,3	10,7	6,8	3,9	36	0	0,5	0,04	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 25,8 cmol _c /kg in der Krume sehr hoch, im Unterboden hoch (12,1–17,1 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 52–73 % BS im effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gering durchlüftet, im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Acker-Braunerde-Podsol aus Grus führendem Kryoturbatsandlehm über Grusschutt führendem Kryoturbatlehmsand (aus Gneis und Lösslehm) über tiefem Zersettschutt (aus Gneis)

BDF 48 – Lippersdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 2002

Lage

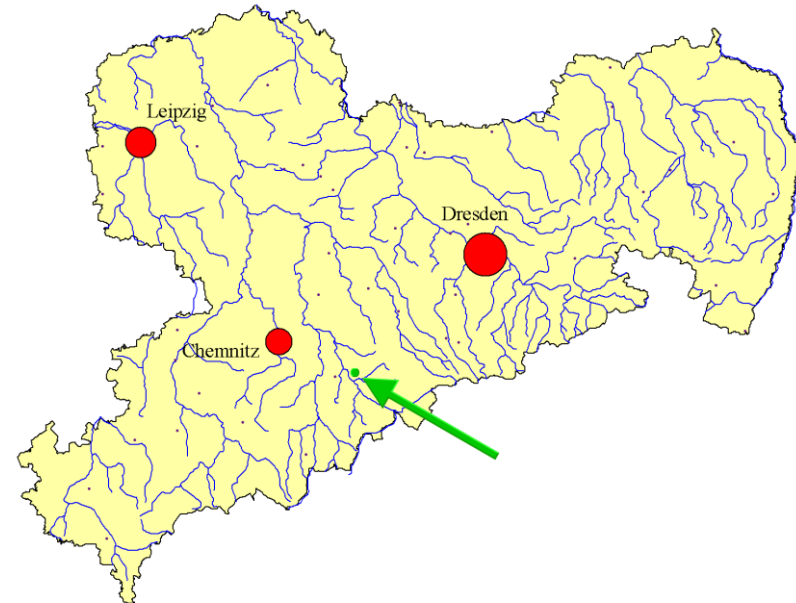
Gemeinde: Lengefeld
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5245 Lengefeld
Nutzung: Acker

Klima

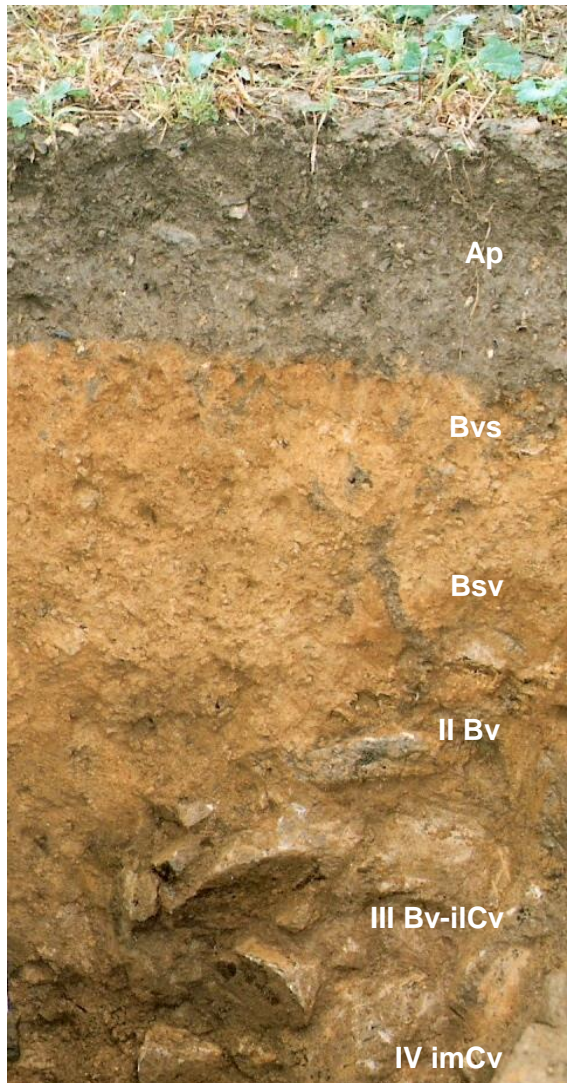
Höhe ü. NN: 526 m
mittl. Jahresniederschlag: 934 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittleres Erzgebirge
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus Hanglehm über basenarmem bis mäßig basenreichem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Erzgebirge und der Oberlausitz weit verbreitet.



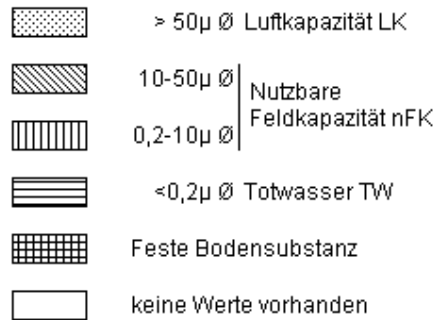
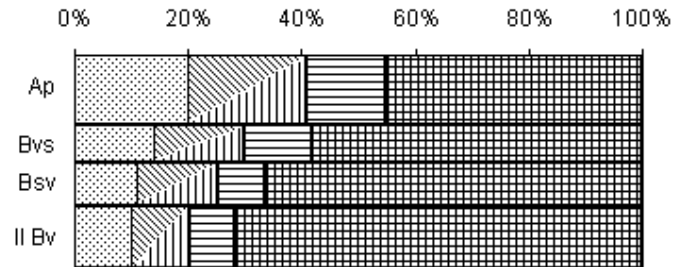
Profilbeschreibung



Ap 0...23 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Muskovitgneis mit Lösslehm; Bröckelgefüge; stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bvs 23...35 cm	Unterboden, sesquioxidangereicht und verbraunt; dunkelbrauner bis gelblich roter, schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Muskovitgneis mit Lösslehm; Subpolyedergefüge, teils schwaches Kittgefüge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Bsv 35...50 cm	Unterboden, verbraunt und schwach sesquioxidangereicht; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Muskovitgneis mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; schwach durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
II Bv 50...70 cm	Unterboden, verbraunt; gelblich brauner, schwach humoser, mittel grusiger, mittel bis stark steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Muskovitgneis mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; schwach durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
III Bv-ilCv 70...110 cm	Übergangs-, Untergrundhorizont, schwach verbraunt; hell gelblich brauner bis hell bräunlich grauer, stark grusiger, sehr stark steiniger, schwach schluffiger Sand aus verwittertem Muskovitgneis; Kohärentgefüge; sehr vereinzelt kleine Eisenflecke; nicht durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV imCv 110...>120 cm	Untergrundhorizont; hell gelblich brauner, schwach grusiger, extrem stark steiniger, sandig verwitterter Muskovitgneis-Zersatz; Übergang zum massiven Anstehenden

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

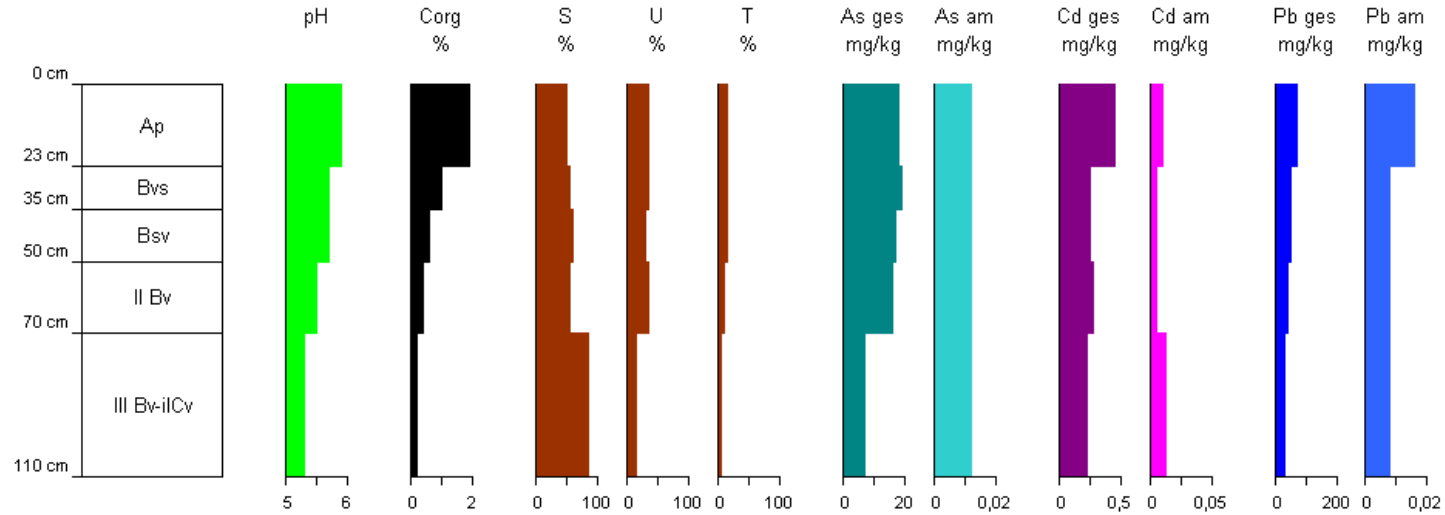


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*20	*21	–	*<1,4	15	34	51
Bvs	*14	*16	–	*1,6–1,8	14	32	53
Bsv	*11	*14	–	*1,6–1,8	11	31	58
II Bv	*10	*10	–	*1,6–1,8	10	34	56
III Bv-iCv	*15	*7	–	*1,8–2,0	3	11	86

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 111 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	S14	5,9	2,0	17,4	8,3	9,1	52	0	3,4	0,19	11
Bvs	S14	5,7	1,0	15,8	9,0	6,8	43	0	1,7	0,08	13
Bsv	S13	5,7	0,6	10,8	6,8	4,0	37	0	1,0	0,04	15
II Bv	S13	5,5	0,4	10,6	6,8	3,8	36	0	0,7	0,03	–
III Bv-iCv	Su2	5,3	0,2	4,8	3,2	1,6	33	0	0,3	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 17,4 cmol _c /kg in der Krume hoch, im Unterboden hoch bis mittel (15,8–10,6 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 52 % BS in der Krume basenreich, im Unterboden mit 43–36 % BS mittelbasisch
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis geringes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	im gesamten Profil ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel anzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	im Oberboden sehr geringe, im restlichen effektiven Wurzelraum mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

**Acker-Braunerde-Podsol aus Grus führendem Fließnormallehm (aus Rhyolith und Lösslehm) über
Fließgrusschuttnormallehm über tiefem Zerfallsgrusschutt (aus Rhyolith)**

BDF 49 – Hennersdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 1998

Lage

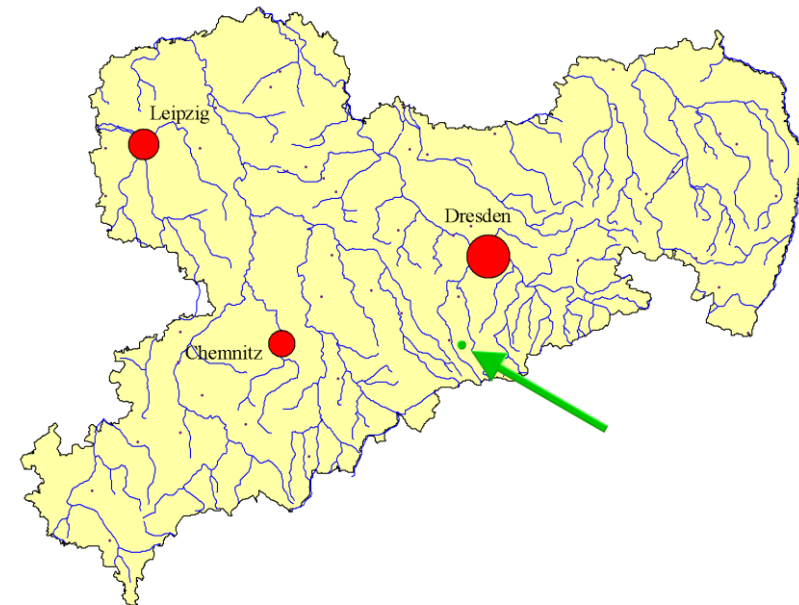
Gemeinde: Schmiedeberg
Landkreis/Stadt: Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 5147 Dippoldiswalde-Frauenstein
Nutzung: Acker

Klima

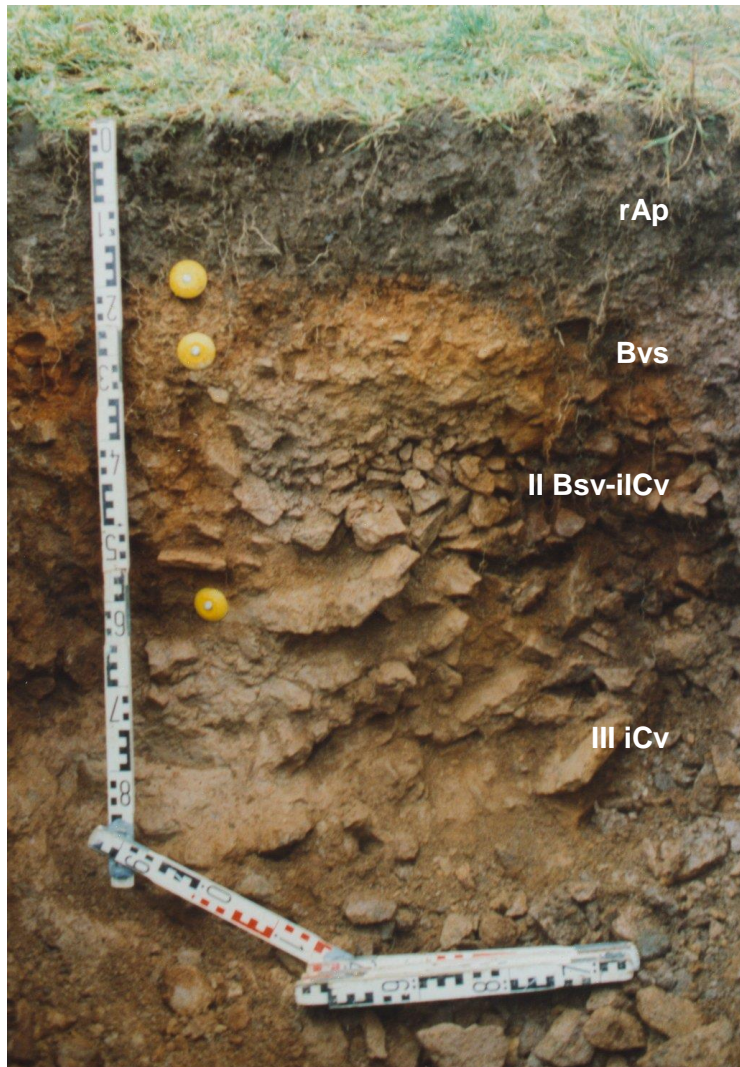
Höhe ü. NN: 633 m
mittl. Jahresniederschlag: 872 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Oberes Erzgebirge
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde-Podsol aus Hanglehm über basenarmem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist vorherrschend im Erzgebirge und im Vogtland verbreitet.



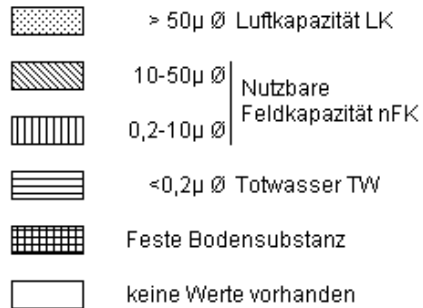
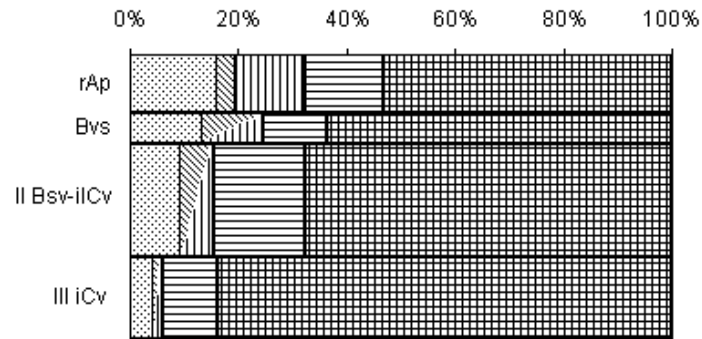
Profilbeschreibung



rAp 0...20 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelrotbrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Rhyolith mit Lösslehm; Bröckel- und Subpolyedergefüge; mittel bis stark durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Bvs 20...30 cm	Unterboden, mit Eisenoxiden angereichert und verbraunt; gelblichroter; mittel humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Rhyolith mit Lösslehm; Subpolyeder- und Kittgefüge; humusgefüllte Wurmröhren; schwach durchwurzelt; zungen- bis taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Bsv-ilCv 30...70 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt und mit Eisenoxiden angereichert; brauner, sehr schwach humoser, mittel bis stark grusiger, stark steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Rhyolith-Verwitterungslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt humusgefüllte Wurmröhren; sehr schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III iCv 70...>100 cm	Untergrundhorizont; brauner, sandiger Schluff aus grusig-steinig verwittertem, schwach periglaziär gelockertem Rhyolith; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

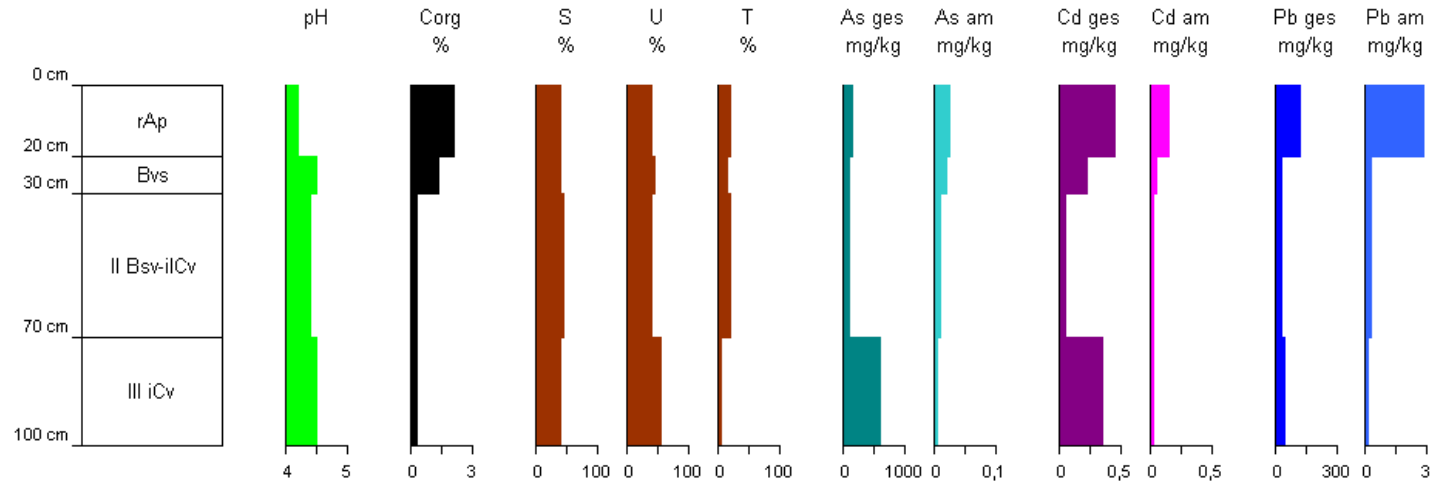


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp	15,9	16,3	1,35	1,51	18	40	42
Bvs	*13	*11	–	*1,6–1,8	14	47	39
II Bsv-ilCv	*9	*6	–	*1,6–1,8	17	40	43
III iCv	*4	*2	–	*1,6–1,8	3	57	40

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10,0 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 76 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp	Ls2	4,2	2,1	21,6	15,9	5,7	26	0	3,6	0,22	10
Bvs	Slu	4,5	1,4	23,3	18,5	4,8	21	0	2,4	0,10	14
II Bsv-ilCv	Ls3	4,4	0,3	10,7	7,8	2,9	27	0	0,5	0,03	10
III iCv	Us	4,5	0,2	5,8	4,3	1,5	26	0	0,3	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 21,6–23,3 cmol _c /kg im Ober- und Unterboden sehr hoch, im Untergrund mittel bis gering (10,7–5,8 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 21–27 % BS mittelbasisch
Wasserhaushalt:	geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes bis mittleres Wasserhaltevermöge; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis sehr schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gut durchlüftet, im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Gley-Pseudogley aus Grus führendem Schwemmlerhschluff (aus Schluffschiefer und Lösslehm) über Schwemmschuttgrustonschluff (aus phyllitischem Schluffschiefer mit Lösslehm) über tiefem Zerfallsgrusschutt (aus phyllitischem Schluffschiefer)

BDF 50 – Schönbrunn (BDF I)

Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Lengenfeld

Landkreis/Stadt: Vogtlandkreis

Direktionsbezirk: Chemnitz

TK 25-Blatt: 5440 Auerbach-Lengenfeld

Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 439 m

mittl. Jahresniederschlag: 783 mm

mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Vogtland

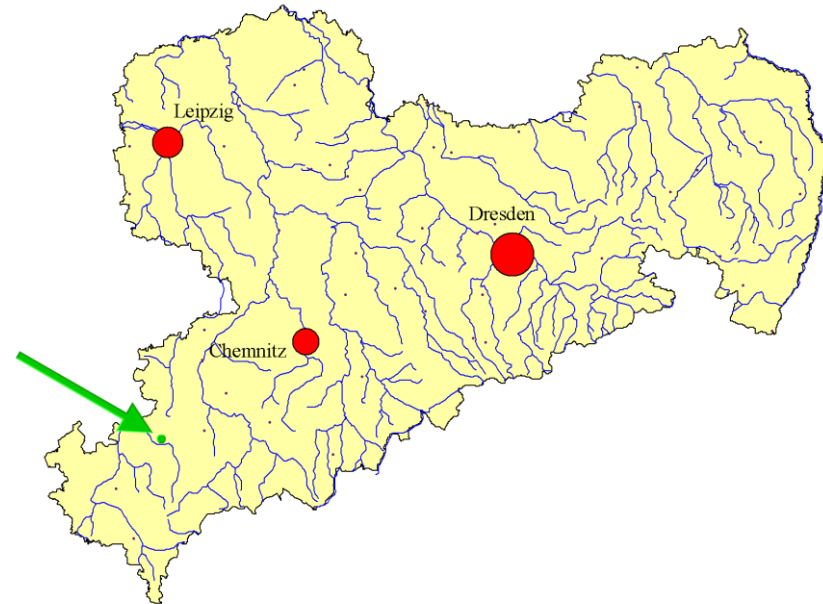
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten

Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten

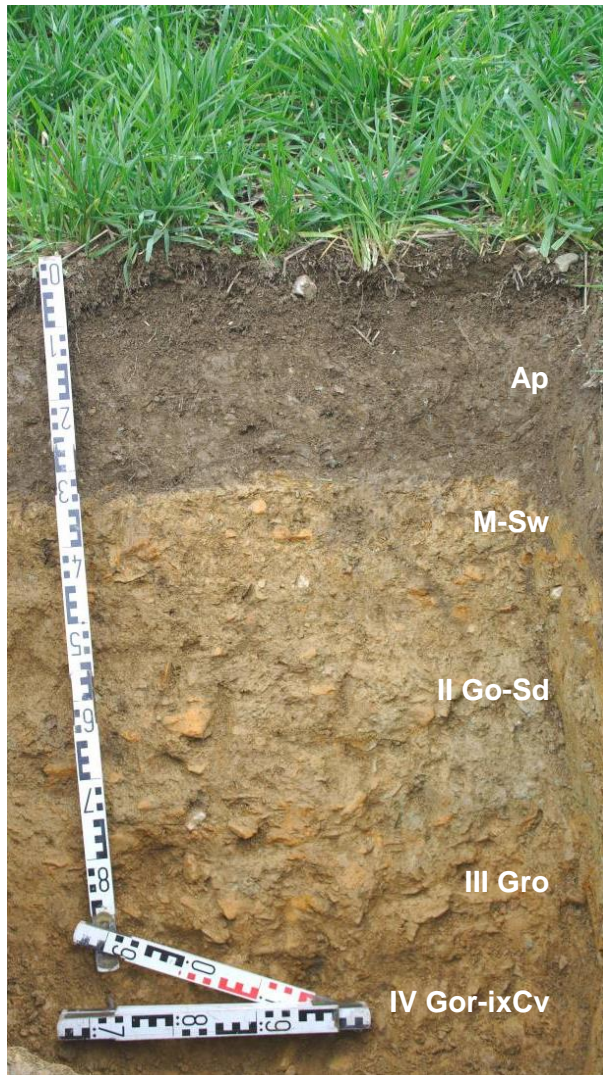
Bodenlandschaft: Westlicher Erzgebirgsnordrand

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Podsol-Braunerde aus Hanglehm über basenarmen metamorphen Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist vorherrschend im Erzgebirge und im Vogtland verbreitet.



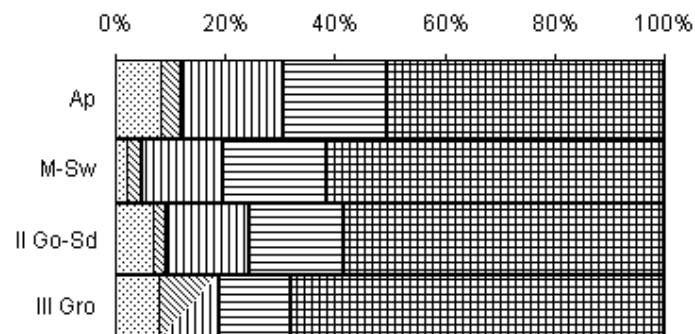
Profilbeschreibung



Ap 0...27 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger; mittel toniger Schluff aus abgeschwemmtem phyllitischem Schluffschiefer mit Lösslehm; Bröckel-, teilweise Krümelgefüge; einzelne Bleich- und Eisenflecken; zahlreiche Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
M-Sw 27...48 cm	Mineralbodenhorizont, stauwasserleitend; hell gelblichbrauner bis fahlgelber, schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, mittel toniger Schluff aus abgeschwemmtem phyllitischem Schluffschiefer mit Lösslehm; Platten- bis Polyedergefüge; unregelmäßig bleich- und eisenfleckig; einzelne weiche Eisen-Mangan-Konkretionen; zahlreiche Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Go-Sd 48...80 cm	Mineralbodenhorizont, hangwasserbestimmt; hellockerbrauner bis fahlgelber, schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger; schluffiger Lehm aus abgeschwemmtem phyllitischem Schluffschiefer mit Lösslehm; angedeutete Steinsohle an der Unterkante; undeutliches Polyedergefüge; schwach unregelmäßig gebleicht und verockert; einzelne Eisenflecken und weiche Eisen-Mangankonkretionen; vereinzelt Regenwurmröhren mit Humus; mittel durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Gro 80...93 cm	Mineralbodenhorizont, hangwasserbestimmt; hellgelblichbrauner bis ockerbrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger, stark steiniger, sandig-lehmiger Schluff aus periglaziärer Deckschicht aus phyllitischem Schluffschiefer; Kohärentgefüge; unregelmäßig gebleicht und verockert; wenige Feinwurzeln; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Gor-ixCv 93...>120 cm	Untergrundhorizont, hangwasserführend; hell grünlichgrauer, ockerstreifiger; grusarmer Feinschutt mit geringem Feinbodenanteil (sandig-lehmiger Schluff) aus anstehendem aufgelockertem verwittertem phyllitischem Schluffschiefer; bleich- und ockerstreifig

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



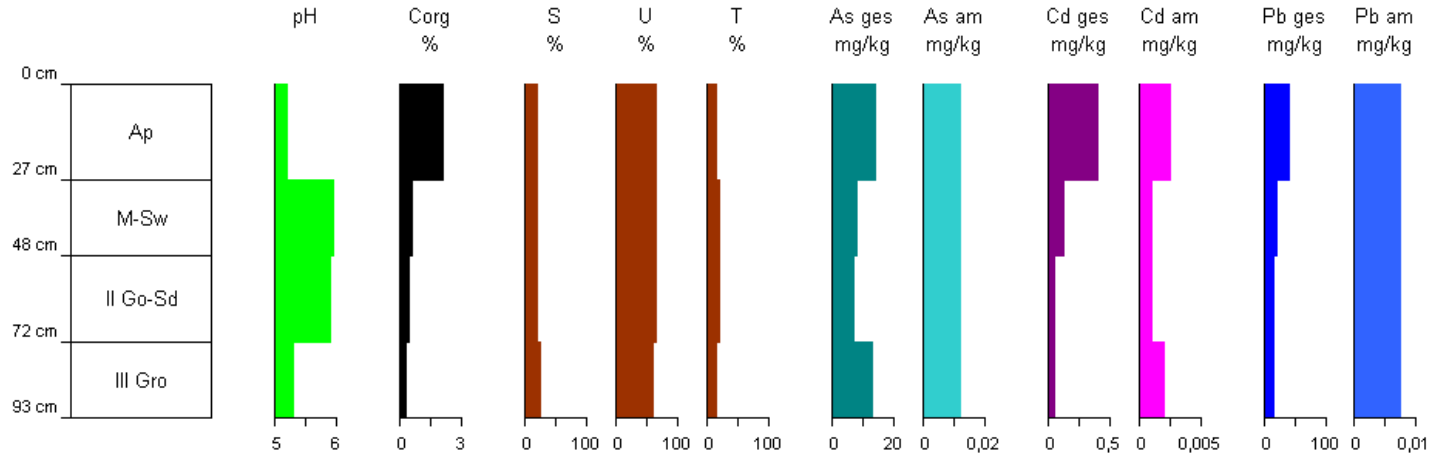
- > 50µm Ø Luftkapazität LK
- 10-50µm Ø Nutzbare Feldkapazität nFK
- 0,2-10µm Ø
- <0,2µm Ø Totwasser TW
- Feste Bodensubstanz
- keine Werte vorhanden

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	8,2	22,6	1,34	1,47	15	65	20
M-Sw	2,2	17,5	1,61	1,77	16	66	18
II Go-Sd	6,7	17,8	1,41	1,56	17	65	18
III Gro	*8	*11	–	*1,4–1,6	13	63	24

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 9,3 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 163 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,3	2,2	19,3	7,3	12,1	62	0,53	3,8	0,24	9
M-Sw	Ut3	6,3	0,6	12,0	6,0	6,1	50	0,54	1,0	0,09	7
II Go-Sd	Ut4	6,3	0,6	12,5	6,0	6,6	52	0,68	1,0	0,09	7
III Gro	Uls	6,3	0,4	11,6	6,0	5,7	48	0,58	0,7	0,07	6

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 12,0–19,3 cmol _e /kg im Ober- und Unterboden hoch, im Untergrund mittel (11,6 cmol _e /kg)
Basensättigung:	mit 50–62 % BS im effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere bis schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet, im Unterboden gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

**Acker-Braunerde-Podsol aus flachem schwach Grus führendem Fließsandlehm (aus Granit und Lösslehm) über
Schuttgrus führendem Fließsandlehm über Fließlehmsandschutt (aus Granit)**

BDF 51 – Leutersbach (BDF I)

Ersteinrichtung: 1998

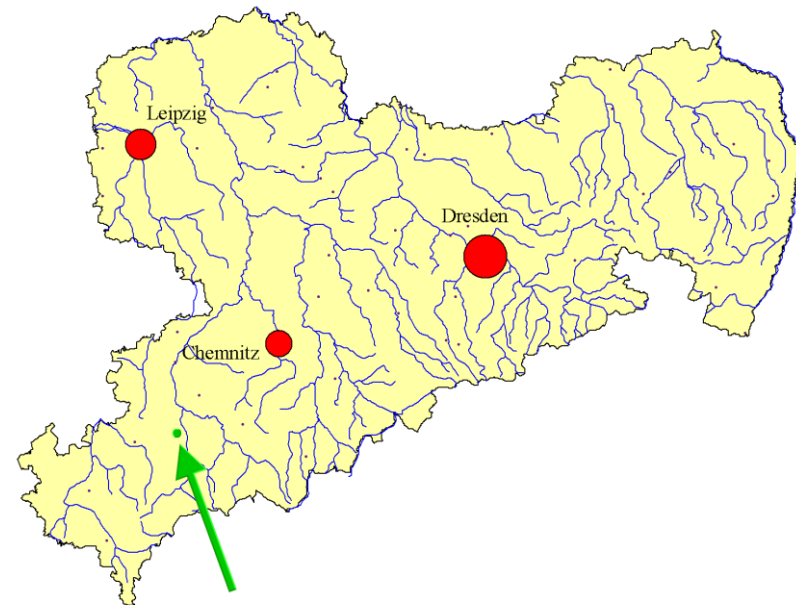
Lage
Gemeinde: Kirchberg
Landkreis/Stadt: Zwickau
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5341 Kirchberg-Haßlau
Nutzung: Acker

Klima

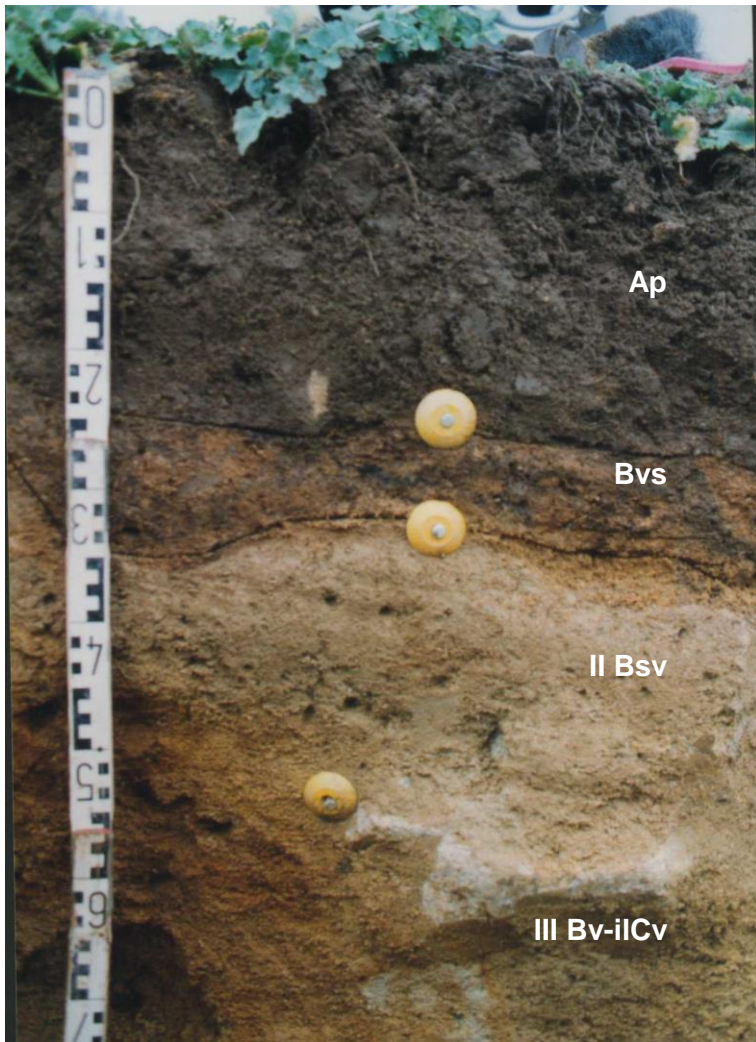
Höhe ü. NN: 419 m
mittl. Jahresniederschlag: 952 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westerzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Höheres Westerzgebirge
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde-Podsol aus Hanglehm über basenarmem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist vorherrschend im Erzgebirge und im Vogtland verbreitet.



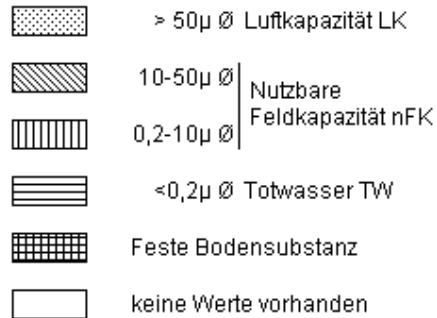
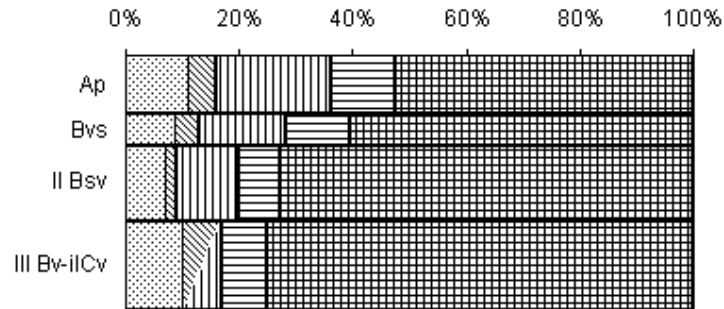
Profilbeschreibung



Ap 0...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit mit Lösslehm; Bröckel- und Subpolyedergefüge; schwach bis mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bvs 25...35 cm	Unterboden, mit Eisenoxiden angereichert und verbraunt; dunkel graubrauner-brauner, schwach humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; marmoriert; Eisen-Humus-Anreicherungen; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Bsv 35...60 cm	Unterboden, verbraunt und schwach mit Eisenoxiden angereichert; gelblich brauner-brauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, schwach bis mittel steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Subpolyedergefüge; marmoriert; Eisenbänderung; schwach bis sehr schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Bv-ilCv 60...>90 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, verbraunt; gelblich brauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, sehr stark steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; sehr schwach durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

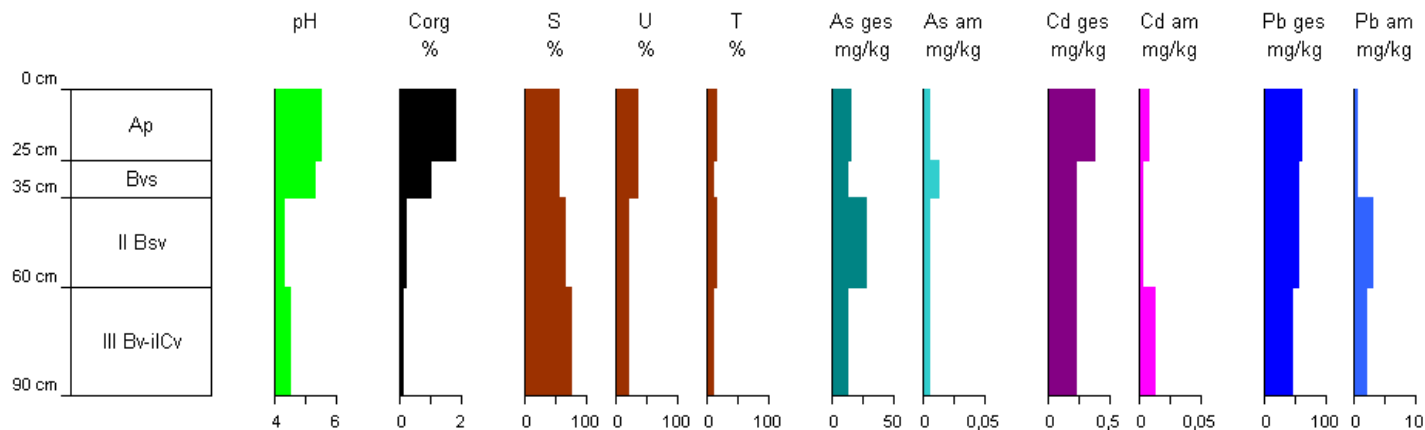


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	11,0	25,2	1,37	1,48	12	32	56
Bvs	8,5	19,9	1,55	1,62	9	33	57
II Bsv	8,2	13,3	1,62	1,75	14	19	67
III Bv-ilCv	*10	*17	–	*1,6–1,8	9	17	74

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 9 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 137 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	S14	5,5	1,8	17,6	6,8	10,8	61	0	3,1	0,18	10
Bvs	S13	5,3	1,0	15,1	6,8	8,3	55	0	1,7	0,06	17
II Bsv	S14	4,3	0,2	12,2	6,8	5,4	44	0	0,3	0,02	–
III Bv-ilCv	S13	4,5	0,1	12,3	4,8	7,5	61	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 12,2–17,6 cmol _c /kg im gesamten Profil hoch
Basensättigung:	mit 44–61 % BS im gesamten Profil mittelbasisch bis basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und hohem Schuttanteil im Unterboden bei niederschlagsarmen Witterungsphasen zu Trockenheit; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit; sehr schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

**Humusbraunerde aus grusführendem Kryoturbatnormallehm (aus Lösslehm und Diabas) über
Fließgrusnormallehm (aus Diabas und Lösslehm) über tiefem Zerfallsschutt (aus Diabas)**

BDF 52 – Oberlosa (BDF I)

Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Plauen

Landkreis/Stadt: Vogtlandkreis

Direktionsbezirk: Chemnitz

TK 25-Blatt: 5538 Plauen-Oelsnitz

Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 472 m

mittl. Jahresniederschlag: 665 mm

mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Vogtland

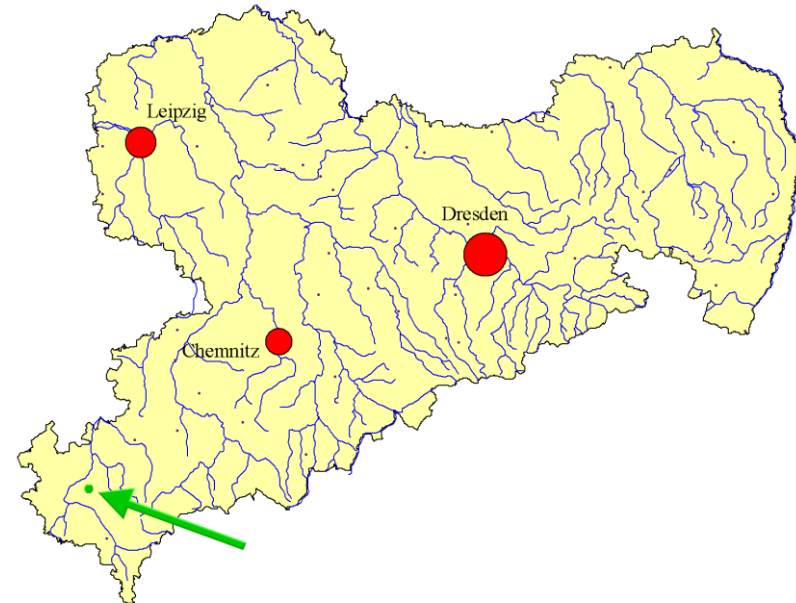
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Ton- und Schluffschiefern

Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer aus Ton- und Schluffschiefern, z.T. mit Lösslehm vermischt

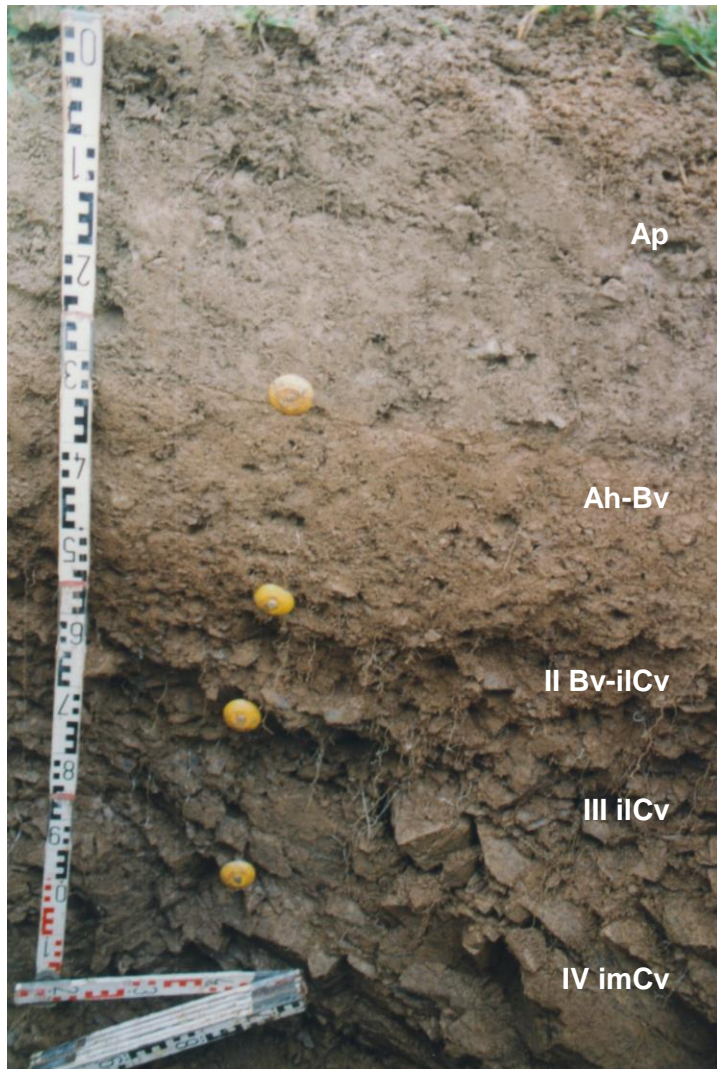
Bodenlandschaft: Vogtländisches Kuppenland

Leitbodengesellschaft (BÜK400): Ranker und Braunerde aus Hanglehm über basenreichem magmatischem Festgestein

Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 1 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Hügelland und unterem Bergland von Sachsen verbreitet.



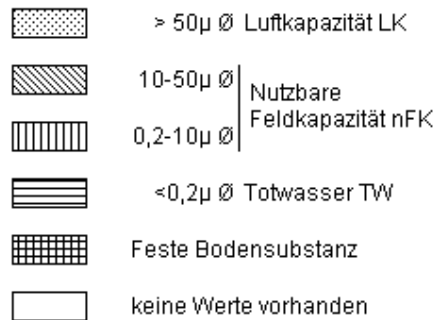
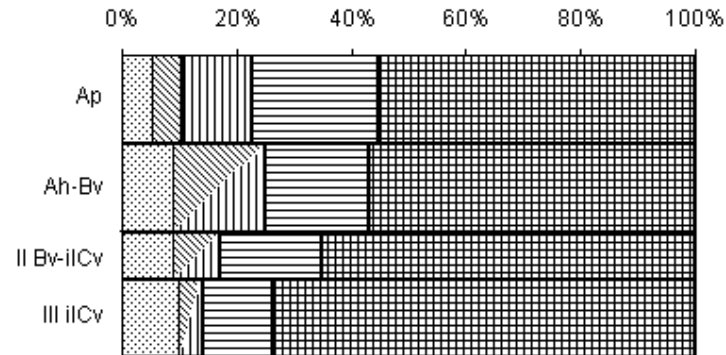
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkel gelblich brauner, mittel humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Diabas; Bröckel- und Krümelgefüge; schwach durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Ah-Bv 30...60 cm	Unterboden, verbraunt; dunkel gelblich brauner, schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Diabas; Subpolyeder- und Krümelgefüge; schwach bis mittel durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
II Bv-ilCv 60...75 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt; dunkelbrauner, schwach humoser, stark grusiger, schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Diabas mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III ilCv 75...100 cm	Untergrundhorizont; brauner, schwach humoser, stark grusiger, stark bis sehr stark steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Diabas; Subpolyedergefüge; sehr schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV imCv 100...>130 cm	Untergrundhorizont; dunkel rötlich brauner, stark lehmiger Sand aus anstehendem verwittertem Diabas; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

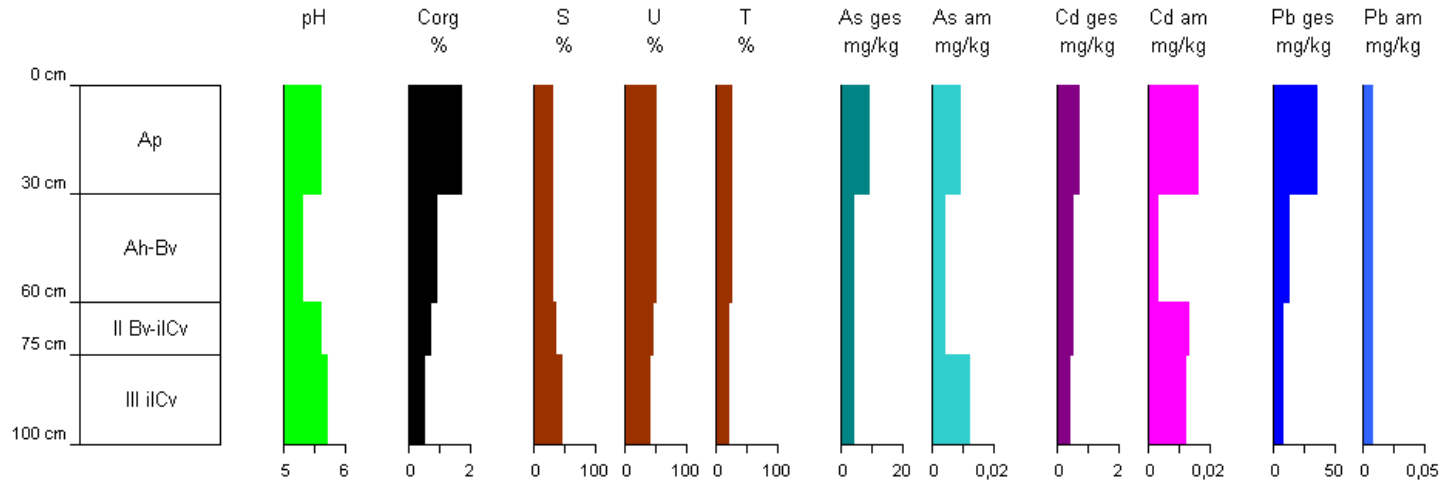


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	5,2	17,6	1,47	1,67	22	48	30
Ah-Bv	7,0	15,5	1,50	1,69	21	49	30
II Bv-ilCv	*9	*8	–	*1,6–1,8	18	47	35
III ilCv	*10	*4	–	*1,6–1,8	16	41	43

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 122 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ls2	5,6	1,7	34,8	11,5	23,3	67	0	2,9	0,19	9
Ah-Bv	Ls2	5,3	0,9	35,0	11,6	23,4	67	0	1,6	0,10	9
II Bv-ilCv	Ls2	5,6	0,7	35,2	9,3	25,9	74	0	1,2	0,08	9
III ilCv	Slu	5,7	0,5	37,2	8,8	28,4	76	0	0,9	0,06	8

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 34,8–37,2 cmol _c /kg im gesamten Profil extrem hoch
Basensättigung:	mit 67–76 % BS im gesamten Profil basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch bis sehr hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

**Acker-Braunerde-Podsol aus flachem Grus führendem Fließsandlehm über Fließgruslehmsand über Zersatzgrus
(aus Granit)**

BDF 53 – Eibenstock (BDF I)

Ersteinrichtung: 2002

Lage

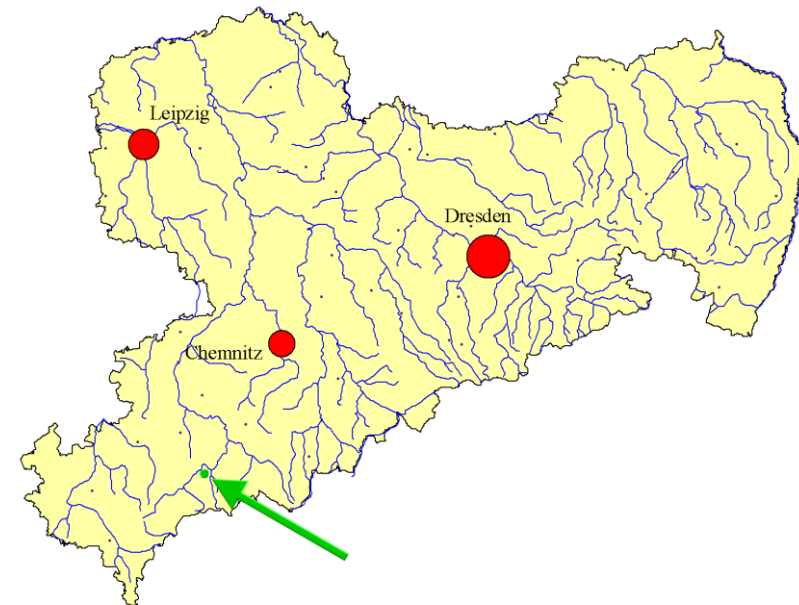
Gemeinde: Eibenstock
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5441 Schneeberg
Nutzung: Grünland

Klima

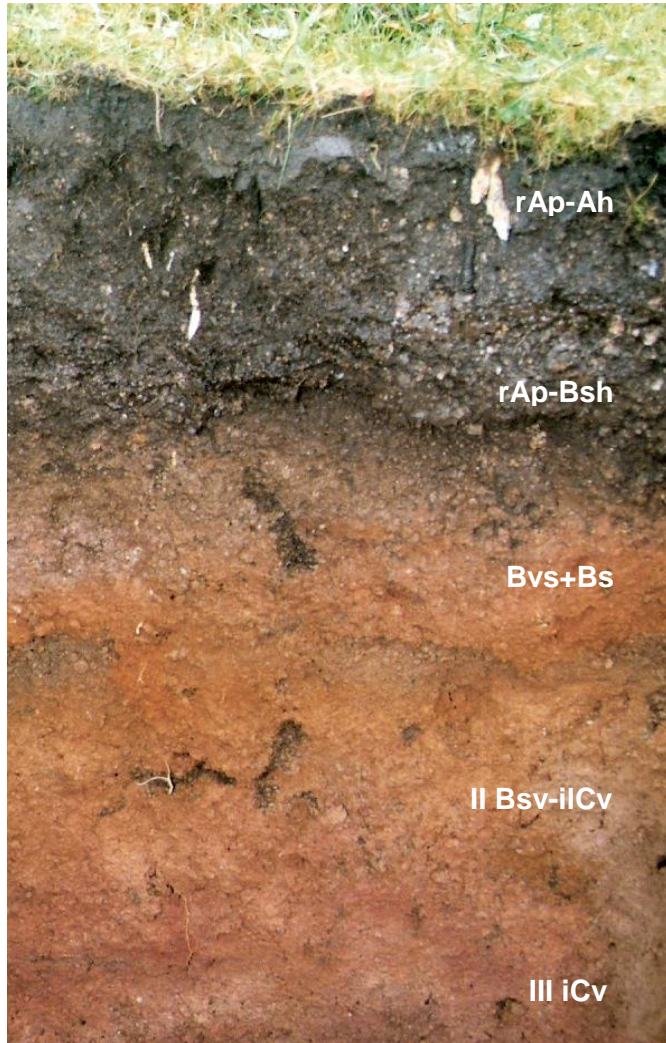
Höhe ü. NN: 602 m
mittl. Jahresniederschlag: 884 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westerzgebirge
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Höheres Westerzgebirge
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde-Podsol aus Hanglehm über basenarmem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 6 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist vorherrschend im Erzgebirge und im Vogtland verbreitet.



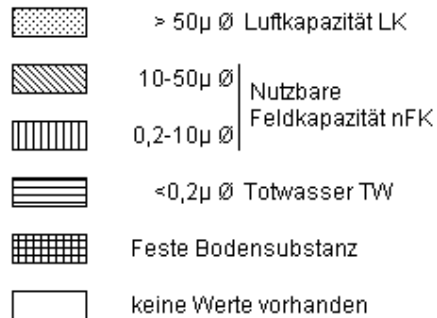
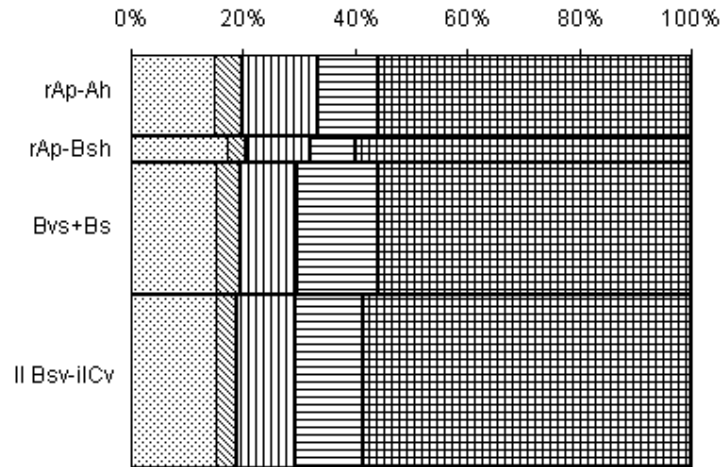
Profilbeschreibung



rAp-Ah 0...27 cm	Oberboden, durch frühere Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgrauer bis sehr dunkelgrauer, stark humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Krümel- teils Bröckelgefüge; sehr stark durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
rAp-Bsh 27...38 cm	Oberboden-Übergangshorizont, durch frühere Bodenbearbeitung geprägt, mit Humus und Eisenoxiden angereicht; hell olivbrauner bis olivbrauner, schwach humoser, stark grusiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Einzelkorn-, teils Bröckelgefüge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Bvs+Bs 38...45 cm	Unterboden, mit Eisenoxiden angereicht und verbraunt; gelblich roter bis dunkelbrauner, schwach humoser, stark grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Kittgefüge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
II Bsv-ilCv 45...60 cm	Untergrund-Übergangshorizont, schwach mit Eisenoxiden angereicht und verbraunt; dunkelbrauner bis gelblich roter, schwach humoser, stark grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Kitt- bis Einzelkorngefüge; schwach durchwurzelt; unregelmäßige, diffuse Untergrenze zu:
III iCv 60...>70 cm	Untergrundhorizont, gelblich bis hell gelblich brauner, extrem stark grusiger, schwach steiniger, schwach schluffiger Sand aus verwittertem Granit; sehr vereinzelt Grobwurzeln

Ermittelte Kennwerte

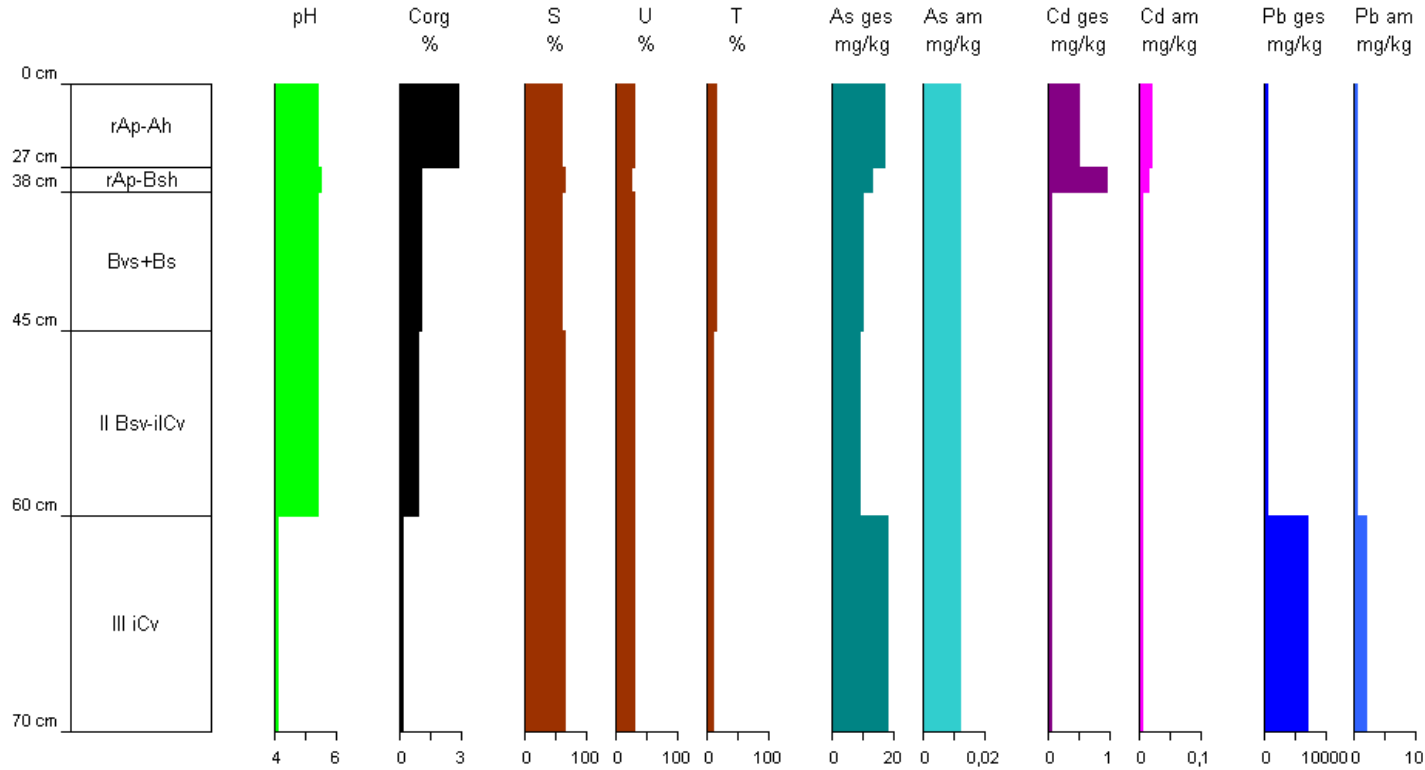
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp-Ah	14,9	18,4	1,40	1,52	13	29	59
rAp-Bsh	17,3	14,7	1,53	1,63	11	22	67
Bvs+Bs	15,3	14,4	1,42	1,53	11	27	62
II Bsv-iICv	15,1	14,3	1,47	1,55	10	26	64

Effektive Durchwurzelung (We): 6 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 97 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp-Ah	S14	5,4	3,0	28,3	11,8	16,5	58	0	5,2	0,26	12
rAp-Bsh	S13	5,5	1,0	20,6	7,3	13,3	65	0	1,7	0,08	13
Bvs+Bs	S13	5,4	1,1	26,3	19,5	6,8	26	0	1,9	0,07	16
II Bsv-iCv	S13	5,4	0,8	19,9	14,5	5,4	27	0	1,4	0,05	–
III iCv	Su3	4,1	0,1	15,3	12,6	2,7	18	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 20,6–28,3 cmol _c /kg im Ober- und Unterboden sehr hoch
Basensättigung:	mit 58–65 % BS im Oberboden basenreich, im Unterboden noch mittelbasisch (26–27 % BS)
Wasserhaushalt:	mittlere bis geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden zeigt mittleres bis geringes Wasserhaltevermögen; extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	im gesamten Profil gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit

Notizen

Acker-Braunerde-Podsol aus flachem schwach Grus führendem Fließsandlehm (aus Gneis und Lösslehm) über Schuttgrus führendem Fließschluffsand über sehr tiefem Zerfallsschutt (aus Gneis)

BDF 54 – Cunersdorf (BDF I)

Ersteinrichtung: 1998

Lage

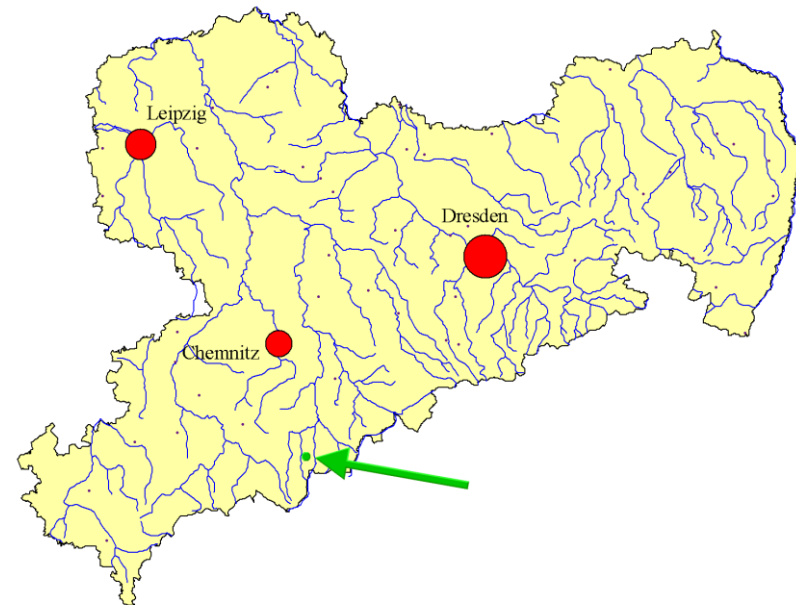
Gemeinde: Annaberg-Buchholz
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5444 Annaberg-Jöhstadt
Nutzung: Acker

Klima

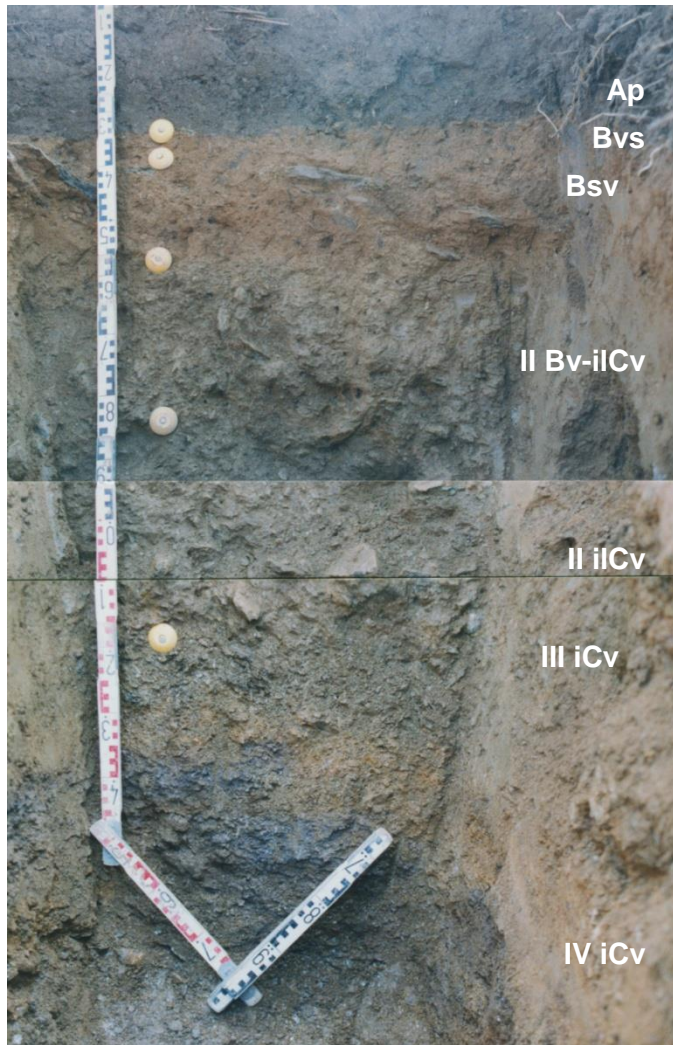
Höhe ü. NN: 720 m
mittl. Jahresniederschlag: 870 mm
mittl. Jahrestemperatur: 6°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelerzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Braunerde aus Hanglehm über basenarmem bis mäßig basenreichem metamorphem oder magmatischem Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Erzgebirge und der Oberlausitz weit verbreitet.



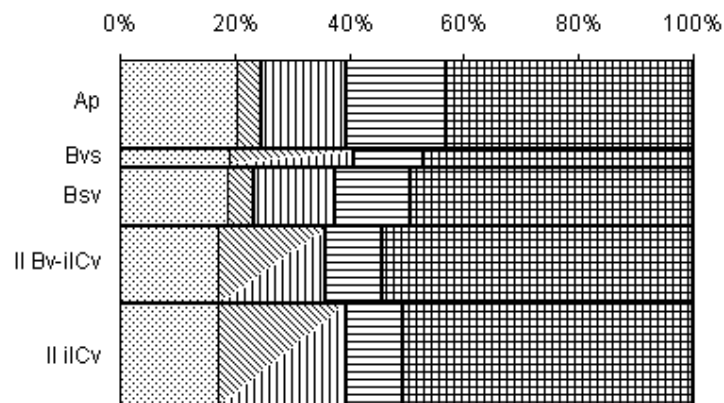
Profilbeschreibung



Ap 0...30 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkel gelblich brauner, schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis mit Lösslehm; Bröckel- und Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bvs 30...35 cm	Unterboden, mit Eisenoxiden angereichert und verbraunt; dunkelbrauner, schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmröhren; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Bsv 35...55 cm	Unterboden, verbraunt und schwach mit Eisenoxiden angereichert; dunkel gelblich brauner, schwach humoser, schwach grusiger, schwach steiniger, mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmröhren; schwach durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
II Bv-ilCv 55...80 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, verbraunt; gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach bis mittel grusiger, schwach bis mittel steiniger, mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmröhren; schwach durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
II ilCv 80...115 cm	Untergrundhorizont; gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach bis mittel grusiger, schwach bis mittel steiniger, mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmröhren; nicht durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
III iCv 115...170 cm	Untergrundhorizont; gelblich brauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, schwach lehmiger Sand aus schwach periglaziär beeinflusstem Glimmergneis; Subpolyedergefüge; ebene, deutliche Untergrenze zu:
IV iCv 170...>180 cm	Untergrundhorizont, gelblich bräunlich grauer, grusig-schuttig aufgelöster, schwach schluffiger Sand aus anstehendem verwittertem Glimmergneis

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



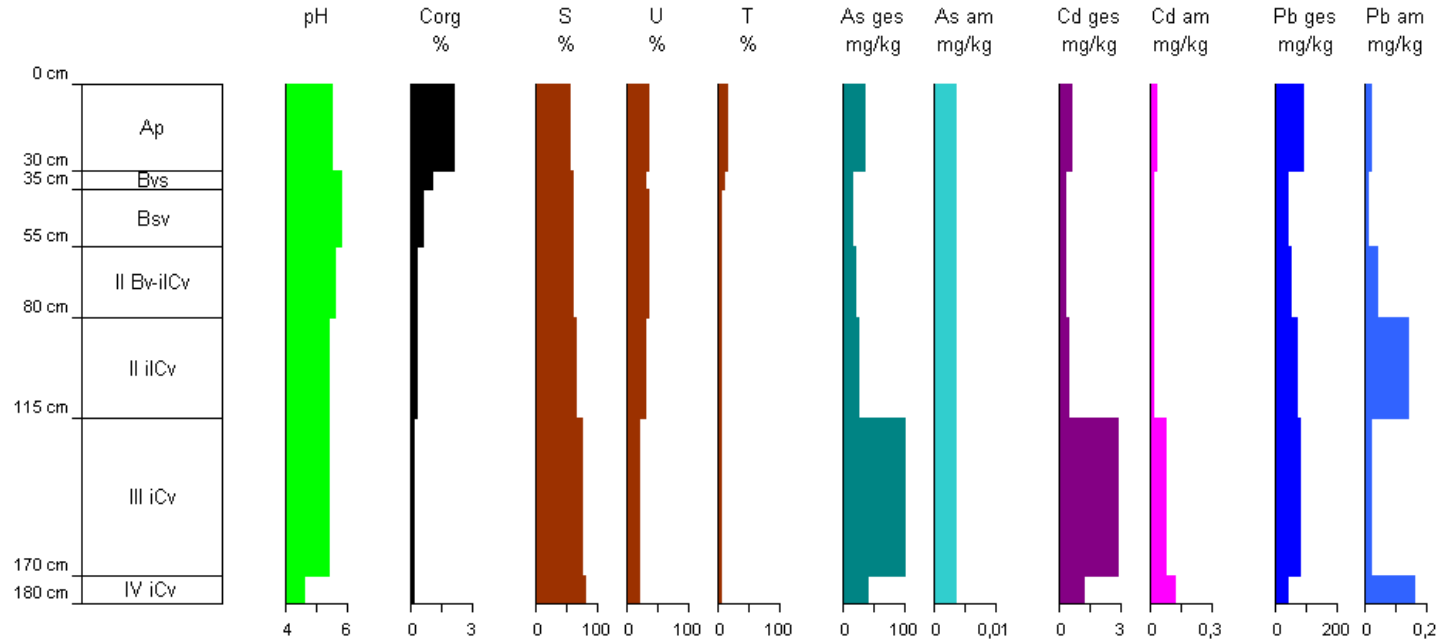
- > 50µ Ø Luftkapazität LK
 - 10-50µ Ø
 - 0,2-10µ Ø
 - <0,2µ Ø Totwasser TW
 - Feste Bodensubstanz
 - keine Werte vorhanden
- } Nutzbare Feldkapazität nFK

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	20,2	19,1	1,15	1,27	13	32	56
Bvs	*9	*22	–	*<1,4	10	31	60
Bsv	18,8	18,8	1,23	1,27	4	36	60
II Bv-ilCv	*17	*19	–	*<1,4	2	35	62
II ilCv	*17	*22	–	*<1,4	4	29	67
III iCv	–	–	–	–	5	18	77

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 153 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	S14	5,5	2,1	25,6	11,8	13,8	54	0	3,6	0,22	10
Bvs	S13	5,8	1,1	16,3	10,3	6,0	37	0	1,9	0,10	11
Bsv	Su3	5,8	0,6	11,4	8,0	3,4	30	0	1,0	0,05	12
II Bv-iICv	Su3	5,6	0,2	8,6	5,8	2,8	33	0	0,3	0,01	–
II iICv	Su3	5,4	0,2	10,6	6,5	4,1	39	0	0,3	0,03	–
III iCv	S12	5,4	0,1	7,5	1,3	6,2	83	0	0,2	0,01	–
IV iCv	Su2	4,6	0,1	7,2	2,0	5,2	72	0	0,2	0,02	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 25,6 cmol _c /kg in der Krume sehr hoch, im Unterboden hoch bis mittel (8,6–16,3 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 30–54 % BS mittelbasisch, in der Krume mit 54 % BS und im Untergrund mit 72–83 % BS basenreich
Wasserhaushalt:	hohe bis mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; hohe bis sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume und im Unterboden gut durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Erodierte Pseudogley-Parabraunerde aus schwach Grus führendem Fließlehmschluff (aus Lösslehm und Sandstein) über Fließschuttgrusnormallehm (aus Sandstein und Lösslehm) über sehr tiefem Fließreinsandschutt (aus Sandstein)

BDF 55 – Gohrisch (BDF I)

Ersteinrichtung: 2002

Lage

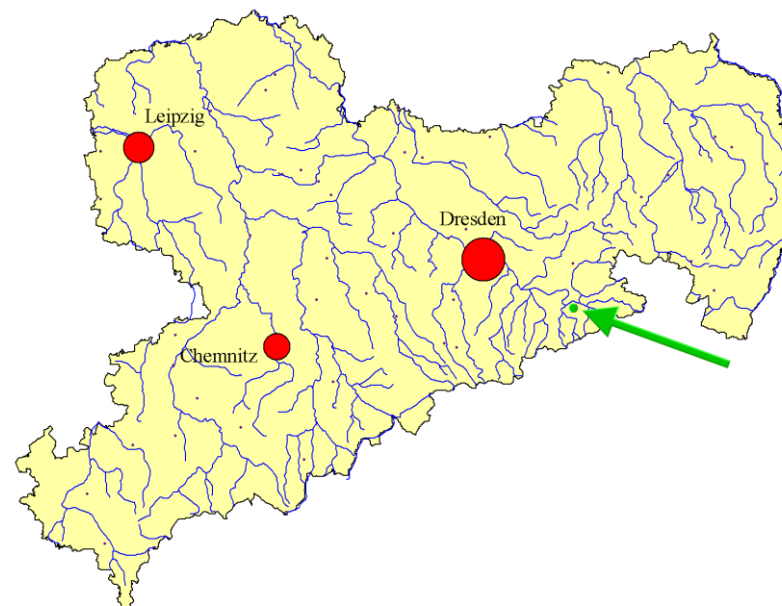
Gemeinde: Gohrisch
Landkreis/Stadt: Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Direktionsbezirk: Dresden
TK 25-Blatt: 5050 Bad Schandau
Nutzung: Acker

Klima

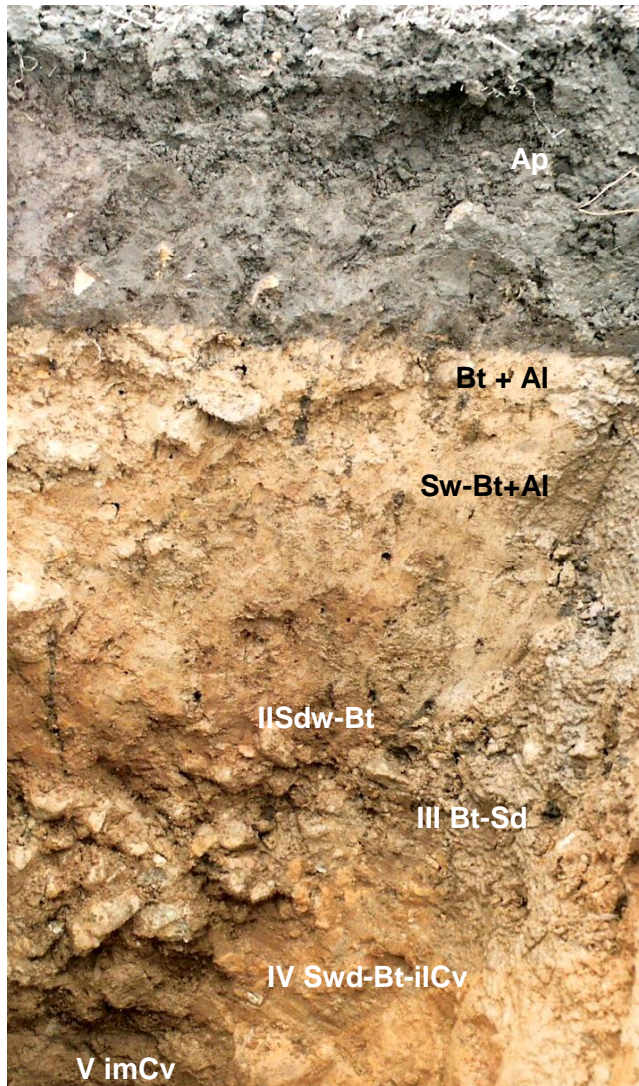
Höhe ü. NN: 242 m
mittl. Jahresniederschlag: 796 mm
mittl. Jahrestemperatur: 6°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Sächsische Schweiz
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an nichtmetamorphen Sand-, Ton-, Schluff- und Mergelgesteinen
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an Sand- und Mergelgesteinen, stellenweise im Wechsel mit Lösslehm
Bodenlandschaft: Elbsandsteingebirge
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Podsol und Braunerde-Podsol aus Hangsand über Sandstein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 2 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist im Südosten von Sachsen verbreitet.



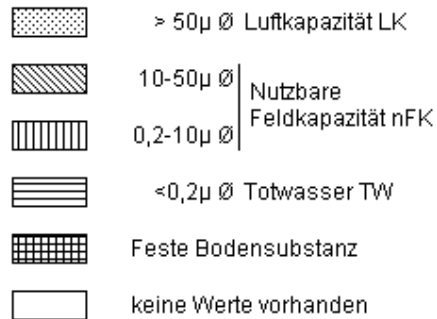
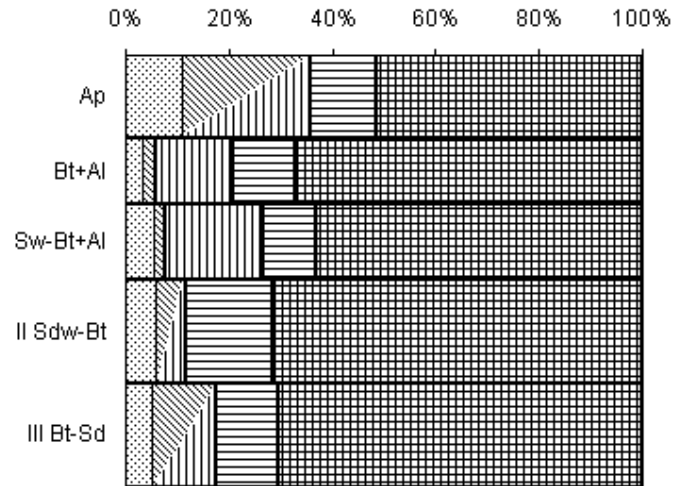
Profilbeschreibung



Ap 0...28 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, schwach grusiger, sandig-lehmiger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Lösslehm mit Sandstein; Bröckelgefüge, stark Feinwurzeln; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bt+Al 28...50 cm	Verzahnung Ober- und Unterboden, tonverarmt und tonangereichert; hell fahlbrauner bis gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, sandig-lehmiger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Lösslehm mit Sandstein; Subpolyedergefüge; Lessivierungsflecken und Tonbeläge; schwach Feinwurzeln; zungen- und taschenförmige, diffuse Untergrenze zu:
Sw-Bt+Al 50...75 cm	Übergangs-, Verzahnungshorizont, tonverarmt und tonangereichert, stauwasserleitend; hell fahlbrauner bis hellbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schwach toniger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Lösslehm mit Sandstein; Subpolyedergefüge; Lessivierungsflecken und Tonbeläge; Eisenflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; schwach Feinwurzeln; wellige bis taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Sdw-Bt 75...110 cm	Übergangshorizont, tonangereichert, stauwasserleitend bis -stauend; brauner bis hellbrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger, stark steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Plattengefüge; Tonbeläge, Eisen-, Bleichflecken; nicht durchwurzelt; ebene bis schwach wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Bt-Sd 110...145 cm	Übergangshorizont, tonangereichert, wasserstauend; hell bräunlich grauer, schwach grusiger, stark steiniger, sandig-lehmiger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Polyedergefüge; Tonbeläge, Eisen- und Bleichflecken; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV Swd-Bt-ilCv 145...160 cm	Übergangshorizont, schwach tonangereichert, wasserstauend; sehr hell fahlbrauner bis gelblich brauner, schwach grusiger, sehr stark steiniger, reiner Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein; Kittgefüge; Tonbeläge; Eisen- und Bleichflecken; unregelmäßige, deutliche Untergrenze zu:
V imCv 160...>170 cm	Untergrundhorizont; gelber bis fahlgelber, reiner Sand aus anstehendem verwittertem Sandstein

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



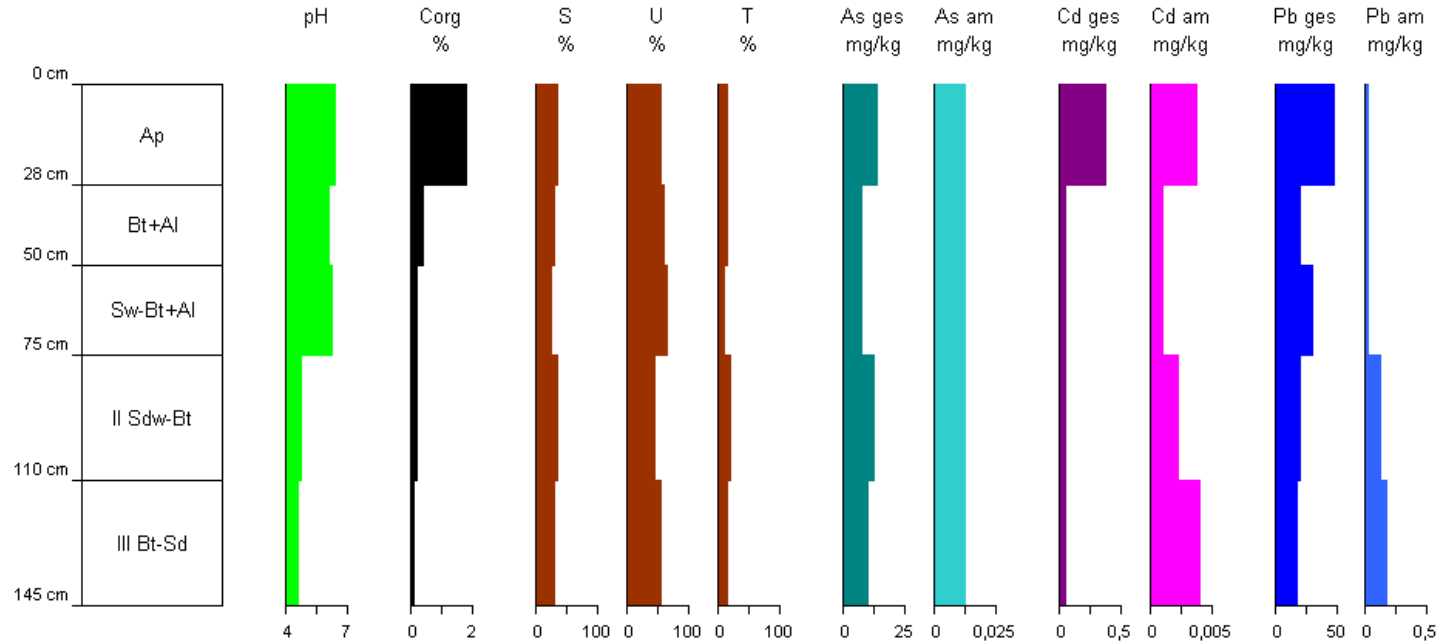
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*11	*25	1,61	1,72	12	53	35
Bt+Al	3,3	17,6	1,77	1,88	13	58	29
Sw-Bt+Al	5,5	21,1	1,71	1,80	10	66	24
II Sdw-Bt	*6	*6	–	*1,8–2,0	21	44	35
III Bt-Sd	*5	*13	–	*1,8–2,0	15	55	30

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7,5 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 116 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Uls	6,4	1,8	11,7	3,8	7,9	68	0,32	3,1	0,16	11
Bt+Al	Uls	6,2	0,4	7,7	3,0	4,7	61	0,12	0,7	0,03	13
Sw-Bt+Al	Ut2	6,3	0,2	6,7	2,9	3,8	57	0,12	0,3	0,02	–
II Sdw-Bt	Ls2	4,7	0,2	9,4	5,0	4,4	47	0	0,3	0,02	–
III Bt-Sd	Uls	4,5	0,1	7,8	4,8	3,0	39	0	0,2	0,01	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 11,7 cmol _c /kg in der Krume mittel; im Unterboden gering bis mittel (6,7–9,4 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 57–68 % BS basenreich, im unteren Profilteil mit 39–47 % BS mittelbasisch
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; mittlere bis geringe Wasserdurchlässigkeit; starke Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume ausreichend durchlüftet, im Unterboden gering durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Podsolige Braunerde aus mittel Grus führendem Fließnormallehm (aus Phyllit und Lösslehm) über tiefem Fließschuttgrussandlehm über tiefem Zerfallsschutt (aus Phyllit)

BDF 56 – Freiberg i.V. (BDF I)

Ersteinrichtung: 1998

Lage

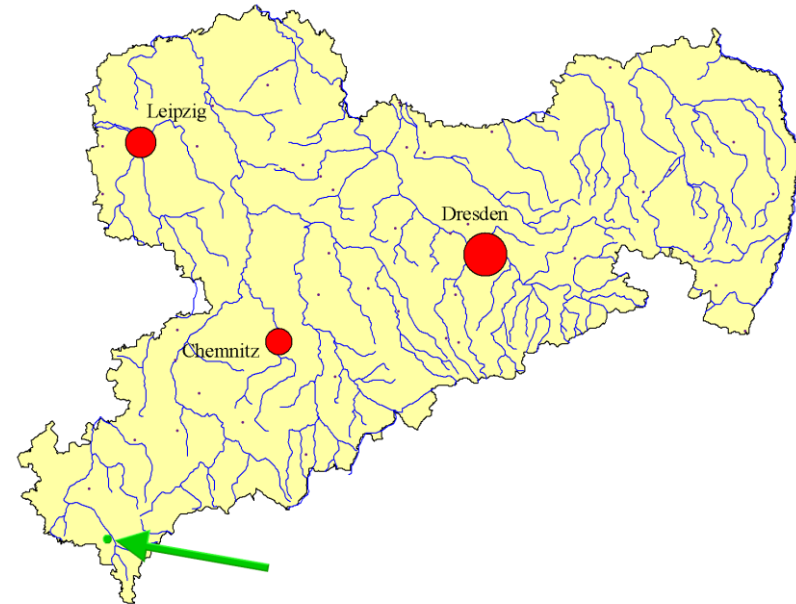
Gemeinde: Adorf
Landkreis/Stadt: Vogtlandkreis
Direktionsbezirk: Chemnitz
TK 25-Blatt: 5639 Adorf
Nutzung: Acker

Klima

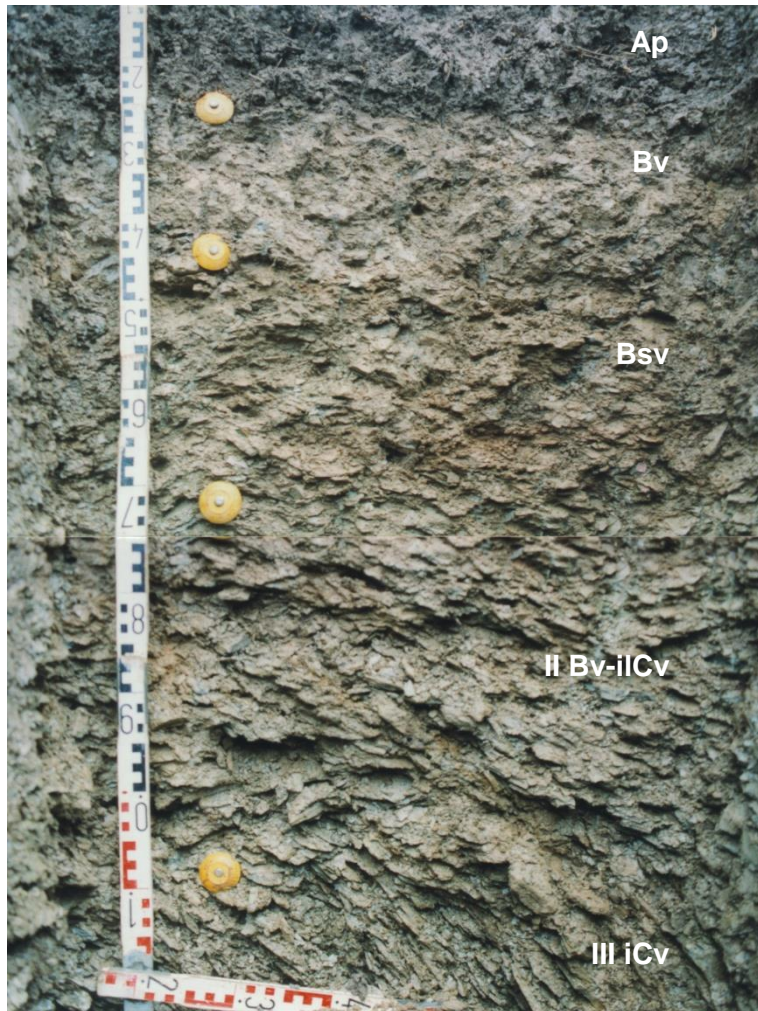
Höhe ü. NN: 556 m
mittl. Jahresniederschlag: 763 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7°C

Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Vogtland
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Ton- und Schluffschiefern
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer aus Ton- und Schluffschiefern, z.T. mit Lösslehm vermischt
Bodenlandschaft: Elstergebirge
Leitbodengesellschaft (BÜK400): Podsol-Braunerde aus Hanglehm über basenarmen metamorphen Festgestein
Verbreitung: Diese Leitbodengesellschaft (LBG) nimmt ca. 13 % der Fläche von Sachsen ein. Sie ist vorherrschend im Südwesten von Sachsen verbreitet.



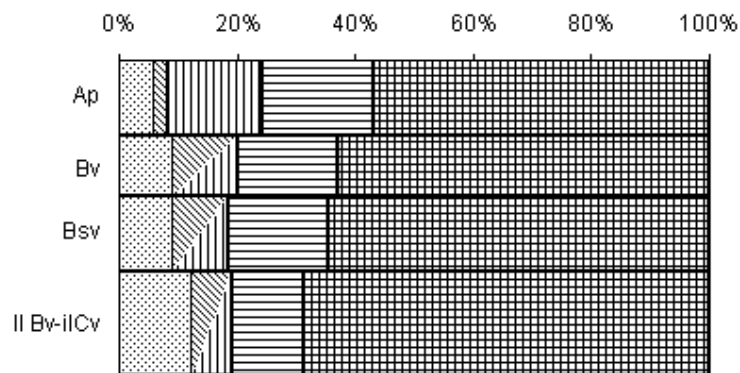
Profilbeschreibung









Ap 0...25 cm	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Phyllit mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Klumpengefüge; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Bv 25...45 cm	Unterboden, verbraunt; fahlbrauner, sehr schwach humoser, mittel bis stark grusiger, sehr schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Phyllit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Bsv 45...70 cm	Unterboden, verbraunt und schwach mit Eisen angereichert; dunkel gelblich brauner bis brauner; sehr schwach humoser, stark grusiger, schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Phyllit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge, humusgefüllte Wurmröhren; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
II Bv-ilCv 70...105 cm	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt; dunkel gelblich brauner; sehr schwach humoser; stark grusiger, stark steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Phyllit; Subpolyedergefüge; nicht durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III iCv 105...>110 cm	Untergrundhorizont; brauner, stark lehmiger Sand aus anstehendem verwittertem Phyllit

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



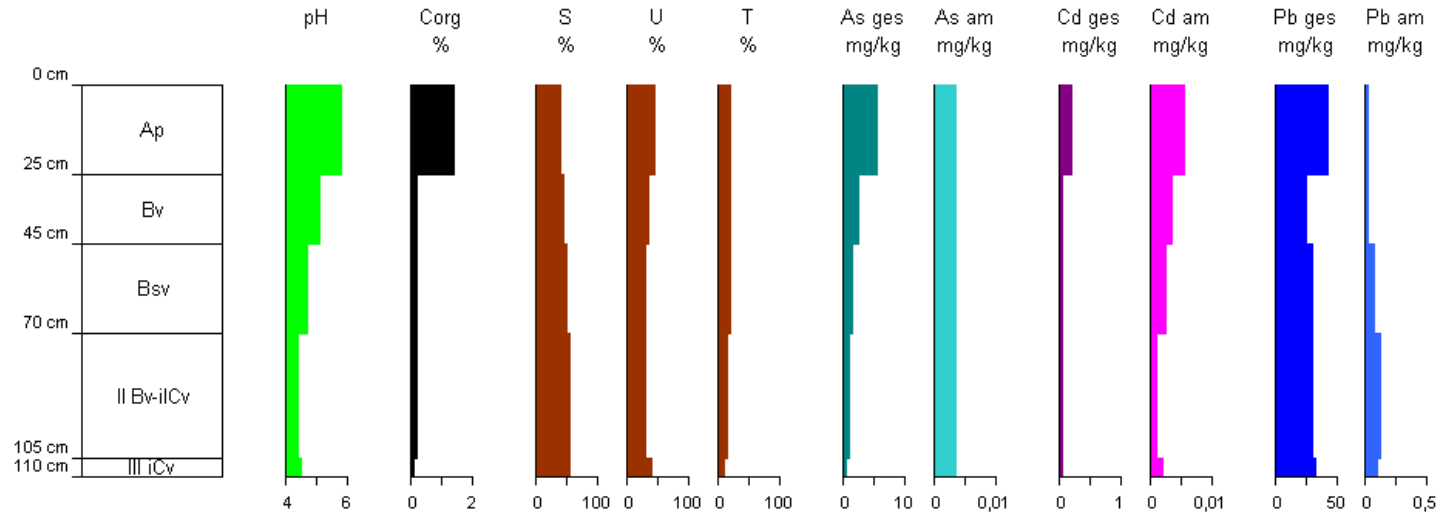
-  > 50µ Ø Luftkapazität LK
-  10-50µ Ø Nutzbare Feldkapazität nFK
-  0,2-10µ Ø
-  <0,2µ Ø Totwasser TW
-  Feste Bodensubstanz
-  keine Werte vorhanden

Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	5,7	18,7	1,54	1,70	18	42	40
Bv	*9	*11	–	*1,6–1,8	20	35	45
Bsv	*9	*10	–	*1,6–1,8	18	30	52
II Bv-ilCv	*12	*7	–	*1,6–1,8	15	32	54

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 93 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ls2	5,8	1,4	21,1	6,5	14,6	69	0	2,4	0,18	8
Bv	Ls3	5,1	0,2	12,7	4,5	8,2	65	0	0,3	0,09	2
Bsv	Ls3	4,7	0,2	12,9	6,0	6,9	54	0	0,3	0,08	–
II Bv-ilCv	S14	4,4	0,2	11,3	6,8	4,5	40	0	0,3	0,08	–
III iCv	Su3	4,5	0,1	11,1	6,5	4,6	41	0	0,2	0,08	–

Eigenschaften

Austauschkapazität (KAK):	mit 21,1 cmol _c /kg in der Krume sehr hoch, im Unterboden hoch (12,7–12,9 cmol _c /kg)
Basensättigung:	mit 54–69 % BS im effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere bis geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft (LK):	in der Krume gut durchlüftet, im Unterboden ausreichend durchlüftet
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis sehr tiefe Durchwurzelbarkeit

Notizen

Bildnachweis

Titelbild	LfULG	Profilmfoto BDF30	Dr. Peter Ossenkopf
Profilmfoto BDF01	Dr. Peter Ossenkopf	Profilmfoto BDF31	Ralf Sinapius
Profilmfoto BDF02	LfULG	Profilmfoto BDF32	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF03	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF33	André Wendland
Profilmfoto BDF04	Dr. Peter Ossenkopf	Profilmfoto BDF34	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF05	Dr. Peter Ossenkopf	Profilmfoto BDF35	LfULG
Profilmfoto BDF06	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF36	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF07	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF37	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF08	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF38	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF09	LfULG	Profilmfoto BDF39	LfULG
Profilmfoto BDF10	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF40	Ralf Sinapius
Profilmfoto BDF11	Ralf Sinapius	Profilmfoto BDF41	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF12	Matthias Mehlhorn	Profilmfoto BDF42	Ralf Sinapius
Profilmfoto BDF13	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF43	LfULG
Profilmfoto BDF14	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF44	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF15	Ralf Sinapius	Profilmfoto BDF45	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF16	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF46	Dr. Peter Ossenkopf
Profilmfoto BDF18	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF47	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF19	LfULG	Profilmfoto BDF48	Ralf Sinapius
Profilmfoto BDF20	Ralf Sinapius	Profilmfoto BDF49	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF21	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF50	LfULG
Profilmfoto BDF22	LfULG	Profilmfoto BDF51	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF23	Dr. Claus Legler	Profilmfoto BDF52	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF24	Dr. Peter Ossenkopf	Profilmfoto BDF53	Ralf Sinapius
Profilmfoto BDF25	LfULG	Profilmfoto BDF54	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF26	Christoph Scheibert	Profilmfoto BDF55	Ralf Sinapius
Profilmfoto BDF27	Ralf Sinapius	Profilmfoto BDF56	Christoph Scheibert
Profilmfoto BDF28	Ralf Sinapius	Abschlussbild	LfULG
Profilmfoto BDF29	Christoph Scheibert		

Bodendauerbeobachtungsflächen des Freistaates Sachsen

